cuiusvis dominii iurisdictionem praesumat sibi iure haereditario vendicare, cum his et aliis libertati praefatorum contrariis, seu omni proprietati praesenti tenore piene liquet nos per liberum arbitrium renunciasse. Praescripti ergo monasterii abbas cum fratribus advocatum qui bonus et utilis censetur, si voluerint, sibi praeficiant. Alias, cum coeperit esse molestus, gravis et iniuriosus, repulso eo, alium in huiusmodi officium substituant, nec quisquam hoc calumnians causetur eam successive sibi relictam potestatem. Praeterea decernimus memorato monasterio tale ius perpetuo stabilire: videlicet ut in silva Altorffensi [3]), quae proprietatis iure perhibetur ad nos spectare, absque omni contradictione, ligna succidant fratres ad aedificia fabricanda, ad ignium copiam frutecta, et virgas ad saepienda eorum omnia rura, porcosque pascant in ipsa gratis et sine pretii emolumento. Novalia quoque, quae per se fratres excoluerint aut dicti monasterii homines in fato nemore, cum decimis et pleno iure proprietatis eisdem elargimur pacifice possidenda. Insuper sancimus in aevum constitutione permansura, ut saepe dicti loci praelatus vel sui nuncii universorum hominum propriorum et censualium monasterii, nec non et ecclesiae de Berge [4]) excessuum negligentias corrigat et puniat, quem in his agendis nemo ulla auctoritate intendat impedire, sibi iudicandi usurpans praefecturam; nisi forte de consensu, scientia et permissione dicti abbatis et fratrum hoc sit ordinatum. Denique cum facilitas disciplinae existat noverca, ut non huius fomite praelibatorum hominum familiam contumaciter contra exhibendae servitutis munia

unde gůt der selben hofstette mit lehenschaft oder mit phantsatze, mit dekainer [4]) schlahte kŏffe oder wehsel; unde ist aber daz es beschiht, swenne es der . . abbet andot über lang oder kurtze, so het es kraft me nit. Die lüte nieman gebunden sint ze dehainer schlahte dienst, es si der zinser oder der aigen, nůn dem abbet unde sinen brůdern von der samenunge [5]). Die sont ŏch ir missetat rihten swie dü schulde stat, sü wellent denne des phiegers botten dabi han; des sol denne der dritte tail des gewettes schatze [6]) sin, unde dem . . abbet dü zewai tail beliben. Wir haint daz dikke wol befunden daz aller zühte lihtsenfti ain stüfmůter ist, darumbe binden wir . . zinser unde aigen in die gehorsami, daz iemer me der . . abbet unde sine botten haben gewalt, an alle iersami, mit in ze ordenenne swaz sinem closter aller nutzbürst sie, ze besetzende unde untzetzende; swele sich da wider setzet, den tewing er unde zühtege in an lip unde an gůt. Über dis so setzen wir ŏch, swele des selben gotzhuses man sich zühet in aine stat, dü geaigenot oder gevriget ist, davon soll nit gesperret werden sinem gotzhuse enhain dienst oder reht, an vällen oder an dehainer schlahte dinge, noch en sol der stette vrihait, reht, gewonhait, ainunge noh gesetzde dem gotshuse dar an enhain schade wesen [7]). Wir gebent ŏch gewalt dem . . abbet unde sinen botten ze besetzende unde ze untzetzende ällü irü gůt, an alle iersami, unde miet aller vŏgte. Wan von den vällen krieg unde missehellunge her nah mag komen, dar umbe wellen wir ain sicherhait setzen die disü hantfesti wol sait gemainlich über al, er sie aigen oder zinser

rebellando accidat murmurare, non immerito eius species ac iura ab eis exigenda arbitramur liquido distinguenda, ut omni ambiguitate seclusa praesenti scripto de tenendis persolvendis plenior sciatur fides. Pluries itaque dicti homines proprii vel censuales praenominati monasterii aut ecclesiae de Berge bona ad fratrum sustentationem delegata colant, et cultui istorum operam dare recusantes id facere compellantur. Non advocato, sed praelato praecariam, cum indiguerit dare, noverint esse se debitores, ac in omnibus debita fidelitatis devotione ei subiaceant. Porro si quis de saepius praenominatis personis censualibus seu propriis monasterii aut sancti Petri in Berge de medio sublatus diem clauserit extremum, liberis carens contubernalis conditionis, omnium rerum suarum, mobilium et immobilium, medietas pro mortuario, quod theutonizatum Vahl dicitur, assignetur monasterio, nullius loci consuetudine, pacto aut privilegio, iure vel libertate obstante. Siquidem decedens prolem superstitem, suam conditionem sequentem, si reliquerit, quod vulgo Gnoz vocari solet, tunc melius quod est inter defuncti habita, quod dicitur Türiste Guet, de ipso accipiatur, nullius rei beneficio impediente. Ut autem arctius fidelium mentibus memoria infigatur collatorum bonorum multotiens scripto monasterio ab eis qui primordiale orditi sunt fundamentum pariterque a nobis, de eis per singula vocabula ipsorum specialem proponimus facere mentionem. Contulimus igitur saepissime posito loco in perpetuam dotem ecclesiam in Altorff cum decimis et mancipiis, ecclesiam de Berge cum decimatione sua et

des closters, oder sant Peters ze Berge, die mit ainander in ainem reht sont an widersatz sin: Swenne ainer bi siner genôssenne ververt, unde enhain kint lat, oder lat er kint dü gesundersassot sint, daz gotzhus von dem sol nemen, ze dem ersten sin best gewant als er ze kilchen unde ze strasse gie, unde denne ain daz türste gût, dar nah den tail über alles daz er hat gelassen. Lat er aber kint dû von ime ungeschaiden sint, daz hoptreht sol man von dem nemen als vor gesait ist, unde daz türste daz er under dem varenden gût lat, daz ander sine erben sulent han. Stirbet aber dehainre an genosschaft, da sol vor us dem closter werden hoptreht unde daz türste gût unde tail über alles daz er hat gelassen, ligendes unde varendes. Noch en sol dehainer stat noch landes gesetzde, gewonhait, noh dekainer schlaht hantfesti oder vrihait disem nit widerstan noch des gotzhuses reht geswechen. Nu wellen wir ôch künden fürebas den richen unde den armen, daz wir opfereint ze ainer ewigen wideme, dem hailigen blût üsers herren Yesu Kristi unde sant Martins, unde ôch sant Ôswaldes den gewalt in Altorfer walt: swaz des gotzhuses lüte in demselben walde gerütent mit aigenr kost, daz soll mit aigenlichem reht des closters iemer sin. Wir geben ôch dar zû den zehenden in dem selben walde über älliu nügerütte, unde geben ôch aigenlich unde eweklich der samenunge urlop ze hôwende in dem selben walde alles des sü bedurfent, ze zimber, ze zünne, unde ze wittenne [8]), unde schlehtes ze allem hôwe sol er in unversperret sin, als ir aigenliches gût, an alle miet unde lon. In demselben rehte sont sü

omni familia utriusque conditionis, censualium ac propriorum, quae abbatis iussionibus veluti veri domini humiliter obediat. Diepolteshouen, Hadeprechteshouen, Ethishouen, Wilar, Acha, Owa, Stainibach, Horwe, Bibersei cum lacu, Forchsei cum lacu, Sechensei, Ruti et iterum Ruti, Fuligunstat cum ecclesia et caeteris appendiciis, Bugen, Bruwartesberc, Bongarten, Köpfingen, Banriedt cum suis decimis, Lancrein cum suis decimis, Ruthelum cum suis decimis, Lochum, Burein, Vlun, Obersulgun, Diethenweilar cum decimationibus Stelinunriedt, Rudolfesriedt, Hainrichesriedt, Hubechunbach [3]), Einote, Aschaha, Escimos, Berga in Augustensi dioecesi cum hominibus et caeteris appenditiis, Burengowe, Turindorff, Hunberc [4]) cum hominibus et Alpium pascuis et lacu Alpesei ac universis aliis appenditiis. Frenchenbach et Hagenawe cum eorum attinentiis, cellam de Buchorn cum ecclesia parochiali quae est in atrio monasterii. Huius advocatiam nemo alicuius rei gratia pro beneficio attemptet conferre, nec eam in aliquo a Wingartensi ecclesia, cuius adeptata est filia, quis conetur segregare, firma unione et indissolubili cum in omnibus per nostram ordinationem in unum individuum sint unita. Quod si aliquis sub simulandae oblivionis mendacio secus facere ac nostrae ordinationi obviare voluerit, per praesens privilegium revocetur, cassetur, et prorsus infirmum testificetur. Praedium in Mechenburre, Torrenburre cum hominibus et investitura ecclesiae cum duabus partibus decimae. Cum itaque supra memoratum monasterium cunctaque praemissa in sublevationem necessariorum deo illic famulantium legata plena libertate extant per nos insignita, ne irū swin dar inne halten, noch en sol in ze nihte vor versperret wesen. Daz der selben gestifte ze Wingarten ere unde wirdi allewege ufgange unde merende sie, dar umbe bevelhen wir in des abbetes phliht unde gehorsami die celle da ze Bůchhorn mit aller aigenlicher ehafti, unde verstrikken alle schidunge, entzewüschen in. Swer ze Wingarten phleger sie, der habe die selben celle in sinem schirme. Dabi der hat enhainne gewalt ze lihende vogteige, oder ze vorkŏffenne, oder ze versetzenne über die celle, lütte oder daz gůt. Ist aber daz es iemer anders ergat, enhain kraft noch stäti wider den . . abbet unde siner samenunge es niemer gehat. Wir aigenen ŏch dem closter ze Wingarten üserü vrigen aigen als ain fürst tůn sol, mit allem reht als üser vordern her braht haint, der sümelicher namen wir wellen an dis hantvesti setzen, durh die gemainen kuntschaft. Daz ist der phrůndensatz der lütkilchen ze Altdorf, die aigenschaft des zehenden über alles kilchspel, der kilchensatz ze Berge unde die zewene taile des zehenden, unde allem lüte daz dar zů höret unde zinser oder aigen ist, den hof ze Diepoltzhouen [9]), unde daz aigen ze Hetzlinswiller, Stadeln, Hegbach, Frenkenbach, Hagnŏwe, Ibach, Gambach, Langrain, Barnriet, Rüttelon, Hadbrehtzhouen, daz aigen ze Berge, Ettishouen, Wiler, Aichach, Horwe, Bongarten, Liebenrüti, Rüti bi Vronhouen, Korbe, Růprehtzbruge, Rüti, Stainibach, Ŏwe, Mingoltzŏwe, Bügen, Kepflngen, Krayenberg, Ailingen, Oppoltzhouen, Lochen, Vln, Staininтal, Sibrantdesberge, Åschach, den hof ze Mämingen, Ramungen, Dŏrnidorf, Berge, Vrsingen, unde daz aigen ze Dürnkain [10]).

aliquid huic libertati oppositum et inimicum aliquibus machinationibus moliatur, interdicimus advocato, ab abbate et fratribus, ut supra est expressum, electo, ut nunquam praetextu alicuius amicitiae, aut servitutis, vel homagii, in enervationem atque elusionem nostrae constitutionis, alicui comiti, baroni vel militi advocatiam super homines aut praenotata bona vendet, vel obliget, in feoudum conferat, aut aliquo modo alienare audeat, ne remissionis nostrae gratia aeternae servitutis laqueo vinciatur. His nimirum intermissis quicunque huic decreto, violando in eo contenta, contraire non timuerit, maledictionis perpetuae culpam incurrat, ac irrevocabilem iram districti iudicis acquirat, ut extremo in examine audiat hoc propheticum sibi obiectum: deus! venerunt infideles in haereditatem tuam, polluerunt templum sanctum tuum.

Swer disü vorgenantü gût, imer dem gotzhuse enphûre, oder mit willen gesweche, unde mit dehainer slahte sache unnützbaer mache, den tûge got in den ewigen ban unde flûch, unde schaid in von allen himelschen sälden, unde schlah in in den ewigen tot. Den selben gottes vigent unde sines türen blûtes laden wir umbe daz selbe main für gottes rihtstûl an dem iungesten tag ze antwûrtenne gottes blûte, sant Martins, sant Ôswaltz, üser ôch mit an der clag. Disü hantvesti wart von üserm gebot geschriben unde gegeben do von Kristes gebürte waren vergangen tusent iare unde nüntzeg iare ze mittem Brathode.

In praedictorum passim omnium recordationem praesens scribi iussimus instrumentum, et ad cassandam omnem praevaricationem nostro sigillo communiri.

Actum anno domini MXCIII., idus Iunii, indictione II. [5]), pontificante Vrbano secundo, regnante Romanorum imperatore Hainrico quinto, ad limpidissimam certitudinem filiis nostris Guelphone et Hainrico astantibus et consentientibus, praesente etiam Hainrico [6]) duce Sueuorum et comite Marquardo de Schwarzache [7]), comite Berchtoldo de Wartenberc [8]), comite Hartmanno de Veringen [9]), Vlrico comite de Simeringen [10]) et aliis multis illustribus viris et nobilibus. (L. S.)

Noch der Verfasser des Weingartner Repertoriums (von 1795) theilt beide, sowohl die lateinische als die deutsche, in den Acten des Klosters mit dem Namen der „Stifterbriefe" belegte Urkunden, nach ihren angeblichen Originalien in ausführlichem Auszuge mit, und beschreibt deren Aeusseres und die Beschaffenheit ihrer Sigille. Sie sind seither spurlos verschwunden. Dagegen haben sich von beiden mehrfache beglaubigte Abschriften erhalten. Von der lateinischen zwei gleichmässig unterm 26. Januar 1685 von einem Notar mit Unterschrift und Siegel bekräftigte, deren eine oben zu Grunde gelegt ist (ältere sind nicht vorhanden). Von der deutschen ein s. g. Vidimus des Bischofs Rudolf von Constanz vom 7. Mai 1326, worin auch zwei andre, noch jetzt im Original vorhandene, ächte ältere Weingartner Urkunden aufgenommen sind. Ferner ein Vidimus des Königs Sigismund, ebenfalls zu Constanz unterm 22. April 1415 ausgestellt und mit dessen Majestätssigill besiegelt, worin überdiess die angeblich Welfische Urkunde noch ihrem ganzen Inhalte nach bestätigt wird. Der Text des ältern Vidimus liegt oben zu Grunde, die Abweichungen des zweiten sind, soweit sie erheblich scheinen konnten, unten angegeben. Uebrigens sind beide Urkunden entschieden

falsch und wahrscheinlich im 13. Jahrhundert, zum Theil auf ächte Urkunden sich gründend, unterschoben. Als bemerkenswerth darf dabei vielleicht angeführt werden, dass schon der Verfasser des erwähnten Repertoriums, obgleich er dem Gedanken an die Unächtheit jener beiden Documente nicht Raum zu geben vermag, doch die wenige Uebereinstimmung ihres Inhalts mit einem unzweifelhaft ächten Traditionsbuche des Klosters aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts (es wird weiter unten mitgetheilt) höchst auffallend findet. Er sieht sich eben desshalb zu dem wohlgemeinten Rathe veranlasst, es möchte das Stift in ausgebrochenen Rechtsstreitigkeiten, in welchen jene ersten Urkunden als Beweismittel mit wenig günstigem Erfolge vorgelegt worden waren, nicht etwa auch noch zum Traditionsbuch seine Zuflucht nehmen. Er besorgt, es könnte, statt dem bereits erschütterten Ansehen der erstern wiederaufzuhelfen, eher auch noch das des letztern, wenn gleich mit Unrecht, dadurch blosgestellt werden.

Anmerkungen zum lateinischen Texte.

1) Dieser Titel kommt in gleichzeitigen Schriften nirgends vor.
2) Die Erklärung der Ortsnamen in beiden Urkunden s. unter Anm. 10 des deutschen Textes.
3) Schreibfehler statt *Hubechunberch*.
4) Beide beglaubigte Abschriften lesen unrichtig so. Es muss mit einer vorhandenen unbeglaubigten gelesen werden *Zunbere*.
5) Die Indiction zu 1090 ist 13, zu 1093 1, passt daher in keinem Falle, es mag nun *tertio* zur Jahreszahl oder zu idus gezogen werden. Die deutsche Urkunde entschied für 1090.
6) Im Jahre 1090 war kein Heinrich, sondern ein Friederich Herzog der Schwaben; dessen Gegenherzog bis 18. Mai 1090 Berthold von Rheinfelden. Von 1092 an war Berthold von Záringen Gegenherzog.
7) und 8) Beides fingierte Namen, die um 1090 gar nicht vorkommen.
9) und 10) Beide um beiläufig zwei Jahrhunderte zu früh.

Anmerkungen zum deutschen Texte.

1) Schreibfehler für *Norgeiwe* Das Vid. K. Sigismunds liesst *Norggöw*.
2) K. Sig. Vid. liest: *an der gehügt wierig sind man vergesse — man tueg.*
3) K. S. Vid. *zu verendern dehain vogtey.*
4) K. S. Vid. *phantschatse mit dehainer.*
5) die Worte: *von der samenunge* fehlen im Vid. des K. Sigismund.
6) K. S. Vid. *des wetschats.*
7) K. S. Vid. *dehain schaden daran wisen.* Der ganze folgende Satz bis *vögte* fehlt in des K. S. Vid.
8) K. S. Vid. *zu symmern zu tüni und ze witten.*
9) K. S. Vid. lässt alles folgende bis *zu Berge* aus und fügt es nachher zwischen *Ailingen* und *Oppoltshouen* ein. Auch liest es *Atzelenwiler* statt *Hetslinswiller,* und *Haltprehtshouen* statt *Hadbrehtshouen.*
10) Zur Erleichterung der Vergleichung mit spätern Urkunden folgt hier die Erklärung der zahlreichen Ortsnamen in beiden Texten in alphabetischer Ordnung. Bei ganz unbedeutenden Abweichungen der ältern Namen von den neuern sind erstere nicht beigesetzt. Namen die nur in der lateinischen Urkunde vorkommen, sind mit †, die nur in der deutschen, mit * bezeichnet. R bedeutet O.A. Ravensburg.

Acha: Aichach, R. *Aeschach, Aschaha:* Eschach, Ober- Unter-, R. Ailingen, Ober- Unter-*, O.A. Tettnang. Alpsee†, kleiner See, baier. L.G. Immenstadt. Altdorf, R. Altdorfer Wald, noch jetzt so genannter, ausgedehnter Waldbezirk in der Nähe von Weingarten. *Atselenweiler*:* Alzenweiler, R. — Baunried, R. *Barnriet:* dasselbe. *Berga in Augustensi dioecesi:* Berg, unweit Mindelheim, K.R. Baiern. *Berge:* Pfarrweiler Berg, R. Bibersee †, an der Strasse von Weingarten nach Altshausen unweit Baienbach, R. *Bongarten:* Baumgarten, R. *Bruwartesberc†:* nach den Weingart. Registern das heutige Lupratsberg, R. Buchhorn, jetzt Friedrichshafen, O.A. Tettnang. *Bugen, Bügen:* Niederbiegen; früher

bestand dicht dabei auch noch ein Hof-Biegen, R. *Burain* †: Burach, R. *Burengowe* † scheint der Bezeichnung im Traditionsbuch zufolge Burgau a. d. Mindel, baier. L.G.S. — Diepoldshofen, Ober- Unter-, R. Dietenweiler †, O.A. Wangen. *Dörnidorf,* Derendorf, baier. Herrsch.Ger. Kirchheim, *Dürnkain** Türkheim. a. d. Wertach, baier. L.G.S. — Einöde † R. *Escimoos* †: nach den Weingart. Acten gleichbedeutend mit Meschen- oder Meuschenmoos, R. Ettishofen, R. — *Forchsee* †: der Nähe der mitgenannten Seen Bibersee und Schrekensee wegen wohl Vorsee, See und Ort dieses Namens; sonst ist eine Reihe älterer Lehenbriefe vorhanden über den „mittleren See in den Forehen bei Lengenweiler," R. Frenkenbach, bad. B.A. Meersburg. Fulgenstadt †, O.A. Saulgau. — Gambach*, O.A. Waldsee. — *Hadeprechteshouen* wird durch die Variante *Haltprechtsh.* dem heutigen Namen Alberatshofen, R, näher gebracht. Hagnau, bad. B.A. Meersburg. *Hainrichesriedt* † lag nach vorhandnen Weing. Lehenbriefen bei Augsburg und zwar „in der Reischenau bei Raitenbach." *Haltebrehteshouen* s. *Hadebr.* Heggbach*, O.A. Biberach. *Hetzlinsweiller**, s. Atzelenweiler. Horb, R. *Hubechunbach* †: ist ein Schreibfehler für *Hubechunberch,* wie es im Trad.buch heisst: Hübschenberg, und zwar dieses im O.A. Ravensburg, ein andres (vgl. unten Stellinunried) liegt O.A. Tettnang. — Ibach*, R. — Köpfingen, R. Korb*, R. Krähenberg*, O.A. Wangen. — *Langrain,* als Ortsname nicht mehr gebräuchlich, Appen und die Füglismühle unweit Waldburg, liegen am Langrain, R. Liebenreute*, R. Lochen, R. — Meckenbeuren † Ober- Unter-, O.A. Tettnang. Memmingen*, K.R. Baiern. *Mingoltsau**, dem Weing. „Urbuch" und Lehenbriefen zufolge mit verändertem Namen das heutige Wiggenhaus. — Obersulgen †, R. *Oewe,* Eyb, R. Oppeltshofen*, R. *Owa,* s. *Oewe.* — Rammingen* an der Wertach, baier. L.G. Türkheim. *Rudolfesried* †, Russenried, Ober-Unter-, O.A. Tettnang. *Rüti,* s. Ruti *Rüti bi Vronhouen:* Reute- Fronhofen, R. *Rüttelon,* Ritteln, R. Ruppreehtsbruck*, *Ruti:* Reute, beide R. — *Sechensee* †, ohne Zweifel Schreibfehler für Schreckensee: See und Ort dieses Namens, (vgl. oben Forchsee). *Sibrantdesberg**, wohl Seibrants, O.A. Leutkirch, vielleicht sollte *Sibrantes* für sich und *Berge* für sich stehen. Stadel*, O.A. Waldsee. Steinenbach, O.A. Saulgau. Steinenthal*, O.A. Leutkirch. *Stellinunried* †: Stellen- auch Hinterstellenried genannt, dem Weingart. „Urbuche" zufolge jetzt ein und dasselbe mit Hübschenberg, O.A. Tettnang — *Torrenburre* †: Dornbirn im Vorarlbergischen. *Turindorf* s. Dörnidorf. — *Üln, Vlun* heisst in ältern Lehenbriefen der Ülen- oder Ühlenhof, später der Hof zu Ühlen und zu Felden, dann zu Ühlen und zu Felds, heutzutage allein noch Felz. *Ürsingen**: Irrsingen, baier. L.G. Türkheim. — Weiler, R. — *Zunberg* † (so, nicht *Hunberg* ist zu lesen, s. Anm. 4 der lat. Urk.) Zumberg, baier. L.G. Immenstadt.

CCXLI.

Wernher von Kirchheim und seine Mutter Richinsa vermachen dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen ihr Eigenthum an genannten Orten.

Ulm 1092. *Mai* 2.

In nomine sanctę et individuę trinitatis. Notum sit omnibus Christi || fidelibus, presentibus scilicet et futuris, quia ego Werinharius || de Chilicheim [1]) trado cum matre mea Richinza ad monasterium || sancti salvatoris [2]) quod situm est in villa quę dicitur Scafhusen, ubi venerabilis Sigefridus abbas gregi dei preesse cernitur, quicquid proprietatis habere videor in locis istis: Plidolfeshusin [3]), Butinsulza [4]), Tegirslath [5]), Hirmilbrunnin [6]),

Flinswangin [7]), hoc est terris, pratis, pascuis, silvis, aquis aquarumve decursibus, cultis et incultis, mancipiis, exceptis militaris vitę personis. Cetera omnia ad illud patrimonium pertinentia ex integro trado, inquam, ad prefatum monasterium pro salute animę mee et patris ac matris mee et omnium parentum meorum, et, quia in Christo omnes unum sumus, pro salute et requie omnium fidelium vivorum atque mortuorum. Ut autem hęc traditio iusta ac solida ratione confirmetur, allego illud libera manu in manum Ottonis de Chirchberc [8]), ea videlicet conditione, quatinus dum superstites extiterimus, vel alteri post obitum alterius, nobis obtineat, deinde in ius et potestatem prefati monasterii libere attribuat et asscribat, nisi causa salutis animę meę, ego superstes, ego, vita comite, sponte ac voluntari; domino salvatori et omnibus sanctis eius predictum patrimonium meum velim absolute donare. Actum anno ab incarnatione domini millesimo XCII., indictione XV., VI. nonas Mai, in loco qui dicitur Vlma, in presentia ducum Bertoldi *senioris* [9]) et Welfonis *senioris* [10]) et aliorum maiorum, qui ibi convenerant ad quoddam colloquium [11]). Cuius rei testes sunt comites Hartmannus de Chirchberch [12]). Hartmannus de Gerohusin [13]). Hugo de Tvwingin [14]). Hugo de Crauinegga [15]). Manegoldus de Alshusin [16]) et multi alii maiores ac minores. Cônradus de Wirtinisberk [17]). Manegoldus et frater eius Herimannus de Rordorf [18]). Adelbertus et frater eius Beringerus de Stubirsheim [19]). Bertoldus de Goggilingen [20]). Bertoldus de Heudorf [21]). Egelolfus de Oninburrin [22]). Ego itaque Gisilbertus Vlmensis ęcclesię presbyter scripsi et subscripsi *(Recognitions-Zeichen)* feliciter. Amen. Amen. Amen.

Mit dieser Urkunde ist die über den Vollzug des Vermächtnisses, in Rotenacker 1116, ausgestellte in unmittelbare Verbindung gebracht, so dass die jüngere gleichsam als der Schluss der ältern erscheint. Beide stehen auf einem zweispaltigen Pergamentblatte und zwar so, dass die ältere Urkunde auf der ersten, die jüngere auf der zweiten Spalte geschrieben ist. Wahrscheinlich wurde gleich bei Ausfertigung der ersten Raum zur später geschehenen Ausfüllung durch die zweite gelassen. Das Verdienst, diese geschichtlich sehr merkwürdige Originalurkunde im Kantons-Archive in Schaffhausen entdeckt zu haben, gebührt Herrn Pfarrer Dr. Kirchhofer zu Stein am Rhein, Kirchenrath in Schaffhausen. Obiger Abdruck ist nach einem Facsimile von seiner Hand. Auf dem Rücken der Urkunde steht: IN HAC CARTA CONTINETVR DELEGATIO TRADITIO CONFIRMATIO RERVM ET POSSESSIONVM FELICIS WERINHERI IN NOMINE DOMINI AMEN. Ferner *Confirmatio Werinheri de Chilicheim.*

1) Kirchheim, O.A. Ebingen.
2) Das Kloster Allerheiligen in der Stadt Schaffhausen in der Schweiz.
3) Pliezhausen, O.A. Tübingen, das mit Dörnach ebendas. 1528 von dem Kloster Allerheiligen an die beiden Spitäler Nürtingen und Urach verkauft wurde. S. Memminger Beschr. des O.A. Urach S. 203.
4) Unermittelt.
5) Degerschlacht, O.A. Tübingen.
6) Unermittelt.
7) Fleins- oder Fleischwangen, O.A. Saulgau?
8) Oberkirchberg an der Iller, O.A. Laupheim. — Statt *alteri* in der folgenden Zeile lies *alter*.
9) und 10) Das Wort *senioris* beidemal über dem Namen beigeschrieben.
11) Hiernach bestimmt sich genau die Zeit der in Bernoldt Chron. ad ann. 1093 bei Pertz Monum.

VII. S. 457 erwähnten Zusammenkunft der Welfenparthei. Zu vergl. auch unten die Urk. d. d. Rotenacker 1116.

12—16) Oberkirchberg s. Anm. 8. Gerhausen, O.A. Blaubeuren; Tübingen O.A.St. Grafeneck, O.A. Münsingen, das räthselhafte Creginecka in der Urk. v. 1033 S. 262 erklärend; Altshausen, O.A. Saulgau.

17) Wirtemberg: bis jetzt die älteste urkundliche Erwähnung des Namens. Der s. g. Bempflinger Vertrag trägt kein Datum und ist blos auszugsweise vorhanden.

18—22) Rordorf, bad. B.A. Mösskirch; Stubersheim, O.A. Geisslingen; Gögglingen, O.A. Laupheim; Heudorf, O.A. Riedlingen; Ennabeuren, O.A. Münsingen.

CCXLII.

Pabst Urban II. nimmt das von den gräflichen Brüdern Liudulf und Cono erbaute und dem heil. Stuhl übertragene Kloster Zwiefalten mit dessen Besitzungen in seinen Schutz, und verleiht demselben verschiedene Rechte und Freiheiten unter der Bestimmung, dass es zum Zeichen dafür alljährlich einen aureus an den Lateranpalast entrichte.

Monte Gargano. 1093. *April* 20.

⁞ Urbanus episcopus, servus servorum dei. Dilecto in Christo filio Nogero, abbati monasterii sancte Marie quod situm est in loco qui dicitur Zuiualta, ⁞| eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. Pię voluntatis affectus studio debet prosequente compleri, ut ecclesiastica utilitas apostolicę sedis favo||re vires accipiat, et accrescat. Apostolice siquidem sedis devotissimi filii, Livdvlfvs et Cono comites, de facultatibus propriis monasterium in loco qui Zuiualta dicitur, || aspirante domino construxerunt, quod, in beatissimę dei genitricis et semper virginis Marię honore ac nomine consecratum, beato Petro apostolorum principi et sanctę eius Romanę et apostolicę ecclesię obtulerunt. Ipsorum igitur piis postulationibus exorati, nos predictum locum sub apostolicę sedis tuitione spetialiter confovendum beati Pet[ri apostoli] [1]) suscipimus, et contra viventium omnium infestationes presentis decreti auctoritate communimus. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat idem cęnobium temere perturbare, vel ei subditas possessiones aufferre, minuere, vel ablata retinere, sed quicquid predicti fratres divinę aspirationis instinctu ipsi cęnobio contulerunt, quicquid preterea aliorum fidelium devotione, aut hactenus collatum est, aut in futurum, annuente domino, conferetur, tibi, karissime fili Nogeri, qui nunc eidem loco in abbatem preesse divina dispositione cognosceris, tuisque successoribus firma semper et illibata permaneant, eorum pro quorum sustentatione ac gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Obeunte te vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet subreptionis astutia vel violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem elegerint. Hoc ipsum etiam de ad-

vocati constitutione precipimus. Chrisma, oleum sanctum, consecrationes altarium sive basilicarum ab episcopo in cuius diocesi estis accipietis, nisi forte symoniacum esse constiterit, aut apostolicę sedis communionem et gratiam non habere. Quod si constiterit, liceat vobis et clericorum ordinationem et cetera sacramenta a quocumque catholico volueritis episcopo recipere. Ad indicium vero huius a Romana ecclesia perceptę libertatis per annos singulos aureum unum Lateranensi palatio persolveris. Si quis sane in crastinum archiepiscopus aut episcopus, imperator aut rex, princeps aut dux, comes aut vicecomes, iudex aut persona quelibet potens aut impotens, huius nostri privilegii paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonitus, si non satisfactione congrua emendaverit, eum honoris sui et officii periculo subiacere decernimus, et a Christi atque ecclesię corpore auctoritate potestatis apostolicę segregamus. Conservantibus autem [iusta pax et] [2]) misericordia presentibus ac futuris seculis conservetur. Amen. Amen. Amen.

(Rundzeichen.) [3]) *(Monogramm für* Bene valete.*)*

[Datum in monte Gargano per Iohannem, Romanę] [4]) ecclesię diaconum cardinalem, duodecimo kalendas Maii, indictione I., anno dominice incarnationis MXCIII., pontificatus autem domni Vrbani secundi pape [anno VI.] [5]).

Der Hauptsache nach mitgetheilt in dem bei Hess Monum. Guelf. abgedruckten opusculum de fundatione Zwifaltensis monasterii von dem Mönch Ortlieb cap. XIII. S. 185.

1) In der Orig. Bulle ist hier ein Loch; das Ausgefallene ist aus einer vidim. Copie ergänzt.
2) Wie zuvor, nur dass unrichtig iussa steht statt iusta.
3) Mit dem Wahlspruch: *Benedictus deus qui pater domini Ihesu Christi. Amen.*
4) und 5) Anfang und Ende dieses auf einer Linie in ganz kleiner Schrift enthaltenen Schlusses der Urkunde sind verloren, indem rechts und links Stücke abgerissen sind. Das oben erwähnte Vidimus hat nach *Amen* nur noch kurz und falsch *d. d. idibus Maii.* Die fehlenden Worte sind aus Hess a. a. O. ergänzt. — Die an einer abgebleichten seidenen Schnur angehängte bleierne Bulle hat einerseits die durch ein einfaches Kreuz getheilten Worte: S. PETRVS und S. PAVLVS, andererseits: VRBANVS II. PP.

CCXLIII.

Kaiser Heinrich IV. giebt dem Kloster S. Gallen die villa Daugendorf zu eigen.

Pavia 1093. *Mai* 12.

(Chr.) ¦ In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus, divina favente clementia tertius Romanorum imperator augustus. ¦¦ Omnibus Christi nostrisque fidelibus tam futuris quam pręsentibus notum sit, qualiter nos pro utriusque vitę remedio, quia peregrinam vitam huius conversationis brevem et quasi momentaneam existere, et in se per cot||tidiana detrimenta deficere cognoscimus, dum pro petitione Ódalrici patriarche, dilectissimi consanguinei

nostri, dum ob interventum fidelium nostrorum, videlicet Meginwardi Frisingensis episcopi, Dieboldi marchi||onis, Werinheri marchionis, Burchardi marchionis, Heinrici de Houerdorf [1]), Burchardi fratris Burchardi marchionis, Adelberti de Hortenburc [2]), Emelrici de Bosco [3]), et aliorum, quos nominare longum est, quandam villam nomine Touwondorf [4]), et ad hoc tantum, ut XXX mansus pleniter ibi habeantur de illo scilicet predio quod nobis dux Heinricus de Carinthia, filius domni Marquardi dedit, ęcclesię sancti Galli in proprium dedimus cum omnibus appendiciis. Hoc est ministris, mancipiis utriusque sexus, terris cultis et incultis, areis, pratis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, piscationibus, molis, molendinis, silvis, venationibus, viis et inviis, acquisitis vel acquirendis, seu cum omni utilitate, quae ullo modo de pręfata villa, que sita est in pago nomine Vvfunalbun [5]), et in comitatu comitis Manegoldi, provenire poterit. Ea videlicet ratione, ut idem Ŏdalricus patriarcha, monasteriique sancti Galli abbas, eiusque successores deinceps liberam potestatem inde habeant possidendi, obtinendi, conmutandi, pręcariandi, vel quicquid illis ad utilitatem ęcclesię placuerit inde faciendi. Et ut huius traditionis auctoritas omni ęvo inviolata permaneat, hanc cartam inde conscribi, et sigilli nostri impressione insigniri iussimus.

┆ Signum domni Heinrici tertii Romanorum imperatoris augusti. ┆ *(Monogramm.)*

┆ Humbertus cancellarius vice Rŏthardi archicancellarii recognovi. ┆ *(Siegel)* [6]).

Data est IIII. idus Maii, anno ab incarnatione domini millesimo nonagesimo III., indictione I., anno autem domni Heinrici, regni eius XXXVIII., imperii vero VIIII. Actum Papię in Christi nomine feliciter. Amen.

Nach dem Original des Stiftsarchivs S. Gallen. — Abdruck bei Neugart II. S. 38. nr. 829, nach dem Cod. Tradd. M. S. Galli S. 458.

1 — 3) Oberndorf, westl. am Lech, nahe bei Donauwerth, baier. L.G. Rain. Ortenburg in Kärnthen an der Drau, Bosco bei Mailand an der Orla. S. Neugart a. a. O.

4) Daugendorf O.A. Riedlingen. Die nach *tantum* folgenden Worte: *ut XXX* bis *predio* fehlen in Neugart.

5) Lies: ufun Albun, d. i. auf den Alben. Vgl. über diese Gaubezeichnung Stälin I. S. 280.

6) Noch gut erhalten.

CCXLIV.

Welf und seine Gemahlin Judinta nebst seinen Söhnen Welf und Heinrich weisen die dem Kloster Weingarten und seinen Zinshörigen gegenseitig zustehenden Rechte.

(*um* 1094.)

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Ego Welfo [1]) cum uxore mea Iudinta et filiis Welfone et Heinrico sanum duximus ęcclesię nostrę, Winigartensist videlice monasterii,

censualium iura subscribere, a primis eiusdem loci fundatoribus, Heinrico scilicet et ipsius filio sancto Chônrado [2]), Constantiensi episcopo, inrefragabiliter instituta, tam hominum quam ęcclesię commodis adversus cavillatorum versutias prospicientes.

Censuales quos hęc eadem ęcclesia nunc habet vel habitura est, nulla de causa, nec ab advocato, nec ab abbate cuiquam inbeneficientur, neque sub specie cuiusquam utilitatis umquam commutaentur [3]).

Proinde si quis censualis, dum ad idoneam ętatem pervenerit, annuum censum persolvere neglexerit, tertio obiurgatus, si non emendaverit, in proprietatem ęcclesię transibit.

Si quis censualis, facta legitima divisione rerum, nondum uxoratus absque filiis legitimis migraverit, nec a fratre, nec a sorore, vel aliquo propinquorum hereditabitur, sed omnia, tam mobilia quam inmobilia quę reliquerit, in usum cedent [4]) ęcclesię.

Si quis censualis legitime uxoratus sine legitimis liberis obierit, aut si habuerit qui consortes non sint, omnis cultus vestimenti quo vel ad opera vel ad ęcclesiam procedere solebat, fratribus praesentabitur, in quorum constat arbitrio, partem quam voluerint retinere, alteram vero partem in divisione reliquarum rerum deponere, in qua divisione pars quę illi obvenerit, ęcclesię iuris ex integro erit.

Si femina censualis heredem relinquens migraverit, vestem pretiosiorem, exceptis pellibus de indomitis animalibus, ęcclesię tantum ministrabit.

Si maritata quidem, heredem vero non habens transierit, vestes eius cultiores, cum parte quę in divisione ceterarum rerum illi contigerit, ęcclesia tenebit. Non maritata vero, nec habens heredem, omnia prorsus ęcclesię relinquit. Masculus sive femina minoris ętatis de numero censualium si sub potestate parentum manens obierit, quicquid ex donationibus patrinorum seu amicorum habuit ecclesia possidebit, etiamsi in cunis iacuerit [5]).

Nach einer Abschrift vom Anfang des 13. Jahrhunderts auf der Vorderseite des drittletzten Blattes in der alten Weingartner Evangelienhandschrift der Bibliothek in Fulda. Dieselbe HS. enthält, von der gleichen Hand, auf der Rückseite des vorletzten Blattes die nächstfolgende Urkunde, und auf dem ersten Blatte vor den Evangelien die von Hess, Prodromus Monum. S. 21 mitgetheilte, aber in ihren historischen Angaben für irrig erklärte, ihrem Inhalte nach nicht vor das Ende des 12., doch auch, der Schriftzüge wegen, nicht mit Hess ans Ende des 13. Jahrhunderts zu setzende Privataufzeichnung, worüber vorerst hier auf Hess a. a. O. verwiesen wird. — Eben diese Stücke stehen, in gleicher Folge wie in der Ev. HS. auch in dem s. g. Codex minor Traditionum Weingartensium, einer aus 36 Seiten in klein Quart bestehenden Pergamenthandschrift des k. Staatsarchivs, vom Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhunderts mit späteren Beisätzen. — Möglicherweise könnten diese drei Stücke in ihrer jetzigen Verbindung und Form einer und derselben Redaction angehören und diese entweder in den Einträgen in der Evang. HS. oder einer, beiden HSS. gemeinsamen, jetzt verschwundenen Quelle zu suchen sein. Indessen werden sich auf diese blosse Vermuthung hin an und für sich namentlich nicht etwa Zweifel gegen die innere Aechtheit der mitgetheilten Urkundentexte gründen lassen. Die vorkommenden Spuren theilweiser Abkürzung oder Ueberarbeitung schienen, unter ausdrücklicher Hinweisung darauf, der gleichmässigen Einreihung dieser einzelnen Auszüge am betreffenden Orte nicht im Wege zu sein. — Von den erheblichern Varianten, welche sich aus der Vergleichung der

beiden HSS. ergaben, sind die zu der vorliegenden, S. 5. des Codex minor enthaltenen Urkunde unten beigesetzt. Das Datum ist nach der nächstfolgenden bestimmt worden.

1) Codex minor: *Welfo dux*. Zugleich sei hier bemerkt, dass der Cod. minor durchweg statt des *ae* und des geschwänzten *e* bloss *e* liest.
2) Cod. minor: *Cr°nrado*.
3) Cod. minor einfach richtig: *commutentur*.
4) Anfangs stand *cedunt* das *u* ist aber corrigiert und unten zusammengezogen, ein *e* ist jedoch nicht daraus gebildet. Der Cod. minor liest *cedent*.
5) Die Worte *etiam* bis *iacuerit* sind im Evangelienbuche von anderer Hand und mit anderer Dinte geschrieben. — Der Schluss der Urkunde fehlt in beiden HSS.

CCXLV.

Herzog Welfhard und seine Gemahlin Iudita schenken dem Kloster Weingarten Güter an genannten Orten und viele aufgezählte Kostbarkeiten.

1094. *März* 12.

Noverint presentes atque futuri, quod dux Welfhardus eiusque nobilissima uxor Iudita [1]) pro remedio animarum suarum ęcclesię sancti Martini quę hic [2]) apud Altorf sita est, concessu filiorum suorum Welfhardi et Heinrici, thesaurum et praedia quę hic subnotantur, in proprietatem attribuerunt. Dederunt quoque praedia, videlicet ęcclesiam de Berga [3]) cum omnibus ad illam pertinentibus, et Cheffingin [4]) et Parinriet [5]) et Obersulegen [6]), et de silva quę dicitur Forst [7]) ad necessarium ignem et ad ędificia et ad victum porcorum quantum sufficiat, et Rammungun [8]), quod quidam Fridericus legaliter ei dederat, et mansum cuiusdam Ródolfi iuxta Breitenwanch [9]), et alium mansum apud Malles [10]), et allodium [11]) quod quidam Bertolfus ei appropriaverat in Venusta Valle [12]) et in Langobardia [13]), et quendam servientem suum Adalberonem cum praedio suo. Proinde hunc thesaurum obtulerunt scilicet unum maius scrinium et aliud minus cum reliquiis sanctorum, et alia duo preciosissima scrinia in auro et artificio, tria plenaria cum uno textu evangelii, tria altaria, et quatuor calices deauratos et duos aureos, et duas tabulas deauratas, et duas cruces preciosissimas in auro et lapidibus, et tres minores cruces cum aliis adhuc minoribus, et tria argentea candelabra quam preciosa ac ponderosa, et duas pallas cum aurifrigio, tertiam [14]) sine aurifrigio, et novem dorsalia cum decimo quam maximo in longitudine, et tres casuculas quam preciosas optimo aurifrigio, et alias duas, et quinque cappas aurifrigio et artificio exornatas, et unam et tres dalmaticas cum aurifrigiis, et duo subtilia, et unum phanonem [15]) auro et lapidibus compositum, cum alio magno ornatu. Cum testibus Hartmanno [16]) comite. Adalgozo [17]). Arnolfo. Heinrico et Heinrico [18]). Geroldo. Brunone [19]). Róperto [20]). Adelberto [21]). Theoderico. Ab incarnatione domini anno millesimo XCIIII.,

indictione II., IIII. idus [22]) Martii. Si quis autem de heredibus meis supra denominata praedia et thesaurum ab hac ęcclesia sancti Martini abstrahere voluerit, vel hoc facere praesumpserit, effectum non obtineat, et ipsi ęcclesię mille marchas [23]) auri persolvat. Hęc [24]) est autem annona quę constituta est cottidie XII pauperibus per singulos annos tribuenda. De cellario fratrum pro remedio animarum amborum viginti VI maltra speltę, XL maltra siliginis ad panem, ad pulmentum quoque X maltra speltę, decem maltra leguminis, quatuor oves, tres porci, quadraginta maltra avenę ad potum, duo modii salis, tres marchę ad vestimentum. Porro in anniversario eius centum pauperes reficiendi sunt, ad quorum impensam tres semismodii speltę item de cellario fratrum tribuendi sunt ad panem, V urnę cervisię, modius leguminis et quadra. Super hęc omnia perpetualiter determinatum est, cottidie missam unam pro requie animarum eorum celebrari. Verum in maximis festivitatibus, quia tunc non licet missam pro defunctis cantari, vel quando alia [25]) magna necessitate intermittitur, aut ante aut postea persolvatur.

Steht an der in der vorigen Nummer bezeichneten Stelle des dort genannten Evangelienbuchs und auf Seite 7 des ebendaselbst genannten Codex minor, dessen erhebliche Varianten unten angegeben sind. Mehreres in dieser Urkunde, wie namentlich die in Anm. 2 unten bezeichnete Stelle lässt eher einen dem Originaltexte meist wörtlich folgenden Auszug als eine reine Urkundenabschrift erkennen. Die Aufnahme derselben unter die eigentlichen Urkunden ist in der Anm. zu der vorigen Urkunde bevorwortet.

1) Cod. minor: *Iudinta.*

2) d. h. Kl. Weingarten bei Altdorf, O.A. Ravensburg. Diese Stelle zeigt, dass die Urkunde nicht wortgetreu nach ihrem Originale abgeschrieben ist.

3) Berg, Pfarrweiler O.A. Ravensburg.

4 – 6) Der Codex minor liest: *Cephingin, Barrieth, Obirsrigen.* Köpfingen und Obersulgen, O.A. Ravensburg, Baunried, O.A. Riedlingen.

7) Der s. g. Altdorfer Forst in der Nähe von Weingarten gelegen. S. Memminger Beschr. des O.A. Ravensb. S. 91.

8) Cod. minor: *Rammugen.* Rammingen, baier. L.G. Türkheim.

9—11) Breitenwang (Cod. minor: *Breitinwanc*), östlich vom Lech, bei Reute im Tirol, der Ort an welchem Kaiser Lothar verschied; Mals im Vintschgau in Tirol. — Cod. minor: *alodium.*

12—13) Das Vintschgau und das Etschthal unterhalb Meran nebst Seitenthälern — Cod. minor *Longobardia.*

14) und 15) Cod minor: et *terciam* und *fannonem.*

16—21) *Hermanno* — et *Algoso* — *et Heinrico* fehlt — *Prunone. Rvdbertho. Aldebertho.*

22) Da Judith den 5. März d. J. starb, so passt dieses Datum nicht zum Eingang der Urkunde. Vielleicht sollte IV. *kalendas Martii* gelesen werden. Die in ihre letzten Lebenstage fallende Schenkung hätte dann noch eine nähere Grundlage. — Der Cod. minor liest jedenfalls unrichtig MCXIIII.

23) Cod. minor hier und später *c* statt *ch* in dem Worte *marcha.*

24) Das folgende scheint nicht ursprünglicher Inhalt der Urkunde.

25) Cod. minor: *aliqua alia.*

CCXLVI.

Pabst Urban II. bestätigt die Stiftung der Kirche in Neresheim und deren Uebergabe an den heiligen Stuhl.

(1095 — 1099.)

Urbanus episcopus, servus servorum dei. Universis et singulis Christi fidelibus salutem et apostolicam benedictionem. Sicut irrationabilia poscentibus negari debet assensus, sic iusta petentibus votis debemus benigna assensione concurrere. Eapropter charissimi filii nostri, Hartmanni comitis, et eius coniugis Adelhaidis devotioni duximus annuendum. In agro siquidem Hertfeld iuris sui praedium quod Nöresheim [1]) dicitur, ubi b. Vdalrici et Affrae ecclesia fabricata est, pro salute animae suae, b. Petro apostolorum principi in alodium proprium cum omnibus ad eundem locum pertinentibus obtulerunt, quam oblationem nostra postularunt authoritate firmari. Nos igitur praesentis decreti authoritate sancimus, ut tam praefatus locus, quam omnia ad eum pertinentia sub apostolicae sedis tutela integra semper et illibata permaneant, servorum dei illic degentium usibus profutura, ut tamen unius aurei census annuus Lateranensi palatio persolvatur. Nulli ergo omnino hominum liceat eundem locum temere perturbare, aut eius possessiones aufferre, minuere, vel quasi piis de causis suis usibus applicare. Ipsorum saue fratrum libera sit facultas praepositum suae professionis quem maluerint, communi vel potioris partis consensu, secundum dei timorem eligere. Eorum vero advocatus, quamdiu vixerit, praedictus filius noster Hartmannus comes habeatur, et eius filii, si loco illi utiles extiterint, alias fratres ipsi quem maluerint in officium ministerii huius asciscant. Si quis autem, quod absit, huic nostro decreto in perpetuum mansuro contraire tentaverit, anathemate feriatur, et honoris atque officii sui periculum patiatur, nisi praesumtionem snam digna satisfactione correxerit. Observantibus autem haec pax, adeoque aeterna, perenniter conservetur. Amen [2]).

Nach einer unbeglaubigten Abschrift des ehemal. Kloster Neresheimischen Archivs auf Papier aus dem 17. Jahrhundert jetzt im k. Staatsarchiv. — Abdruck in der Neresheimischen Gegendeduction, 1759. Fol. Beil. nr. 64 S. 458.

1) Neresheim, O.A.St.

2) Mehr ist nicht vorhanden. — Das Kloster Neresheim ist gestiftet 1095 (Chron. Elwac. bei Petz Thesaurus anecdotor. IV. Sp. 763.), Pabst Urban II. † 1099, daher die Zeitbestimmung für die Bulle.

CCXLVII.

Pabst Urban II. gewährt dem Kloster Hirsau die gleichen Begünstigungen wie sein Vorgänger Gregor VII. und bestätigt insbesondere dessen Rechte an einigen genannten Orten.

Piacenza 1095. *März* 8.

Vrbanus episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Gebeardo monasterii Hirsaugensis abbati eiusque successoribus regulariter substituendis imperpetuum. Cum universis sancte ecclesie filiis pro apostolice sedis auctoritate ac benivolentia debitores existamus, illis tamen locis atque personis que specialius ac familiarius Romane adherent ecclesie, queque ampliori religionis gratia eminent, propensiori nos convenit caritatis studio imminere. Unde nos, beate memorie predecessoris nostri Gregorii formam sequentes, eadem tibi tuisque legitimis concedimus successoribus que ipse predecessori tuo Guilhelmo et eidem monasterio, precibus Adhelberthi comitis concessit et confirmavit. Qui eterne retributionis amore succensus in predio suo, quod dicitur Hirsawgia, monasterium, a progenitoribus suis antiquitus constructum, nuper amissa restituens, venuste reparavit et in usus fratrum inibi deo servientium pluribus possessionibus et redditibus ampliavit. Quam sue liberalitatis institutionem ne imposterum ulla perversorum hominum audacia minuere aut violare presumat, apostolice auctoritatis privilegio muniri et sancte Romane ecclesie tuitione roborari postulavit. Quamobrem prefatum monasterium sub apostolice sedis tutela ac protectione spetialiter complectentes, per presentis privilegii paginam statuimus, ut quecumque hodie idem cenobium iuste possidet, sive in futurum, concessione pontificum, liberalitate principum vel oblatione fidelium iuste ac canonice poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec nominatim designanda duximus: cellulas, sancti Gregorii, que dicitur Richimbach [1]), et sancti Martini, que dicitur Vishbachoa [2]), et predium quod dicitur Chilesten [3]), quod datum est pro cella sancti Petri [4]), que dicitur Guilheim [5]); constituentes, ne vel tu, fili karissime Gebearde, vel quilibet tuorum successorum prefatas cellulas destruere, vel ea que illis iam concessa sunt, seu concedentur, temere et violenter presumatis imminuere. Preterea decernimus, ut nulli omnino hominum liceat idem cenobium temere perturbare, vel eius possessiones aufferre, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur, eorum pro quorum sustentatione ac gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Constitutiones quoque et immunitatis et libertatis modos quos prefatus illustris comes Adhelberthus scripto sue traditionis inseruit et regio sigillo imprimi curavit, ad posteritatis cautelam et arcendos infestantium impetus diligenter statuimus, uti nec de premissis quidlibet negligatur, nec de vetitis quidlibet presumatur. Obeunte vero te, nunc eius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet subreptionis astutia vel violentia preponatur, nisi quem

fratres communi consensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum deum et beati Benedicti regulam elegerint. Consecrationes altarium sive basilicarum, ordinationes clericorum, oleum sanctum et cetera ad episcopale offitium pertinentia ab episcopo Spirensi, in cuius estis diocesi, accipietis: si tamen catholicus fuerit et communionem apostolice sedis habuerit, et si ea gratis et sine pravitate impendere voluerit. Alias vero liceat vobis catholicum quem volueritis adire antistitem, et ab eo consecrationum sacramenta suscipere, qui apostolica fultus auctoritate que postula[n]tur indulgeat. Advocatum preterea sive protectorem vobis Gotefredum, prefati comitis Adhelberthi filium, instituimus, si eiusmodi, deo prestante, fuerit, ut ecclesie et servis dei honorem debitum exhibeat, et predicti monasterii utilis et studiosus defensor existat. Sin autem, in vestra sit potestate eligere vestre ecclesie ydoneum protectorem, qui sine lucri secularis exactione, id divine servitutis obsequium strenue ac reverenter exhibeat. Vos igitur, filii in Christo karissimi, oportet regularis discipline institutionibus sollicitius ac devotius insudare, ut quanto estis a secularibus tumultibus liberi, tanto studiosius placere deo totius mentis et anime virtutibus anheletis. Precipue studentes Romane ecclesie decreta veneranda servare, cuius patrocinio ab omni iugo viventium estis annuente domino premuniti. Ad indicium autem percepte huius a Romana ecclesia libertatis per annos singulos bizantium aureum Lateranensi palatio persolvetis. Sane si quis in crastinum archiepiscopus aut episcopus, imperator aut rex, princeps aut dux, comes aut vicecomes, iudex aut persona quelibet magna vel parva, huius nostri privilegii paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit et eorum que concessa vel statuta sunt quicquam irritum fecerit, secundo tertiove commonitus, si non satisfactione congrua emendaverit, eterno se innodatum anathemate, et a corpore Christi et ecclesia auctoritate potestatis apostolice segregatum cognoscat. Conservantibus autem hec pax a deo et misericordia presentibus et futuris seculis conservetur. Amen.

Datum Placentie, per manum Iohannis, sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis, VIII. idus Martii, indictione III., anno dominice incarnationis MXCV., pontificatus autem domni Vrbani II. pape anno septimo.

Aus dem im 15. Jahrhundert geschriebenen Copialbuche des Klosters Hirsau. — Abdruck bei Trithemius, Chron. Hirs. S. 122 und Annal. Hirs. I. S. 316. — Besold, Doc. rediv. (Ausg. v. 1636, 4° S. 542) nr. 3 der Hirs. Doc. — Muger, Adv. arm. V. S. 162. — Fr. Petrus Suev. eccl. S. 421. — Ausser dieser Bulle theilen Trithemius und nach ihm Besold, unmittelbar hinter derselben, noch eine andre ungewöhnlich lange, angeblich von demselben Pabste dem Kloster ausgestellte Urkunde ohne Zeitangabe mit. Sie ist aber ohne alle Bedeutung, wahrscheinlich zu irgend einem vorübergehenden Zwecke unterschoben, und könnte jedenfalls auch noch von Urban III. (1185—87) ja selbst Urban IV. (1261—64) ausgestellt sein. Es wird desshalb eine blosse Verweisung darauf hier genügen.

1) Reichenbach im Murgthale, s. die Urk. v. 1082 nr. 236.
2) Fischbachau, östlich vom Schliersee, baier. L.G. Miesbach.

3) Gilstein, O.A. Herrenberg, s. die Urk. von 1082 nr. 236.
4) und 5) S. Peter auf dem Schwarzwalde, bad. B.A. Freiburg, Weilheim unter Teck, O.A. Kirchheim, s. Rotulus Petrinus bei Leichtlen, Zähringer S. 63, wornach die Angaben des Cod. Hirs. S. 85 der oben S. 282 bemerkten Ausg. zu berichtigen sein werden.

CCXLVIII.

Friderun und ihr Sohn Marquard stiften zum Kloster Rheinau ihr Gut in Eggingen unter ausgedrückten Bedingungen.

Ramsen (*um* 1096).

Notum sit omnibus tam futuris quam praesentibus, qualiter ego Friderun, cum manu filii mei Marquardi trado legitima donatione ad monasterium, quod dicitur Rinaugia, totum praedium quod in villa, Eggingen [1]) nuncupata, hereditario iure hactenus habuimus, videlicet pro redemptione animae dilecti mariti mei Marquardi, et ut ego et praedictus filius meus et filia mea, nomine Ita, in eodem monasterio praebendas et mansiones nostras, secundum morem et consuetudinem ceterorum inibi manentium deinceps habeamus. Quidquid igitur in praedicta villa, quae sita est in pago prope Ulmam, habere videmur, tam mancipiis utriusque sexus, quam pratis, pascuis, agris, silvis, molendinis, aquis aquarumque decursibus, mobilibus et immobilibus, exitibus et regressibus, cultis et incultis, totum trado in ius et dominationem praefati monasterii, ea conventione ut praescriptum est, et ut praescripti monasterii rectores et fratres deinceps habeant facultatem ex ipsis rebus faciendi quidquid eis ad usum ipsius ecclesiae placuerit. Si quae vero, quod absit, obposita persona contra hanc nostram legitimam traditionem venire temptaverit, et eam infringere studuerit, in erarium regis auri uncias V, argenti pondera totidem coactus persolvat, et ipsa donatio inconvulsa permaneat. Actum apud Rammisheim [2]) in pago Hegowe, in comitatu Udalrici comitis de Rammesperch [3]), ipso praesente et Gerungo comite de Stuolingen, coram multis idoneis testibus. Regnante domno Heinrico IIII. rege.

Nach Zapf Monum. anecd. I. S. 462, der sie „ex chartulario" mittheilt. Das oben angegebene Jahr der Ausstellung ist nach Neugart Ep. Const. S. 429. nr. 99. Der Grund dieser Jahresbestimmung ist jedoch dort nicht angegeben.

1) O.A. Blaubeuren.
2) Ramsen, im Hegau, Kant. Schaffhausen. S. Mone Anzeiger. 1837 Sp. 8.
3) Ramsberg, bad. B.A. Ueberlingen. Vgl. Mone a. a. O. Sp. 10.

CCXLIX.

Die Kirche zu Würzburg überlässt an die zu Comburg tauschweise Eibelstatt gegen Hohenberg.

1096. *Juli.*

Nullus fidelium ignoret qualiter predium, nomine Hisoluestah [1]), de Wirceburc ad Kamberc pro predio Hohinberc [2]) concambio || traditum sit, hoc Heinrico, fratre Wirceburgensis tunc episcopi Emehardi, advocato utriusque ęcclesię, et cum eo Goteboldo, || comite de Henneberc, agentibus et in presentia predicti Wirceburgensis episcopi Emehardi manu sua confirmantibus. || Sunt autem hęc acta anno ab incarnatione domini MXCVI., mense Ivlio, indictione quarta, videntibus et audientibus testibus subscriptis, qui sunt: Heinrich. Gotebolt [3]). Poppo. Cůno. Gozwin. Ůdelrich. Ebo. Ebo. Bern. Gerunch. Berhtolth. Manegolth. Ůdelrich. Růgger. Edelrich. Libolf. Heirolth. Richarth. Egesbraht. Helenbolth. Warmunth. Eggeharth. Warmunth. Růppraht. Richolf. Hůbolth. Arnolth. Heinrich. Egesbraht. Sentwin [4]). Gvndeloch. Heirolth.

Die von beiden Theilen ausgewechselten Originale sind noch vorhanden und, wenige unten angegebene unbedeutende Abweichungen ausgenommen, buchstäblich, und selbst in Absetzung der Zeilen mit einander übereinstimmend. Auf dem Comburger Exemplare, das oben zu Grunde liegt, steht hinten von alter Hand *de predio Ysoluestat.* Das Siegel das diesem so aufgedrückt war, dass es den Namen des letzten Zeugen ursprünglich verdeckte, ist bis auf eine dünne durchsichtige Wachskruste, die noch auf dem Pergamente klebt, abgesprungen. Auf dem Würzb. Exemplare (im Reichsarchive zu München) ist noch ein Bruchstück des Siegels übrig, das den Namen des Zeugen Heinrich in der letzten Zeile deckte. Es ist darauf der Kopf des Bischofs und von der Umschrift der Anfang †EMME . . und das Ende G . EPS, letztres Wort mit dem Abkürzungsstrich durch das P zu sehen. — Bis jetzt ungedruckte, in Lang Reg. I. S. 107 erwähnte Urkunde.

1) Eibelstatt, baier. L.G. Ochsenfurt, das Würzb. Exemplar liest richtiger: *Hisoluestath.*
2) Hohenberg, O.A. Hall.
3) und 4) Das Würzb. Exemplar *Gotebolth* und *Senwin.*

CCL.

Pabst Urban II. nimmt die von dem Grafen Hartmann und seinem Bruder Otto erbaute und dem heil. Stuhl übergebene Kirche des heil. Martins in Wiblingen in seinen Schutz, und bestimmt deren Rechte und Freiheiten.

Im Lateran. 1098. *April* 3.

¦ Vrbanus episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Guarnero, abbati monasterii sancti Martini, quod de Guibelingo dicitur, eiusque successoribus || regulariter promovendis

in perpetuum. ¦ Religiosis desideriis dignum est facilem prebere consensum, ut fidelis devotio celerem sortiatur effectum. || Quia igitur Romane ecclesię filii, Hartmannus comes et Otto frater eius, beati Martini ecclesiam, in loco qui dicitur Guibelinga [1] suis sumptibus hedificatam, || beato Petro et sanctę sedi apostolice obtulerunt, nos eorum devotioni clementer annuimus. Locum enim ipsum iuxta eorum postulationem in speciale sedis apostolice ius ac tutelam excipientes, apostolice auctoritatis privilegio communimus. Statuentes ut quecunque predia, quecunque dona, tam ex ipsorum fratrum largitione quam ex ceterorum fidelium oblatione, supradicta beati Martini ecclesia in presentiarum possidet, sive in futurum iuste atque canonice poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat idem monasterium temere perturbare, aut eius possessiones aufferre, vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare. Sed omnia integra conserventur, eorum pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salva Constantiensis episcopi canonica reverentia. Cui tamen omnino non liceat exactionem aliquam vel consuetudinem que regularium quieti noceat irrogare. Advocatiam ipsius cenobii post Hartmannum, religiosum comitem, heres eius, quem abbas cum fratribus elegerint, administret. Qui si postmodum monasterio inutilis fuerit, remoto eo, alium preficiant. Sepulturam eiusdem loci omnino liberam esse decernimus, ut eorum qui illic sepeliri deliberaverint devotioni et extreme voluntati, nisi forte excommunicati sint, nullus obsistat. Preterea mansuro in perpetuum decreto sancimus, ut nulli omnino viventium liceat in vestro monasterio aliquas proprietatis conditiones, non hereditarii iuris, non investiture, nec cuiuslibet potestatis quę libertati et quieti fratrum noceat, vendicare. Crisma, oleum sanctum, consecrationes altarium sive basilicarum, ordinationes monachorum qui ad sacros fuerint ordines promovendi, ab episcopo in cuius diocesi estis accipietis, si quidem gratiam atque communionem apostolice sedis habuerit, et si ea gratis ac sine pravitate voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis catholicum quem malueritis adire antistitem, et ab eo consecrationum sacramenta suscipere. Qui apostolice sedis fultus auctoritate que postula[n]tur indulgeat. Obeunte nunc eius loci abbate vel suorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint. Ad indicium autem perceptę a Romana ecclesia libertatis bizantium aureum quotannis Lateranensi palatio persolvetis. Si qua igitur ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem [2] loco iusta servantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatenus et hic fructum

bonę actionis percipiant, et aput districtum iudicem premia eternę pacis inveniant. Amen. Amen. Scriptum per manum Petri scriniarii sacri palatii.

(Rundzeichen.) [3]) *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Datum Laterani per manum Iohannis, sanctę Romanę ecclesię diaconi cardinalis, III. nonas Aprilis, indictione VI., anno dominicę incarnationis MXCVIIII., pontificatus autem domni Vrbani secundi pape XI.

Die an gelb und röthlichseidener Schnur anhängende bleierne Bulle ist der zu nr. 242. oben bemerkten ganz gleich. — Abdruck bei Gerbert Hist. N. S. III. S. 34. nr. 24.

1) Wiblingen, O.A. Laupheim. — Nur die Endbuchstaben *nga* sind vollkommen deutlich, die übrigen blicken unter einigen später darüber gezogenen sinnlosen Federstrichen kaum noch durch.
2) Im Orig. *eidem eidem.*
3) mit dem (hier verschieden von den vorher abgedruckten Bullen abgekürzt geschriebenen) Wahlspruch: *benedictus deus qui pater domini nostri Ihesu Christi.*

CCLI.

Pabst Urban II. nimmt die von Herzog Welf dem heil. Stuhl übertragene Abtei Weingarten in seinen Schutz, bestätigt ihr Besitzthum an genannten Orten und bestimmt ihre übrigen Rechte und Freiheiten.

Rom 1098. *April* 30.

Vrbanus episcopus, servus servorum dei, per Sueuiam universis fidelibus salutem et apostolicam benedictionem. Prout iniusta petencium vota sunt spernenda, sic econtra salubria et honesta digna admissione merito sunt exaudienda. Proinde, dilectissimi filii nostri Gvelfonis ducis precibus inclinati, Winegartensem abbaciam, ubi uxor eius Judita tumulata est, pro cuius requie non pauca eidem monasterio sunt oblata ab ipso, de omni potestatis sue condicione, — idem dux beato Petro apostolorum principi offerens — liberam et immunem factam in tutelam et protectionem sedis apostolice suscipimus, et eiusdem patrocinio communimus. Unde presentis decreti autoritate sancimus, ut prefatus locus tali floreat libertate. Si quisquam per manuum iniectionem alteri vim infra septorum spacium suorum intulerit, commonitus emendaverit nisi digne, obindeque correxerit se perfecte, apostolica auctoritate anathematis culpa arguatur. Indulgemus ei et confirmamus, petente ipso predicto filio nostro, vicariam in Altorf [1]) cum decima eius et hominibus, decimam novalium silve, vocate Altorfensium [2]), in agris et in pratis excultorum et excolendorum, ecclesiam in Berge [3]) cum investitura et decimis eius, familiam omnem censualium ipsius, quam per iura que capitegia dicuntur sive mortuaria canonice possideat et quiete, capellam

in suburbio Rauenspurc [4]), novam capellam [5]), ecclesiam in Bergarrûte [6]) cum investitura, ecclesiam in Husechirche [7]) cum investitura et omnibus appendiciis, ecclesiam in Phûlegenstat [8]) cum eius iure et investitura, ecclesiam in Dorrenburren [9]) cum investitura et duabus partibus decime, ecclesiam in Ascahe [10]) cum investitura et appendiciis, ecclesiam sancti Pancracii in Vitun [11]) cum investitura, ecclesiam sancti Georgii in Lonnun [12]) cum investitura, et capellam sancti Oszwaldi in eodem loco. Hec et alia, domino inspirante iam oblata vel adhuc ei offerenda, maneant firma et illibata ipsi, [usibus] omnimodis fratribus illic degentibus profutura. Gvelfo quoque, memoratus noster filius, advocatus eius habeatur, et ipso mortuo sui filii, utiles si loco eius fuerint. Alias quemcunque fratres voluerint in huiusmodi officium asciscant. Statuimus insuper inviolabili decreto, ut nulli omnino hominum liceat advocacias aliquas vel possessiones monasterii ulli tradere in beneficium preter abbatis et fratrum consensum, aut aliquas proprietatis condiciones dicto in loco sibi vendicare. Obeunte vero abbate, nullus per surreptionis astuciam aut violentiam preponatur, sed fratrum pars sanioris consilii secundum dei timorem eligat sue professionis alium, quem ad hoc noverint aptum et utiliorem. Sepulturam ipsius loci liberam esse volumus, ut devocioni eorum qui illic sepeliri elegerint et extreme voluntati, nisi nominatim extiterint excommunicati, nullus obsistat. Decernimus quoque ut in parrochia ville Altorff ipsius apostolica benignitate fratribus indultum sit, ut cuicumque fidelium, unctionem olei sancti devote petenti, pure propter deum procurent. Idem sit eis tam in sacramento eucharistie quam in oleo sancto ad omnem familiam ipsorum, eciam ad eos qui in officinis habitaverint eorum, libere concessum. Ad ostensionem siquidem a Romana ecclesia percepte libertatis unum bisantium singulis annis nobis nostrisque successoribus ab ipso monasterio donetur. Si qua igitur ecclesiastica secularisve persona, hanc nostre constitucionis paginam sciens, ausu temerario violare in ea contenta attemptaverit, si commonita digne non emendaverit, omnipotentis dei iram et apostolorum eius Petri et Pauli indignationem se sciat emeruisse, fiatque ab omni bonorum societate aliena [13]), atque a participatione corporis et sanguinis domini nostri Ihesu Christi fiat, si culpam suam per satisfactionem debitam non abraserit, seclusa. Pax et salus et sempiternalis benedictio sit universis iura prescripta servantibus. Amen. Data Rome per manus Iohannis, sancte Romane ecclesie dyaconi cardinalis, indictione secunda, pridie kalendas Maii, anno domini M. nonagesimo octavo, pontificatus vero domni Vrbani secundi pape primo [14]).

Nach einer in Urkundenform ausgefertigten Abschrift ohne Beglaubigung auf Pergament, welche vom Verfasser des S. 294. erwähnten Weingartner Repertoriums als ein Facsimile des Originals bezeichnet wird. Von derselben Bulle ist auch noch ein von dem Abt Nicolaus in Weissenau auf Pergament ausgestelltes und besiegeltes Vidimus von 1472 vorhanden, welches ausser wenigen ganz unerheblichen Abweichungen buchstäblich mit der genannten Abschrift übereinstimmt. Das angebliche Original, aus welchem das erwähnte Repertorium einen mit dem Inhalte der obigen Abschrift ganz zusammentreffenden Auszug mittheilt, ist jetzt

verschwunden. Dabei ist übrigens zu bemerken, dass dem Verfasser jenes Auszugs die nicht auszugleichenden Widersprüche in den Zeitangaben der Bulle keineswegs entgangen sind. Sodann dass die im Repertorium abgezeichnete Bleibulle, welche nach der dort enthaltenen Angabe mittelst roth, gelb und weisser Seidefäden an der Urkunde befestigt war, genau das Abbild der ächten an den Diplomen dieses Pabstes anhängenden Bleibullen ist. — Anders muss gleichwohl von dem Diplome selbst geurtheilt werden, das wenigstens seiner jetzigen Fassung nach, im Vergleich mit andern von diesem, ja überhaupt von irgend einem Pabste ausgestellten unverdächtigen Bullen, abgesehen von den bemerkten Widersprüchen im Datum, schwerlich für ächt wird gelten können.

1) und 2) Altdorf, O.A. Ravensburg, der Altdorfer Wald s. oben S. 295 Anm. 10, und Memminger Beschr. des O.A. Ravensburg S. 91 ff.
3) Berg, Pfarrweiler O.A. Ravensburg.
4) Die 1833 abgebrochene S. Veits-Kapelle ausserhalb der alten Burg Ravensburg „*in suburbio Rauenspurc.*" Das Kloster Weingarten hatte das Patronatrecht derselben. S. Memminger, a. a. O. S. 135.
5) Die jetzige l. Frauenkirche oder katholische Pfarrkirche in Ravensburg „*olim dicta nova capella S. Mariae in Ravenspurg*" (HS. des Kl. Weingarten).
6—8) Bergatreute, O.A. Waldsee, Hosskirch, O.A. Saulgau, Fulgenstadt ebend.
9) Dornbirn im Vorarlbergischen.
10) nach dem obengenannten Repertorium Eschach bei Ausnang, O.A. Leutkirch.
11) und 12) S. Pangraz im Ultenthale und (Ober-, Mittel-, Unter-) Lana an der Ausmündung des Thales ins Etschthal unterhalb Meran in Tirol.
13) Beide Abschriften lesen *alienus*, doch ist die Sylbe *us* abgekürzt, so dass das *a* des Orig. vielleicht für diese Abkürzung gehalten wurde.
14) Die 2. Indiction würde das Jahr 1094 verlangen, die zu 1098 ist 6. Pabst Urban 12. März 1088 — † 29. Juli 1099. Der 30. April 1098 fällt also in sein letzes Regierungsjahr, nicht in sein erstes, oder soll dieses gelten, so müsste 1088 stehen. Die Indiction passt aber weder zum einen noch zum andern.

CCLII.

Bischof Emehard von Würzburg giebt die Kirche in Heiligenbronn an das Kloster Amorbach unter der Bedingung, dass dort gewisse Jahrestage und Seelenmessen für die würzburgischen Bischöfe, sowie für alle verstorbenen Gläubigen gehalten werden.

1099.

Gratia, salus et vita omnibus pie colentibus deum [1]. || Notum sit omnibus, tam presentis quam futurę generationis hominibus, quod ego Emehardus, Wirciburgensis ecclesię licet indignus episcopus, tradidi || ęcclesiam in Heilicbrunnen [2]) Amorbachensi monasterio et fratribus ibidem deo et sanctę Marię servientibus perpetuo iure tenendam, optentu videlicet dilecti||onis et frequentis servitii venerandi abbatis Richardi secundi, et congregationis ipsius, omnibus nobis hoc pactum communi voto statuentibus: ut tam ipsi qui in pręsentiarum ibi Christo deserviunt, quam omnes qui post eos futuri sunt, pro meis

meorumque peccatis apud deum interveniant, et anniversarium depositionis diem, et meum et sanctę memorię Adelberonis et Brunonis episcoporum, et omnium antecessorum et successorum meorum, huius scilicet sedis episcoporum, celebratione vigiliarum et missarum devote per singulos agant, et in initio uniuscuiusque mensis, vel cum primum oportunum fuerit, vigiliam et missam pro omnibus fidelibus defunctis dicant. Hęc traditio facta est anno dominicę incarnationis millesimo nonagesimo nono, indictione septima, regnante gloriosissimo imperatore Heinrico quarto. Cuius traditionis testes fuere. *(Siegel.)* [3])

De clericis [4]): Růbbreht. Heinrich. Ŏdelrich. Otto. Adelbreht [5]) Cůno. Cůnrat.

De ingenuis Gerhart Mogontinus prefectus urbis. Heinrich comes de Rotenburg [6]). Wolfram et Otto de Auenberg. Godebolt de Henenberg. Ŏdelrich de Cazzenstein. Gozwin de Mergentheim.

De clientibus sancti Kiliani: Růbbreht. Richart. Eber. Iring. Engelhart. Egesbreht.

De ministerialibus sanctę Marię: Erbo. Meingoz. Mahtfrit. Wigfrit. Richart. Liebger et alii, quorum, precor, verax testimonium fidem et firmitatem ubique his scriptis et factis acquirat.

Nach dem Original des k. Reichsarchivs in München. — Verzeichnet bei Lang Reg. I. S. 109. nr. 8.

1) Die erste Zeile in Uncialen.
2) Nach den Heimathsorten der unterfertigten Zeugen eher Heiligenbronn, O.A. Blaufelden, als O.A.St. Heilbronn; auch ist der Schenkgeber aus der Familie der gerade in jener Gegend begüterten Grafen von Rotenburg a. d. Tauber.
3) Der Abdruck des Stempels ist abgeblättert und nur die untere aus Wachs und Mehlteig bestehende Schichte noch übrig.
4) Die Namen der nachfolgenden Zeugen sind zwar von gleich alter Hand aber nicht mit der gleichen Dinte geschrieben.
5) Im Original abgekürzt *Adelb.* und so auch unten *Ruobb. Rich. Engelh. Egesb. Rich.*
6) Dieser und die ff. Ortsnamen nach denen sich die *ingenui testes* schreiben, sind Rotenburg a. d. T. Abenberg, baier L. G. Pleinfeld an der fränkischen Rezat; Henneberg, das verfallene Stammschloss der Grafen dieses Namens, baier. L.G. Münnerstadt; Katzenstein, O.A. Neresheim, u. O.A.St. Mergentheim.

CCLIII.

Pabst Urban II. nimmt das von der Gräfin Adelheid und den Grafen Heinrich und Hugo errichtete, und dem heil. Stuhl übergebene Kloster Blaubeuren in seinen unmittelbaren Schutz und erlaubt ihm die Aebte nach eigener Wahl einzusetzen.

Im Lateran. 1099. *Januar* 25.

Urbanus episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Azelino, monasterii Burensis [1]) abbati, eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. Sicut irracionabilia poscentibus negari debet assensus, sic iusta petencium votis benigna debemus assensione

concurrere. Eapropter karissime filie nostre Adelheidis comitisse desiderio et petitioni duximus annuendum. Hec nimirum ad sanctorum apostolorum limina veniens, et suam et viri ac leviri sui devotionem strennue adimplere curavit. Burensem namque ecclesiam, cui nunc auctore deo tua fraternitas presidet, soceri sui studio a fundamentis edificatam, secundum ipsorum vota supra sacrosanctum beati Petri altare obtulit, et per manum nostram in perpetuum sedis apostolice allodium delegavit. Quam videlicet oblationem scriptorum nostrorum peciit auctoritate firmari. Nos igitur presentis decreti auctoritate sanccimus, ut tam prefatus locus quam universa que ibidem supradictorum comitum Hainrici et Hugonis seu prenominate Adelheidis comitisse largitione collata sunt, vel in futurum ipsorum aut aliorum fidelium oblationibus conferentur, sub apostolice sedis tutela integra semper et illibata permaneant, servorum dei illic degentium usibus omnimodis profutura, salva Constantiensis episcopi canonica reverentia; ut tamen ex eodem loco unius bisantii census annuus Lateranensi palatio persolvatur. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat idem cenobium temere perturbare, aut eius possessiones aufferre, minuere, vel quasi piis de causis suis usibus applicare. Obeunte te, nunc eius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptione vel violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint. Si quis igitur sacerdotum, clericorum, regum, ducum, comitum et iudicum vel secularium personarum, hanc nostre constitutionis paginam agnoscens, contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonitus, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat reumque se divino offitio [2]) existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi alienus fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Datum Laterani per manum Iohannis sancte Romane ecclesie dyaconi cardinalis, VIII. kalendas Februarii, indictione VII., anno dominice incarnationis MXCVIIII., pontificatus autem domni Vrbani secundi pape XI. etc.

Nach dem im Jahr 1512 auf Anordnung des Abts Gregorius Rösch von dem Conventsbruder Zacharias auf Papier in gross Fol. geschriebenen Copialbuch des Klosters Blaubeuren Fol. 36. — Abdruck bei Mager, Advoc. arm. XIV. S. 629. — Besold, Doc. rediv. (Ausg. v. 1636. 4°. S. 909) nr. 1 der Blaub. Documente. — Fr. Petrus, Suev. eccles. S. 179. — Sammarthanus, Gallia chr. V. S. 512. nr. 6. — Sattler, Grafen IV. S. 349. — Auszug bei Crusius, Annal. Suev. P. II. Lib. VIII. c. 13. S. 289.

1) Blaubeuren, O.A.Bl.
2) sic! lies *iudicio*.

CCLIV.

Ruotmann von Hausen, Adelbert von Zollern und Graf Alwig von Sulz stiften das Kloster Alpirsbach.

Rotweil (um 1099).

Notum sit omnibus tam presentis evi quam et futuri seculi Christianis, quod ego Rôtmannus de Husin[1]) et Adelbertus de Zolro et comes || Alwicus de Sulzo, nos tres, divinę retributionis ardore succensi, diligenter pertractando quesivimus, cum consilio venerabilis || Gebehardi, Constantiensis ęcclesię episcopi, qui tunc erat legatus apostolici, et religiosi Vtonis, cellę sancti Blasii abbatis, nec non aliorum || clericorum atque monachorum laicorumque quos potuimus advocare, qualiter in predio nostro, Alpirspach[2]) dicto, quod iure hereditario ad nos usque pervenit, cenobium monachorum posset institui, ut hii qui ibi essent aggregandi sine perturbatione deo prevalerent famulari. Quod cum diu pertractaremus, visum nobis est hoc bonum esse, ut predium prescriptum et ei circumpositam silvam cum terminis suis, nec non et alia predia et mancipia nostra ad opus tam religiosum decreta, cuidam libero homini nomine Bernhardo de Vlörin[3]), ut consuetudo est, traderemus, ea conditione, quatenus ipse eadem deo et sancto Benedicto omnino in proprietatem traderet, abbati ibidem constituendo et monachis fratribusque sibi obedientibus libere servitura. Propter hoc autem ut eiusdem loci habitatores quieti semper manerent et ipse locus auctoritate Romani pontificis omnimodo liber constaret, decretum est pro obedientia subiectionis unum aureum nummum annue dari in palatio Lateranensi ad pedes apostolicos, et abbas ibi constituendus cum monachis fratribusque sibi obedientibus liberam semper haberent potestatem gubernandi et disponendi res illuc pertinentes. Haberent etiam liberam potestatem sibi advocatum eligendi et constituendi quemcumque vellent, et eundem mutandi, si eis ita placuisset. His ita diligenter pertractatis venit episcopus Constantiensis, legatus apostolicus, nostra vocatione ad locum prenominatum, ut ibi consecraret iam preparatum oratorium, anno dominicę incarnationis MXCV., indictione III., XVII. kalendas Februarii. Venit etiam homo ille, Bernhardus nomine, cui predia et mancipia nostra tradidimus. Venerunt quoque alii multi nobiles et ignobiles. In quorum omnium conspectu sepedictum Bernardum petivimus, ut predia et mancipia a nobis sibi tradita deo et sancto Benedicto sollemni traditione omnino in proprietatem contraderet, ea conditione qua nos sibi ea tradidimus. Quam peticionem ille devote suscipiens accessit ad reliquias sanctorum, et in presentia episcopi omniumque qui illuc convenerant tradidit inprimis super illas ipsum locum qui Alpirspach dicebatur et ei circumiacentem silvam cum terminis suis. Deinde alia predia et mancipia constituta in his villis: Dorinhein[4]), Homessingin[5]), Hebindorf[6]), Garta[7]), Hasela[8]), Ueringin[9]),

Norwilo [10]) omnino in proprietatem tradidit deo et sancto benedicto, absque omni contradictione et repeticione. Talem conditionem libertatis eidem loco faciens, ut abbas ibi constituendus et monachi fratresque illic aggregandi semper haberent liberam potestatem gubernandi et disponendi res tunc eidem loco traditas et postea tradendas, prout utile iudicarent. Haberent etiam liberam potestatem eligendi sibi advocatum quemcumque voluissent, et eundem mutandi, si eis ita placuisset. Et hęc omnia ut semper rata constarent, statutum quoque est unum aureum nummum annue dari in palatio Lateranensi pro obedientia subiectionis, ut abbas cum advocato suo fratribusque suis apostolicam defensionem vel eius sententiam fidutialiter requirant contra eos qui loci libertatem aliqua violentia turbare persiterint. Post hęc consecratum est oratorium in eodem loco preparatum a venerabili Gebehardo Constantiensi episcopo, apostolico legato, in nomine sanctę et individuę trinitatis, in honore victoriosissimę sanctę crucis, sanctę Marię matris domini, sancti Benedicti confessoris, et omnium sanctorum. Omnia vero prescripta per eum apostolica auctoritate sunt roborata, et non tantum eo die et illo in tempore, sed etiam post aliquot annos quando iterum ad eundem locum vocatus dedicavit ibi ęcclesiam anno dominicę incarnationis MXCVIIII., indictione VI., V. kalendas Septembris, die dominica. Tunc, inquam, presentibus ipsius loci fundatoribus multaque populorum turba astante, iterum diligenter recensita sunt omnia quę ad stabilitatem et libertatem loci pertinent et ad requiem securitatis eorum qui ibi sunt deo sanctoque Benedicto servituri. Quę iterum domnus Gebehardus Constantiensis episcopus, tunc quoque vicem apostolicam tenens, amore sanctissimi patris Benedicti, apostolica auctoritate devotissime roboravit, donec ipsius cęnobii fratres Romam mittere possent, et ab ipso papa suę securitatis et libertatis privilegium susciperent.

Huius autem testamenti doctor exstitit Benno de Speichingin [11]), non semel, sed bis. Primo sicut dictum est, in ipso loco, quando ibi consecratum est predictum oratorium, secundo apud villam quę Rotwilo dicitur, coram duce Bertolfo aliisque regni principibus quam pluribus et populo multo, ubi domnus Adelbertus de Zolro, seculi actibus renuntiaturus, preter illa predia quę antea dedit, iterum deo et sancto Benedicto omnino in proprietatem tradidit quicquid in his villis habuit: Vôzin [12]), Geroldistorf [13]), Sulzo [14]), exceptis his quę servientes sui, videlicet Reinwin, Rôdolfus, Reinboto, ibidem proprio iure possederant.

Quorundam vero nomina [15]) qui hoc viderunt et audierunt pro testimonio subnectimus: comes Alwicus. comes Gotefridvs. comes Fridericus. comes Manegoldus. comes Gerunc. comes Zeizolf. Heinricus, Heberhardus, Herimannus, fratres de Dietfurt. Bertoldus de Honburc. Tiethelmus de Tockinburc. Chôno de Sulzo. Landoldus de Winzilun. Waltherus de Heitirbach. Gerboldus et Wernherus fratres de Augia. Eberhardus de Sedorf. Hiltiboldus de Taneccho. Egelolfus et Bernhardus fratres de Flôrin. Liutfridus de Bohchingin. Wernhervs et Manegoldus fratres de Cimberin. Egelolfus et Lôf fratres de Talehusin. Ôdalricus et Rôdolfus fratres de

Wigeheim. Benno, Adelbertus, Perikerus fratres de Speichingin. Bertoldus et Chônradus fratres de Gisingin. Fridericus de Wolua. Guntramnus de Egesteige.

His [16]) vero presentibus confirmatum est etiam de adiacente silva quę his terminis est inclusa: Heinbahc, de Heinbahc usque in Walsbahc, inde per ascensum ipsius Walsbahc usque in Sneitbahc, per descensum vero Sneitbahc usque in Rodenbahc, inde per descensum Rodenbahc usque ad Chinzechun, inde per descensum Chinzechun usque ad Wagodenstein, inde ad aliam Chinzichun, inde ad Grůnen Widechen, inde per ascensum eius usque ad Ursbrinc, inde usque ad Snesleifi qua tenditur ad Woluahe. De Bůchbahc vero qui ad Ellenbogun influit usque ad supremum Henesbahc, inde usque ad Stecchendenberc protenditur, inde usque ad Snesleifi quę fluit ad Wo[l]uahe.

Nach einer auf Pergament in Urkundenform geschriebenen Abschrift vom Anfang des 12. Jahrhunderts. Die Ausstellung des Originals muss zwischen den in der Urkunde angegebenen Zeitpunkt der Einweihung der Klosterkirche (28. August 1099) und die nachfolgende Bestätigungsbulle Paschals, II. von 1101 also ums Jahr 1099 gesetzt werden. Zweifel ob ein solches Original wirklich vorhanden gewesen, könnten durch die weiter unten aufgenommene Urkunde über die Stiftung des Klosters von 1125—1127 entstehen. Diese ebenfalls in einer Abschrift des 12. Jahrhunderts noch übrige Urkunde unterscheidet sich nämlich von der vorliegenden im Wesentlichen nur durch einen eingeschobenen längern Beisatz, worin des Kaisers Lothar (1125—1137) und des Bischofs Ulrich von Constanz (1122—27) Erwähnung geschieht, so dass dieselbe jedenfalls nicht vor 1125 ausgefertigt sein kann. Es ist indessen schon hier zu bemerken, dass der erwähnte Beisatz im Vergleich mit dem übrigen Inhalte der Urkunde als eine spätere, gar nicht in den Zusammenhang passende Zuthat erscheint, welche wahrscheinlich aus Anlass der darin ausgedrückten Bestimmungen nachträglich, sei es in einer förmlich aufgenommenen zweiten Urkunde, sei es in der erwähnten Abschrift ziemlich ungeschickt mit dem Inhalte der Stiftungsurkunde verbunden wurde. Ebendamit dürften die oben angedeuteten Zweifel von selbst sich heben. Abgedruckt ist die Urkunde bei Fr. Petrus, Suevia eccl. S. 51. — Besold, Doc. rediv. (Ausg. v. 1636 S. 235) nr. 1. der Alpirsb. Doc. — Reyscher, Altwürtb. Stat. R. I. S. 26. — Stillfried, Alterth. d. H. Hohenzollern Heft 2, und Monum. Zoll. I. S. 6. nr. 2 a.

1) Hausen, O.A. Rotweil.

2) und 3) Alpirsbach, Fluorn, beide O.A. Oberndorf.

4—10) Dornhan, O.A. Sulz; Hochmössingen, O.A. Oberndorf; Höffendorf, im Fürstenthum Hechingen, gehörte zur Kl. Alpirsb. Pflege Haigerloch; Grossgartach, O.A. Heilbronn; Haslach, bad. B.A.St. an der Kinzig; Vöhringen, O.A. Sulz; Nordweil im Breisgau, bad. B.A. Kenzingen.

11) O.A.St. Spaichingen.

12—14) Füezen a. d. Wertach, bad. B.A. Bonndorf, Gölsdorf, O.A. Rotweil, O.A St. Sulz.

15) Die Orte nach denen sich die Zeugen schreiben, werden folgende sein: Dielfurt a. d. Thur, südöstlich von Alttoggenburg, Kant. S. Gallen; Homburg, bad. B.A. Stockach; Alttoggenburg, im gen. Kanton; Sulz, O.A.St.; Winzeln, O.A. Oberndorf; Hallerbach, O.A. Nagold; Ow, abgeg. Burg, O.A. Horb, oder Au, nordwestlich von Alttoggenburg, Kant. Thurgau? Seedorf, O.A. Oberndorf; Tannek, bad. B.A. Bonndorf, oder Kant. Thurgau nahe bei Au und Alttoggenburg; Fluorn, Bochingen, O.A. Oberndorf; Zimmern, Burg, O.A. Rotweil; Thalhausen, O.A. Oberndorf; Weigheim, O.A. Tuttlingen; Spaichingen, O.A.St. Geisingen, bad. B.A. Möhringen, a. d. Donau; Wolfach, bad. B.A St. Aistaig, O.A. Sulz.

16) Von hier an ist Dinte und Schrift von der vorhergehenden etwas verschieden. Eine ähnliche Stelle wie die folgende, jedoch mit mehrfachen Abweichungen, findet sich auch in der Urk. von 1125—1127. Indessen scheint der Text in beiden Stellen theilweise verdorben. Die darin bezeichneten Grenzen

schliessen, sowie sie angegeben sind, keinen Bezirk ein. Im Ganzen dürfte dieser in folgender Weise sich erstreckt haben: Am Heimbach bei Wälde (O.A. Sulz) aufwärts bis zur östlichen Einmündung des Stapelbachs oberhalb Fluorn und dann an diesem aufwärts bis zu seinem Ursprung. Von da hinüber an den Bach der bei Röthenberg entspringt und diesem nach bis in den eigentlichen Röthenbach. Den letztern abwärts bis zu dessen Ausfluss in die Kinzig und dann dieser folgend bis zu ihrer Vereinigung mit der andern Kinzig bei Schenkenzell (bad. B.A. Wolfach). An der zweiten Kinzig aufwärts über Willichen (ebendas.) bis zu deren Ursprung, von da auf der Wasserscheide fort bis an den (nördlich vom oben angegebenen fliessenden) Röthenbach und diesen hinab bis ins Ellenboger Thal, und zuletzt von da über den Vogelsberg bis wo der Heimbach bei Wälde wieder anschliesst.

CCLV.

Bischof Johann von Speier gründet die Abtei Sinsheim und übergiebt sie mit genannten Gütern und Berechtigungen der Kirche zu Speier.

Speier 1100. *Januar* 6.

Notum sit omnibus tam futuri quam presentis temporis fidelibus, quoniam ego Iohannes, ex divina clementia Spirensis ecclesie presul, licet indignus, construxi abbatiam in proprio allodio meo in pago Elezenzgowi in comitatu comitis Brunonis, Sunnesheim [1]) dicto, a parentibus meis michi hereditario iure relicto, ob mee meorumque patris et matris aliorumque meorum ibidem sepultorum anime remedium, in honore sancte et individue trinitatis et sancte dei genitricis Marie et sancti Michahelis archangeli et omnium sanctorum, et precipue illorum quorum ibidem reliquie continentur. Dotavi autem eandem ecclesiam diversis meis prediis, consentiente et laudante herede mea, filia videlicet fratris mei comitis Ceizzolfi ibidem sepulti, dicta Adelheid, que etiam sua predia eidem ecclesie devotissime tradidit. Dotavi igitur deo et sancto Michaheli aliisque sanctis, quorum ibidem patrocinia celebrantur, ad usum fratrum ibidem famulantium, quicquid ibi predii et decime et alicuius iuris habui, et preterea Steinuort [2]), Asbach [3]), Richardeshusen [4]) in pago Elezenzgowi. Mencingon [5]), Ensilinheim [6]) in pago Cregowi. Zeizolfeswilre [7]), Lenzingon [8]), Durminzi [9]), Cussilbrunnin [10]) in pago Enzgowi, in comitatu comitis Brunonis. Buelon [11]) in pago Hedenegowe, in comitatu comitis Godefridi. Offenbach [12]), Bebingon [13]), Servilingan [14]) in pago Spirgowi, in comitatu Spirensis episcopi. Alezenzi [15]) in pago Nachowi, in comitatu comitis Emechonis. Guntramesheim [16]) in pago Wormesfelt, in comitatu comitis Emechonis. Cognata quoque mea sua predia eidem ecclesie donavit, videlicet Vgulenheim [17]) in pago Spirgowi, in comitatu Spirensis episcopi, Immeleshusin [18]) in pago Elezenzegowi. Enzeberch [19]), Dagelvingon [20]) in pago Enzegowi, in comitatu comitis Brunonis. Has omnes curtes cum omnibus ad easdem curtes pertinentibus, cultis et incultis, silvis, pratis, molendinis, aquis aquarumque decursibus, venationibus, piscationibus, exitibus et reditibus, et omnibus

iustitiis quibus nobis servierunt, et omnibus familiis, exceptis ministerialibus eorumque prediis et beneficiis, ecclesie Sunnischeim et fratribus ibidem deo servientibus in proprium dedimus. Quoniam autem cetera predia nostra Spirensi ecclesie tradidimus, — ad usum quidem episcopi castrum nostrum Meistersele [21]) cum silva et villa circa castrum sita, nec non omnes ministeriales nostros cum ipsorum prediis et beneficiis, ad usum vero Spirensium fratrum curtem nostram Steinwilre [22]), — idcirco cum eadem abbatia, predictis prediis dotata, ad sanctam Spirensem ecclesiam [23]) confugimus, eamque Spirensi ecclesie in proprium delegavimus, ea videlicet ratione, ut Spirensis episcopus, et ecclesie, et abbati et fratribus, et omni familie clemens et benignus in omnibus patronus assit, et ab eadem abbatia, utpote a nobis libertate donata, nihil omnino servitii exigat, defunctoque eiusdem loci abbate fratribus alium sibi patrem de suo cenobio libere permittat eligere, eundemque quem eligant, et non alium eis patrem proponat. Omnes autem parochianas ecclesias ad eandem abbatiam pertinentes ab omni episcopali servitio absolvi, ut sicut Spirensium fratrum ecclesie ab omni census exactione sunt libere, ita ab hiis nichil tributi ab episcopo queratur. Preter hec parochiane ecclesie, que est in Sunnescheim, singulare dedi privilegium, ut nullus ibi ab episcopo choriepiscopus, set abbas cum presbitero omnem ibi rem ecclesiasticam tractet, et si quid ei obsistat, ipse ante episcopum deferat. Ius etiam advocati michi placuit subscribi, ut videlicet nullum ibi episcopus constituat, sed abbas per se ipsum, quemcunque voluerit, eligat, qui nullum sibi exactorem substituat, set ipse ter in anno Sunnescheim, et non sepius, nisi ab abbate rogatus, item ter in anno Durminzi, et non sepius, nisi ab abbate rogatus ad placitum veniet, et abbatem in causis necessariis strenue iuvet, libere placitante et banniente villico abbatis. Ad ipsum autem advocatum tantum de furtis et violentiis, et de prediis familiarum ecclesie pertineat agere, et quicquid in huiusmodi placitationibus acquirat, ipse tertiam partem, abbas vero duas accipiat. In hiis singulis sex placitis det ei abbas ad servitium unum malderum panis et frissingum, qui valeat XXX nummos, et V pullos et sex caseos et XX ova, et unam situlam vini et duas cervisie, et VI maldera avene. Curtem autem Steinwilre, ut predictum est, in pago Spirgowi, in comitatu Spirensis episcopi, cum omnibus utilitatibus ad eandem curtem pertinentibus fratribus in ecclesia sancte Marie deo famulantibus donavi, exceptis ministerialibus eorumque prediis et beneficiis, et exceptis tribus libris, quas Wolfdrigel de eadem curte a me accepit, ut eis, quamdiu vivat, libere utatur. Eo obeunte eedem libre sine omni contradictione in potestatem fratrum redeant, et exceptis sex hobis, quarum duas fratribus de sancto Germano, duas vero fratribus de sancto Widone, duas fratribus de sancta Trinitate, ut eis libere ad suos usus utantur, delegavi, ut videlicet singulis annis in anniversario meo quicquid inde utilitatis exquirere possunt inter se distribuant. Constitui etiam, ut de eadem curte VIIII diebus quotannis fratribus de sancta Maria et de sancto Germano, et de sancto Widone, et de sancta Trinitate ad ecclesiam sancte Marie ad vigilias

in nocte et missas in die celebrandas convenientibus communiter serviatur, videlicet in anniversario Heinrici tercii imperatoris, item in anniversario meo; et in anniversario consanguineorum meorum, Hermanni Coloniensis archiepiscopi, nec non Wolframmi patris mei, Azele matris mee, Zeizolfi fratris mei, Adelheidi[s] et Iudde, filiarum predicti fratris mei. In singulis autem anniversariis fratribus ad servitium dabuntur II maldera et dimidium de tritico, et II hame vini, et quatuor porci, et IIII porcelli, duo maiores et II minores, et XV pulli galli, et XV casei, et LXX ova. Sin autem anniversarius, qua caro non comeditur, evenerit, pisces XXX solidorum dabuntur, et in dominico quoque servitio libra piperis, et quacumque die anniversarius contigerit, in eadem die servicium vel caro vel pisces dabuntur. Hospites vero scolares cum fratribus in refectorio refectionem suscipient, in singulis vero anniversariis C pauperibus C panes dabuntur, qui parabuntur de duobus malderis siliginis, et due hame cervisie, et unus bacho. In anniversario autem imperatoris, item in meo pauperibus in elemosinam dabuntur IIII maldera siliginis, et IIII hame cervisie, et III bachones. Definitum est etiam, ut neque ullus episcopus meus successor, neque aliquis advocatus in eadem curte et in hiis que ad eandem curtem pertinent, ullum omnino ius habeant, sed libere omnia potestate fratrum ad servitia superius exposita consistant. Recepit autem predicta comitissa Adelheid cognata mea a me pro parte sui predii in precariam curtem ecclesie Veningon [24]) ab abbate Ugelenheim,. in Beleshusin [25]), Enzeberch, Dagelvingun, hiis quamdiu vivat, libere utetur, ea obeunte, episcopus Weningon, reliquas curtes abbas recipiat. Huic traditioni testes interfuerunt ipse imperator Heinricus et complures principes illius, Fridericus videlicet Coloniensis archiepiscopus, Liemarus Premensis archiepiscopus, Burchardus Basiliensis episcopus, Otto Argentinensis episcopus, Cůno Wormatiensis episcopus, Heinricus Podelbrunensis episcopus, Widelo Mindensis episcopus, dux Fridericus, marchio Burchardus, et alii quam plures. Ad maiorem autem nostre traditionis corroborationem presentem cartam meo sigillo sigillari precepi. Facta VIII. idus Ianuarii, anno ab incarnatione domini MC., indictione VIII., regnante Heinrico tertio imperatore augusto anno XLVI., imperante autem XV., Iohanne vero episcopo anno decimo Spirensi ecclesie presidente. Acta Spire in nomine domini feliciter. Amen.

Nach dem Codex minor Spirensis im General-Landesarchiv in Karlsruhe Fol. 43a. ff. — Abdruck in Acta Theod. Palat. III. nr. 12. S. 277.

1) Sinsheim, bad. B.A.St. am Elsenzbache, woher der Name des Gaus, s. Acta Theod. Pal. VI. S. 91.

2—4) Steinfurt, bad. B.A. Walldüren; Asbach, bad. B.A. Mosbach; Reichartshausen, bad. B.A. Neckarbischofsheim.

5—6) Menzingen, bad. B.A. Bretten; Helnsheim, bad. B.A. Mosbach; über den Kraichgau vgl. Stälin I. S. 320.

7—10) Zaiserswelher, Lienzingen, Dürrmenz, O.A. Maulbronn; Kieselbronn, bad. B.A. Pforzheim; über den Enzgau vgl. Stälin I. S. 313.

11) Böhl, links am Rehbach, Kant. Mutterstadt, im baier. Rheinkreis.

12—14) Offenbach, Böbingen, Kant. Landau, baier. Rheinkreis; *Serrilingan*, abgegangener Ort bei Landau, S. Acta Theod. Pal. III. S. 252.; über den Speiergau s. ebendas. S. 288 ff.

15) Alsenz an der Nahe, Kant. Obermoschel, baier. Rheinkreis; über den Nahgau s. Acta Theod. Pal. V. S. 127.

16—18) Gundersheim im Kreis Worms, Prov. Rheinhessen; über den Wormsfeldgau s. Acta Theod. Pal. I. S. 243 ff.; Igelheim, Kant. Mutterstadt, baier. Rheinkr.; Immelshäuser Hof, bad. B.A. Sinsheim.

19) und 20) Enzberg, *Dagelringen*, wohl hier und unten fehlerhaft geschrieben für *Aahelringen*, Elfingen, Elfinger Hof, O.A. Maulbronn.

21) und 22) Maiserthal? Kant. Kaiserslautern, Steinweiler, Kant. Candel, baier. Rheinkreis.

23) Der Cod. liest *ecclesie*.

24) Venningen, Kant. Edenkoben, baier. Rheinkreis.

25) unermittelt.

CCLVI.

Stiftung des Klosters Ochsenhausen.

1100. *December* 31.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam praesentibus, qualiter Hawinus et Adelbertus et Counradus per manum ducis Welfonis locum, qui vulgariter dictus est Ochsenhusen [1]), id est ecclesiam unam cum quatuor mansis dotatam, et unum molendinum unamque tabernam et VI mansos unamque silvam in eadem villa, id est Ochsenhusen, ad monasterium sancti Blasii, quod est in Nigra Silva, in proprietatem tradiderunt, qui locus situs est in pago Ramechgowe [2]), in comitatu Hartmanni Bozze. Traditus est autem idem locus a praedictis viris ad praedictum monasterium in praesentia domni Uotonis abbatis, et Adelgozi advocati de sancto Blasio, coram multis testibus, cum omnibus appendiciis suis, id est utriusque sexus mancipiis, areis, aedificiis, exitibus et redditibus, agris acquisitis et acquirendis, pratis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, molendinis, piscationibus, silvis et cum omnigena utilitate quae ullo modo inde provenire vel excogitari potest, absque omni contradictione, cum perhenni proprietate. Sed ego Uto, indignus abbas de sancto Blasio, fraterna compassione admonitus, et futurae utilitati providens, post aliquos annos ad praedictum locum fratres nostros direxi ad instituendum dei servitium: monasterium in eodem loco fieri feci, ut semper ibi sit divinum servitium sub abbate de sancto Blasio secundum ordinem nostrum, quem de Fructuaria [3]) habemus, et idem locus cum omnibus obediat et subiaceat, sicut et Fructuariensi coenobio quaelibet suae cellae obediunt et subiacent. Hoc tamen notum sit omnibus ecclesiae filiis, quo tenore ego Uto, humilis abbas sancti Blasii congregationis, cum consilio archiepiscopi Saltzburgensis Thiemonis, et episcopi Constantiensis Gebehardi, et vicedomni Heinrici, et aliorum

religiosorum fratrum petitione, eumdem locum in divino servitio, et in proprietate praedictae ecclesiae sancti Blasii semper inviolabilem perseverare ad laudem omnipotentis dei decrevi. Primum ut nulli abbatum sive potentum de rebus ad Ochsenhusen pertinentibus aliquid inde abalienare, vel subtrahere liceat in beneficia. Secundo ut alius nullo modo ibi sit prior, nisi quem abbas de sancto Blasio praeesse voluerit. Tertio ut nullus ibi advocatus sit, nisi quem praedictus abbas constituerit. Ille autem advocatus tamdiu in illa advocatione sit, quamdiu abbas eum utilem iudicaverit. Alius autem minor qui vulgo subadvocatus dicitur, nullus ibi habeatur. Prior autem de his qui ad conversionem venire volunt, sive ille sit monachus, sive clericus vel laicus, nullum admittat in consortium fratrum, nisi cum voluntate et concessione abbatis de sancto Blasio. Omnia maiora negotia in mutandis locis, in transferendis eiusdem loci beneficiis, et caetera huiusmodi pendeant in arbitrio abbatis de sancto Blasio. Insuper constituimus, ut deinceps in monasterio sancti Blasii semel in anno agatur memoria omnium illorum cum officio pro defunctis, qui praedictum locum tradiderunt ad idem monasterium, et prior de Ochsenhusen ipsa die praesens sit, et faciat caritatem fratribus secundum quod illi abbas constituerit.

Scripta est haec charta confirmationis anno MC., II. kalendas Ianuarii, ex petitione domni Utonis abbatis de sancto Blasio, hoc confirmante et in Christo roborante archiepiscopo Salzburgensi et episcopo Constantiensi, ut praedictus locus, id est Ochsenhnsen, deinceps in servitio dei sub potestate monasterii sancti Blasii, ut praedictum est, perpetuo iure permaneat. Isti sunt testes huius traditionis: Hartmannus [4]) comes de Geroshusen. Manegoldus comes et filius eius Wolferadus de Isinun et de Altshusen. Hartmannus comes et frater eius Otto de Chilchberg. Liutfridus et Manegoldus de Billenhusen. Heinricus de Baldisheim. Reginhardus de Ursinun. Ocoz. Reginboto de Heigernbouch. Adelgoz de Luzelunburg. Ripertus et Wolftregel de Lovbon. Hatto de Ochsenhusen. Hartnit de Stevensriet.

Nach Gerbert, Hist. N. S. III. S. 38. nr. 27. — Das Original befindet sich weder im k. Staatsarchiv noch im General-Landes-Archiv in Karlsruhe. — Auszug bei Lünig, Reichsarchiv XVIII. S. 365.

1) O.A. Biberach.
2) Ueber den Ramech- oder Rammagan vgl. Stälin I. S. 306.
3) Zwischen Ivrea und Turin in Savoyen, von dem heil. Wilhelm gestiftet.
4) Die Orte nach denen sich die Zeugen schreiben sind: Gerhausen, O.A. Blaubeuren; Isni, O.A. Wangen; Altshausen, O.A. Saulgau; Oberkirchberg, a. d. Iller, O.A. Laupheim; Bühlenhausen, O.A. Blaubeuren; Balzheim (Ober- Unter-) O.A. Laupheim; Irrsee, baier. L.G. Türkheim; Hagenbuch, O.A. Biberach oder Haigerloch? sigm. O.A.St.; Lützelburg, unermittelt; Lauben, O.A. Leutkirch; Ochsenhausen s. Anm. 1; Stephansried, baier. L.G. Ottobeuren.

CCLVII.

Konrad und sein Bruder Hawin auch Adelbert schenken Güter in genannten Orten an das Kloster Ochsenhausen.

(um 1100.)

Chŏnradus et frater eius Hawinus dederunt ęcclesiam unam cum IIII mansis dotatam, et unum molendinum unamque tabernam, et VI mansos unamque silvam in villa Ohsinhusin. Item dederunt dimidiam et octavam partem in ęcclesia apud villam Reinstettin [1]). Donaverunt etiam capellam unam in villa Lŏba [2]) constitutam, et in eadem villa, id est Lŏba, et in alia, Turra [3]) innominata, VI mansos cum taberna et cum silvis ad eos pertinentibus. Item dederunt villa Bercheim [4]) duos mansos. Item dederunt capellam unam dimidio manso dotatam, et XIIII mansos et II silvas in villa Wŏstirheim [5]).

Adelbertus dedit quartam partem in ecclesia apud villam Tanheim [6]) constituta. Donavit etiam in eadem villa, inter molendinum et tabernam et salicam terram, X mansos cum omni pertinentia. Item dedit tres manso[s] in vico Cella [7]) nominato. Donavit etiam duos mansos in monte Hungersperc [8]) dicto. Item dedit unum mansum in vico Milinberc [9]). Donavit etiam unum mansum in vico zi Motechinhus [10]) dicto. Iterum dedit quatuor mansos in vico, zi Seveindi [11]) nominato. Donavit etiam molendinum unum in loco qui dicitur Spiůlevvac [12]). Item dedit dimidiam partem in ęcclesia apud vicum Rota [13]) constituta. Donavit in eodem vico, inter tabernam et arvum, duos mansos. Item dedit dimidium mansum iuxta eundem vicum in quodam novali constitutum. Donavit etiam duos mansos in vico zi Diezenhaldun [14]) nominato.

Ein kleines Diplomatar des vormaligen Klosters Ochsenhausen, bestehend in vier aneinandergehefteten ungleichen Pergamentblättchen in 8 oder klein 4, enthält unter andern auch die obige Aufzeichnung. Dieselbe steht auf der Vorderseite des dritten Blättchens, dessen hintere Seite leer ist. Schrift und Dinte wechseln mehrfach, zum Theil auf demselben Blättchen; doch gehören sämmtliche Einträge einer Hand des 12. Jahrhunderts an. Das oben mitgetheilte Stück, sowie einige andre gehören nicht zu den eigentlichen Urkunden; der übrigen wegen, bei denen diess der Fall ist, und da es ihrer überhaupt nur wenige sind, wurden indessen alle gleichmässig darunter eingereiht. — Abdruck bei Lünig Reichsarchiv XVIII, S. 367.

1—5) Reinstetten, O.A. Biberach; Lauben, Dürren, Bergheim, O.A. Leutkirch; Westerheim, Ober- Unter-, an der Günz, baier. L.G. Ottobeuren. — Das folgende von *Adelbertus* an von anderer Hand.

6—9) Thannheim, Ober- Unterzell, O.A. Leutkirch; Hungerberg, ein Berg westlich von Kirchberg, O.A. Biberach; Mühlberg, O.A. Leutkirch.

10—13) Motzenhaus? O.A. Tettnang; Schwendi, O.A. Laupheim; Spindelwag, Roth, O.A. Leutkirch. — Statt des *u* in *Spiuilewac* kann auch *n* gelesen werden.

14) Dusshälden? ein Zehentbezirk von Hausen ob Urspring, O.A. Blaubeuren, s. Memminger. Beschr. d. O.A. S. 158.

CCLVIII.

Kaiser Heinrich IV. bestätigt der Kirche zu Speier und deren Bischofe Johann alle von seinen Vorfahren und ihm selbst dahin verliehenen Besitzungen und Freiheiten.

Speier 1101. *April* 10.

In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus, divina favente clemencia tercius Romanorum imperator augustus. Quoniam sanctorum interventu, si deo sanctisque eius dignam venerationem impendimus, nostri imperii honorem in presenti corroborari et in futuro beate glorie coronam nobis preparari credimus, deo sanctisque eius humile et devotum obsequium exhibere satagimus. Beatam igitur Mariam, quam reginam esse scimus angelorum, que mundo edidit salvatorem, pre ceteris post deum venerantes, ecclesiam Spirensem, in honore ipsius a nostris parentibus, avo videlicet Conrado et patre nostro Heinrico imperatoribus augustis, in eadem ecclesia consepultis, devote constructam et dotatam, nos quoque ditare, sublimare prediis, familiis, ornamentis, diversisque operibus magnificare in honore dei et sancte Marie devote studemus. Quoniam autem excellentius ecclesie ornamentum in vivis lapidibus, id est in clericis literatis, morigeratis, discretis, religiosis esse scimus, ipsosque in nulla ecclesia sine cottidiane stipendio prebende stabiliter deo in divini officii constitutione posse servire videmus; idcirco summum nobis est votum, omnes ubique clericos, precipue nostros speciales in nostra speciali sancta Spirensi ecclesia, omnibus modis iuvare, ditare, honorare. Confirmamus igitur quicquid ab avo nostro Conrado imperatore augusto predictis fratribus ad prebendam datum est: Johanningen [1]) videlicet, cum omnibus ad eandem curtem pertinentibus, et quecunque eis genitor noster ad prebendam contulit, videlicet Niugertingun [2]), Rodenuelis [3]), Badun [4]), Mindelenheim [5]), Locwilri [6]), Schiuerstadt [7]) cum decima, Nustorph [8]), Spirechischeid [9]), Luterbach [10]), Salunbach [11]), Cruczenach [12]), Pillungesbach [13]), Luoch [14]) cum omnibus ad has curtes pertinentibus, et quod nos quoque addidimus, ad prebendam quidem: Eppingun [15]), Eschinewach [16]), et quicquid ad has curtes pertinet, excepta abbacia in Eschinewach, quam Spirensi episcopo tradidimus, ad oblacionem vero: Beienstein [17]) pro anima filie nostre Adelheith in Spirensi crypta sepulte, Sulicho [18]) etiam, ut servitium inde cunctis fratribus Spirensis civitatis et elemosine pauperibus in anniversariis avi nostri Conradi et ave nostre Gisele et patris nostri Heinrici festive donentur. Horum omnium prediorum traditionem, a nobis et a parentibus nostris imperatoribus augustis factam, cum omnibus que ad eadem predia aliquo modo pertinent in diversis utriusque sexus mancipiis, terris, vineis, ecclesiis, decimis, theloneis, silvis, cultis et incultis, aquis aquarumve decursibus, molendinis, pratis, piscationibus, venacionibus, exitibus et redditibus, omnibus horum prediorum utilitatibus, pro nostre omniumque nostrorum anime remedio renovamus, et nostre imperialis auctoritate

dignitatis corroboramus, ea videlicet ratione, ut que ad prebendam determinata sunt, ad prebendas inde fratribus disponendas prepositus sub suo iure habeat, que vero fratribus ad oblationem data sunt, ea per se fratres libere amministrent. Si vero aliquid sibi et ecclesie vel per commutationem vel per venditionem utilius inde facere possunt, hoc quoque secundum ecclesiasticam consuetudinem fieri concedimus. Si vero, quod absit, episcopus aliquid de predictis prediis, vel sibi usurpaverit, vel in beneficium alicui donaverit, et bis vel ter a nobis admonitus emendare noluerit, sicud parentes nostri Conradus et Heinricus imperatores augusti sanxerunt, ita et nos decernimus, ut videlicet dimidiam libram auri ad altare sancte Marie donemus, et predium fratribus iniuste ab episcopo subtractum in nostros usus libere recipiamus, et de eo, sicud de alio hereditario nostro allodio, quicquid nobis placuerit faciamus. Eandem etiam legem nostris heredibus in omne posterum tempus relinquimus, et constituimus, ut, si pro ipsorum secunda vel tertia admonitione Spirensis episcopus predicta predia, vel sibi usurpata, vel in beneficium alicui data, fratribus restituere noluerit, heredes nostri dimidiam libram auri ad altare sancte Marie donent, et predium fratribus iniuste ab episcopo subtractum in suos usus libere recipiant, et de eo, sicut de alio hereditario suo allodio, quicquid sibi placuerit faciant. Eosdem etiam nostros in Spirensi ecclesia canonicos claustrales libertate iuris ab antiquo constituta et a regibus Hilderico, Ludwico, Dagaberto, et ab imperatoribus Karalo, primo Ottone, filioque illius Ottone, tertio Ottone, Heinrico Babenbergensi, eis data et confirmata, nec non ab avo nostro Conrado et a patre nostro Heinrico imperatoribus augustis renovata et incorporata, interpellante et orante serenitatem nostram fideli nostro Iohanne venerabili Spirensis ecclesie episcopo, nos quoque honoramus et donamus, ut videlicet unusquisque Spirensis ecclesie canonicus, sive nobili vel humili genere ortus, sive sit sanus sive in lecto egrotus, sine consensu sui advocati et heredis, liberam habeat potestatem, allodium suum et familiam fratribus pro remedio anime sue absque omni convulsione donandi. Liberam etiam habeat potestatem, curtem claustralem, cuicumque fratri voluerit, et nulli alii, coram tribus vel duobus fratribus, sive sit sanus sive in lecto egrotus, absque omni convulsione donandi. Liberam etiam habeat potestatem, pecuniam suam, vinum, frumentum, vestes, equos et omnem suppellectilem suam, et quicquid mobilis rei possideat, insuper prebendam suam per annum post mortem suam cuicunque mortalium sibi placuerit, item coram tribus vel duobus fratribus absque omni convulsione donandi. Si vero, antequam quicquam de rebus suis disposuerit, morte preventus fuerit, fratres pellicias, suppellicia, tunicas, camisias, et quodcunque vestimentum linguam habet, et lectum, cum lectisternio et linteamine et coopertorio, sive pellibus si coopertorio caret, et quibuscunque vestibus in claustro et ad chorum utebatur in suos usus recipiant, et de prebenda illius per annum, sicut utilius anime illius viderint, decanus cum fratribus disponat, et de reliqua eius substancia quam reliquit ipsi fratres, et nullus alius, hac ratione se intromittant, ut heredibus, si ydoneos habuerit, totam eam, excepta convenienti serviencium ipsi

remuneracione, integre resignent. Si vero ydoneos non habuerit, ipsi fratres totam quam reliquit substanciam, exceptis vestibus et aliis rebus fratribus determinatis, sicut commodius anime defuncti censuerint, disponant. Curtis vero claustralis in potestate sit episcopi, alii tamen fratri, et non alii, ab eo donanda. Quiddam tamen de illis fratribus qui obedientias ab episcopo habuerint excipimus. Si videlicet de prebendis fratrum quibus prefuerint, vel de aliis rebus quod ad eos iure obediencie pertinuit, viventes non disposuerunt, fratres quidem de defuncti substantia quod ipsorum ius est recipiant, et de reliqua parte, quam Spire, sive in propria, sive in aliena curte habuit, quod neglexit suppleant, et si quid residui fuerit, vel ipsius heredibus, vel ipsius anime, ut prescriptum est, conferant. Qnicquid autem in rure in beneficio quod ab episcopo habuit reliquit, in usum episcopi cedat. Legem etiam de substancia defuncti Spirensis episcopi datam ab antiquo et a predictis regibus et imperatoribus confirmatam nos quoque corroboramus, damus, firmiter tenendam constituimus, ut videlicet, si ipse vivens bona sua non legaverit, fratres omnes vestes illius claustrales quas reliquit obtineant, cetera omnia, frumentum, pecunia, equi et quicquid mobilis rei possedit, in tres partes dividantur, et una tertia pars fratribus, una pauperibus distribuatur, una futuro episcopo reservetur. Alio quoque iure fratres nostros Spirenses civibus huius loci preferimus. Si quis illorum serviens, hospitio et convictu alicuius eorum cottidiano participans, aliquam contra ius civium iniusticiam fecerit, non in forum, neque in ius publicum, sicut alii, ex precepto tribuni vocentur, immo tribunus, episcopi in claustrum ante decanum veniens, et sibi et ei qui lesus fuerit satisfactionem postulet et accipiat; hac videlicet ratione, ut ei qui lesus est secundum ius civile componatur; tribuno vero, vel verberibus, si fratri domino peccantis placet, vel, si frater mavult servienti parcere, pecunia secundum ius civile, LX videlicet solidorum satisfactio fiat. Si vero aliquis fratrum alium neque ipsius hospicio neque cottidiano victu utentem servientem in urbe habeat, communi civium iuri subiaceat. Hoc quoque addimus, ut nullus in alicuius fratris curte, ubi ipse habitat, eo nolente hospitetur, nisi imperatore vel rege ibi curiam habente, caminata, et non stabulum neque coquina, a camerario imperatoris vel regis alicui episcopo vel abbati, et ipso fratre permittente, ibi concedatur. Sancimus etiam, ut curtes fratrum in quibus ipsi habitant, ita sub firmissima consistant immunitate, ut, si forte vel urbis prefectus, vel tribunus, vel alius aliquis edes vel curtem alicuius fratris in quibus habitat, vel violenter irruperit, vel aliquem ibi ceperit, vel in aliquo leserit, secundum legem immunitatis episcopo sescentis solidis, cum episcopali banno triplici, et ei qui lesus est triplici ipsius compositione componatur. Si vero aliquis fratrum aliquem forensem vulneraverit, vel spoliaverit, vel in aliquo leserit, non ob hoc vel a prefecto vel a tribuno capiatur, set ipsa questio ad decanum et ad alios fratres deferatur, et ei qui lesus est ab eo qui peccavit secundum iustitiam componatur. Ipse vero vel acri corporis disciplina, vel ieiunio, vel utroque, pro qualitate criminis, longo vel brevi affligatur, neque claustrum exire ante dignam satisfactionem

ei permittatur. Si vero, vel in huius, vel in cuiuslibet alterius criminis emendatione decano et fratribus aliquis frater inobediens fuerit, de claustro a decano eiciatur, prebenda ei auferatur, ipse tamen nihilominus usque ad sex septimanas, si forte resipiscere velit, expectetur, et si misericordiam usque ad hoc spatium quesierit, a decano et fratribus in primis penitentia inobedientie recipiatur et postea prescripto iuri penitentie subiaceat. Si autem infra sex septimanas redire contempserit, res ante episcopum deferatur, et ei coram episcopo, communi omnium fratrum iudicio et conseǔsu, prebenda abiudicetur. Et ut hec traditio et corroboratio, tam de prediis quam de iure prescripto, in omnes retro generationes stabilis et a nullo unquam vel imperatore vel rege vel episcopo sive aliquo mortali dissolvenda permaneat, presentem cartam nostri sigilli impressione insigniri precepimus.

Signum domni Heinrici tercii Romanorum imperatoris invictissimi.

Humbertus cancellarius vice archicancellarii recognovit. Data IIII. ydus Aprilis, anno ab incarnacione domini millesimo centesimo primo, indiccione VIIII., regnante Heinrico tercio Romanorum imperatore augusto anno XLVII., imperante autem XVI. Acta Spire in Christi nomine, ȧd salutiferam memoriam Heinrici tercii Romanorum imperatoris augusti feliciter. Amen.

Nach dem s. g. *Liber Obligationum* des Stifts Speier *Tom.* I. Fol. 150 im General-Landes-Archiv in Karlsruhe. — Abdruck bei Dümge Reg. Bad. S. 131. nr. 83. Lezterer hält die Urkunde aus verschiedenen Gründen für verdächtig, welche bei ihm selbst nachgesehen werden mögen.

1) Jöhlingen, bad. B.A. Durlach.

2) Nürtingen, O.A.St.

3—16) Rotheufels, bad. B.A. Rastadt; Badenbaden; Mundenheim, rheinbaier. Kant. Mutterstadt; Lochweiler, elsas. Bez. Zabern; Schifferstadt, Kant. Speier; Nussdorf, Kant. Landau; Schaidt, Kant. Candel, alle drei rheinbaierisch; Ober-, Nieder-Lauterburg und Salmbach, elsas. Bez. Weissenburg; Kreuznach in Rheinpreussen; Büllensbach? ebendas. im Siegkreise, nach den Acta Theod. Pal. III. S. 255 vielleicht Spirgelbach, neben dem nächstfolgenden gelegen; Lug, rheinbaier. Kant. Annweiler; Eppingen, bad. B.A.St. am Elsenzbache; Eschwege, kurhess. Prov. Niederhessen.

17) und 18) Beinstein, O.A. Waiblingen; Sülchen in dem Namen einer Kirche, O.A. Rotenburg, noch erhaltene Ortsbenennung (s. Urk. v. 1057, Anm. 1. S. 273, und Urk. v. 1075. Oct. 9. Anm. 35, S. 281).

CCLIX.

Pabst Paschalis II. bestätigt die Stiftung des Klosters Alpirsbach, und ertheilt ihm das Recht seine Vögte und Aebte nach eigener Wahl zu ernennen.

Im Lateran 1101. *April* 12.

Paschalis episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Cǒnoni Alpirspȧchensi abbati eiusque successoribus regulariter promovendis in perpetuum. Religiosis desideriis dignum est facilem prebere consensum, ut fidelis devotio celerem sorciatur effectum. Proinde religio-

sorum procerum Rŏtmanni de Husin, Adelberti de Zolro et Alewici comitis de Sulzo devotionem perpendentes, eorum desideriis assentimus, et beati Benedicti monasterium quod in suo predio fundaverunt, in loco scilicet hereditatis propriç qui vocatur Alpirspach, auctore deo decreti presentis auctoritate munimus, statuentes ut locus ipse cum adiacenti silva et terminis suis, alia quoque predia et mancipia que ipsi commmuniter per manum liberi hominis Bernhardi de Flurin [1]) beato Benedicto tradiderunt in villis quç vocantur Dorinhein [2]), Homessingin[3]), Heuindorf [4]), Garta [5]), Hasela [6]), Ueringin [7]), quçque singulariter Adelbertus de Zolro suç conversionis tempore in villis infra nominatis tradidit, id est in Uŏzin [8]), Geroldisdorf [9]) et Sulzo [10]), Bollo [11]), Norwilo [12]), atque Bosingin [13]), quecunque etiam in futurum vel supradicti proceres vel alii quilibet fideles in idem cçnobium de suo iure obtulerint, firma semper et illibata permaneant. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat idem monasterium temere perturbare, aut eius possessiones aufferre, vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare; sed omnia integra conserventur, eorum pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. Abbas sane cum fratribus advocatum sibi quem utiliorem providerint instituant. Qui si postmodum monasterio inutilis et fratribus gravis fuerit, remoto eo alium preficiant. Nec alius advocatiç bannum a catholico rege suscipiat, nisi qui ab abbate et fratribus electus exstiterit. Obeunte te nunc eius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint. Ad indicium autem perceptç a Romana çcclesia libertatis aureum nummum qui bizancius dicitur quotannis Lateranensi palatio persolvetis. Si quis igitur in crastinum archiepiscopus aut episcopus, imperator aut rex, princeps aut dux, comes, vicecomes, iudex, aut çcclesiastica quçlibet secularisve persona, hanc nostrç constitutionis paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, si non satisfac[t]ione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatenus et hic fructum bonç actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia çternç pacis inveniant. Amen. Amen. Scriptum per manum Petri notarii, regeonarii et scriniarii sacri palatii.

(Rundzeichen.) [14]). Ego Paschalis catholicç çcclesiç episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Datum Lateranis, per manum Iohannis, sancte Romane çcclesiç diaconi cardinalis, II. idus Aprilis, indictione VIIII., incarnationis dominicç anno MCI., pontificatus autem domni Paschalis secundi pape II.

Nach einer gleichzeitigen facsimilisierten Abschrift auf Pergament. — Auf dem Raume zwischen dem Rundzeichen und dem Monogramm steht eine in der nächstfolgenden Nr. mitgetheilte, von verschiedener, aber gleich alter Hand herrührende urkundliche Vormerkung, welche bei Besold Doc. rediv. (Ausg. v. 1636 S. 245.) nr. 2 der Alpirsb. Doc. unrichtig als ein Stück der Bulle mit abgedruckt ist. — Fernerer Abdruck der Bulle bei Crusius, Annal. Suev. II. Lib. VIII. c. 1. S. 306. — Mager, Adv. arm. V. S. 165. — Fr. Petrus, Suev. eccl. S. 54. — Stillfried, Monum. Zoll. I. S. 12. nr. 3.

1—13) (Ueber 1—10 und 12 zu vergl. die Stiftungsurk. v. 1099. S. 317., Anm. 3—10 und 12—14) 11 und 13 sind Boll, O.A. Sulz, und Bösingen, O.A. Rotweil.

14) Mit dem Wahlspruch: *Verbo domini celi firmati sunt.*

CCLX.

Vormerkung über die an Kloster Alpirsbach übergebenen Güter zu Fischerbach und Lauterbach.

(*um* 1101.)

Testes qui affuerunt ubi predium Uischerbac [1]) datum est: Fridericus et Arnoldus fratres de Wolua, ipsius predii traditores, comes Bertoldus de Nuinburc. Wern de Hophov. Dietericus de Nuinburc. Růdolfus de Windisle. Cůno de Horv. Růdolf de Wildorf. Sigeboto de Hoviwilar. Egilolf de Brandech. Eigilwart de Cappis. Adelber de Westirhein. In loco Offinbvrc [2]).

Item feoda sita in Luterbach [3]), tradita ecclesie sancti Benedicti in Alpirspach, videlicet per manus nobilium dominorum Hugonis de Werstein et R. de Witenbrunne, libere ab eisdem, nullis machinationibus interpositis dolosis, in eodem iure prout in supra scriptis prediis prelibatum est, recepimus fruenda, regenda, disponenda et possidenda, statuentes in traditione dicta advocatis persolvi precise et dari ius advocacie ob tuicionem et conservationem dictorum feodorum, nec ullo modo magis molestari vel gravari.

Das erste Stück dieser Vormerkung bis zu dem Worte *Offinbvrc* steht an der unter der vorigen Nummer bezeichneten Stelle der dort abgedruckten HS. und ist bei Besold a. a. Orte gedruckt. Das folgende ist von derselben Hand wie das vorhergehende oberhalb auf den Rücken der gleichen HS. geschrieben und gehört dazu. Eine nähere Vergleichung dieser Vormerkung zeigt, dass dieselbe auf den Inhalt der Bulle der sie beigeschrieben ist, Beziehung nimmt. — Ein Abdruck der ganzen Vormerkung bei Stillfried, Monum. Zoll. I. S. 13.

1) Fischerbach, bad. B.A. Haslach.

2) Offenburg, bad. B.A.St.

3) Lauterbach, Thal, O.A. Oberndorf. — Die Ortsnamen, nach denen die vorkommenden Personen sich nennen, sind: bad. B.A.St. Wolfach; Neuenburg, bad. B.A. Müllheim, s. Stälin II. S. 297; Hopfau, O.A.

Sulz; Windschläg, bad. B.A. Offenburg; O.A St. Horb; Weildorf, sigm. O.A. Haigerloch; Hofweier, bad. B.A. Offenburg; Brandeck, noch übrig in dem Namen der Brandeckmühle, bei Dornhan, O.A. Sulz; Kappishäusern? O.A. Nürtingen; Westerheim, O.A. Geislingen? Wehrstein, sigm. O.A. Glatt; ***Witenbrunne*** **unermittelt.**

CCLXI.

Siegfried und seine Brüder Konrad, Eberhard und Ogos übergeben ihr Erbe in genannten Gauen und Orten an das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen.

Schaffhausen 1101. *April* 21.

Noverit omnium Christi fidelium presentium scilicet ac futurorum sollers industria, quod ego Sigefridus et fratres || mei Cônradus, Eberhardus et Ogoz hereditatem nostram tradimus ad monasterium quod situm est in villa quę dicitur Scafhu||sa, et est constructum in honore sancti salvatoris et sanctę Marię omniumque sanctorum, ubi venerabilis Adelbertus gregi dei || preesse cernitur. Et hoc est quod tradimus: quicquid hodierna die habere videmur in pago Hegôwa in comitatu Lôdewici in locis infra notatis, ze Rûti [1]) ze Hohenstetin [2]); quicquid etiam in pago Argowa sub comitatu Ôdalrici in istis locis, ze Willineshôwa [3]), ze Stôfen [4]), ze Nunnenwilare [5]), ad hoc quoque quod habemus in pago Briscaugia in comitatu Herimanni ze Hugenshem [6]), nec non etiam quod in pago Heregôwa habere dinoscimur sub comitatu Manegoldi in villa que dicitur Pulster [7]). Hoc est tam terris quam domibus, mancipiis, pomeriis, pratis, pascuis, molendinis, silvis, aquis aquarumve decursibus, viis et inviis, cultis et incultis. Hec ergo omnia de nostro iure atque dominio in ius atque dominium prefati monasterii potestativa manu tradimus atque transfundimus, ob remedium animarum nostrarum et parentum nostrorum omniumque fidelium vivorum atque mortuorum. Si quis vero, quod fieri non credimus, hanc traditionis cartam infringere temptaverit, multam quam carta continet conponat, hoc est auri uncias X, et totidem pondo argenti, et insuper hęc traditio omni tempore stabilis et inconvulsa permaneat. Actum in ęcclesia sancti salvatoris, anno ab incarnatione domini MCI., indictione VIIII., mense Aprilis, XI. kalendas Maii, luna XVIII., die dominico paschę, coram testibus [8]) quorum hic signa continentur. Signum Burcardi comitis de Rammeshem. s. Waltonis de Sitin. s. Immonis de Immindingen. s. Gerungi de Cimbren. s. Heinrici de Wihtelperc. s. Adelberti de Gamertingen. s. Guntfridi de Gômôtingen [s.] Burchardi de Esschingen. s. Eberhardi de Mezzingen. s. Lôtoldi de Lôtoldeshusen. s. Herimanni de Bôselingen. s. Adelberti de Wintersbôron. s. Meginfridi de Orsingen. [s.] Rôperti de Hadolfingen. s. Adelberti de Werenswilare. s. Regenhardi de Michelenstein.

Ego itaque Werenharius, indignus diaconus et monachus sancti salvatoris, rogatus scripsi et subscripsi. *(Recognitions-Zeichen)* 9) Amen.

Ohne Siegel. — Hinten von gleich alter Hand *Predium Sigefridi de Ruti et fratrum eius.* Nach dem Orig. des bad. General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — Abdruck bei Dümge S. 119. nr. 71.

1) und 2) Reuthe, Fil. von Honstetten, bad. B.A. Stockach, und Hohstetten, bad. B.A. Engen; über den Hegau s. Stälin I. S. 296.

3—5) Kant. luzern. Amtsst. Willisau; Staufen, Bez. Lenzburg, im Aargau; Nunnwyl, Kant. luzern. Amts Hochdorf, unweit des Baldegger Sees.

6) Hügelheim, bad. B.A. Müllheim, im Breisgau.

7) So stand ursprünglich, eine spätere Hand änderte *polster.* — Bolstern, O.A. Saulgau; über den Heregau oder Ertgau s. Stälin I. S. 293.

8) Die Orte nach denen die Zeugen sich nennen sind: Ramsen, Kant. Schaffhausen; *Sitin* unbek.; Immendingen, bad. B.A. Möhringen; Zimmern, Burg, O.A. Rotweil; Wichtelberg, lag im Klettgau. S. Mone Anz. 1837. Sp. 6. Gamertingen, sigm. O.A.St.; Gutmadingen, bad. B.A. Möhringen; Eschingen, O.A. Rotenburg; Metzingen, O.A. Urach; Luizhausen, O.A. Ulm; Büsslingen, bad. B.A. Blumenfeld; Winterspüren, Orsingen, bad. B.A. Stockach; Hailfingen, O.A. Rotenburg; Wirnsweiler, Fil. von Bolstern, O.A. Saulgau; Michelstein, O.A. Spaichingen.

9) Dümge liest dieses Zeichen *feliciter.*

CCLXII.

Kaiser Heinrich IV. stiftet das Gut Ilsfeld mit bezeichneter Zugehörung unter angegebenen Bestimmungen an das Stift Speier.

Speier 1102. *Februar* 15.

(Chr.) ⁞ In nomine sancte et individuę trinitatis. Heinricus tercius, divina favente clementia Romanorum imperator augustus. ⁞ Quoniam et in presenti nostri imperii honorem corroborari, et in futuro ‖ nos feliciter coronari credimus, si deo ipsiusque sanctis debitam venerationem inpendimus, ecclesias dei ubique locupletare, sublimare, defendere quam studiosissime satagimus; maxime autem sanctam Spirensem ‖ ęcclesiam, in honore beatę Marię virginis dei genitricis constructam, in qua corpora parentum nostrorum consepulta sunt. Notum igitur esse volumus, quoniam et pro nostra et nostri dilecti filii Heinrici ‖ regis presente et futura salute, et pro remedio animarum nostrorum parentum, avi videlicet nostri Cônradi imperatoris, et avę nostrę Giselę imperatricis, patrisque nostri Heinrici imperatoris, matrisque nostrę Agnetis imperatricis, nostręque dilectissimę coniugis Berethę imperatricis, et fratris nostri Cônradi, filięque nostrę Adilheidis, et filii nostri Heinrici, ob fidele servitium et petitionem carissimi Iohannis Spirensis episcopi, predium quoddam, Ilisvelt 1) dictum, in pago Scuzingowi, in comitatu Adelberti comitis situm, cum omnibus appenditiis,

hoc est utriusque sexus mancipiis, areis, ędificiis, agris, terris cultis et incultis, pratis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, molis, molendinis, piscationibus, silvis, venationibus, exitibus et reditibus, viis et inviis, quęsitis et inquirendis, seu cum omni utilitate quę aut scribi potest aut dici, preter partem eiusdem predii, in villa Iendan [2]) nominata sitam, quod ecclesię Sunnisheim dedimus, ad altare sanctę Marię in proprium tradidimus: ea videlicet ratione, ut predictus Spirensis episcopus ipsiusque successores liberam habeant potestatem eandem curiam sibi retinendi, ad utilitatem ęcclesię conmutandi, precariandi. Hoc tantum excipimus, ne vel ipse vel aliquis ipsius successor ulli umquam eandem curiam in beneficium prestare presumat. Quod si vel ipse vel aliquis ipsius successor, quod absit, alicui in beneficium dederit, vel aliquo modo a servitio episcopi abalienaverit, bis vel ter ab nostro herede, ut emendet, moneatur. Cuius admonitionem si contempserit, idem noster proximus heres dimidiam libram auri in publico pondere ad altare sanctę Marię persolvat, sibique supradictam villam hereditario iure possidendam redimat. Constituimus etiam, ut de predicta curia episcopus cunctis de omnibus, ęcclesię fratribus in anniversario avę nostrę Giselę imperatricis, vespere ad vigilias et mane ad missam pro defunctis ad maiorem ęcclesiam ubi ipsa sepulta est convenientibus, in refectorio refectionem honeste ministret, et insuper in eadem die CC pauperes pascat. Et ut hęc nostrę traditionis et constitutionis imperialis auctoritas stabilis et inconvulsa omni evo permaneat, hanc cartam inde conscriptam manu propria corroborantes, sigilli nostri impressione iussimus insigniri.

⁝ Signum domini Heinrici tercii Romanorum imperatoris invictissimi. ⁝

(Monogramm.)

⁝ Walcherus cancellarius vice Rŏthardi archicancellarii recognovit. ⁝

Data XV. kalendas Marcii, anno ab incarnatione domini millesimo CII., indictione X., regnante Heinrico tertio Romanorum imperatore augusto anno XLVIII, imperante autem XVII.

Acta Spirę in Christi nomine ad salutiferam memoriam Heinrici tercii Romanorum imperatoris augusti feliciter. Amen. *(Siegel.)* [3])

Nach dem Original des General-Landes-Archivs in Karlsruhe.

1) Ilsfeld, O.A. Besigheim, im Schozachgau, s. über diesen Stälin I. S. 322 und 324.

2) Abgegangener Ort, der Name noch übrig in dem s. g. Jendacher Zehenten bei Ilsfeld.

3) In braun Wachs am Ende der beiden letzten gleichauslaufenden Zeilen aufgedrückt. Umschrift: HEINRICVS DeI GRatiA ROMANORum IMPERATOR AVGustus.

CCLXIII.

Eberhard von Metzingen stiftet zum Kloster Allerheiligen in Schaffhausen, wo sein Sohn Adelbert Abt ist, all sein Eigen auf der Alb im Orte Bleichstetten.

Schaffhausen 1102. *April* 2.

In dei nomine. Ego Eberhardus de Mezzingen, divinę credulus ‖ voci qua dantibus dicitur dari, insuper pręsenti diffidens instabilitati, cogitans ‖ incertitudinem rerum transeuntium, et desiderans adipisci pręmium ęternorum, ‖ cum manu uxoris meę Richincę et cum filio meo Eberhardo, Bertoldo etiam filio meo assentiente, trado ad monasterium sancti salvatoris et omnium sanctorum quod situm est in villa Scafhusa, ubi modo venerabilis abbas Adelbertus, filius meus, gregi dei pręesse cernitur, quicquid hodierna die proprietatis supra Alpes habere videor in loco qui Bleichstetin [1]) dicitur, hoc est tam terris quam domibus, mancipiis, edificiis, areis, pratis, pascuis, silvis, aquis aquarumque decursibus, viis et inviis, exitibus et regressibus, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, et quicquid dici aut nominari potest: omnia videlicet de meo iure et dominio, liberis meis consentientibus, in ius et dominium prefati monasterii ex integro trado atque transfundo pro anima mea et filii mei Eberhardi, et pro animabus omnium liberorum meorum et parentum ac fratrum meorum, et omnium fidelium defunctorum. Si quis vero, quod fieri non credo, et quod deus avertat, ego ipse, aut ulla opposita persona, contra hanc traditionem venire et eam infringere et pervertere temptaverit, irrita fiat eius machinatio; insuper multam quam carta continet coactus persolvat, hoc est auri uncias V, et argenti pondo totidem, sed et pręsens traditio rata et inconvulsa omni tempore permaneat, stipulatione subnixa. Actum anno dominice incarnationis millesimo CII., indictione X., mense Aprili, VIII. idus eiusdem mensis, die dominica, luna XV., ante ęcclesiam s. salvatoris, coram domno Gebehardo episcopo et Adelberto abbate, atque multis idoneis testibus, quorum hic nomina et signa [2]) sunt subnotata. Signum Eberhardi et filii eius Eberhardi de Mezzingin [3]), qui hanc traditionem fecerunt ac firmaverunt. Signum Manegaldi comitis de Alshusin. signum Theoderici de Nellenburk. signum Werinharii de Chilichein. signum Heinrici de Witilsperc. signum Trudewini de Immindingen. signum Reginhardi de Michilnstein. signum Meginfridi de Orsinga. signum Bertoldi de Witilnchoven [4]). signum Marcuardi de Speichingen. signum Adelberti de Werinswilari. signum Wolferadi de Tôtinhoven [5]).

Ego itaque Marcwardus, indignus presbyter et monachus sancti salvatoris, rogatus scripsi et subscripsi feliciter. *(Recognitions-Zeichen.)* Amen. Amen. Amen.

Nach dem Original des Kantons-Archivs in Schaffhausen. — Hinten: DE BLEICHSTETIN.

1) Bleichstetten, O.A. Urach.

2) Die fehlenden Handzeichen hinter den Namen könnten auf die Vermuthung führen, dass das noch erhaltene Exemplar eine gleichzeitige Abschrift sei. Doch dürfte dieser Umstand an sich noch nicht entscheiden.

3) Metzingen, O.A. Urach, s. die Urk. v. 21. Apr. 1101, Anm. 8, S. 330.

4) und 5) Wittlekofen, bad. B.A. Bonndorf; Tautenhofen, O.A. Leutkirch. Die übrigen Namen bedürfen theils keiner Erklärung, theils sind sie in der gen. Urk. schon erklärt.

CCLXIV.

Friederich, Herzog der Schwaben und Franken, seine Gemahlin Agnes und seine Söhne Friederich und Konrad übergeben die Abtei Lorch dem heil. Stuhle unter ausgedrückten Bestimmungen.

1102. *Mai* 3.

In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus, divina favente clementia Suevorum dux et Francorum. Omnibus Christi nostrique fidelibus, tam futuris quam presentibus, notum fieri volumus, qualiter ego Fridericus et uxor mea Agnes cum duobus filiis nostris, Friderico scilicet et Cunrado, ob remedium animarum omnium parentum nostrorum, vivorum et in domino quiescentium, tempore Hermanni Augustensis episcopi, Gebehardi Constantiensis episcopi, Iohannis Spirensis episcopi, Emmehardi Wirceburgensis episcopi, per religiosorum ac nobilium laicorum manus, domni Heinrici de Uelleberc [1]), domni Witonis de Groningen [2]), abbatiam quandam Loricha [3]) beato Petro principi apostolorum, eo tenore ut in singulis annis aureus nummus ad supplementum vestitus apostolici destinatus ab ipso loco persolvatur, iuste et libere tradidimus; hac quoque addita conditione, ut quisquis nostre cognacionis senior exstiterit, defensor et advocatus prefati loci permaneat, si vero, quod absit, invasor vel damnosus fuerit, advocatia privetur, et vir discretus in locum suum substituatur. Hoc etiam firmissime statuimus, ut cum abbas eiusdem loci de hoc seculo migraverit, alter eiusdem cenobii monachus libera electione eligatur; si autem ex ipsis satis condignus nemo invenitur, consilio comprovintialium abbatum, illius de Hirsowa, de Camberc et de Zuivelta ydoneum eligant. Preterea decrevimus et firmiter dei ex parte interdicimus, ut nullus amplius abbas bona ipsius ecclesie, conquisita vel conquirenda, aliqua temeritate inductus vel violet vel diminuat, hac tantum causa excepta, ut si aliquis principum aut dominorum virum aut mulierem cum bonis illorum eidem abbatie iuste et libere dederit, ipsi dati, humiliter reposcentes bona cum illis data, in beneficium recipiant. Tempore vero domni Heinrici quarti imperatoris ea conditione hec facta sunt, ut nullus deinceps imperator, nullus episcopus, nullus dux vel marchio, nullus comes vel advocatus, nulla prorsus persona, magna sive parva, bona prenominate ecclesie inquietare,

molestare, divestire audeat. Quod ut verius esse credatur, et ab omnibus inviolabiliter conservetur, hanc privilegii cartam nostro sigillo insigniri iussimus. Anno dominice incarnationis millesimo centesimo II., indictione X., V. nonas Mai, que est inventio sancte crucis, que illo anno occurrit in sabbato. Hec facta sunt in Christo feliciter. Amen.

Nach dem s. g. rothen Buch des Kl. Lorch, einer Pgmt.HS. des 15. Jahrhunderts in 4. S. 2, auch ist die Urkunde in ein s. g. Vidimus des Kaisers Max I. von 1500 aufgenommen. — Abdruck bei Crusius, Annal. Suev. II. Lib. IX. c. 2. S. 308. — Mager, Adv. Arm. IX. S. 433. — Besold, Doc. rediv. I. (Ausg. v. 1636. S. 713.) nr. 1 der Lorcher Doc. — Fr. Petrus, Suev. eccl. S. 536.

1) und 2) Vellberg, O.A. Hall; Gröningen, O.A. Crailsheim.
3) Lorch, O.A. Welzheim.

CCLXV.

Pabst Paschalis II. ermahnt den Abt Gebhard von Hirsau und die übrigen Aebte und Mönche in Schwaben zur Ausdauer in der Treue gegen den Bischof Gebhard von Constanz, und warnt sie vor dem Eindringling Arnold, über den der Bann der Kirche ergangen.

Im Lateran 1103. *Februar* 10.

P. episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis G. Hirsaugiensi [1]), et caeteris catholicis abbatibus et monachis per Sueviam, salutem et apostolicam benedictionem. Audivimus, charissimi, quia plus solito mundus in vos saeviat, persecutiones accrescant, tumentes in vos fluctus maris acrius surgant. Sed mirabilis in excelsis dominus, qui suis ea pedibus calcat. Propter quod rogamus, ne deficiatis in tribulationibus vestris, quae est gloria vestra. Non enim, inquit apostolus, condignae sunt passiones huius temporis ad futuram gloriam, quae revelabitur in nobis. Huius gloriae revelationem patres nostri desiderantes ibant gaudentes de conspectu consilii: sic et nos, qui eorum debemus imitatores fieri, in tristitia et angustiis positi gaudeamus. Tristitia enim nostra vertetur in gaudium. Speramus enim in domino, de sanctorum apostolorum meritis confidentes, quia ille vestris persecutionibus finem imponet, qui dicit: „Ego vici mundum“. Vos igitur, dilectissimi, ad supernae vocationis bravium intendentes, in praesenti agone viriliter contendatis, vos ipsos mutuis auxiliis foveatis, ad ardentem inter vos lucernam, fratrem videlicet nostrum G. [2]) Constantiensem episcopum omnes respicite, ipsum omnes unanimiter veneremini, et collatis dilectionis brachiis ipsum et vos in his tribulationibus adiuvetis. Porro Constantiensis ecclesiae invasorem A. [3]) a Romana ecclesia noveritis excommunicatum, et a catholicae ecclesiae unitate tamquam putridum membrum esse praecisum. Hunc quasi mortiferum venenum per omnia fugite, et modis omnibus devitate. Datum Laterani IV. idus Feb...

Nach Neugart Cod. Alem. dipl. II. S. 40. nr. 830, der das Schreiben *„ex schedis P. Heinrici Mureri p. m. Carthusiani Ittingensis“* genommen.

1) *„Gebhardus ex familia comitum Uracensium, canonicus Argentinensis Hirsaugiam secessit, ibidemque a Prioris officio fratrum suffragiis ad abbatis dignitatem vocatus a. 1091, praefuit annis XII, mensibus tribus. Trithem. in Chron. et Crus. Annal. L. VIII. P. II. c. IX. p. 276.“* Neugart a. a. O. Anm. a.

2) *„Gebhardum ep. Constant. legatum sedis Apostolicae sub Urbano II. in eodem officio confirmavit Paschalis II. Berthold. Const. ad ann. 1100.“* Neugart ebendas. Anm. b.

3) *„Est hic Arnoldus monachus S. Galli, interventu Udalrici eiusdem monasterii abb. et patriarchae Aquileiensis ab Heinrico IV. ad sedem Gebhardi destinatus, episcopus ordinatus est Romae a Clemente III. antipapa, ac vi demum 2. Februarii 1103 in illam intrusus. Fratrem habuit Heinricum de Sancto Monte, vulgo Heiligenberg, partium suarum studiosissimum. Chron. Petersh. L. III §§. 26. 27. 28. Burchard. de Cas. S. Galli c. VII.“* Ebendas. Anm. c.

CCLXVI.

Pabst Paschalis II. nimmt die Kirche in Altdorf mit allen an dieselbe gegebenen Gütern in seinen Schutz und bestimmt, welcher Rechte und Freiheiten dieselbe theilhaftig sein solle.

Im Lateran 1105. *April* 5.

¦ Paschalis episcopus, servus servorum dei, dilecto in Christo filio Gualichioni, abbati venerabilis monasterii Altorfensis, eiusque successoribus regulariter promovendis in perpetuum. ¦| Austri terram inhabitantibus per profetam dominus praecipit cum panibus occurrere fugienti. Idcirco vos, filii karissimi, de seculo fugientes gratanter excipimus, et predecessoris nostri Urbani secundi vestigiis insistentes, || per sancti spiritus gratiam sedis apostolicę munimine confovemus. Is siquidem vestram Alturfensen [1]) abbatiam a fundatore, duce videlicet bone memoriae Guelfone, in ius apostolice sedis accepit. Et nos igitur || presentis decreti auctoritate sancimus, ut universa que idem dux, vel alii quilibet fideles ex iure suo ad prefatam Altorfensem ecclesiam contulerunt, vel in futurum domino inspirante contulerint, et omnia ad ipsum locum hodię pertinentia, sub apostolicę sedis tutela integra semper et illibata permaneant, servorum dei illic degentium usibus omnimodis profutura. Nulli vero omnino hominum liceat eundem locum temere perturbare, aut eius possessiones auferre, minuere, vel quasi piis de causis suis usibus applicare. Obeunte te, nunc eius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu, vel fratrum pars consilii sanioris, vel de suo vel de alieno, si oportuerit, collegio secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint. Crisma, oleum sanctum, consecrationes altarium sive basilicarum, ordinationes monachorum qui ad sacros fuerint ordines promovendi,

ab episcopo in cuius diocesi estis accipietis, si quidem gratiam atque co[m]munionem apostolicę sedis habuerit, et si ea gratis ac sine pravitate voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis catholicum quem malueritis adire antistitem, et ab eo consecrationum sacramenta suscipere. Preterea mansuro in perpetuum decreto sancimus, ut nulli omnino viventium liceat in vestro monasterio aliquas proprietatis condiciones, non hereditarii iuris advocaticię, non investiturę, nec cuiuslibet potestatis quę libertati et quieti fratrum noceat, vendicare. Abbas sane cum fratribus advocatum sibi, quem utiliorem providerint, instituat. Qui si postmodum monasterio inutilis et fratribus fuerit, remoto eo alium preficiant. Sepulturam eiusdem loci omnino liberam esse decernimus, ut eorum qui illic sepeliri deliberaverint devotioni et extremę voluntati, nisi forte excommunicati sint, nullus obsistat. Si quas vero decimas pertinentes ecclesiis quas habetis vel habebitis, a laicis, annuente domino, recuperare potueritis, vestris proprie usibus mancipandas absque omni episcoporum contradictione censemus, salva episcopali reverentia. Porro advocato vestro non liceat quicquam de rebus monasterii alicui praeter abbatis et fratrum voluntatem pro beneficio tradere, aut propriis usibus vendicare, aut publica ędificia infra cellam vestram habere. Ad indicium autem percepte a Romana ecclesia libertatis bizanteum unum quotannis Lateranensi palatio persolvetis. Si qua sane ecclesiastica secularisve persona, hanc nostrę constitutionis paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio exsistere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatenus et [h]ic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eternę pacis inveniant. Amen.

Scriptum per manum Iohannis scriniarii, regionarii et notarii sacri palatii.

(Rundzeichen.) [2]) Ego Paschalis catholicę ecclesię episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Datum Laterani, per manum Iohannis sanctę Romanę ęcclesię diaconi cardinalis, nonis Aprilis, indictione XIII., [3]) incarnationis dominicę anno MCVI., pontificatus autem domni Paschalis secundi papę VI.

Die Bleibulle, die angehängt war, ist abgerissen, aber noch vorhanden, und zeigt auf einer Seite den Namen *Paschalis papa II.*, auf der andern Peter und Paul in Brustbild (nicht blos die Köpfe), mit der übrigens sonst gewöhnlichen Inschrift.

1) Kloster Weingarten bei Altdorf, O.A. Ravensburg.
2) Mit dem Wahlspruch: *Verbo Domini Caeli firmati sunt.*
3) Die Indiction zu 1106 ist 14, nicht 13. Auch fällt der 5. April des 6. Regierungsjahres, vom Tage der Thronbesteigung an gerechnet (1099 Aug. 14), ins Jahr 1105.

CCLXVII.

Konrad von Merlenheim begiebt sich als Mönch in das Kloster Hirsau, nachdem er zuvor Güter an genannten Orten dahin gestiftet.

Odenheim 1109.

Sciant omnes christiane fidei cultores, tam futuri quam presentes, quod quidam miles nomine Conradus de villa Merlenheim [1]), non obscuro genere exortus, conversionis gratia se contulit ad monasterium Hirsaugiense. Sed priusquam monachicum susciperet habitum, bona, que hereditario iure possedit, super altare sanctorum apostolorum Petri et Pauli sanctique Aurelii in proprietatem et usum deo inibi servientium legittima donatione delegavit, presente domno Brunone, abbate eiusdem monasterii, totaque fratrum congregatione, cum aliis multis. Predia autem que dedit, et loca in quibus sita sunt, hec esse noscuntur: in pago Spirensi, in comitatu Liutrammesforst, in villa Scûrheim [2]) quinque hube agri et quindecim iugera vinearum, in Gensen [3]) XVII iugera agri et quatuor iugera vinearum; in comitatu Bretheim in villa Gartaha [4]) dimidia ecclesia et una salica terra et due vinee; in Gruppenpach [5]) due hube et dimidia cum omnibus ad hec pertinentibus. Dedit etiam tres curtes et mancipia fere quinquaginta ad persolvendum duos nummos secundum ius censualium. Post hec frater predicti Conradi nomine Stephanus conquestus est, non eque factam secum a fratre divisionem paterne hereditatis. Quapropter utriusque fratris peticione facto multorum et non parve estimationis virorum conventu in villa Odenheim [6]), inter quos aderat episcopus Spirensis nomine Bruno, eorum consilio et auxilio idem Stephanus a prenominatis rebus fratris sui penitus se abdicavit, et quod frater inde fieri decrevit benigne collaudavit et confirmavit. Ut autem hoc pactum deinceps sine contradictione ratum permaneret, Bruno abbas Hirsaugiensis eidem Stephano predium apud Gensen pro caritate reddidit. Testes, qui hec audierunt et viderunt, et quorum studio hec ita peracta sunt, hic nominatim subscripti sunt: Bruno episcopus Spirensis, Eggebertus comes Spirensis, Erckenbertus de Merlenheim et Diemarus filius eius. Volmarus de Swabecheim [7]), Gotefridus de Offenbach, Guntherus de Vischlingen et frater eius Ludeuicus. Eppo et Adalbertus de Veingen, Ludewicus de Bullickeim, Rapertus de Ceisenckeim, iudices. Volmarus, comes de Humburg et filius eius Volmarus, Eberhardus de Steinßberg, Hartmannus de Vcklingen, Marcquardus de Dandstatt, Rachwinus de Waltorff, Adelbertus de Gomeltigen, Marquart de Heimfelt, Gotzolt de Ertbach, Egeno de Assenheim, Wolffram de Muncenheim, Sigefridus de Straßburg, Megenlach de Setingen, Hesso de Gumprechtßhouen, Maßlin de Rietburg. Adelbertus, Amelungus, Diethericus Franci. Bertoldus, Wecil, Anselmus, Wortwinus, Eberhardus, Hermannus, Adelbertus, Arnoldus et frater Egeno, huius legationis nuncius. Acta sunt hec anno dominice incarnationis MCIX., regnante Heinrico V. rege.

Aus dem Hirsauer Dotationsbuche im k. Staatsarchive Fol. 35 b am Ende u. ff. — In dem unter dem Titel Codex Hirsaugiensis in der Bibl. des literar. Vereins Stuttg. 1843 erschienenen Abdrucke desselben steht die Urkunde S. 48 u. 49.

1) Merlenheim, Kant. Landau, in Rheinbaiern.
2) und 3) Schauerheim, Kant. Mutterstadt; Geinsheim? Kant. Neustadt in Rheinbaiern, über den *comitatus Liutrammesforst* s. Acta Theod. Pal. III. S 255 ff.
4) und 5) Kleingartach, O A. Brackenheim, und Ober- Unter-Gruppenbach, O.A. Heilbronn.
6) Bad. B.A. Bruchsal.
7) Die noch vorkommenden Ortsnamen werden folgende sein: Schwabsheim, els. Bez. Schlettstadt; Offenbach, rheinbaier. Kant. Landau; Fischlingen, Gross-, Klein-, desgl. Kant. Edenkoben; Vaihingen, O.A St. (dem Namen Adalbert nach, s. Stälin II. S. 367); Billigheim, rheinbaier. Kant. Bergzabern; Zeiskam, desgl. Kant. Germersheim; Homburg, desgl. Kant.St.; Steinsberg, bad. B.A. Sinsheim, Burgruine; Ittlingen, bad. B.A. Eppingen, am Elsenzbache, s. Acta Theod. Pal. VI. S. 94.; Dannstadt, rheinbaier. Kant. Mutterstadt; Walddorf, els. Bez. Zabern; Gimmeldingen, rheinbaier. Kant. Neustadt; Hainfeld, desgl. Kant. Edenkoben; Erbach, desgl. Kant. Homburg; Assenheim, desgl. Kant. Mutterstadt; Münzenheim, els. Bez. Colmar; Strassburg, els.; *Setingen* unermittelt; Gumprechtshofen, els. Bez. Weissenburg; Rieburg, altes Schloss bei Rhodt, rheinbaier. Kant. Edenkoben.

CCLXVIII.

Lambert von Berlingen giebt zwei Güter in Gailenhofen und Dotternhausen an das Kloster Petershausen.

Ohne Jahr und Tag (zwischen 1111 *und* 1116.*)*

Notum sit omnibus, qualiter Lampertus de Birthilingin [1]), homo nobilis, duo predia quę sui iuris erant ex hereditate parentum suorum, unum apud Geilinouwa [2]), aliud apud Totirnhus [3]) dedit ad monasterium sancti Gregorii pape, quod dicitur Petrishusa, ad servitium fratrum, qui illic die ac nocte deo deserviunt, absque ulla contradictione, in manum Heinrici advocati eiusdem monasterii, coram idoneis testibus. Set cum idem Lampertus unum horum, hoc est Totirnhus, non posset redimere ab his quibus illud in beneficium concesserat, consilio accepto, abbas eiusdem monasterii Theodericus [4]) vendidit iam dictum predium, quod dicitur Totirnhusa, pro decem marchis, et occasione inventa dedit ex hoc ipso pretio octo marchas pro quadam insula in pago Nibilgouwe quę vocatur Rôtse [5]), quę ad Constantiensęm ęcclesiam pertinebat, et episcopus eiusdem ęcclesię Ôdalricus [6]), accepto iam dicto pretio, id est octo marchis, tradidit eamdem insulam, cum oratorio eius et omnibus ad ipsum pertinentibus, agris scilicet, pratis, aquis, nemoribus, quesitis et acquirendis, annitente et tradente atque accipiente advocato Heinrico de Sancto Monte [7]) ad monasterium sancti Gregorii pape, cui nomen Petrishusa, ad usum fratrum eiusdem monasterii. Et iam dictus episcopus eamdem insulam cum omnibus suis appenditiis de iure suę ęcclesię

transfudit in ius monasterii legitima traditione et eamdem traditionem confirmavit coram canonicis Constantiensis ęcclesię et aliis idoneis testibus.

Nach der Karlsruher HS. des Chron. Petershus. Fol. 71. Die Ueberschrift im Cod. lautet *Priuilegium Geilinowa et Rötse.* — Abdruck in der Ausgabe dieses Chronicons von Ussermann, Prodr. Germ. sac. I. S. 360. §. 41. — Lünig, Reichsarchiv XVIII. S. 403 §. 3. — In der neuen Ausg. des Chron. Petersh. bei Mone, Quellensamml. der bad. Landesgesch. I. S. 150. §. 42.

1) Berlingen, Kant. thurg. Amts Steckborn, auf einer Erdzunge am Untersee.
2) und 3) Gailenhofen, bad. B.A. Radolphszell, am Untersee; Dotternhausen, O.A. Rotweil.
4) Theoderich, ordiniert 1086, † 1116.
5) Röthsee, O.A. Wangen; über den Nibelgau s. Stälin I. S. 300.
6) Ulrich I., Sohn des Grafen Hartmann von Dillingen, 1111—1127.
7) Heiligenberg, Stammsitz der vormal. Grafschaft gleichen Namens, bad. B.A.Ort.

CCLXIX.

Kaiser Heinrich V. bestätigt einen Tausch, wodurch der Bischof Bruno von Speier dem Probst und Kapitel daselbst gegen das was diese in Oppenweiler besessen, den Zins aus den Judenquartieren in der Stadt Speier herausgiebt.

1114. *August* 29.

┊ Heinricus, dei gratia Romanorum imperator augustus. ┊ Qui ęcclesiarum quarumlibet utilitati et honori diligenter prospicimus ‖ speciali sollicitudine commodum et honorem sanctę Spirensis ecclesię merito requirimus. Quam enim parentes nostri singulari semper ‖ excoluerunt studio, nos quoque pre ceteris honoramus quasi quodam dilectionis privilegio. Placuit domno Brunoni, eiusdem sedis ‖ antistiti, cum Hezelone preposito ceterisque canonicis quoddam concambium facere: scilicet ut ea que fratres in Oppiwiler [1]) tenuerunt ipse a fratribus acciperet, in civitate autem tres libras et V solidos, censum videlicet de curtibus Iudeorum, liberę fratrum utilitati restitueret. Quod quia absque nostro consensu et voluntate fieri non potuit, res ad nos delata est, et diligenter examinata conplacuit. Notum igitur omnibus, tam presentis quam futuri temporis, fidelibus esse volumus, quia et nos, fratrum utilitate perspecta, huic commutationi adquiescimus. Hac tamen conditione, ut, si supradictę Iudeorum curtes predictum censum incendio vel aliqua occasione solvere non potuerint, eiusdem loci episcopus preposito et fratribus quicquid minus fuerit sine omni contradictione restituat. Si quid autem superfuerit, in eorum utilitatem pariter concedat. Et quia hoc auctoritate nostra factum omni tempore ratum et inconvulsum permanere volumus, sigilli nostri impressione hanc cartam corroborari precepimus. Huius autem rei testes affuerunt: Bruno Treuerensis archiepiscopus, Fridericus Coloniensis archiepiscopus.

Hezelo prepositus. Burchardus decanus. Ônulfus magister. Vôcnandus custos, cum ceteris canonicis. Heremannus marchio. Godefridus palatinus et alii principes conplures. Ekbertus, advocatus in vice Egenonis pueri advocati. Côno tribunus. Adeloldus. Anselmus. Gerungus. *(Siegel.)* [2])

Acta anno dominicę incarnationis MCXIIII., regnante Heinrico quarto Romanorum imperatore augusto, anno VII. venerabilis Brunonis episcopi, IIII. kalendas Septembris.

Nach dem Original des General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — Abdruck bei Dümge, Reg. Bad. S. 121. nr. 74.

1) Oppenweiler, O.A. Backnang.

2) Besteht in einem Bruchstück von braunem Wachs, worauf von der Gestalt des in faltigem Gewande sitzenden Bischofs noch Einiges erkennbar ist.

CCLXX.

Das von Werner von Kirchheim und seiner Mutter Richensa unterm 2. Mai 1092 errichtete Vermächtniss an das Kloster Allerheiligen wird von Otto von Kirchberg unter Hinzufügung einiger weiter ihm übergebener genannter Orte vollzogen.

Rotenacker 1116.

Igitur evolutis post predictam traditionem et delegationem XV annis, prenominatus heros Werinharivs, beatę vitę feliciorem finem sortitus, apud Scafhusense cenobium in ecclesia sanctę dei genitricis Marię gloriose sepultus requiescit, matre tamen sua ante aliquot annos coram monasterio sancti salvatoris honorifice terre commendata. Post hęc vero in generali conventu [1]) pene totius Sueuię, coram principibus, ducibus, comitibus, multisque aliis ingenuis viris maioribus ac minoribus, predictus Otto de Chirichberk, a domno Adelberto abbate Scafhusensi conventus ac fidei conmonitus, nil omnino cunctans aut tardans, omnia a Werinhario et matre sua sibi tradita et delegata ex integro fideliter in ius et dominium ac potestatem prefati monasterii contradidit atque transfudit. Hęc scilicet loca: Plidolfeshusen [2]), Butinsulze, Tegirslath, Hirmilbrunnin, Flinswangin, insuper aliis additis adhuc locis precipuis sibi delegatis, videlicet: Chilicheim [3]) munitionem cum omni iure et utilitate, nec non etiam loca Chelun [4]) et Slehtinfeld [5]) cum omni iure. Hęc igitur omnia simul prefatus Otto, scilicet omne patrimonium et hereditatem ac familiam utriusque sexus felicis Werinharii, ex suo iure et dominio in ius et dominium ac potestatem et proprietatem monasterii sancti salvatoris et omnium sanctorum contradidit, et fidem suam rite ac legaliter absolvit. Acta est autem hęc traditio anno dominice incarnationis millesimo CXVI., indictione VIIII., epactis concurrentibus VI, in loco qui dicitur Rotinakkir [6]),

asstante domna Mahtilda, sorore predicti Werinharii, et hanc traditionem volente, optante et laudante, in presentia ducum Friderici *iunioris* [7]), Welfonis *iunioris* [8]) et Bertoldi *iunioris* [9]), et aliorum multorum maiorum et minorum qui viderunt et audierunt. Hartmannus comes et filius eius Hartmannus de Chirichberk. Hartmannus comes de Gerohusen et frater eius Adelbertus *comes* [10]). Wolferadvs comes de Alshuhsin. Rŏdolfus comes de Bregantio. Lŏdewicus comes de Stofiln. Ŏdalricus comes de Gamutingin. Sigefridus de Argun. Manegoldus de Rordorf. Manegoldus filius eius. Cŏnradus et frater eius Adelbertus de Habichsburk. Manegoldus de Sunimŭtingen. Ŏdalricus et Marcwardus de Gomingen. Swiger et Erliwin de Gundeluingen. Ernest, Adelbertus et Otto de Stuzzilingen. Rŏpertus de Otolfiswanc. Arnoldus de Hiltiniswilare. Butilo de Boteliniswilare. Razo de Ritheim. Rŏpertus de Grŭminbach. Rupertus de Rieth. Burchardus de Burgberg. Marcwardus et Gerolt de Bŭuinank. Gisilfridus de Turingen. Gutold de Tŭndorf. Hŏch de Tufflu. Bertoldus et Cŏnradvs de Tannegga. Bertoldvs de Niunburk. Adelbero et Heinricvs de Ziupfun. Landoldus de Seoluingen. Diethoch de Buzmundishusen. Ego itaque Marcwardus, indignus presbyter et monachus sancti salvatoris, rogatus scripsi et subscripsi *(Recognitions-Zeichen)* fideliter. Amen. Amen. Amen.

Die Quelle dieser Urkunde, welche mit der oben S. 296 und 97 abgedruckten vom 2. Mai 1092 gewissermassen Ein Ganzes bildet, ist dort angegeben.

1) Aus dieser Stelle verglichen mit der Urk. v. 1092 erhellt, dass der *conventus apud Ulmam* 1092, dessen Bernold Chron. S. 457 gedenkt und der *apud Rotenackere*, dessen Ortlieb bei Hess Mon. Guelf. S. 188. erwähnt, zwei verschiedene Versammlungen waren.

2) S. über diesen und die ff. Orte S. 297. Anm. 3—7.

3—5) Kirchheim, O.A. Ehingen; Kehlen, O.A. Tuttlingen; Schlechtenfeld, Filial von Kirchheim, O.A. Ehingen.

6) Rotenacker, O.A. Ehingen.

7—10) Diese cursiv gedruckten Worte sind über der Zeile beigeschrieben. — Die nachff. Ortsnamen, soweit sie nicht schon in der Urk. von 1092 erklärt worden, sind: Bregenz am Bodensee; Hohenstoffeln, bad. B.A. Blumenfeld; Gamertingen, sigm. O.A.St.; Langenargen, O.A. Tettnang, am Bodensee; Habsburg, Bez. Brugg, Kant. Aargau; Sulmetingen, Ober- Unter-, O.A. Biberach (s. jedoch Mone Anz. 1837, Sp. 11. Anm. 35); Gomingen, unermittelt; Gundelfingen, O.A. Münsingen; Altstensslingen, O.A. Ehingen; Oelschwang, O.A. Ravensburg, nach andern Otterswang, O.A. Waldsee, s. Memminger Beschreib. des O.A. Waldsee S. 205 ff.; Hiltensweiler, eines der beiden im O.A. Tettnang; Beitensweiler? O.A. Wangen, oder Bütschweil? Kant. S. Gall. Bez. Unterloggenburg a. d. Thur; Rietheim, O.A. Tuttlingen; Krumbach, bad. B.A. Mösskirch; Ried, O.A. Leutkirch? Burgberg, bad. B.A. Ueberlingen; Baufnang, bad. B.A. Salem; Theuringen, Ober- Unter-, O.A. Tettnang; Dangendorf? O.A. Riedlingen; Teufen, O.A. Oberndorf; Neuenburg am Rhein, bad. B.A. Müllheim; Zuben? O.A. Waldsee; Seelfingen, bad. B.A. Ueberlingen; Bussmannshausen, O.A. Laupheim.

CCLXXI.

Pabst Paschalis II. nimmt die Kirche des heiligen Pancratius in Backnang in den unmittelbaren Schutz des heil. Stuhls unter angegebenen Bestimmungen.

Rom 1116.

Pascalis episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Hermanno marchioni salutem et apostolicam benedictionem. Devotionem tuam, charissime fili, spectavimus, quia ecclesiam sancti Pangracii, que in Spirensi parochia in villa Backnang [1]) sita est, prediorum tuorum et rerum collatione auxisti, ut in ea fratres secundum beati Augustini regulam viventes perpetuis debeant conversari temporibus. Quam videlicet ecclesiam et fratres in ea domino servientes, sub apostolice sedis tutelam postulas confoveri. Nos igitur devotioni et peticioni tue clemenfer annuimus, et supra dictam ecclesiam per presentis decreti paginam apostolice sedis gremlo confovendam suscepimus, statuentes, ut quecunque predia quecunque possessiones, vel a te, vel ab aliis fidelibus viris de suo iure ad eundem locum oblate sunt, aut in futurum offerri vel aliis iustis modis acquiri contigerit, quiete semper integreque permaneant. Nec ulli hominum omnino liceat eandem ecclesiam temere perturbare, aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare; set omnia integra conserventur eorum pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Nullus eis qualibet surreptionis astucia seu violentia in prepositum preponatur, nisi quem fratres communi consensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem regulariter providerit eligendum. Nemini sane inter eos post professionem exhibitam proprium quid habere, neve sine prepositi vel congregationis licentia de claustro discedere liceat, ut vite canonice ordo quem professi sunt efficaciter deo autore servetur. Ad indicium autem collationis tue et tuitionis apostolice aureus unus quotannis ex eodem loco Lateranensi palatio persolvatur. Si quis ergo, decreti huius tenore cognito, temere, quod absit, contraire tentaverit, honoris et officii sui periculum patiatur aut excommunicationis ultione plectatur, nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit. Qui vero ecclesiam ipsam et in ea domino servientes fovere eiusque rebus honorare curaverit, omnipotentis dei et apostolorum eius gratiam consequatur. Amen.

Ego Pascalis ecclesie catholice [episcopus subscripsi.]

Datum Rome apud sanctum Paulum per manum sancte Ioannis, Romane ecclesie diaconi [2]) ac bibliothecarii, incarnationis dominice anno MCXVI., pontificatus autem domini Pascalis secundi pape anno XVIII.

Nach einem auf Papier geschriebenen Copialbuche des Stifts Backnang aus dem 16. Jahrhundert.

1) O.A.St. Backnang an der Murr.

2) Das Copialbuch hat unrichtig *diacon*um *ac bibliothecari*um.

CCLXXII.

Weisthum über die von Abt Bruno von Hirsau den Zinshörigen des Klosters in Hall und in der Umgegend verliehenen Begünstigungen.

(*um* 1120.)

Notum sit cunctis Iesu crismate perunctis, quod piae memoriae dominus abbas Hirsaugiensis Bruno, misericordia motus super homines censuales ecclesiae, habitantes in villa quae vocatur Halla et in contiguis eius locis, talem gratiam eis concesserit, ut unusquisque virorum qui omni anno debuerat solvere XX denarios, ponat V denariatas cerae super altare sancti Petri, et unaquaeque foeminarum, quae debebat dare XII denarios, ponat III denariatas, et sic liberi sint ab omni iure. Et hoc constituit, ut nulli ecclesiae, nullique hominum tradantur in concambium absque illorum rogatu. Post mortem autem singulorum, ab homine accipiantur optimum pecus vel gladius, et a muliere optimum indumentum. Quicumque haec instituta dissipaverit, cum Dathan et Abiron mergatur in profundum abyssi.

Nach Schannat, Vind. litter. S. 181. nr. 11, der die Urkunde *„ex M. S. Eccles. Equestr. Comburg."* mittheilt. Die Zeitbestimmung ist ebenfalls nach dessen Schätzung. (Bruno, aus dem Geschlechte der Grafen von Wirtemberg, s. Stälin II. S. 475, Abt in Hirsau 1105, † 1120. 23. März, vgl. Cod. Hirs. S. 8.)

CCLXXIII.

Pabst Calixt II. bestätigt dem Kloster S. Blasien sein ganzes Besitzthum, insbesondere das an einigen genannten Kirchen und Zehnten, ebenso das von Kaiser Heinrich demselben verliehene Recht der freien Wahl seiner Schutzvögte.

Im Lateran 1120. *März* 19.

⁞ Calixtus episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Rustino abbati monasterii sancti Blasii, quod in Constantiensi episcopatu, in loco videlicet || qui Nigra Silua dicitur, situm est, eiusdem successoribus regulariter substituendis in perpetuum. ⁞ Ad hoc nos disponente domino in apostolicę || sedis servitium promotos agnoscimus, ut eius filiis auxilium implorantibus efficaciter subvenire, tueri ac protegere, prout dominus dederit, || debeamus. Unde oportet nos venerabilibus locis manum protectionis extendere, et servorum dei quieti attentius providere. Proinde tuis, dilecte in Christo fili Rûsteine, postulationibus clementius annuentes, commisso tuo regimini beati Blasii monasterio, salva Constantiensis episcopi

reverentia, confirmamus cellam de silva Swarzwalt, a sancto Reginberto [1]) constructam, cum omnibus possessionibus, ęcclesiis, prediis et terris ad eam pertinentibus. Ad hęc specialiter ęcclesiam Nallingin [2]) ab Anshelmo nobili viro monasterio tuo cum suarum dimidietate decimarum nuper donatam tibi confirmamus; ęcclesiam etiam Sneisanc [3]) ab Erlewino comite cum medietate decimarum delegatam; ęcclesiam quoque Batemaringin [4]) a quodam Arnolfo cum dimidiis partibus decimarum concessam. Item ęcclesias Berowa [5]), Nunchilcha [6]), Omingin [7]), a fundatoribus earum cum suarum portionibus decimarum legitime traditas, tibi ac successoribus tuis apostolica auctoritate firmamus. In his ergo et in aliis quas habetis ęcclesiis, decernimus, ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare, vel quibuslibet vexationibus fatigare, salva tamen episcopali iusticia et reverentia. Confirmamus etiam dispositionem illam, quam filius noster carissimus imperator Heinricus de vestri cenobii advocatia constituit [8]), ut videlicet in advocati electione abbas liberam habeat potestatem, cum fratrum suorum consilio talem eligere, quem ad defendendam monasterii libertatem bonum et utilem cognoverit. Qui non pro terreno commodo, sed dei amore, ac peccatorum venia, et ęternę beatitudinis mercede advocatiam ipsam bene habere cupiat et tractare. Si autem calumniator potius quam advocatus existens monasterii bona pervaserit et semel, secundo tertiove commonitus non emendaverit, abbas habeat facultatem alium sibi utiliorem statuere advocatum. Ad indicium autem nostrę tuitionis et concesse vestro monasterio libertatis, aureum unum quotannis Lateranensi palatio persolvetis. Si quis igitur decreti huius tenore cognito temere, quod absit, contraire temptaverit, honoris et officii sui periculum patiatur, aut excommunicationis ultione plectatur, nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit. Amen. Amen. Amen.

(Rundzeichen) [9]). Ego Calixtus catholicę ęcclesię episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Ego Cono Prenestinus episcopus subscripsi.

Ego Lambertus Hostiensis episcopus subscripsi.

Ego Boso presbyter cardinalis tituli sanctę Anastasię subscripsi.

Ego Iohannes presbyter cardinalis tituli sancti Crisogoni subscripsi.

Datum Laterani per manum Grisogoni sanctę Romanę aecclesię diaconi cardinalis ac bibliothecarii, XIIII. kalendas Aprilis, indictione XII., dominice incarnationis anno MCXX., pontificatus autem domni Calixti secundi papę anno I. Amen. Amen.

Nach dem Original im General-Landes-Archive in Karlsruhe. — An roth- und gelbseidener Schnur hängt die Bleibulle, welche auf der einen Seite die abgekürzten Worte *S. Paulus und S. Petrus*, auf der andern *Calixtus papa II.* zeigt. — Abdruck mit einigen auffallenden Auslassungen bei Gerbert, Hist. N. S. III. S. 48 ff. nr. 32.

1) *S. Reginberti cella*, der ursprüngliche Name des Klosters S. Blasien.

2) Nellingen, O.A. Esslingen, später zu einer Probstei erhoben.

3—7) Schneisingen, zwischen Baden und Kaiserstuhl im Kant. Aargau; Bettmaringen, Berau, bad. B.A. Bonndorf; Neukirch, O.A. Rotweil; Emmingen, bad. B.A. Engen.

8) Mit Recht bemerkt Gerbert (not. h.) zu dieser Stelle, dass die vorhandene Verleihungsurkunde Kaiser Heinrichs drei Jahre später ausgestellt sei, folglich entweder eine frühere, jetzt verschwundene vorangegangen, oder die Verleihung schon früher geschehen, die Urkunde selbst aber erst später ausgestellt worden sein müsse.

9) Mit dem Wahlspruch: *Firmamentum est dominus timentibus eum.*

CCLXXIV.

Die Nonne Azala giebt die Hälfte von Pfrungen und ein dazu gehöriges Gut in Tafern an das Kloster Petershausen.

Constanz 1121. *April* 29.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, presentibus scilicet et futuris, quod quedam religiosa femina, nomine Azala, tradidit quoddam predium, cum manu advocati sui Bertholdi, ad monasterium sancti Gregorii pape, ad ripam Rheni situm, cui tunc preerat Bertholdus abbas, quod sine ulla contradictione visa est possidere in pago Linzgouwe, in comitatu Hartmanni comitis, hoc est dimidiam partem villę, quę dicitur Pfruwanga [1]), cum alio ad hoc pertinenti prediolo, Tauerna [2]) vocitato, et aliis omnibus ad se pertinentibus, scilicet in areis, ędificiis, mancipiis utriusque sexus, terris cultis et incultis, agris, pratis, campis, pascuis, silvis, aquis, piscationibus, molendinis, viis et inviis, exitibus et reditibus, quesitis et acquirendis, cunctisque aliis utensilibus quę adhuc dici aut nominari possunt, eidem iam dicto monasterio in honore sancti Gregorii constructo, nec non et monachis sub norma sancti Benedicti deo ibi militantibus ex integro legitime de suo iure in eorum transfudit ius. Hęc autem traditio facta est apud Constantiam, anno dominicę incarnationis MCXXI., indictione XIIII., mense Aprili, die XXVIIII. eiusdem mensis, hoc est III. kalendas Maii, feria VI., regnante Heinrico imperatore iuniore, filio Heinrici senioris, qui et ipse eodem tempore una cum regina Constantię erat, in cuius etiam presentia hęc sunt gesta coram multis testibus. Eo tempore Romanam ecclesiam Callistus, qui et Gvido, Constantiensem vero Ŏdalricus tenebant.

Nach der Karlsruher HS. des Chron. Petershus. Fol. 75, wo die Urkunde *Privilegium de Pfrwanga* überschrieben ist. — Abdruck in der Ausgabe dieses Chronicons von Ussermann in Prodromus Germ. sacrae I. S. 368. §. 9. — Lünig, Reichsarchiv XVIII. S. 403. §. 4. — In der neuen Ausg. des Chron. Petersh. bei Mone, Quellensamml. der bad. Landesgesch. I. S. 154. §. 9.

1) Pfrungen, O.A. Saulgau.

2) Tafern, bad. B.A. Heiligenberg. Ueber den Linzgau s. Stälin I. S. 298.

CCLXXV.

Arnold und seine Gemahlin Junzila geben dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen all ihr ererbtes Gut an genannten Orten unter ausgedrückten Bedingungen.

1122. *Januar* 6.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod ego Arnoldus et uxor mea Iunzila tradimus sancto salvatori et omnibus sanctis eius in cenobio Scafhuse quicquid || predii ego a progenitoribus meis hereditario iure possideo, vel quicquid ego et uxor mea ad presens habere videmur apud Hilteneswilare [1]) et Esceriches||wilare [2]) et Bleichun [3]) et Langenowa inferiorem et superiorem [4]) et Raprehteswilare [5]) et Wielandeswilare [6]) et Erchenarteswilare [7]) et Steinibach [8]), eo pacto, ut servicium dei per || Scafhusenses fratres in eodem predio nostro in perpetuum fiat et stabiliatur absque . . *annuali* . . censu. Ipse autem abbas Adalbertus, in cuius presentia hec facta sunt cum consensu . . . . fratrum suorum . . *concessit* . . fratribus in eodem predio nostro deo servientibus . . . . *quicquid proprietatis habuit* . . . . . in locis quorum nomina hęc sunt: Rŏdolfesriet [9]), Steinibach [10]), ... Rŏdenwilare [11]), Tentenwilare [12]), et carradam vini de Lupins [13]) per singulos annos. Hęc predia dedit abbas et fratres eius illis fratribus . . . . quos ipsi ad serviendum deo in predio nostro destinarent *ea condicione, ut nec mihi nec uxori mee de prediis et rebus, quas in presenti videmur [14]) habere vel postmodum possumus acquirere, predicto loco nihil demere, nihil liceat quacumque occasione subtrahere.* Predium quoque in Ŏueltingen [15]), quod ego et uxor mea cum X marcis rogatu eorum redemimus, nobis addiderunt eo pacto, ut nos idem quamdiu ipsi predictam pecuniam redderent possideremus. Hęc omnia tali pacto et ea conditione acta et firmata sunt, ut . . *nec* . . abbas . . . . . *nec* fratres sui, *nec ego vel aliquis meorum* de his omnibus minuere aut infringere postmodum aliquid . . . *audeant, quin servitium dei in predio nostro a fratribus Scaffusensibus die noctuque expleatur* . . . . Nomina ergo testium [16]) sub quorum presentia hec gesta sunt subnotari fecimus. Adalbertus et Reinardus frater eius. Rapoto et frater eius Sigifridus de Lampolteswilare. Eberardus de Nicenwilare. Bertoldus et frater eius Winezo de Bacheline. Heremannus et frater eius Rŏdolfus de Langensé. Gebezo. Rŏthardus. Sefrit. Wernerus. Burchardus de Raprehteswilare. Heribortus et frater eius Adalbero de Berenriet. Rŏthart de Niwenchilichun. Werner et iterum Werner de Flŏnowa. Marquardus et filii eius Mar[quar]tus [17]) et Swigerus de Steinibach. Adalbertus et Werner. Rŏdolfus. Heinricus de Rŏdenwilare. Liutericus et filii eius Liutericus et Bernardus. Chŏno de Mŏtolfesse. Bernardus. Burchardus. Arnoldus de Tentenwilare. Werner et frater eius Egelolfus de Hŭbilberc. Ŏdalricus et fratres eius Wernerus. Hezelo. Bernardus de Tegerense. dux Heinricus et filius eius Heinricus de Ravenespurc,

quibus locus ille in advocatiam commissus est. Gesta sunt hęc anno dominicę incarnationis MCXXII., indictione XV., epactis XI, luna XXVI.; feria VI. nativitatis, epiphanie, regnante Heinrico imperatore Romanorum, sub duce Friderico, comite Hartmanno.

Nach dem Original der Stadtbibliothek zu Schaffhausen. Dieses zeichnet sich dadurch aus, dass viele Stellen darin ausradiert sind, welche entweder offen blieben, oder durch andre, auf die radierte Stelle, oder unmittelbar darüber geschriebene Worte ersetzt wurden. Auch sind Beisätze zwischen die Zeilen geschrieben. Ferner ist der Schluss der Urkunde von den Worten *Bernardus. Burchardus* an auf den Rücken des Pergamentblatts, worauf dieselbe steht, geschrieben. Die Aenderungen und Zusätze sind von ähnlicher Schrift wie die Urkunde selbst, deren Hand ohne Zweifel der Zeit der Ausstellung angehört. — Im obigen Abdrucke sind dieselben durch Cursivschrift angezeigt. — Eine gleichlautende Abschrift befindet sich in dem Urkundenbuche des vormal. Kl. Langenau, bei Tettnang, in der Bibliothek des wirtemb. Vereins für Vaterlandskunde nr. 18. in Fol.

1—8) Hiltensweiler, Pfarrweiler O.A. Tettnang; Esseratsweiler, sigm. O.A. Achberg; Bleichnau, Ober- und Unter-Langenau, Rappertsweiler, Wielandsweiler, Echetweiler, Steinenbach, alle O.A. Tettnang.

9—12) Russenried, Ober- Unter-, Steinenbach (s. Anm. 8), Rudenweiler, Dentenweiler, desgl. O.A. Tettnang.

13) Das erwähnte Urkundenbuch hat *Lupinis. Lupinum* Mayenfeld, im Kant. Graubünden.

14) Anfangs stand *videbamur*, dann wurde die Sylbe *ba* wieder ausradiert.

15) Uhldingen, Ober- Unter-, am Bodensee, bad. B.A. Salem, und Heiligenberg, bad. B.A.O.

16) Die ausser den schon genannten noch vorkommenden Ortsnamen sind: Lampertsweiler, O.A. Saulgau; Nitzenweiler, Bechlingen, Langensee, Ober- Unter-, Bernried, Neukirch, Flunau, Muttelsee, O.A. Tettnang; Hipfelsberg? O.A. Saulgau; Degersee, O.A. Tettnang; Ravensburg, O.A.St.

17) Statt der Mittelsylbe in der Urk. ein Loch.

CCLXXVI.

Bischof Bruno von Speier gestattet, dass die von Markgraf Hermann und seiner Gemahlin Judintha mit Gütern und Zehnten bereicherte S. Pancratius Pfarrkirche in Backnang in ein Augustiner-Canonicat, und die von denselben errichtete S. Michaelskirche zur Pfarrkirche umgewandelt werde.

Speier 1122. *Februar* 17.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Notum sit tam futuri quam presentis temporis Christi fidelibus, quod ego Bruno Spirensis qualiscunque episcopus, iustis petitionibus votisque piis et divina inspiratione conceptis desideriis Heremanni marchionis annuens, concessi, ut in ecclesia prius parrochiana in villa Baggenanc, in honore sancti Pancratii martiris constructa, quam ipse et uxor eius Iudintha ipsiusque parentes prediis et decimis ditaverant, pauperes Christi canonicos, secundum regulam beati Augustini communem vitam ducentes, collocaret. Et ne supradicti canonici frequentia populi ad prȩfatam ecclesiam

pertinentis, nec non presbiteri eiusdem populi procuratores [1]) impedirentur, ante cimiterium in proprio fundo in honore sancti Michaelis ecclesiam construxit, et a venerabili Vdalrico Constantiensi episcopo nostra licentia consecratam nostra auctoritate parrochi[a]nam fleri expostulavit. Huius itaque petitioni acquiescentes, decernimus ut presbyteri, deinceps per manum prepositi legittime substituendi, ibidem plebi absque retractatione debita iura baptizandi, sepeliendi, missarum quoque sollemnia persolvant. Dotem eiusdem ecclesię esse decernimus quartam partem decimarum totius parrochię, exceptis his que ipsi canonici per se colunt, tam agris quam hortis atque pratis quę ad hospitale pertinere noscuntur. Insuper etiam quicquid antecessores parrochiani presbyteri iure singulari, preter alios prioris videlicet ecclesię clericos, in agris, in pratis, in hortis et domibus inveniuntur habuisse, successores eorum permittantur habere. Tali dote contenti presbyteri parrochiani se sustentent, et ecclesiam propriam adornent. Pars autem decimarum ad episcopos pertinens in potestate canonicorum ea conditione sit, ut inde solitum episcopis eorumque legatis servitium persolvendum meminerint, sive ipsi eam habuissent, sive presbyteris eam [2]) parrochianis eodem pacto dimittere maluerint. Cetera autem pręfatę ecclesię sancti Pancratii libera manere presentis privilegii auctoritate confirmamus. Et ut eiusdem rei memoria firma apud presentes et posteros, et ipsum pactum inconvulsum permaneat, manu propria subscribendo corroboravi ac sigilli mei inpressione, ut videri potest, insigniri perfeci. Quicunque hoc nostrum decretum infringere temptaverit, anathema sit. Anno dominicę incarnationis MCXXII., indictione XV., XIII. kalendas [3]) Marcii. Data est Spirae in dei nomine fęliciter. Amen.

Nach einer Abschrift des 16. Jahrhunderts auf Papier. Dieselbe Urkunde steht auch beinahe buchstäblich gleichlautend in dem Copialbuche des Stifts Backnang. Gerade dieser Eintrag ist jedoch jünger als die meisten andern, und namentlich jünger als die erwähnte Abschrift. — Auszug bei Besold, Thesaur. pract. I. unter dem Wort Baden S. 73, und bei Schöpflin, Hist. Zar. Bad. V. S. 62. nr. 27.

1) Beide genannte Quellen lesen unrichtig *procuratoris*.
2) So das Copialbuch, die zu Grunde gelegte Abschrift hat unrichtig *cum*.
3) Das Copialbuch: *XII. kalendas*.

CCLXXVII.

Kaiser Heinrich V. bestätigt die Besitzungen und Freiheiten des von Erzbischof Bruno von Trier mit Einwilligung seines Bruders Poppo auf seinem erblichen Gute gestifteten Klosters Odenheim.

Neuhausen 1122. *März* 5.

(Chr.) ¦ In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus, gratia dei imperator augustus. ¦ Omnium sanctae ecclesiae fidelium, praesentium scilicet ac fu||turorum, cognoscat industria, quod in regno nostro quoddam monasterium situm est, in episcopatu Spirensi, in pago Creihgowe, in comitatu Bredeheim, iuxta villam Oten||heim [1]), quod dicitur Wigoldesberc. Hoc itaque a venerando Trevirensi archiepiscopo Brunone in hereditario ipsius praedio, consensu fratris sui Popponis, constructum beato Petro || et sanctae Romanae ecclesiae sub censu aurei unius annuo traditum est. Et ne unquam a posteris eius dei servicium illic destrui possit, decrevit eandem cellam cum omnibus suis pertinentiis, nunc collatis et dehinc conferendis, ab hac die et deinceps omnino non subdi nec subesse iugo alicuius terrenae personae vel potestatis, nisi solius abbatis dominationi, ordinationi et potestati; et sic tocius libertatis iure et privilegio eam adampliavit, et ob regni celestis hereditatem in Christo stabiliter sublimavit. Ad haec etiam, ut fratres cenobii ipsius, nunc inibi congregati et adhuc in Christo congregandi, tutius ac liberius deo in sanctae professionis securitate servire possint, huiusmodi eos libertatis munere donavit, ut quandocunque patre suo orbati fuerint, ipsi habeant liberam potestatem secundum regulam sancti Benedicti inter se, vel undecunque, si opus fuerit, abbatem sibi eligendi. Electus autem et canonice ordinatus, sine alicuius personae dominatione et impedimento susceptum ministerium iuxta posse et scire suum impleat, solique deo secundum ordinem suum liber serviat, liberamque omnino rerum sibi commissarum in Christo disponendarum intus et foris potestatem habeat. Qui si forte preter necessitatem monasterii et communem fratrum utilitatem sacrilegus, quod absit, licentiose et seculariter abuti praesumpserit instituta libertate, familia, bonis rebusque sanctuariis, et ob id fratrum premonitiones comtemnens, ad suam suorumve privatam cupiditatem et libitum temere ea dissipaverit, vel si beneficia quibuslibet personis, nisi necessariis monasterii ipsius servitoribus, praestiterit, aut si regibus, episcopis, seu quibuscunque personis consentaneus annuerit, si illi forte libertatem monasterii pervertere, sibique locum sanctum subicere attemtaverint, sive aliquid servicii statutum inde sibi fieri exegerint, mox posteri presulis predicti cum suffragio fratrum, advocati, cleri, tocius familie et omnium bonorum rite a fratribus hunc accusatum, iusteque ab eis convictum, dignitate sua abici perficiant, aliumque iuxta predictam libertatem et sancti Benedicti regulam fratres sibi eligant, et absque omni contradictione pro illo substituant. Concedit etiam idem

pontifex praefate cellae, advocatum aliquem de posteris suis fieri, si tamen loci ipsius abbas cum consilio fratrum talem inter eos invenerit, qui non pro terreno commodo, sed pro eterna mercede sollicitus et studiosus bona et constitutam monasterii libertatem et iusticiam defendere voluerit. Sin autem, aptum et utilem undecunque sibi placuerit eligat. Hic denique abbate petente a rege accipiat bannum legitimum, et ter in anno, si necesse fuerit, in villam adiacentem, aut ubicunque vel quando abbati placuerit, invitatus ab illo veniat, et ibi placitum iustum pro causis et necessitatibus monasterii rite peragat. Nullum autem aliud servicii ius aut beneficii sibi pro hoc concedi recognoscat, nisi tertium bannum et consuetudinariam iustitiam et legem quam ceteri advocati in aliis liberis monasteriis habent super fures, proterviam et censuales, et cetera talia, et in illis trium placitorum diebus in unoquoque unum maltrum de frumento, et unum friskingum, et unam amam de vino et cetera ad haec pertinentia. Preterea constituit quod nisi abbate volente et advocante, bona et loca monasterii suis frequentiis temerariis et sine causa non adeat vel attingat, nec presumptuosus in eis placitum quodlibet, vel pernoctandi licentiam habeat, nec subadvocatum pro se faciat, nec omnino aliquam absque ratione calumniam, pervasionem aut iniuriam monasterio, abbati vel familiae faciat. Si autem non ut advocatus, sed pocius calumniator et pervasor monasterii fuerit, omnino potestatem habeat abbas cum consilio fratrum hunc reprobare et alium sibi utiliorem undecunque eligere. Decernit etiam et hoc presul prefatus, et nos ipsius peticione firmiter statuimus, quod si quispiam posterorum suorum vel quarumcunque homo personarum I vineam, I mansum, I molendinum, vel saltem I mancipium, sive tale aliquid a supradicta cella temerarius iniuste abstulerit, ut, nostri nostrorumque successorum regia potestate coactus, III auri talenta ad erarium regis persolvat, primitus reddito ecclesiae quod invaserat. Si vero quislibet illorum, quod absit, curtim vel aliquam villam inde violentus abaligenaverit, sive manifestus invasor bonorum ipsius cellae extiterit, vel si hoc testamentum traditionis et libertatis quocunque ingenio seu argumento legum secularium pervertere vel infringere attemptaverit, C auri libras ad regiam item persolvat cameram, et reddat primitus ecclesiae quod ablatum fuerat. Ministris quoque et familiae sanctuarię eandem concedit legem et servitutem quam ceterae in regno nostro liberae abbatie habent, ut tanto fideliores prelatis suis per omnia serviant. Super haec omnia presul sepedictus apostolicum privilegium acquisivit, et constituit, ut I aureus, quem byzantium dicimus, singulis annis Romae ad altare sancti Petri ab abbate praedicti monasterii in pascha persolvatur, eo pacto, ut libertatis istius et traditionis statuta tanto perennius inconvulsa amodo permaneant, et ut predictum cenobium sub Romanae ecclesiae mundiburdio et maiestate securum semper stabiliatur et defendatur, si forte quispiam regum vel posterorum eius, seu quarumcunque homo personarum, quod absit, testamentum hoc ullo ingenio infirmare vel infringere presumpserit. Si autem id, quod absit, a quolibet illorum, diabolo instigante, fiet, obsecrat pontifex idem et omnino obtestatur

apostolicum pontificem per Christum et per sanctum Petrum apostolum et per omnes sanctos dei et per tremendum iudicii diem, ut illum dei et sanctorum eius contemptorem et testamentoriae huius conscriptionis destructorem, nisi resipuerit, tradat omnino satanae, et anathematizet eum ac profanet a consortibus et filiis ecclesiae sanctae dei et heredibus vitae aeternae, ut et auferat deus memoriam illius de terra viventium, et deleat nomen eius de libro vitae. Tradidit autem idem archiepiscopus per manum fratris sui ad predictum monasterium predia quecunque habuit in villa Otenheim [1]), Tiephenbach [2]), Husen [3]), Rehtenbach [4]), Siboldeswilare [5]), Westeim [6]), Bobbenwilare [7]), Gardaha [8]), cum mancipiis ad eadem loca pertinentibus, cum ecclesiis, fabricis, vineis, agris, pratis, silvis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, piscationibus, molendinis, exitibus et reditibus, cultum et incultum, cum marchis et terminis legitimis, statuta quoque et iura censoria, cum omnigena integritate legitimorum suorum et utilitate et serviciis quae ullomodo inde provenire vel excogitari poterunt. Frater vero ipsius de propriis possessionibus dedit dimidiam partem Otenheimensis ecclesiae et in Wilare [9]) dimidiam cum omnibus appendiciis earum. Ut autem predictae traditionis et libertatis status et omnia predicta statuta ea ratione, qua deo et sanctis eius destinata sunt, ab hac die omni evo in Christo rata et inconvulsa permaneant, hanc cartam testamentoriam predicti presulis rogatu conscribi, manuque propria corroborantes, sigilli nostri impressione iussimus insigniri. *(Monogramm.)*

Philippus cancellarius recognovi vice Adelberti Mogontini *(Siegel.)* [10]) archicancellarii.

Data apud Nuihusen [11]), anno dominice incarnationis MCXXII., indictione XIII., III. nonas Martii.

Nach dem Original des General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — Abdruck bei Dümge Reg. Bad. S. 125 ff. nr. 76. — Auszug bei Hontheim, Hist. trevir. dipl. I. S. 483. Anm. a.

1) Odenheim, späteres Ritterstift, bad. B.A. Bruchsal; über den Kraichgau s. Stälin I. S. 320. Der *comitatus Bredeheim* nach dem Orte Bretten, bad. B.A.St. so genannt, s. Acta Theod. Pal. IV. S. 107.

2) und 3) Tiefenbach, bad. B.A. Eppingen; Hausen bei Massenbach, O.A. Brackenheim.

4) und 5) unermittelt.

6—8) Kaltenwestheim, O.A. Besigheim; Poppenweiler, O.A. Ludwigsburg; Gross-Gartach, O.A. Heilbronn, bis gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts im Besitze des Stifts Odenheim.

9) Weiler, O.A. Brackenheim.

10) Zur Hälfte noch vorhanden.

11) Nach Dümge Neuhausen bei Worms, wo eine kaiserliche Pfalz war. (S. auch oben nr. 147, Anm 2, S. 174.)

CCLXXVIII.

Pabst Calixt II. nimmt das Kloster Zwiefalten gleich seinem Vorgänger Paschal II. in seinen Schutz, bestätigt dessen Güterbesitz, und gewährt ihm verschiedene genannte Begünstigungen.

Im Lateran 1122. *März* 24.

┆ Calixtus episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Vdalrico abbati monasterii sanctę Marię, quod in loco qui Zuiuulda ┆┆ dicitur situm est, eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. ┆ Religiosis desideriis dignum est facilem prebere consensum, || ut fidelis devotio celerem sortiatur effectum. Apostolicę si quidem sedis devotissimi filii, Liuthols et Cono comites, de facultatibus propriis monasterium in loco || que Zuiuulda dicitur aspirante domino construxerunt, quod, in beatę dei genitricis et semper virginis Marię honore ac nomine consecratum, beato Petro apostolorum principi, et sanctę eius Romanę et apostolicę ecclesię obtulerunt. Quam nimirum oblationem nos auctoritate sedis apostolicę confirmantes, ad exemplar domini predecessoris nostri, sanctę memorię Paschalis pape, predictum locum sub beati Petri tuitione confovendum suscipimus, et contra viventium omnium infestationes presentis decreti stabilitate munimus. Statuimus enim, ut quicquid predicti comites divinę aspirationis instinctu eidem cenobio contulerunt, et quęcumque a quibuslibet fidelibus de suo iure, aut hactenus collata sunt, aut in futurum annuente domino conferri contigerit, tibi, karissime in Christo fili Vdalrice, qui nunc eidem loco in abbatem preesse divina dispositione cognosceris, tuisque successoribus firma semper et illibata permaneant. Nulli ergo hominum liceat idem monasterium temere perturbare, aut eius possessiones auferre, vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare. Sed omnia integra conserventur, eorum, pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. Obeunte te, nunc eius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres co[m]muni consensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem previderint eligendum. Hoc ipsum etiam de advocati constitutione precipimus, qui tamen advocatus, si inutilis monasterio repertus fuerit, amoto eo alius substituatur. Chrisma, oleum sanctum, consecrationes altarium, sive basilicarum ab episcopo in cuius diocesi estis accipietis, nisi forte symoniacum esse constiterit, aut apostolicę sedis communionem et gratiam non habere. Quod si constiterit, liceat vobis a quocumque malueritis catholico episcopo, et clericorum ordinationem et cetera sacramenta suscipere. Si quis secularium in eodem cenobio locum sibi sepulture desideraverit preparari, liceat vobis pie desiderata concedere. Ad indicium autem perceptę huius a Romana ecclesia libertatis aureum unum quotannis Lateranensi palatio persolvetis. Si quis igitur in futurum archiepiscopus aut episcopus, imperator aut

rex, princeps aut dux, comes, vicecomes, iudex, potens aut impotens, hanc nostrę constitutionis paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonitus, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reumque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi alienus fiat, atque in extremo examine districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatenus et hic fructum bonę actionis percipiant, et apud districtum [1]) iudicem premia ęternę pacis inveniant. ⁞ Amen. Amen. Amen. ⁞

(Monogramm.) Ego Calixtus catolicę episcopus ęcclesię landans subscripsi[2]).

Datum Laterani, per manum Grisogoni, sanctę Romanę ecclesię diaconi cardinalis ac bibliothecarii, VIIII. kalendas Aprilis, indictione XV., incarnationis dominicę anno MCXXII., pontificatus autem domni Calixti secundi papę anno IIII.

Die bleierne Bulle, welche an gelblich oder röthlich seidener Schnur anhieng, ist abgerissen, aber noch vorhanden. Sie zeigt auf der einen Seite die bekannten Köpfe der Apostel Petrus und Paulus nebst Aufschrift, auf der andern die Worte CALIXTVS PP. II. — Abdruck bei Crusius Annal. Suev. II. Lib. IX. c. 8. S. 330. — Lünig Reichsarchiv XVIII. S. 864. nr. 1.

1) Original: distructum.
2) Von der eigenen Hand des Pabstes geschriebene Zeile, statt *subscripsi* stehen tironische Noten. Auch das Monogramm ist von gleicher Dinte wie die Unterschrift.

CCLXXIX.

Kaiser Heinrich V. nimmt das Kloster Alpirsbach in seinen Schutz und bestimmt, dass nur der vom Kloster gewählte Vogt mit dem kaiserlichen Banne belehnt werden soll.

Strassburg 1123. *Januar* 23.

In nomine sancte et individue trinitatis. Hainricus, divina favente clementia quartus Romanorum imperator augustus. Cuncta conspicientes, equale meritum credimus fore dantis et corroborantis. Credimus etiam ad regalem nostram maiestatem pertinere, tocius regni curas precipueque omnium ecclesiarum co[m]moda considerare, et omnia eis adversantia sub omni festinatione abolere. Bonorum igitur ac religiosorum virorum, Rŏtmanni scilicet de Husin, Adelberti de Zolro et Alewici comitis de Sulzo devotionem perpendentes, et piis eorum desideriis benigne assencientes, beati Benedicti monasterium quod in suo predio fundaverunt, in loco scilicet hereditatis proprie qui vocatur Alpirspach, regia auctoritate nostra munimus, nostro imperiali banno statuentes, ut locus ipse cum omnibus adiacentibus vel appendiciis, sive ad eundem locum pertinentibus villis, terminis, silvis, prediis, mancipiis,

et quecumque in futurum Christi fideles ad idem cenobium de suo iure obtulerint, firma semper et illibata permaneant. Decernimus etiam, ut nulli mortalium idem cenobium temere perturbare, aut eius possessiones iniuste aufferre, vel aliquomodo inminuere presuma[n]t. Abbas sane cum fratribus advocatum sibi quem utiliorem providerint constituant. Qui si postmodum gravis et inutilis fratribus fuerit, remoto eo alium sibi preficiant. Nec alius advocacie bannum a rege sive imperatore suscipiat, nisi qui abbate eligente et fratribus petentibus ad tantum officium dignus et ydoneus videatur. Ut autem hoc preceptum nostrum stabile et inconvulsum permaneat, hanc inde cartam scribi et sigilli nostri inpressione iussimus insigniri. Si quis, quod absit, huius precepti nostri violator extiterit, auri purissimi centum libras conponat et scriniis imperatoris persolvat. Presentibus et petentibus principibus fidelibus nostris hoc fecimus, quorum ista sunt nomina. Bertoldus episcopus ecclesie Basiliensis. Conradus dux de Zeringen [1]. Gotefridus comes palatinus de Calewo [2]. Adelbertus comes de Lewinstein [3]) fratruelis eiusdem Gottefridi palatini. Hugo comes de Tagesburc [4]. Folmarus comes de Huneburc. Wilhelmus comes de Lůcelenburc. Adelbero comes de Areburc et frater eius Hermannus et ipse comes Conradus de Horeburc. Hainricus de Antirspach. Rudolfus de Windesle. Bern de Houewilr. Chono de Chunringen. Conradus de Ahenstein. Rôm de Ascha. Fridericus comes de Saraburc. Eberhardus de Hilrispach. Mereboto de Grifinstein. Berchtoldus de Tannecko. Conradus de Franconeburc. Wecil et frater eius Ludewicus de Ascha. Sigefridus burcrauius. Gelfradus thelonearius. Signum Hainrici quarti Romanorum imperatoris invictissimi. Philippus cancellarius recognovi vice Adelberti Mogontini archicancellarii. Data Argentine anno dominice incarnationis MCXXIII., indictione I., X. kalendas Februarii, feria III., luna XXIII.

Nach dem Kloster Alpirsb. Copialbuch auf Papier aus dem 15. Jahrhundert Fol. 4. — Abdruck bei Crusius II. lib. IX. c. 9. S. 331. — Mager, Adv. arm. V. S. 160. — Besold Doc. rediv. I. (Ausg. v. 1636, S. 248) nr. 3. der Alpirsb. Doc. — Fr. Petrus Suev. eccl. S. 55. — Scheid, Orig. Guelf. II. S. 648. nr. 161. — Neugart II. S. 53. nr. 843, welcher eine *„membrana, aut authentica, aut authenticae simillima, atque characteres cancellariae Heinrici V. referens“* als Quelle benützt, die übrigens keine erheblich verschiedenen Lesarten darbietet. — Reyscher, Samml. alt-wirtemb. Stat. R. I. S. 29. — Stillfried, Monum. Zoller. I. S. 14. nr. 4.

1—3) S. Stälin II. S. 281 und 367.

4) Dieser und die weiter vorkommenden Ortsnamen sind: Dagsburg, zerstörte Burg, südöstl. von Zabern, im untern Elsass; Huneburg desgl. bei Neuweiler, Bez. Zabern; Lützelburg desgl. Bez. Schlettstadt; Aarburg am Einfluss der Wigger in die Aar im Kant. Aargau; Horburg, els. Bez. Colmar; Entersbach, nordöstl. v. d. Kinzig, bad. B.A. Gengenbach; Windschläg (das Copialbuch liest unrichtig *Windesle*), Hofweier, bad. B.A. Offenburg; Köndringen, bad. B.A. Emmendingen; Ahenstein, nach Neugart, der *Azenstein* liest, Hatstein in der Oberpfalz; Ascha desgl.; Saarburg, jenseits am Fusse der Vogesen; Hilsbach, bad. B.A. Offenburg; Greifenstein, ehemal. Burg bei Zabern im unt. Elsass; Tanneck, bad. B.A. Bonndorf, oder Kant. thurg. Amts Tobel unweit Alttoggenburg, s. Urk. v. 1099, S. 317, Anm. 15; Frankenburg, zerstörtes Schloss im untern Elsass; Ascha, nach Neugart Ober-Eschach bei Villingen.

CCLXXX.

Kaiser Heinrich V. nimmt das Kloster S. Blasien innerhalb bezeichneter Gränzen unter seinen besonderen Schutz und will, dass dessen Vogt, den es selbst zu bestellen Macht haben soll, den Bann unmittelbar von dem Kaiser empfange.

Speier 1123. *December* 28.

(Chr.) ¦ In nomine sanctę et individuę trinitatis. Heinricus, divina favente clementia imperator augustus. Ad perpetuam nobis in Christo felicitatem proficere ¦| speramus, si ęcclesias ab antecessoribus nostris deo constructas defendere, perpetua pace stabilire non neglegimus. Unde omnibus Christi nostrique fidelibus, tam futuris quam presentibus, notum esse volumus qualiter nos || cellam, in silva Swarzwalt a sancto Reginberto constructam, ab Ottone autem imperatore, et item a beatę memorię patre nostro Heinrico imperatore deo et sancto Blasio cum locis circumiacentibus et termina||tione eorum improprium traditam, concessam, confirmatam, deo et predicto sancto, pro remedio animę nostrę, instinctu quoque ac petitione fidelium nostrorum videlicet Lamberti Hostiensis episcopi atque cardinalis, Brunonis Spirensis episcopi, Hartwici Radisbonensis episcopi, Stephani Metensis episcopi, Heinrici Werdonensis episcopi, Ůdalrici Eichstetensis episcopi, Godefridi palatini comitis, Symonis ducis, Cůnradi ducis, Hermanni marchionis, Berengeri de Sulzbach comitis, Cůnradi de Wirdeneberch [1]), Friderici comitis, Hartmanni comitis, Ottonis comitis, tradidimus, concessimus et confirmavimus, ab omnium iure separavimus. Ea videlicet ratione, ut in eadem terminatione [2]), hoc est a fonte Chienbach usque ad villam Heibenswanda, et inde usque ad locum Werenbrehtestůilla, et ita per declivum montis usque quo Swendenbach influit Albam, indeque usque ad ortum Steinaha, indeque usque ad montem Veltberch ad ortum Albę, et inde usque ad locum ubi Swarzaha exit de lacu Slůchse, et iuxta decursum predicti fluvii usque ad locum ubi Chienbach influit Swarzaha, et ita usque ad fontem Chienbach nullus dux aut comes, vel aliqua alia persona maior vel minor aliquid iuris habeat, aliquam potestatem exerceat, vel ullam inquietudinem monachis in eadem cella manentibus inferre presumat. Quod si presumpserit, reus maiestatis erit. Preterea regia auctoritate statuimus, ut in electione advocati abbas habeat liberam potestatem, cum consilio fratrum suorum, talem eligere quem ad defendendam monasterii libertatem et iustitiam bonum et utilem atque idoneum cognoscat, qui non pro terreno commodo, sed pro remissione peccatorum suorum et pro ęterna mercede ipsam advocatiam habere et bene tractare velit. Si autem, quod absit, non ut advocatus, set potius calumniator et pervasor monasterii fuerit, et admonitus semel, iterum ac tertio [non] emendaverit, omnino potestatem habeat abbas, cum consilio fratrum et nostro nostrorumque successorum patrocinio, hunc reprobare, et alium sibi utiliorem undecumque eligere. Et ut hęc nostra

regalis confirmatio atque constitutio stabilis et inconvulsa omni tempore permaneat, hanc cartam conscribi, manuque propria corroborantes, sigilli nostri impressione iussimus insigniri. Volumus etiam, ut advocatus petitione abbatis legitimum bannum a nobis vel successoribus nostris accipiat.

Signum Heinrici quarti Romanorum imperatoris *(Monogramm)* invictissimi. *(Siegel.)* [3])
Philippus cancellarius [4]) recognovi vice archicancellarii Adelberti Moguntini archiepiscopi.
Data Spirę anno dominicę incarnationis MCXXIII., indictione I., V. kalendas Ianuarii.

Nach dem Original des General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — Abdruck bei Herrgott, Geneal. dipl. II. S. 136. nr. 197, der unrichtig *indictione IV., kal. Jan.* liest.

1) Die zweite älteste urkundliche Erwähnung des Namens. Vgl. S. 298 Anm. 11.
2) Die Begränzung ist folgende: von Kinbach bis Heppenschwand (bad. B.A. S. Blasien), von da bis zum Wermannsbühl, den Berg hinab bis zum Einflusse des Schwandenbachs in die Alb, von da zum Ursprung der Steinach, von hier bis zur Quelle der Alb am Feldberg, dann von da bis zum Ausfluss der Schwarzach aus dem Schluchsee und dem Laufe dieses Baches nach bis zum Einfluss des Kinbachs in die Schwarzach. (S. Univ.Lexik. v. Gr.Hzgt. Baden Sp. 957.)
3) War aufgedrückt, wie aus den Spuren, die das Wachs im Pergament hinterlassen und den Einschnitten zur Befestigung des Siegels darin noch erkennbar ist.
4) Im Original *cancenlarius.*

CCLXXXI.

Urkundliche Vormerkung über die Wiedererbauung und Einweihung des im Jahr 1100 eingeäscherten Klosters Ellwangen.

1124. *October* 3.

Anno dominice incarnationis septingentesimo sexagesimo quarto, regnantibus Karlomanno et Pipino fratribus constructum est monasterium hoc Elwangense in honore sanctorum martirum Sulpicii et Seruiliani a beato Hariolfo et Erlolfo fratre eius, Lingonice urbis episcopis, huius loci fundatoribus. Post multa vero annorum curricula, districto iudice permittente, concremata est hec aula anno M. centesimo sub Adelgero abbate, regnantę tercio Heinrico imperatore. Renovata est autem anno MCXXIIII., indictione secunda; eodem die quo primo consecrata est sub beatis Hariolfo et Erlolfo episcopis et fundatoribus, id est quinto nonas Octobris, sub Helmerico abbate, regnante quarto Heinrico imperatore, consecratum est hoc templum et septem circumposita altaria a venerando Udalrico, Constanciensis ecclesie episcopo, et in choro a Herimanno, Auguste ecclesie episcopo.

In principali ambitu condita sunt corpora sanctorum martirum Sulpicii et Seruiliani, Eufrosine et Theodore, sponsarum eorum de Roma; sanctorum geminorum Speosippi,

Eleosippi, Meleosippi; Leonis, Thuronis, Leonille, Iunille, Domicille, Bonifacii martirum; Romani civis, Benigni martiris de Lingonica civitate; beato Hariolfo eiusdem ecclesie episcopo, huius loci fundatore et procuratore, huc deferente.

Nach dem s. g. *Registrum Copiarum* des vormal. Kl. Ellwangen, einem Copialbuch des 15. Jahrhunderts auf Papier, Fol. 33 b.

CCLXXXII.

Pabst Honorius II. nimmt die Kirche des heiligen Pancratius in Backnang sammt ihren Besitzungen in seinen Schutz unter angehängten weitern Bestimmungen.

(zwischen 1125 *und* 1130.*)*

Honorius episcopus, servus servorum dei. Dilectis filiis Bertoldo preposito ecclesie sancti Pangracii que in villa Backnang sita est eiusque fratribus, tam futuris quam presentibus, in eodem loco canonicam vitam professis inperpetuum. Apostolice moderaminis clementie convenit relligiosos viros diligere et eorum loca paterna pietate defensare, eapropter, dilecti in domino filii, vestris rationabilibus postulationibus annuentes ecclesiam sancti Pangracii, in qua divino mancipati estis servitio, in beati Petri tutelam nostramque protectionem suscipimus et presentis scripti pagina communimus. Possessiones ergo et bona que eadem ecclesia liberalitate illustris memorie Hermanni marchionis, sive aliis modis iuste et canonice in presentiarum possidet, aut in futurum largiente deo rationabiliter ac legittime poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata serventur, salva diocesanorum episcoporum iustitia et reverentia. Porro ordinationes clericorum, consecrationes altarium a Spirensi accipietis episcopo, si gratiam apostolice sedis habuerit, et si eas gratis et absque exactione aliqua voluerit exhibere, alioquin a quocumque malueritis catholico suscipietis episcopo. Preterea ne quisquam eiusdem loci advocatiam preter communem prepositi et congregationis consensum usurpare presumat, modis omnibus prohibemus. Ad hec adiicentes decernimus, ut nulli omnino hominum liceat predictam ecclesiam temere perturbare, aut eius possessiones aufferre, vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare; set omnia integre conserventur, eorum pro quorum sustentatione ac gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Ad indicium autem huius tuitionis ab apostolica sede recepte aureum unum quotannis Lateranensi palatio persolvetis. Si qua ergo in posterum ecclesiastica secularisque persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam venire tentaverit, secundo tertiove commonita si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio existere de perpetrata

iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini nostri Iesu Christi redemptoris nostri aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen. [1])

Nach dem Copialbuche des Stifts Backnang aus dem 16. Jahrhundert.

1) Die Schlussformel mit der Zeitangabe ist vom Abschreiber weggelassen. In welches Jahr der Regierung Honorius II. (21. Decbr. 1124 — † 14. Febr. 1130) die Ausstellung der Bulle zu setzen sei, lässt sich nicht bestimmen. Die Schenkungen des *marchio Hermannus* an die Kirche zu Backnang, die von Honorius bestätigt werden, sind ohne Zweifel die in den Urkunden von 1116 und 1122 berichteten, und fallen vor dessen Regierungsantritt. Hermanns (II.) Tod soll einer vorhandenen Nachricht zufolge (s. Stälin II. S. 304) den 7. October 1130 eingetreten sein, also erst nach der Regierung Honorius II. Eine andre Nachricht (HS. des k. Staatsarchivs aus dem 16. Jahrhundert) lässt nun zwar den *marchio Hermannus* schon den 7. October 1121 mit Tod abgehen, allein diese Nachricht, welche sich überdiess schwer mit der Backnanger Urkunde von 1122 vereinigen lässt, ist auf die vorliegende Frage ebenfalls ohne Einfluss. Dabei mag im Vorübergehen bemerkt werden, dass der Beisatz *illustris memoriae* in seiner wohl noch nicht entschiedenen Bedeutung für keine der beiden Angaben einen Ausschlag geben kann. Nach der mehrerwähnten Nachricht soll der erste Probst von Backnang Berthold geheissen haben und am 19. Febr. 1124, also 10 Monate vor der Thronbesteigung Honorius II., gestorben sein. Auch diese Angabe ist bei dem Mangel weitrer genügender Notizen, namentlich über die Backnanger Pröbste, worauf es hier ankäme, ohne Belang. Dass die Bulle nicht etwa von Honorius III. (18. Jul. 1216 — † 8. Novbr. 1226) herrühre, welcher Vermuthung der bis dahin und noch später bei den Markgrafen von Baden gewöhnliche Name Hermann ebensowenig im Wege stünde als vorerst, unter den angeführten Umständen, der Name des Probstes Berthold, geht aus den Urkunden der Zwischenzeit hervor. Diese enthalten Bestimmungen zu Gunsten der Kirche in Backnang, welche von Honorius III. nicht in den Ausdrücken der vorliegenden Bulle hätten bestätigt werden können.

CCLXXXIII.

Pabst Honorius II. nimmt die von Graf Berthold gestiftete Kirche des heiligen Grabes von Denkendorf mit allen ihren Besitzungen in seinen Schutz und verleiht ihr verschiedene Rechte und Freiheiten.

Im Lateran (zwischen 1125 *und* 1130.*) Januar* 27.

Honorius episcopus, servus servorum dei. Dilectis filiis Cůnrado preposito eiusque fratribus in ecclesia sancti sepulchri de Denkendorf [1]) sita canonicam vitam professis, tam presentibus quam futuris, in perpetuum. Officii nostri nos ortatur auctoritas pro ecclesiarum statu satagere et earum quieti et utilitati salubriter auxiliante domino providere.

Dignum namque et honestati conveniens esse cognoscitur, ut qui ad ecclesiarum regimen assumpti sumus, eas et a pravorum hominum nequicia tueamur et beati Petri atque sedis apostolice patrocinio muniamus. Proinde, dilecte in domino fili Conrade preposite, tuis rationabilibus postulacionibus annuentes, ecclesiam sancti sepulchri de Denkendorf, cum bonis suis ab illustri viro Bertoldo comite pro anime sue remedio glorioso Ierosolimitano sepulcro domini oblatam, cui auctore deo preesse cognosceris, in beati Petri tutela nostraque protectione suscipimus et scripti nostri pagina communimus. Statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona eadem ecclesia in presenciarum iuste et legitime possidet, sive in futurum largiente deo, concessione pontificum, liberalitate regum, largicione principum, oblacione fidelium, seu aliis iustis modis poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, salva dyocesani episcopi iusticia et reverencia. Obeunte vero te, nunc eius loci preposito, nullus ibi qualibet surreptionis astucia seu violentia preponatur, sed quem fratres communi assensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Augustini regulam providerint eligendum. Chrisma, oleum, consecrationes altarium, sive basilicarum, ordinationes clericorum a Constanciensi accipietis episcopo, si quidem gratiam atque communionem sedis apostolice habuerit, et ea gratis vobis et absque pravitate voluerit exhibere, alioquin eadem sacramenta a quocumque malueritis recipietis episcopo, qui Romane ecclesie sit fultus auctoritate. Porro in advocati electione prepositus liberam habeat potestatem cum fratrum suorum consilio talem eligere, quem ad defensionem libertatis monasterii bonum et utilem esse cognoverit, qui non pro terreno commodo, sed pro dei amore ac peccatorum venia, nec non et eterne beatitudinis mercede advocaciam ipsam bene habere cupiat et tractare. Ad hec adicientes decernimus, ut nulli omnino hominum liceat eandem ecclesiam temere perturbare, aut eius possessiones auferre, vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur, eorum pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona, hanc nostre constitutionis paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. Amen.

Ego Honorius katholice ecclesie episcopus subscripsi.

Datum Laterani VI. kalendas Februarii. [2])

Nach einem von dem Prior des Predigerklosters in Esslingen ausgestellten Vidimus von 1305. Ein anderes ist von dem bischöfl. Vicariat in Constanz unterm 27. Jan. 1420, aus welchem die im erstern fehlenden

Worte *Ego Honorius* bis *subscripsi* genommen sind. Auch liest letzteres *VII. kal.* statt *VI.* — Abdruck bei Besold, Doc. rediv. I. (Ausg. v. 1636. S. 447) nr. 1. der Denkend. Doc. — Fr. Petrus Suev. eccl. S. 260.

1) O.A. Esslingen.

2) Weller ist nicht vorhanden. — Honorius II. regiert vom 21. Decbr. 1124 — † 14. Febr. 1130. Die Bulle kann daher nicht mit den beiden gen. Herausgebern ins Jahr 1124, von 1125 an aber in jedes beliebige Jahr bis 1130 gesetzt werden. Honorius II. muss die Bulle zugeschrieben werden wegen des darin genannten Probstes Conrad, der gerade in seiner Zeit genannt wird.

CCLXXXIV.

Erneuerte Urkunde über die Stiftung des Klosters Alpirsbach.

(zwischen 1125 *und* 1127.*)*

† Quia deus dei filius veritas est inviolabilis, universis personis ęcclesiasticis, catholicę religioni consentaneis, veracibus pandimus argu|mentis, quod nos tres, Rûtmannus de Husin, Adelbertus de Zolro, comes Alwicus de Sulzo, divini amoris igne succensi, diligenter | pertractando quesivimus, cum consilio venerabilis Gebehardi, Constantiensis ęcclesię episcopi, qui tunc temporis legatus apostolici extitit, ac religiosi Vtonis, | qui eodem tempore sancti Blasii cellę abbatis regulari discretione prefuit, nec non et aliorum venerandorum monachorum, clericorum, laicorum quos advocare potuimus, qualiter in predio nostro, Alpirspach nominato, quod iure possedimus hereditario, monachorum posset cęnobium institui, ut hii qui inibi aggregandi forent, sine perturbatione deo militare possent. Quod cum diu pertractaremus, visum nobis est hoc bonum esse, ut predium prescriptum silvamque predio eidem circumpositam cum terminis suis, nec non et alia predia et mancipia [1]) nostra ad opus tam religiosum decreta, cuidam libero homini nomine Bernhardo de Flûrin, ut consuetudo est, traderemus, ea videlicet conditione, quatinus ipse eadem deo sanctoque omnino in proprietatem traderet Benedicto, abbati ibidem constituendo et monachis ac fratribus sibi obedientibus libere servitura. Porro ut eiusdem loci habitatores semper quieti manerent, ipseque locus Romani pontificis auctoritate omnimodo liber constaret, decretum est, pro obedientia subiectionis aureum nummum dari annuatim in palacio Lateranensi ad pedes apostolici, et abbas ibi constituendus cum monachis fratribusque sibi obtemperantibus liberam semper haberent potestatem gubernandi et dis[po]nendi [2]) res illuc pertinentes, haberent etiam liberam facultatem sibi advocatum eligendi et constituendi quemcunque vellent, et eundem mutandi, si eis ita placuisset. His causis et rebus considerata dispositis diligentia, advenit nostra vocatione Constantiensis a[ntistes, legatus tunc] apostolicus, ut

locum prenominatum consecrans deo iam preparatum dedicaret oratorium, anno incarnacionis dominice MXCV., i[ndictione III.] XVII. kalendas Februarii. Advenit quoque prefatus Bernhardus, cui predia et mancipia nostra tradidimus, advenerunt et alii multi no[biles et i]gnobiles, in quorum omnium conspectu sepe dictum Bernhardvm petivimus, ut predia [et] mancipia a nobis sibi tradita deo sanctoque Benedicto solempni delegatione omnino in proprietatem contraderet ea conditione qua nos ea sibi tradidimus. Quam petitionem ille devote suscipiens accessit ad reliquias sanctorum, et in presentia episcopi omniumque qui illic convenerant tradidit [3]) in primis super illas ipsum locum qui Alpirsbach dicitur et ei circumiacentem silvam cum terminis suis [4]) subscriptis, id est Heinbach quod protenditur usque Walsbach, de Walsbach ad Sneitbach, de Sneitbach in Rotinbach, de Rotinbach in flumen Kinzichun, secus flumen Kinzicham protenditur usque Wagondenstein, de Wagondenstein usque ad aliam Kynzicham. De Kynzicha usque Grunenwitichin, de quò lòco ad montem in den ursprinc, *natatoria* [5]), de natatorio ad Kaltòbrunnin, dé quo ad Ròtinbach, de hoc usque ad montem in natatorium, de natatorio in silvam usque ad clivum nivalem, *snésleiphi* [6]), de clivo nivali, *fon der snesleiphi* [7]), in Kyncicham. Infra fines horum terminorum Eberhardus de Mièringin [8]) a sancto Gallo inbeneficiatus terram sancti Benedicti in loco qui dicitur Witichin [9]), quod suo beneficio conmilitat, violenter invasit, et domum quandam Alpirsbachensium in prefatis bonis positam igni succendit, qua postea lite penitus dimissa, presente Fridirico seniore, advocato, conpositione unius talenti restituit. Et hęc temporibus Heinrici quarti Romanorum imperatoris [10]) facta sunt. Tempore vero Lotharii regis Fridiricus, Fridirici filius, Alpirsbachensis advocatus, beneficiorum prefati Ebirhardi successor factus, dum pro iniuria illorum qui eisdem beneficiis inbeneficiati fuerant sepius a fratribus loci interpellaretur, ab ipsis hominibus ęcclesię cęterisque bonis accolis terrę de iusticia loci inquisitionem sub iureiurando diligenter in ipso loco fieri fecit, et eandem iusticiam de invasis terminis sub iureiurando recognitam modis omnibus quibus potuit, et sicut ex vocatia debuit, in presentia fratris sui Eginonis, sub testimonio ministerialium suorum et hominum sine omni contradictione prefatę ęcclesię confirmavit. Hęc autem sunt nomina liberorum hominum, sub quorum presentia ista facta sunt: Heinrich de Luphun [11]). Marcwart de Ascha [12]). Woluerat de Ouwa [13]). Adelbertus de Wachindorf [14]), et alii quam plures idonei testes, tam ingenui homines quam gnari milites. Sane ut huius restitutionis confirmatio sic a Fridirico advocato facta notior et firmior in posterum teneretur, ab Aliwico, regionis illius comite, denuo corroboratur, qui rogatu fratrum Alpirsbachensium predictos terminos terrarum sancti Benedicti et beati Galli sub iureiurando vetustissimorum et veracissimorum illius loci conprovincialium diligenti inquisitione adiuvenit, et inventos ad utilitatem Alpirsbachensis ęcclesię in suo legitimo placito seculari banno, sicut fieri solet, inbannavit, que omnia tandem Òdalricus Constantiensis episcopus in die palmarum inter missarum sollempnia ibidem celebrata ęcclesiasticę auctoritatis sententia

stabilivit. Hii itaque sunt qui iuraverunt: Gundeloch de Homessingin [15]) et Heinricus. Antwart. Eppo. Rûzile. Ezilo [16]). Ôdalricus. Rûdin. Volmar. Azzo. Heinrich de Bedzingiswilaeri [17]). Walther et Aalbreht de Gundolfishusin [18]). Manegolt de Bilstein [19]). Wipreht et Starcholph fratres cum aliis nonnullis veracibus personis. Tandem comes Alwicus, bono dei spiritu ductus, quandam predictorum terminorum, in loco qui dicitur Kaltinbrunnin [20]), partem iniuste a se possessam prefatę Alpirspachensi ęcclesię in presentia domni Cûnradi, ibidem abbatis, et Wernheri, abbatis Solitariorum, suorumque fratrum, predocente Egilolpho, tunc milite set postea ibidem monacho, allatis sacrosanctis, voluntarie restituit, et ob cautelam memorialis testimonii mancipium unum sancto Benedicto legitime delegavit. Deinde alia predia et mancipia, constituta in his villis: Dorinhein, Homessingin, Hebindorf, Garta, Hasela, Ueringin [21]), omnino in proprietatem tradidit deo sanctoque [22]) Benedicto absque omni contradictione et repeticione; prefatam confirmationem perfecte lib[erta]tis in gubernatione et dispositione rerum claustralium, in [23]) electione et mutatione advocati, in censuali constitutione aurei nu[mmi, pro te]stimonio subiectionalis obedientię ac pro memoria libertatis perpetuę apostolicę auctoritati annuatim solvendi, legitime atque ę[tern]e faciens; addens quoque, ut abbas cum advocato suo fratribusque suis apostolicam defensionem vel eius sententiam fiducialiter requirant contra eos qui loci libertatem aliqua violentia perturbant. Post hęc consecratum est oratorium ab eodem pontifice Gebehardo in honore sanctę trinitatis, victoriosissimę crucis, dei genitricis, beati Benedicti confessoris omniumque sanctorum. Omnia vero prescripta per eum [24]) apostolica auctoritate sunt roborata, et non tan[tum una vic]e illoque tempore, set etiam post aliquot annos, quando iterum ad eundem locum advocatus dedicavit ibi ęcclesiam anno verbi incarnati MXCVIIII., indic[tione II]I, V. kalendas Septembris, die dominica. Tunc, inquam, presentibus ipsius loci fundatoribus multaque populorum turba astante iterum diligenter recensita sunt omnia quę ad stabilitatem et libertatem loci pertinent et ad requiem securitatis eorum qui ibi deo sanctoque servituri sunt Benedicto. Quę iterum domnus Gebehardus Constantiensis episcopus, tunc quoque vicem apostolicam tenens, amore sanctissimi patris Benedicti apostolica auctoritate devotissime roboravit, donec ipsius cenobii fratres Romam mittere possent et ab ipso papa suę securitatis et libertatis privilegium susciperent. Huius testamenti doctor extitit Benno de Speichingin, non semel set bis. Primo, sicut dictum est, in ipso loco, quando ibi consecratum est [25]) predictum oratorium, secundo apud villam que Rotwilo dicitur, coram duce Bertoldo aliisque regni principibus quam pluribus et populo multo, ubi domnus Adelbertus de Zolro, seculi actibus renunciaturus, preter illa predia que antea dederat, iterum deo sanctoque Benedicto prorsus in proprietatem tradidit quicquid in his villis hereditario iure possessum habuit: Fûzin [26]), Geroltisdorf, Sulzo, exceptis his que servientes sui, videlicet Reinwin, Rûdolfus, Reginboto ibidem proprio iure possederant. Cuius delegationis idonei testes sunt hii: venerandi comites Alwicus. Gotefridus. Fridiricus.

Manegoldus. Gerungus. Zeizolfus et nichilominus Heberharth, Heriman, fratres de Dietfurt. Bertholt de Hohinburc. Diethelm de Dockinburc. Cûno de Sulza. Landolt de Winzilun. Walther de Heitirbach. Gèrbolt et Wernherus fratres de Augia. Ebirhardus de Sedorf. immo rex angelorum cum omni turba celorum. Amen.

Nach einer im 12. Jahrhundert auf Pergament in Urkundenform geschriebenen Aufzeichnung im fürstlichen Archive zu Hechingen. Eine Abschrift steht in dem im 15. Jahrhundert geschriebenen Copialbuch des Kl. Alpirsbach im k. Staatsarchiv, woraus einige in der Pgt.HS. vorkommende Lücken ergänzt sind. — Ein Facsimile der Hechinger HS. findet sich bei Stillfried, Alterthümer etc. des erl. Hauses Hohenzollern, Heft II. — ein Abdruck in desselben Monum. Zoll. I. S. 8. nr. 2b; ferner früher bei Crusius, Annal. Suev. II. Lib. VIII. c. 14. S. 293. — Fr. Petrus, Suev. eccl. S. 51.

1) Die Pgt.HS. hat *mancipicia*.

2) Statt der in [ ] eingeschlossenen Stellen befinden sich in der Pgt.HS. Löcher. Das fehlende konnte durchgängig aus dem Alpirsb. Copialbuch ergänzt werden.

3) Das Wort *tradidit* fehlt in dieser Ausfertigung.

4) Bis hieher ist die Urkunde, einzelne Worte und Wendungen abgerechnet, ganz gleichlautend mit der oben S. 315 ff. mitgetheilten von 1099. Das folgende bis zu den Worten *mancipium unum sancto Benedicto delegavit* ist, wie dort bemerkt wurde, ein in den Text eingeschobenes, nahe an 30 Jahre jüngeres Stück, dessen Inhalt wahrscheinlich zu dieser zweiten Aufzeichnung Veranlassung gab. Nachdem nämlich die am Schlusse der frühern Urkunde von anderer Dinte beigesetzte Gränzbeschreibung, theilweise abweichend, heraufgenommen ist, werden zwei Fälle vorgekommener Störung und darauf erfolgter jedesmaliger feierlicher Anerkennung der so beschriebenen Gränzen berichtet. Die nächstfolgenden Worte *Deinde alia praedia et mancipia* bis *aliqua violentia perturbant* nähern sich wieder dem frühern Texte, jedoch mit Veränderungen und Zusätzen, nach welchen die Stelle ebensogut auf eine erst später erfolgte nochmalige Anerkennung oder Wiederholung einer bei der Stiftung vorgenommenen Handlung bezogen werden kann als auf diese selbst. Erst von den Worten *Post haec consecratum est oratorium* bis gegen den Schluss ist der übrige Theil der ältern Urkunde unverändert und unvermittelt angereiht. Die Störung, die der innere Zusammenhang dadurch erleidet, ist von selbst einleuchtend.

Den Anhaltspunkt für die Zeitbestimmung der Urkunde geben die in dem eingeschobenen Stücke genannten Namen des Königs Lothar (König 1125, Kaiser 1133 — † 1137) und des Bischofs Ulrich von Constanz (1111 — 1127), wobei allerdings vorausgesetzt ist, dass Ulrich I., und nicht sein Nachfolger Ulrich II. (1127 — um 1140), gemeint sei. In letztrem Falle wäre der Zeitraum bis 1133 zu erstrecken.

5 — 7) Diese cursiv gedruckten Worte stehen in der Pgt.HS. über der Zeile.

8) und 9) Mühringen, O.A. Horb; Wittichen, bad. B.A. Wolfach.

10) Zwischen diesen beiden Worten ist ein Wort ausradiert.

11 — 14) Lupfen, O.A. Tuttlingen; Asch? O.A. Blaubeuren; Ow, abgegangene Burg, und Wachendorf, beide O.A. Horb.

15) Hochmössingen, O.A. Oberndorf s. oben S. 317, Anm. 4—10.

16) So, nicht *Rühle* und *Friso*, wie in einem der vorhandenen Abdrücke steht, ist zu lesen.

17 — 20) Betzweiler, O.A. Oberndorf; Gundelshausen, O.A. Sulz; Bilstein? bad. B.A. Emmendingen.

21) Ueber die genannten Orte s. oben Urk. v. 1099. Anm. 4—9. S. 317.

22) Vor *Benedicto* ist *nicolao* durch untergesetzte Puncte ausgestrichen.

23) Das Wörtchen *in* steht über der Linie.

24) Im Orig. steht *per eum prescripta*, darüber aber die Buchstaben *b* und *a*, zum Zeichen dass *prescripta per eum* zu lesen sei.

25) *Est* über der Linie.

26) Der Anfangsbuchstabe ist verwischt und war der übriggebliebenen Spur zufolge ein *V* oder *F*. Der Name dieses und der nachfolgenden Orte ist oben S. 317 Anm. 12—15 erklärt.

CCLXXXV.

Bischof Otto von Bamberg erkauft ein Gut bei Rimbach von dem Kloster Hirsau unter angehängten näheren Bestimmungen.

1125. *Mai* 4.

In nomine sanctę et individuę trinitatis. Otto, divina favente clementia sanctę Babenbergensis ecclesie octavus episcopus. Noverit Christi fidelium universitas, qualiter nos predium apud Rintpach [1]) cum adherentibus sibi villulis a venerabili Volmaro, abbate Hirsaugiensis cenobii, consensu fratrum suorum centum talentorum precio emimus, cum familia scilicet seu ministerialibus ad idem predium pertinentibus, ac pro amore divino ad altare sancti Michahelis in monte Babenbergensi per manum cuiusdam Willihalmi, liberi hominis de Giche [2]), donavimus, fratrum inibi Christo famulantium usibus perpetuo profuturum. Quę nimirum donatio tali conditione facta est, ut si quis de ministerialibus eiusdem predii consocialem sibi duxerit uxorem, et ex ea filium habuerit, hereditatem patris filius obtineat, de externa autem matre genitus ad paternę hereditatis possessionem non asspiret. Ac per omnia eodem iure idem ipsi potiantur, quo ceteri ministeriales sancti Michahelis utuntur. Sane defensionem eiusdem allodii Ratpotoni comiti ea ratione concessimus, ut sub cura sua habeat, et nulli in beneficium concedat. De singulis quoque mansis dimidium modium avenę in festo sancti Martini accipiat. Placitum vero cum colonis nullum omnino ponat, nisi forte contentio inter eos oriatur, ad quam componendam ab abbate vel preposito accersiatur. Et ut hęc traditio per tempora succedentia firma permaneat, presentem cartulam fecimus inde conscribi, quam banni nostri interpositione roborantes, sigilli nostri impressione iussimus insigniri. Huius rei testes fuerunt Reginboto comes. Frideric de Liutenbach [3]). Friderich de Mistelbach. Friderich de Herigoldesbach. Dietpreht de Altolfeshusen. Pabo de Sconenbrunnen. Růdpreht de Sletin. Eberhart de Wikeristeine. Eberhart de Bucha. Pero de Namkendorf. Gundeloch. Otgoz et alii multi. Anno dominice incarnationis millesimo centesimo XXV., indictione III., feria V., IIII. nonas Mai acta sunt hęc.

Nach dem Original des k. Reichsarchivs in München. — Angemerkt bei Lang, Reg. Boica IV. S. 733.

1) Rimbach, Ober- Nieder-, O.A. Mergentheim. S. auch Cod. Hirsaug. augef. Ausg. S. 44. 46. 76.
2) Glech, zertrümmertes Bergschloss, baier. L.G. Schesslitz.
3) Dieser und die folgenden Orte, sämmtlich in Baiern gelegen, sind: Leutenbach, L.G. Forchheim; Misteibach, L.G. Baireuth; Hergersbach, L.G. Heilsbronn; Altershausen, L.G. Neustadt a. d. Aisch; Schönbrunn, rechts am Main, L.G. Eltmann; *Sletin*, unbekannt; *Wikeristeine* desgleichen; Buch, links v. d. Regnitz, L.G. Bamberg, oder Bucha a. d. Pegnitz, L.G. Pegnitz; Nankendorf, L.G. Hollfeld.

CCLXXXVI.

Pabst Honorius II. nimmt die von dem Pfalzgrafen Adelbert und seinen Brüdern dem heil. Stuhl übertragene Kirche zu Anhausen in seinen Schutz und fügt verschiedene nähere Bestimmungen über deren Rechtsverhältnisse hinzu.

Im Lateran 1125. *November* 27.

Honorius episcopus, servus servorum dei. Dilectis in Christo filiis, monachis monasterii sancti Martini de Hanhisin, salutem et apostolicam benedictionem. Sicut irrationabilia poscentibus negari debet assensus, sic iusta petentium votis benigna debemus assensione concurrere. Eapropter nobilium virorum Adelberti, palatini comitis, et eius fratrum Udelrici et Gualteri devotioni duximus annuendum. In Augustensi equidem episcopatu, in pago Albae, iuris sui predium quod Hanhisin [1]) dicitur, ubi domus flat [2]) beati Martini ecclesia fabricata est, una cum patre suo, egregiae recordationis Manegoldo palatino comite, pro salute animae suae beato Petro, apostolorum principi, in allodium proprium cum omnibus ad eundem locum pertinentibus obtulerunt, quam oblationem nostra postulant auctoritate firmari. Nos igitur praesentis decreti auctoritate sancimus, ut tam praefatus locus quam omnia ad eum pertinentia sub apostolicae sedis tutela integra semper et illibata permaneant. Nulli ergo omnino hominum liceat idem monasterium temere perturbare, aut eius possessiones auferre, vel ablatas retinere, minuere, vel temerariis vexationibus fatigare. Sed omnia integra conserventur, eorum pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Obeunte ipsius loci abbate, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia praeponatur, nisi quem fratres communi consensu, vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem regulariter providerint eligendum. In advocati autem vestri electione abbas liberam habeat potestatem, cum fratrum suorum consilio talem eligere, quem ad defensionem libertatis monasterii bonum et utilem esse cognoverit. Sepulturam quoque eiusdem cenobii omnino liberam esse sancimus, ut eorum qui illic sepeliri deliberaverint devotioni et extremae voluntati, nisi forte excommunicati sint, nullus obsistat. Pari etiam modo concambium quod de loco, in quo monasterium vestrum situm est, cum ecclesia sancti Petri de Tetingen [3]), ad cuius parochiam

pertinebat, utriusque partis consensu et fundatorum conniventia factum esse dinoscitur, confirmamus. Ordinationes praeterea monachorum, consecrationes altarium, sive basilicarum ab episcopo, in cuius diocesi estis, accipietis, si quidem gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit, ac sine pravitate postulata voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis catholicum quem malueritis adire antistitem, et ab eo sacramenta ipsa suscipere, qui apostolicae sedis fultus auctoritate indulgeat. Ad indicium autem huius perceptae a Romana ecclesia libertatis aureum unum per singulos annos Lateranensi palatio persolvetis. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona, hanc nostrae constitutionis paginam sciens, contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesv Christi aliena fiat, atque in extremo examine districtae ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta servantibus sit pax domini nostri Iesv Christi, quatinus et hic fructum bonae actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia aeternae pacis inveniant. Amen, Amen, Amen.

(Rundzeichen.) [4]) Ego Honorius catholicae ecclesiae episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Datum Laterani per manum Aimerici, sanctae Romanae ecclesiae diaconi cardinalis et cancellarii, V. kalendas Decembris, indictione IV., anno dominicae incarnationis MCXXV., pontificatus autem domni Honorii secundi papae anno I.

Nach Besold, Doc. rediv. I. (Ausg. v. 1636. S. 325) nr. 1. der Anh. Doc. — Fernerer Abdruck bei Fr. Petrus, Suev. eccl. S. 90. — Reyscher, Samml. altwürtemb. Stat. R. I. S. 86. — Im Staatsarchive hat sich blos eine deutsche Uebersetzung der Bulle auf Pergament aus dem 15. Jahrhundert erhalten.

1) Anhausen, O.A. Heidenheim, über den Albgau s. Stälin I. S. 279.
2) Die Worte *domus fiat* sind offenbar falsch. Vielleicht sollte etwas wie *deo* oder *domino favente* stehen. Die deutsche Uebersetzung scheint aber auch jene falsche Lesart vor sich gehabt zu haben.
3) Dellingen, O.A. Heidenheim.
4) Mit dem Wahlspruch: *Oculi Domini super iustos.*

CCLXXXVII.

Pabst Honorius II. nimmt das Kloster Neresheim in seinen Schutz und bestätigt dessen Güter und Rechte.

Im Lateran 1125. *November* 27.

Honorius episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Pylgerino abbati monasterii sancti Vdalrici, quod in Augustensi dioecesi in loco qui Nôresheim [1]) dicitur situm est,

eiusque successoribus regulariter subintrantibus in perpetuum. Cum ecclesiis omnibus et venerabilibus locis debitores ex apostolicae sedis beneficentia existamus, illis tamen locis atque ecclesiis quae beato Petro iure proprio subiectae sunt, vigilantiori nos convenit studio et diligentia providere. Nobilis equidem piae recordationis comes Hartmannus cum sua coniuge Adelhaide et filiis suis Hartmanno, Adelberto comite atque Vdalrico, qui nunc per gratiam dei religiose in Constantiensi episcopatu ecclesiae praeest, praedium sui iuris, in quo vestra beati Vdalrici confessoris ecclesia fundata est, cum omnibus ad ipsum pertinentibus beato Petro et sanctae Romanae ecclesiae obtulit. Quam nimirum oblationem praedecessor noster, sanctae memoriae Vrbanus papa, sua authoritate firmavit. Nos itaque ipsius praedecessoris nostri vestigia imitantes, eandem ecclesiam cum bonis omnibus et possessionibus suis in beati Petri et sanctae Romanae ecclesiae iure atque proprietate omni tempore permanere censemus. Caeterum bona omnia et possessiones quas praefatus comes Hartmannus et alii viri de suo iure vestro monasterio contulerunt, et quaecunque in praesenti vestra ditione iustis modis ecclesia vestra possidet, aut futuris temporibus iuste atque canonice, largiente domino, conferentur [2]), firma vobis vestrisque successoribus et inconvulsa permaneant. Nulli ergo hominum facultas sit eandem ecclesiam temere perturbare, aut eius possessiones auferre, minuere, vel ablatas [3]) retinere, aut temerariis vexationibus fatigare. Sed omnia integra conserventur eorum pro quorum sustentatione vel gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Obeunte te, nunc eius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia praeponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum [pars] consilii sanioris secundum dei timorem et beati Benedicti regulam providerint eligendum. Eorum vero advocatus, quamdiu vixerit, Hartmannus comes, supradicti Hartmanni filius, habeatur, et si ipse filium non habuerit, fratres, vel eius filii, si utiles loco illi extiterint. Alias fratres ipsi quem maluerint in officium ministerii huius asciscant. Consecrationes altarium et basilicarum, ordinationes monachorum vestrorum, oleum sanctum et caetera ad episcopale officium pertinentia ab Augustensi episcopo, in cuius estis dioecesi, accipietis, si tamen catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit. Alioquin licet vobis catholicum quem volueritis adire antistitem, et ab eo consecrationum sacramenta percipere, qui [4]) apostolica fultus authoritate quae postulatis indulgeat. Sepulturam quoque loci vestri liberam esse censemus, ut eorum qui illic sepeliri deliberaverint devotioni et extremae voluntati nullus, nisi forte excommunicati sint, obsistat. Si qua ergo in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostrae constitutionis paginam sciens, contra eam [5]) temere venire tentaverit, secundo tertiove commonita, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat, reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini nostri Iesv Christi aliena fiat, atque in extremo examine districtae ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta

servantibus sit pax domini nostri Iesv Christi, quatenus et hic fructum bonae actionis percipiant, et apud districtum iudicem praemia aeternae pacis inveniant. Amen.

(Rundzeichen) [6]). Ego Honorius catholicae ecclesiae episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Datum Laterani per manum Vdalrici, sanctae Romanae ecclesiae diaconi cardinalis et cancellarii [7]), V. calendas Decembris, indictione quinta, anno dominicae incarnationis MCXXV. [8]), pontificatus autem domni Honorii papae secundi anno primo.

Nach einer unbeglaubigten Abschrift des vormaligen Klosters Neresheim aus dem 17. Jahrhundert auf Papier im k. Staatsarchiv. — Abdruck in der Neresheimschen Gegendeduction S. 459. nr. 65.

1) O.A.St. Neresheim.
2—5) Die Abschrift liest fehlerhaft *conferrentur* — *abbates* — *quod* — *eis*.
6) Mit dem Wahlspruch: *Oculi domini super iustos*.
7) Die Abschrift falsch *diaconum cardinalem et cancellarium*.
8) In der Abschrift arabische Zahlzeichen. — Die Indiction zu 1125 ist übrigens nicht 5, sondern 3.

CCLXXXVIII.

König Lothar bestätigt dem Kloster S. Blasien den Besitz des Klosters Ochsenhausen, sowie einiger andrer Kirchen unter hinzugefügten weitern Bestimmungen.

Strassburg 1126. *Januar* 2.

(Chr.) ¦ In nomine sanctę et individuę trinitatis. ¦ Lotharius, divina favente clementia Romanorum rex. Quę cum bona voluntate et divini servitii amplitu||dine sunt contracta, ut nulla possint in posterum refragatione confringi, regia potestate debent roborari, et in sua stabilitate confirmari. Ad hoc enim principem ac || defensorem ęcclesiarum nos constituit dominus, ut gratię eius non simus ingrati, set servitium eius, prout possumus, augmentare studeamus. Notum igitur esse volumus omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam || presentibus, qualiter Hawinus et Adilbertus et Chŏnradus, per manum ducis Uvelfonis, locum qui vulgariter dictus est Ohsinhusin [1]), ad monasterium sancti Blasii, quod est in Nigra Silva, in proprietatem tradiderunt cum omnibus appendiciis suis, id est utriusque sexus mancipiis, areis, edificiis, exitibus et reditibus, agris, acquisitis et acquirendis, pratis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, molendinis, piscationibus, silvis et cum omnigena utilitate quę ullomodo inde provenire vel excogitari potest, absque omni contradictione, cum perhenni proprietate. Traditus est autem idem locus a predictis viris ad prefatum monasterium in presentia domni Ŏtonis, abbatis, et Adilgozi, tunc temporis advocati de sancto Blasio, coram idoneis testibus [2]), quorum nomina infra sunt scripta. Hartmannus comes de

Geroshusin. Manegoldus comes et filius eius Wolueradus de Isininun et de Alshusin. Hartmannus comes et frater eius Otto de Chilhperc. Liutfridus et Manegoldus de Billenhusin. Heinricus de Baldisheim. Ocoz et Reinboto de Hegirnbŏch. Reginhardus de Vrsinun. Adilgoz de Lucilunburch. Ripertus et Uvolftregil de Lŏbon. Hatto de Ohsinhusin. Hartnit de Steuinsriet. Abbas vero predictus congregationis sancti Blasii cum consilio archiepiscopi Salzpurgensis, Diemonis, et Gebehardi Constantiensis episcopi, et aliorum religiosorum virorum peticione, ad eundem locum fratres suos direxit, monasteriumque in eodem loco fieri fecit, et ut semper inviolabiliter divinum servitium ibi perseveret decrevit sub abbate de sancto Blasio secundum ordinem suum, et ut idem locus cum omnibus ad illum pertinentibus iure proprietatis monasterio et abbati sancti Blasii semper in omnibus obędiat et subiaceat sicut et alie suę cellę ei obediunt et subiacent. Idcirco igitur noverit tam presens ętas quam sequens posteritas, qualiter Bertholdus venerabilis abbas sancti Blasii eiusque fratres hanc illustrium virorum legalem traditionem predicti loci nec non et constitutionem felicis memorie Ŏtonis abbatis confirmari a nobis regali auctoritate ac privilegii nostri corroboratione humiliter deprecati sunt, quorum iuste peticioni, tum pro coniugis nostrę Richinzę reginę pia dilectione, tum pro archiepiscopi Mogontini ceterorumque principum humili peticione, libenti animo assensum prebuimus, predictamque cellam Ohsenhusin, quam prescripti nobiles viri coram testibus supranotatis sancto Blasio legitime contulerunt, eidem ęcclesię sancti Blasii recognoscimus et confirmamus, cum omnibus eidem cellę prescriptis appendiciis atque pertinentiis. Constitutum itaque regia magnificentia, ut nullus dux, aut comes, aut aliqua maior vel minor persona aliquid iuris habeat, vel aliquam potestatem exerceat, aut ullam inquietudinem monachis in eadem cella manentibus inferre presumat; set omnia secundum regulam sancti Benedicti sub potestate ac dispositione abbatis quo locus ipse pertinet consistant. Preterea advocatus nullus ibi sit, nisi quem abbas cum consilio fratrum suorum elegerit, et tamdiu in illa advocatione sit quamdiu abbas eum utilem et idoneum esse iudicaverit. Alius autem minor, qui vulgo subadvocatus dicitur, nullus ibi habeatur. Ad hęc sane illam constitutionem, quam dive memorie Ŏto abbas sanxit, et nos approbamus, atque sancimus: primum ut nulli abbatum vel potentum de rebus ad Ohsinhusin pertinentibus aliquid inde abalienare vel subtrahere liceat in beneficia, secundo ut alius nullomodo ibi sit prior, nisi quem abbas de sancto Blasio preesse voluerit, tercio ut de his qui ad conversionem veniunt, sive sit monachus, sive clericus, vel laicus, nullus admittatur in consortium fratrum sine voluntate et concessione abbatis de sancto Blasio. Omnia quoque maiora negotia in mutandis locis, in transferendis eiusdem loci beneficiis, et cetera huiusmodi pendeant in arbitrio abbatis. Insuper constituimus, ut deinceps in monasterio sancti Blasii semel in anno agatur memoria omnium illorum cum officio pro defunctis qui predictum locum tradiderunt ad idem monasterium, et prior de Ohsinhusin ipsa die presens sit, et faciat caritatem fratribus secundum quod illi abbas constituerit. Et ut hęc nostra regalis

confirmatio atque constitutio stabilis et inconvulsa permaneat, hanc cartam conscribi, manuque propria corroborantes, sigilli nostri impressione iussimus insigniri. Sub hac quoque nostre confirmationis auctoritate et alias cellas ęcclesię sancti Blasii, id est Berŏwa[3]), Witenowa[4]), Bůrgilun[5]), Wizilinchovin[6]) esse volumus conprehensas, scilicet ut nullius persone potestas aliquid iuris in eis habeat, aut aliquam molestiam ęcclesię et abbati sancti Blasii inferat, cui et perhenni iure proprietatis debent esse subiecti. Si quis igitur temerarius presumptor huius nostri privilegii constitutionem et confirmationem violare presumpserit aut inquietare, auri purissimi centum libras componat, dimidium nostrę camerę, et dimidium ipsi ęcclesię. Presentes autem fuerunt donationi huius privilegii idoneę persone. Adilbertus Mogontinus archiepiscopus. Arnoldus Spirensis episcopus. Ŏdalricus Constantiensis episcopus. Stephanus Metensis episcopus. Symon dux. Gŏtefridus palatinus comes. Chŏnradus filius ducis Bertholdi. Hermannus marchio. Petrus comes. Reginoldus comes. Sigibertus comes et alii quam plures.

┆Data Argentinę, anno incarnationis domini MCXXVI.,┆ indictione quarta, IIII. nonas Ianuarii, *(Siegel.)*[7]) anno primo regni Lotharii regis.

Ego Snelhardus notavi sub vice archicancellarii, Adilberti archiepiscopi Mogontini.

(Monogramm.) ┆Signum domni Lotharii dei gratia tercii regis.┆

Nach dem Original des grossh. General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — Abdruck bei Herrgott, Geneal. dipl. II. S. 147. nr. 205.

1) Ochsenhausen, O.A. Biberach.

2) Vgl. über diese Zeugen Anm. 4 zu der Stiftungsurkunde von 1100 S. 322.

3—6) Berau, bad. B.A. Bonndorf; Weitenau, bad B.A. Schopfheim; Bürglen, bad. B.A. Müllheim; Wislikofen, Kant. Aargau in der Schweiz.

7) Mitten in der Urkunde zwischen *Ianuarii* und *anno* und zwischen den Sylben *archi* und *cancellario* in Wachs aufgedrückt, aber zerbrochen.

CCLXXXIX.

Pabst Honorius II. nimmt das Kloster des heil. Martins in Wiblingen in seinen Schutz und bestätigt die von seinem Vorgänger Urban II. demselben bewilligten Rechte und Freiheiten.

1126. *März* 28.

┆Honorius [1]) episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Warnerio, abbati monasterii sancti Martini, quod Wibilingen dicitur, eiusque successoribus regu‖lariter promovendis in perpetuum.┆ Desiderium quod ad religionis propositum et animarum salutem pertinere

monstratur, auctore deo sine aliqua est dilatione complendum. Quamobrem nos, dilecte in Christo fili, tuis per venerabilem fratrem nostrum || Ůdelricum Constantiensem episcopum postulationibus inclinati, beati Martini monasterium, cui disponente deo presidere cognosceris, quod videlicet a predecessore nostro felicis memorię Vrbano papa in speciale sedis apostolicę ius ac tutelam susceptum est, || apostolicę auctoritatis privilegio communimus. Statuentes ut quecumque predia et quecumque bona, tam ex fundatorum suorum Harthmanni comitis et Otonis fratris eius largicione, quam ceterorum fidelium iusta oblatione supradicta beati Martini ecclesia in presentiarum possidet, sive in futurum iure atque canonice poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. Decernimus ergo — etc. — [2]). Amen. Amen. Amen.

(Rundzeichen [3])). Ego Honorius catholicae aecclesiae episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

Data Laterani per manum Almerici sanctae Romanae ecclesiae diaconi cardinalis et cancellarii V. kalendas Aprilis, incarnationis dominicae anno MCXXV., [4]) indictione IIII., pontificatus autem domni Honorii papae secundi anno secundo.

An röthlich seidner Schnur hängt die bleierne Bulle mit *S. Paulus* und *S. Petrus* nebst den Köpfen auf einer, und *Honorius papa II.* auf der andern Seite. — Abdruck bei Gerbert, Hist. NS. III. S. 55. nr. 37.

1) Dieses Wort und *Warnerio* in verzierten Uncialen.
2) Das dazwischenstehende ganz wie in der Bulle von 1098 S. 308 ff. mit nachstehenden durchaus unerheblichen Abweichungen. Hier: *auferre* dort *aufferre;* hier *usibus profutura* dort *usibus omnimodis profutura;* hier *Harthmannum* dort *Hartmannum* (ohne h); hier *administrare debebit* dort *administret;* hier *sanccimus* dort *sancimus;* hier *monacorum* dort *monachorum;* hier *fuerint ordines* dort *ordines fuerint;* hier *eiusdem loci abbate* dort *eius loci abbate;* hier *bisancium* dort *bisantium;* hier *tercione* dort *tertione;* hier *eidem* dort *eidem eidem;* hier *qualinus* dort *quatenus;* hier *apud* dort *aput.*
3) Mit dem Wahlspruch: *Oculi domini super iustos.*
4) Das Jahr ist zufolge der Indiction und der damit übereinstimmenden Zahl des päbstlichen Regierungs-Jahrs nicht 1125, sondern 1126.

CCXC.

Die Brüder Rüdeger, Adelbert und Walther von Schelklingen übergeben die Kirche zu Urspring mit genannten Gütern an das Kloster S. Georgen.

Ehingen 1127.

V. [1]) providentia divina humilis abbas et conventus sancti Georgii martyris in Nygra Sylva universis ecclesie filiis salutem in domino. Notum facimus omnibus praesentem paginam cernentibus, quod in comitatu Alpium est locus sylvaticus et interiacentibus pratis

amenus, aquis irriguus, de quarum etiam profluvio nomen accepit Vrsprinc [2]). Adiacet autem et prope est castro et villae quę simili nomine ambo appellantur Schälkalingin [3]), et cadunt in haereditatem trium germanorum, militum nobilioris prosapiae, Rudegeri scilicet Adelberthi et Waltheri, possessorum eius de quo hic verbum est. Igitur incarnatione domini anno MCXXVII., primo anno imperii Lotharii regis, qui Henrico V. Romanorum imperatori successit in regno, indictione V. tradiderunt tres praenominati germani nominatum locum cum ecclesia, ab annis anterioribus in loco constructa, deo et sancto Georgio pro remedio animarum suarum parentumque suorum in omne tempus. Haec quidem non est parrochiana, libere tamen habet suas decimas, et non est ulli parrochianae subiecta. Hanc cum omni iure et insuper duos mansos apud Wagenweng [4]) et dimidium apud Schelkaling tradiderunt. Facta est autem haec traditio apud villamquę vocatur Ehingin [5]) coram descriptis testibus: Rudegero de Epfing [6]). Wolfftrigel de Ehingin, Diethelmo de Tüssin [7]), Hiltebolt de Schamern [8]). Effluentibus autem non multis post haec ebdomadibus iterata est traditio, in qua abalienaverunt se praedicti milites Rudegerus, Adelberthus et Waltherus ab omni proprietatis iure et advocatia eiusdem loci prius habita, apud villam Ehingin coram Diepoldo comite de Bergin [9]), quem etiam advocatum eidem loco secundum iura et leges advocatorum et aliorum allodiorum monasterii sancti Georgii praefecerunt, praesente atque id ut fieret annuente domino W. abbate sancti Georgii et supra memoratis tribus germanis fratribus; praesentibus D. de Horning [10]). Hainrico de Hohenwanc [11]). Gervic de Me..nburc [12]). Dieterico de Messen [13]), Ernst et Conrado. Hanc igitur paginam nostro sigillo munitam a nostris privilegiis assumptam omnibus iuribus eiusdem ecclesiae contradicentibus vel irritare volentibus decrevimus ostendendam.

Nach der im k. Staatsarchive befindlichen HS. in Fol. Christiani Tubingii (letzten kathol. Abts in Blaubeuren 1548 — 1562, s. Memminger, Beschr. des O.A. Blaub. S. 115 ff.) historia coenobii Blauburensis Fol. 34 b ff. Die Urkunde ist mit den Worten eingeleitet: *Eodem anno (MCXXVII) vestalium monasterium Vrspringen ad Algae fontem et originem fundatura fuit, sicut sequentes indicant literae, quas inserere integras placuit.* Am Schlusse steht: *Praedictae literae apud vestales in Vrsprunc servantur ab abbate S. Georgii eis traditae. Verae autem donationis literae praedictorum germanorum trium in divi Georgii cenobio retinentur.* — Ein Abdruck der ganzen HS. findet sich bei Sattler Gesch. d. H. Württemberg, Grafen IV. Beil. 73. S. 281 ff. der Ausg. v. 1777. Die Urk. steht S. 315.

1) So steht im MS.; es muss *W.* (d. h. Werner) gelesen werden, wie es weiter unten auch wirklich steht.
2) und 3) Urspring und Schelklingen, beide nahe beisammen, O.A. Blaubeuren. Ueber das Geschlecht der Herren von Schelklingen s. Stälin II. S. 352 ff.
4) Unermittelt. Sollte das Wort verschrieben und *Mussewang*, Muschenwang, zu lesen sein, was dicht bei Urspring liegt und wo letzteres das Patronatrecht hatte?
5—8) Ehingen, O.A.St. a. d. Donau; Aepfingen, O.A. Biberach; Gross-, Klein-Tissen, O.A. Saulgau; Langenschemmern, O.A. Biberach.
9) Berg, O.A. Ehingen, die Stammburg gleichen Namens, zertrümmert.

10) Herlingen, O.A. Blaubeuren.

11) Eine Holzmark zwischen Themmenhausen, Scharenstetten und Tomerdingen, O.A. Blaubeuren, führte urkundlich diesen Namen, der Ort oder die Burg ist verschwunden.

12) In der HS. steht *Metnburc* oder *Meinburc*, mit übergesetztem *r* oder *c* vor dem *t* oder *i*. Es dürfte wohl *Niunburc*, Neuburg; Pfarrw. O.A. Ehingen, (s. Memminger, Beschr. des O.A. Ehingen S. 150) zu lesen sein.

13) Missen, O.A. Leutkirch.

CCXCI.

Konrad, Sohn des Grafen Boppo von Laufen, bekennt, wie er von dem Bischof Buggo von Worms mit dem Lehen, das sein Vater vom Bisthum Worms inne gehabt, belehnt worden sei.

Worms 1127. *Mai* 18.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Innotescat universis Christi fidelibus, tam futuris quam praesentibus, quo in loco et quo tempore, qua etiam conditione ego Cůnradus, filius comitis Bopponis de Loufo [1]), beneficium, quod pater meus de episcopatu Wormatiensi habuerat, per manum venerabilis episcopi Buggonis obtinuerim. Tempore concilii, quod Petrus diaconus cardinalis, domno Godefrido Treverensi archiepiscopo Wormatiae ad expurgationem suam de simonia cum aliis catholicis instituit, ego Cunradus beneficio patris mei a domno meo Buggone Wormatiensi episcopo, investitus sum. Ad cuius rei memoriam confirmandam in familiam beati Petri super altare ipsius octo ex ministerialibus meis melioribus cum uxoribus et filiis et cum omni possessione et proprietate ipsorum, secundum legem Francorum, per manum Bertholfi comitis contradidi, quorum nomina infra scripta sunt: Werenhere, Suiger, Adelbreth, Friderath, Cunrath, Heinrich, Cunrath, Berenger. Ut autem haec traditio in aeternum firma et inconvulsa perseveret, domnus meus Buggo episcopus hanc cartam super his conscribi fecit, eamque sigilli sui impressione consignavit, et auctoritate et testimonio subscriptorum episcoporum et clericorum sive laicorum corroboravit. Testes Sigefridus Spirensis episcopus cum clero et familia sua, Wodalricus Constantiensis episcopus, Heinricus Tullensis episcopus, clerus et familia Wormatiensis, Heinricus maior praepositus, Gebehardus praepositus S. Pauli, Gramlib Nuohensis praepositus, Bruthgoz praepositus de Wileburg, Henricus decanus, Nibelung custos, Walterus magister. De laicis ministerialibus s. Petri Gumbertus, Ruigerus vicedominus, Gerbodo thelonarius. De liberis comes Bertolfus, Wernhart et Liubolt filius suus, Gerung de Alenvelt, Cuonrat de Hohenhart et alii quam plures clerici et laici. Data XV. kalendas Iunii, anno dominice incarnationis MCXXVII., indictione III., regnante domno Lothario III.

rege Romanorum augusto, Buggone episcopo venerabiliter administrante et providente sanctae ecclesiae Wormatiensi, anno septimo ordinationis suae. Actum Wormatiae feliciter. Amen.

Nach Mone, Anzeiger 1838. Spalte 446.

1) Laufen am Neckar, O.A. Besigheim. Ueber die Grafen von Laufen s. Stälin II. S. 415 ff.

CCXCII.

Graf Rudolf von Chur übergiebt sein Gut bei Walpertshofen tauschweise dem Grafen Eberhard von Kirchberg gegen dessen Gut Hattenburg, welches beide dann gemeinschaftlich dem Kloster Ochsenhausen schenken.

Ochsenhausen 1127. *Juli* 12.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, scilicet presentibus et futuris, omnibusque deum timentibus et recta iuste discernentibus, concambium quod fecit Rŏdolfus comes Curigensis [1]) cum Heberhardo comite de Kiriperc [2]). Rŏdolfus comes tradidit suum predium quod habuit apud villam Waltpretishoven [3]) cum omni familia Eberhardo comiti, Eberhardus vero comes tradidit Rŏdolfo comiti suum predium quod vocatur Hatinpurch. Hoc concambio firmato, Rŏdolfus comes, adiuncta manu Eberhardi comitis legitime et sine ulla contradictione tradiderunt predictum predium, scilicet Hatenpurc [4]), super altare sancti Georgii in monasterio Hossenhusen pro spe et mercede ęternę vitę. Hec tradictio facta est anno ab incarnatione domini MCXXVII., indictione V., IIII. idus Ivlii, feria tercia, luna XXX., secundo anno Lotarii regis. Acta sunt hęc omnia in cella Hossehusen, in comitatu Diepoldi [5]) comitis, presentibus quorum ista sunt nomina: Arnoldus de Hilteniswilare. Heinricus de Steiga. Sigifridus de Rochenburc. Heinricus de Habesburc et frater eius Chŏradvs. Chŏno de Baldisheim. Sigeboto et frater eius Witegŏwe de Albecge. Bilcherinus de Hurwelo. Burchardvs de Bŏzmundishusen. Ŏdalricvs de Sunnigin. Rŏdolfus de Durincheim. Adelbertus de Suarzzenbach. Meingoz de Gotibretishouen.

Aus dem unter nr. 257. S. 323 bezeichneten Diplomatar des Kl. Ochsenhausen. — Abdruck bei Lünig Reichs-Archiv XVIII. S. 366 nr. 4. — Herrgott Geneal. dipl. II. S. 151 nr. 208.

1—3) Chur in Graubünden; Oberkirchberg a. d. Iller und Walpertshofen, O.A. Laupheim.
4) Hattenburg, Parz. von Ochsenhausen, O.A. Biberach.
5) S. Stälin II. S. 353. ff. Die folgenden Ortsnamen sind Hiltensweiler, O.A. Tettnang; Staig, O.A. Laupheim; Roggenburg, baier. L.G.S.; Habsburg, zertr. Burg, O.A. Riedlingen; Ober-, Unter-Balzheim, O.A. Laupheim; Alpeck, O.A. Ulm; Hürbel, O.A. Biberach; Bussmannshausen, Sinningen, O.A. Laupheim; Türkheim, a. d. Wertach, baier. L.G.S. oder O.A. Geislingen? über die beiden ff. s. Anm. 2 u. 3 der nächsten Seite.

CCXCIII.

Herzog Friederich tritt dem Grafen Rudolf auf die Reliquien des heil. Georg tauschweise einen mansus zu Schwarzenbach gegen einen halben mansus zu Goppertshofen ab.

Ulm 1128. *März* 19.

Dux Fridericus et comes Rŏdolfus concambium fecerunt hoc modo. Fridericvs dux tradidit Rŏdolfo super reliquias sancti Georii [1]) mansum apud Suerzebach [2]), Rŏdolfus autem confirmavit Friderico et eius militibus dimidium mansum apud Gŏtepretishoven [3]). Hęc traditio facta est in opido Ulma, anno ab incarnatione domini MCXXVIII., indictione VI., luna XXVI., feria III. [4]), XIIII. kalendas Aprilis, presentibus quorum ista sunt nomina: Adelbertus palatinus de Luterburch [5]). Heinricus de Steiga. Ernist et frater eius Adelbertus de Stuzelingin. Sigeboto, Beringerus, Witegŏwe de Albeggo.

Nach dem oben unter nr. 257. S. 323 bezeichneten Diplomatar des Kl. Ochsenhausen.

1) D. i. Kl. Ochsenhausen.
2) und 3) Schwarzenbach, O.A. Saulgau; Goppertshofen, O.A. Biberach.
4) Der 19. März fällt auf die *feria secunda*, d. h. Montag, es ist also entweder die Zahl des Monatstags oder die des Wochentags verschrieben.
5) Dieser und die folgenden Ortsnamen sind: Lauterburg, O.A. Aalen; Staig, O.A. Laupheim; Altsteusslingen, O.A. Ehingen; Alpeck, O.A. Ulm.

CCXCIV.

Die Schenkung der villa Ochsenhausen, sowie einige andre Schenkungen an den heil. Georg daselbst werden vollzogen.

Tissen und Kellmünz 1128. *März* 26.

Hawinus filius Hathonis de Vvolvoldisvvendi [1]) tradidit deo sancto Georgio villam, nominatam Hosenhusen [2]), pro remedio animę suę. Eo defuncto, quatuor sorores eius Hazicha, Chuniza, Hemma, Tŏta, proxime heredes defuncti, eandem traditionem firmaverunt, pro anima fratris. Eo tempore Vvelf dux, qui in via Hierosolimitana obiit [3]), cenobii Hosenhusen advocatus fuit. Hic princeps ad opidum Mammingin [4]) venit, in cuius pręsentia et multorum comprovincialium prędictę matronę traditionem fratris cum suo advocato, nomine Volperto de Grŏnenbach [5]), firmaverunt. Una vero sororum, Tŏta nomine, maritum duxit, filiumque Havvinum genuit. Hic parvi pendebat quod parentes fecerant. Nam fratres cenobii inquietabat, seque aliquam partem in villa Hossenhusen habere clamabat, etenim mater illum ad

hęc ausa, primę traditionis sero penitens, incitabat. Post iusticia convictus et pecunia a fratribus honoratus traditionem quam parentes fecerant firmavit, et super reliquias sanctorum et in manus advocati, Rŏdolfi comitis, legali astipulatione edoctus, omnem expostulationem super villam Hossenhusen contradidit. Hec omnia facta sunt in loco Tussim [6]), anno ab incarnatione domini MCXXVIII., indictione VI., VII. kalendas Aprilis, luna XXI., feria II. [7]), pręsentibus quorum ista sunt nomina. Heberhardus comes de Kilberc [8]). Chŏno de Baldisheim. Heinricus de Steige. Adelbertus de Eicheim. Suike et Bernhardus de Biunhusin. Ernist de Stuzelingin. Hartvvic de Livvine. Megingoz de Cotipretishouen.

Eo die et sub isdem testibus Rŏdolfus comes et advocatus tradidit ad predictum cenobium omnia prędia quę sui servientes deo et sancto Georgio obtulerant, et pręcipue dimidium mansum in villa Bonlandin [9]), quem domna Bertha de Roto [10]) cum sua domina, Bertha cometissa, ante paucos dies cenobio tradiderat. Hęc tamen traditio apud Clementiam [11]) opidum facta est.

Nach dem unter nr. 257. S. 323 bezeichneten Diplomatar, zu vgl. auch die zu nr. 257. gemachte Bemerkung. — Abdruck bei Lünig, Reichsarchiv XVIII. S. 367 nr. 5.

1) und 2) Wolpertsschwende, O.A. Ravensburg; Ochsenhausen, O.A. Biberach.
3) Dieser Tod erfolgte schon 1101. S. Stälin II. S. 254.
4) Memmingen, baier. L.G. St.
5) Grünenbach, O.A. Leutkirch.
6) Gross-, Klein-Tissen, O.A. Saulgau.
7) Der 26. März 1228 fällt bei richtiger Zählung der *Kalendae* auf *Feria I.* Es ist also entweder in der Zahl des Monatstags oder des Wochentags um eins gefehlt.
8) Dieser und die folgenden Ortsnamen, wovon mehrere schon da gewesen, sind Oberkirchberg a. d. Iller, Ober-, Unter-Balzheim, Staig, O.A. Laupheim; Eichen Fil. v. Reinstetten, O.A. Biberach; Bonhausen, O.A. Ravensburg; Altsteusslingen, O.A. Ehingen; *Livvine* unermittelt; Goppertshofen, O.A. Laupheim.
9) und 10) Bonlanden, O.A. Leutkirch; Roth, O.A. Laupheim.
11) Kellmünz, baier. Herrsch.G. Illereichen, an der Iller, eher als der Weiler Kellmünz, O.A. Biberach.

CCXCV.

Herzog Heinrich von Baiern übergiebt auf Bitten seines Dienstmannes Hermann dem heil. Georg (in Ochsenhausen) einen halben mansus *und eine Mühle in Gospoldshofen.*

Mendlishausen 1128. *April* 20.

Verbo domini cęli firmati sunt. Heinricvs, dux Noricorum [1]), rogatu Herimanni, sui servientis, tradidit deo et sancto Georio dimidium mansum et unum molendinum in villa Gozboldishoven [2]). Hęc traditio facta est anno ab incarnatione domini MCXXVIII., luna XVI.,

indictione VI., feria VI., scilicet in parasceve domini in villa Manilineshusen [3]), presentibus quorum ista sunt nomina. Rŏdolfus comes de Priganzia [4]), Wernhervs de Suabeika [5]), Bertoldus de Callindin [6]), Heinricus de Steiga [7]).

Nach dem unter nr. 257. S. 323 angegebenen Diplomatar des Kl. Ochsenhausen.

1) Dieser Titel findet sich bis jetzt in keiner unangefochtenen Originalurkunde dieser Zeit, und könnte auch von dem Schreiber des Diplomatars beigesetzt sein.

2) Gospoldshofen, O.A. Leutkirch.

3) Mendlishausen, bad. B.A. Salem.

4—7) Bregenz, österr.; Schwabeck, baier. L.G. Türkheim; Kalentin, Burgruine baier. L.G. Monheim; Staig, O.A. Laupheim.

CCXCVI.

Hatho von Grünenbach überträgt alle seine möglichen Ansprüche auf die Güter Erlenmoos und Dettingen auf den Altar des Klosters Ochsenhausen.

1128. *December* 25.

Hatho de Grûnenpach [1]) abaligenauit se ab omni expostulatione quam posset habere super prędia Erlimose [2]) Tatingin [3]), hoc modo: anno ab incarnatione domini MCXXVIII., indictione VI., luna XVIII., natali domini, expostulationem, si aliquam posset habere prędictorum prędiorum, obtulit super altare coram multis testibus quorum ista sunt nomina. Burchardus de Bŏzmundishusen [4]). Ŏdalricvs de Siccun [5]). Wernhervs de Bercheim [6]).

Nach dem unter nr. 257. S. 323 bezeichneten Diplomatar.

1—3) Grünenbach, O.A. Leutkirch; Erlenmoos, Ober-, Unter-Dettingen, O.A. Biberach.

4—6) Bassmannshausen, O.A. Laupheim; Siggen, O.A. Waagen; Bergheim, O.A. Biberach.

CCXCVII.

Berthold von Laubach übergiebt dem Kloster Ochsenhausen bei seinem Eintritt in dasselbe Güter in Laubach und Dapfen.

(um 1129.*)*

Notum sit cunctis presentibus et successuris, qualiter Bertoldus de Lŏba, semetipsum abnegare et Christum sequi in cella Ohsenhusensi cupiens, contradidit deo et sancto Georio in stipendia fratrum inibi militantium predia, quę se hereditaria successione attigerant, vel

que per se conquisierat, diebus et annis libere possederat, firmiterque omni proprietatis iure abdicato, ut moris est delegavit, scilicet in prenominata villa, Lôbahu [1]) dicta, duos mansos, in alia, Taphen [2]) vocata, quinque, suis omnibus cum appendiciis, cultis et incultis, silvis, pratis, aquarum decursibus, intuitu videlicet ęternę retributionis. Hanc autem traditionem conprobat et confirmat, tam presentis carte conscriptio, quam et idoneorum qui aderant testium astipulatio, quorum hec sunt vocabula ... [3])

Nach dem unter nr. 257. S. 323 bemerkten Diplomatar des Kl. Ochsenhausen.

1) und 2) Laubach, Fil. von Reinstetten, O.A. Biberach, und Dapfen, O.A. Münsingen.
3) Die Namen sind nicht beigesetzt.

CCXCVIII.

Conrad von Zwiefalten und seine Gemahlin Mathilde stiften ein Gut bei Marchdorf an Kloster Ochsenhausen zu ihrer jährlichen Gedächtnissfeier.

(um 1129.*)*

Notum sit tam presentibus quam successuris, quod Chônradus de Zwvilde [1]) et uxor eius Mahthilt contradiderunt quoddam predium apud Marchtorf [2]) deo et sancto Georgio Ohsinhusin et fratribus inibi deo servientibus, ob remedium anime sue, ea videlicet condicione, ut sub una die amborum maior anniversaria commemoratio fiat, quippe cum vigilia et missa in conventu, ita plane, ut de predicto predio omnis congregatio habeat pulcrum panem et vinum. Istud pactum firmum manere sub anathemate decrevimus; insuper etiam hoc statuere: quamdiu vixerint in corpore, dentur sororibus duo maltera c h e r n i n, scilicet de molendino in Stadigun [3]).

Nach dem unter nr. 257. S. 323 bemerkten Diplomatar des Kl. Ochsenhausen.

1) Zwiefalten, O.A. Münsingen.
2) Marchdorf, bad. B.A. Meersburg.
3) Ober-, Unter-Stadion, O.A. Ehingen.

CCXCIX.

Graf Eberhard von Kirchberg übergiebt genannte Leibeigne in Lippertsweiler an das Kloster Ochsenhausen.

Bihlafingen 1129.

Eberhardus comes de Kirichperch, tradidit deo et sancto Georgio mancipia in villa Liupretistwilare [1]), quorum ista sunt nomina: Bertoldus. Irempurch. Matildis. Adelheit. Bertha. Gisela. Hęc traditio facta est anno ab incarnatione domini MCXXVIIII., luna XXIIII., indictione VI., feria prima, in villa Pilolvingen [2]), presentibus quorum ista sunt nomina: Otto de Kiricperch. Sigifridvs de Rogenburc. Heinricvs de Steiga. Adelbertvs de Eicheim Pilgerinvs de Hurwele. Marcwardvs et Meingoz de Suendi [3]).

*Nach dem unter nr. 257. S. 323. bezeichneten Diplomatar.

1) Lippertsweiler, O.A. Waldsee.

2) Bihlafingen, O.A. Laupheim.

3) Schwendi, O.A. Laupheim. Wegen der übrigen Namen zu vgl. S. 375, Anm. 2 und 5, und S. 377, Anm. 8.

CCC.

Herzog Welf von Baiern überlässt die Zelle des heil. Pantaleons und Andreas in Buchhorn dem Kloster Weingarten.

Altdorf 1130. *Januar* 6.

Guelfo, dei gratia dux Noricorum, universis huius aetatis et futurae salutem et omne bonum. Audientiae omnium vestrum duximus ventilandum, quod nos monasterii in Wingarten beneficia, ex praeclaris nostris parentibus a primaria fundatione collata cupientes accumulare, cellam de Bůchorn, in honore sancti Panthaleonis fabricatam, cum ecclesia sancti Andreae, in nostram iurisdictionem a viro illustri Ottone, comite sancti loci, cum omni patrimonio suo, iuste ac legaliter devolutam, provisioni seu regimini Chunonis abbatis memorati monasterii, et omnibus suis successoribus committimus, et devote subiicimus, quatenus sanctimonialibus, deo et sanctis suis professione regulari illic famulantibus, de priore ad regendum ipsas et curam plebis habendam apto [1]) provideant, ibidemque regularem vitae disciplinam procurent custodiri. Interdicentes, ne aliquis nostrorum successorum aut haeredum ad quos iusta successione devenerit advocatia Weingartensis, praescriptae cellae advocatiam praesumat alienare, aut ullo modo aliquem infeudare. Quod si quis ex ipsis, immemor huius decreti, hoc violaverit, vi careat et nullius sit firmitatis, sed in aevum, sicut in ecclesiastica, similiter in protectione seculari, fabrice praescripte nostrorum recolendae

memoriae progenitorum inseparabilis adhaerebit. Datae et ordinatae apud Altorf, in epiphania, anno dominicae incarnationis MCXXX. [2]), regnante Lothario imperatore. Astiterunt autem huic commissioni Hainricus frater noster. Rudolphus Bregantinus comes. Popo comes de Kirchberg [3]). Marquardus comes de Schwarzach [4]) et alii quam plures.

Nach der HS. des k. Staatsarchivs: De origine monasterii Hofensis, sitne unquam in praeposituram conversum, et de aliis eiusdem loci iuribus, anno 1595, auf Papier in Fol. Die Urkunde ist auf S. 8 der HS. mit der Bemerkung eingetragen: *Notandum has Guelphonis litteras Bruschium in historiam suam inseruisse, nec tamen eas originalibus, quae adhuc in archivo nostro asservantur, per omnia respondere.* Dieses angebliche Original ist indessen verschwunden, auch wird die Aechtheit desselben aus mehreren Gründen mit Recht in Zweifel gezogen. S. u. a. Stälin II. S. 272. — Abdruck bei Gasp. Bruschius, Monast. praec. Germ. S. 160 b (Ausg. v. 1551). — Crusius, Annal. Suev. I. Lib. IX. c. 14. S. 350. Mager, Adv. arm. c. 3. S. 89. — Fr. Petrus, Suev. eccles. S. 444. — Lünig, Reichsarchiv XVIII. S. 686. — Scheid, Orig. Guelf. II. Lib. VI. nr. 31. S. 472 (bei letzterem nach Brusch).

1) und 2) So lesen die sämmtlichen angef. Ausgaben. Die HS. hat unrichtig *curam plebis aptum* und ebenso unrichtig *MCI.*, letzteres jedoch mit der ausdrücklichen Bemerkung, dass das Orig. diese jedenfalls fehlerhafte Lesart wirklich habe.

3—4) Die gen. Ausgaben lesen *Kyburg.* Der Name *Poppo* kommt nach Pipitz, die Grafen v. Kyburg, S. 14, um 1140 bei einem Gr. v. Kyb. vor, bei den Gr. v. Kirchberg, soviel bis jetzt bekannt, nicht. S. Stälin II. S. 405 ff. Unter Schwarzach wäre wohl das im Bregenzer Wald, östl. v. Bregenz, zu verstehen. S. übrigens S. 295. Anm. 7 zum lat. Texte.

CCCI.

Die von Cuno von Horburg und seinem Sohne geschehene Uebergabe des Orts Alsbach im Elsasse an das Kloster Hirsau wird von Walter von Horburg in Gegenwart des Pfalzgrafen Gottfried und andrer Fürsten wiederholt.

Strassburg 1130. *Februar* 17.

Notum esse volumus omnibus, tam praesentis quam futuri temporis fidelibus, quod quidam Cůno de Horburc [1]), non obscuro genere ortus, et filius eius Cůnradus, huiusque equivocus de Sigoltisheim [2]), rogatu duorum clericorum, Bernhardi scilicet et Immonis, locum quendam in Alsatia, in episcopatu Basiliensi, in comitatu Ilcichi situm, Alwisbach [3]) dictum, sancto Petro et Paulo sanctoque Avrelio Hyrsaugię sub Brunone abbate tradiderunt, et, ut inibi monastica vita secundum regulam sancti Benedicti institueretur, devote rogaverunt. Equidem prefati clerici eundem locum ab Adilberto de Elrisbach [4]) pecunia emerant, in quo et aliquandiu habitaverant, et ad hec que diximus peragenda in eiusdem Cůnonis manus tradiderunt. Ergo postea, ut possessorum pariter et tradentium factum ratum et inconvulsum maneret et melius desiderii ipsorum utilitas convalesceret, prefatum locum etiam domno Folmaro abbati quidam Walterus de Horburc, predictorum hominum cognatus, quia ad eum

loci traditio iure hereditario pervenerat, in presentia Godifridi palatini et aliorum principum conmendavit, et ut hec firmius roborarentur coram regni principibus propalavit. Huius conmendationis, immo confirmationis testes sunt hii: Welf, frater Heinrici ducis de Bavvaria. Hugo comes de Dagisburc [5]). Wernherus comes de Habisburc [6]). Hermannus comes de Salmin [7]). Folmarus comes de Huniburc [8]) et Rǔpertus. Acta sunt hec XIIII. kalendas Martii, Argentinę, anno dominicę incarnationis MCXXX., indictione VIIII., anno vero regni Lotarii regis quinto.

Nach einer Abschrift des 12. Jahrhunderts auf dem drittletzten Blatt einer Pgt.HS. der k. öff. Bibliothek in Stuttgart mit der Bezeichnung Ms. Bibl. fol. nr. 71.

1) und 2) Horburg, östlich, Sigoltsheim, nordwestlich von Colmar, beide els. Bez. Colmar.

3) Alsbach unweit Sigoltsheim im gleichen Bezirk, ehemal. Probstei. Ueber den *comitatus Ilcichi* s. Schöpflin, Als. illustr. I. S. 660 ff.

4) Erlenbach? els. Bez. Schlettstadt, westl. von Weiler oder Villé.

5—8) Dagsburg, zerst. Burg, els. Bez. Zabern; Habsburg, Kant. Aarg. Bez. Brugg; Salm, els. Bez. Zabern; Huneburg desgl.

CCCII.

Bischof Siegfried von Speier bekräftigt die von Markgraf Hermann und seiner Gemahlin Bertha geschehene Schenkung eines Guts in Heiningen an die heil. Pancratiuskirche in Backnang.

1134.

Notum sit omnibus, tam modernis quam posteris, qualiter marchio Hermannus ex consensu Berthę contectalis suę || predium suum in pago Hvningen [1]) situm, in comitatu Adelberti, quod iure hereditario possederat, ęcclesię sancti Panchratii || in Baggenanc fratribusque inibi Christo secundum regulam sancti Augustini servientibus pro remedio animę suę et uxoris suę || Berthę, omniumque parentum suorum contradidit, duobus mansis exceptis, quos Cǔnrado de Wolfesselden [2]) et fratri eius Ottoni in beneficium concessit. Quia vero redditus prefati predii Bertholfus de Ingirsheim [3]) in suos usus pro quibusdam negotiis mancipaverat, statutum est, ut, si quando Bagginacensis ęcclesia, sive per se, sive per marchionem de manibus pretaxati viri qualicunque pactione illud redimere posset, cum omni utilitate quę inde proveniret, libere et absque ulla contradictione possideret. Hęc autem tradicio facta est anno dominicę incarnationis MCXXXIIII., indictione duodecima, Lotharii regis anno nono, Adilbertho archicancellario, regente Spirensem ęcclesiam Sigefrido venerabili episcopo, Bertholfo predictę ęcclesię preposito. Aderant etiam de congregatione, quando traditum est allodium, fratres religiosi et probabiles viri, qui cum ceteris assistentibus testimonium prebent huius rei: Adelbertus. Heinricus. Richardus. Rǒpertus. Drutmannus

presbyteri. Uvolpodo parrochianus. Adelhohus acolitus. De conservis: Adelbero. Uvolframmus. Sarnagel. Theodericus. Macelinus. Wolfganc. Godefridus. De laicis, tam liberis quam servis, Bertholdus de Ingirsheim. Cŏnradvs et frater eius Otto de Wolfesselden. Uvaltherus de Ŏthenbrugge [4]). Uvignandus de Grecingen [5]). Rŏdgerus de Blidoluesheim [6]). Adelbertus de Mereuelt [7]). Landolt. Reginolt. Hartmŏt. Eberhart. Gebino. Harthunc. Rŏthart. Ezzo. Liupolt. Reginbolt. Hęc scripta sigilli nostri impressione corroboravimus, ut si quis ea ulterius infirmare temptaverit, auctoritate apostolica et nostra vinculo anathematis obligatum se cognoscat.

Das Siegel, das den hinterlassenen Spuren zufolge rechts auf der Urk. aufgedrückt war, ist verloren. Von älterer Hand ist auf der Urk. bemerkt: *Circumscriptio sigilli: Sigefridus dei gratia Episcopus Spirensis.* — Abdruck bei Schöpflin, Hist. Zar. Bad. V. S. 79. nr. 37.

1) Heiningen, O.A. Backnang.
2) und 3) Wolfssölden, O.A. Marbach; Gross-, Klein-Ingersheim, O.A. Besigheim.
4—6) Jettenburg, O.A. Tübingen; Grötzingen, O.A. Nürtingen; Pleidelsheim, O.A. Marbach.
7) Unermittelt. — *Conservis* auf der 1. Zeile dieser S. wohl Schreibfehler des Orig. für *conversis*.

CCCIII.

Pabst Innocenz II. nimmt das Kloster Lorch mit dessen Besitzungen in seinen Schutz und ertheilt verschiedene Bestimmungen über dessen rechtliche Verhältnisse.

Pisa 1136. *April* 24.

Innocencius episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Crafdoni, abbati monasterii quod Laureacus dicitur in Augustensi episcopatu situm, eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. Quociens a nobis ea que ad religionem et honestatis decorem pertinent postulantur, moras ad concedendum facere non debemus, ne differre bona desideria, que magis fovenda sunt, videamur. Proinde, dilecte in domino fili Crafdo abbas, tuis iustis postulacionibus duximus annuendum, et monasterium quod Laureacum dicitur, ab illustri viro Friderico duce, iuxta patris sui voluntatem ac desiderium, qui illud in proprio allodio fundaverat, sub censu annuo unius aurei beato Petro oblatum, sub apostolice sedis tutelam protectionemque suscipimus, et eiusdem apostolorum principis patrocinio conmunimus. Per presentis itaque scripti paginam statuimus, ut in eodem cenobio monasticus ordo secundum beati Benedicti regulam futuris temporibus inviolabiliter conservetur. Quecumque etiam bona seu possessiones ab ipsius loci fundatoribus, seu ab aliis dei fidelibus eidem loco collate esse noscuntur, aut quacumque in futurum concessione pontificum, liberalitate regum, ducum vel principum, oblatione fidelium, seu aliis iustis modis idem cenobium

prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. Ut autem fratres qui in eodem monasterio pro tempore fuerint divinis obsequiis mancipati, de bonis ipsius loci valeant sustentari, auctoritate apostolica prohibemus, ut nullus abbas, nulla omnino ecclesiastica vel secularis persona predicti loci possessiones et bona auferat, vel vendat, aut in feudum dare, vel aliquo modo distrahere presumat. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus inibi qualibet surrepcionis astucia seu violencia preponatur, nisi quem fratres conmuni consensu, vel fratrum pars consilii sanioris, secundum dei timorem et beati Benedicti regulam providerint [1]) eligendum. Chrisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium, vel basilicarum, benedictiones abbatum, ordinaciones monachorum vel clericorum vestrorum qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a dyocesano suscipietis episcopo, si quidem katholicus fuerit et gratiam ecclesie Romane habuerit, et ea gratis et absque pravitate aliqua voluerit exhibere. Alioquin catholicum quem malueritis adeatis antistitem, qui nimirum nostra fultus auctoritate quod postulatur indulgeat. Decernimus ergo, ut nulli episcopo, vel advocato, vel eorum ministris, nulli eciam ecclesiastice secularive persone liceat prenominatum cenobium temere perturbare, aut eius possessiones aufferre, vel ablatas retinere, minuere, aut aliquibus vexacionibus fatigare, sed omnia vobis integra conserventur. Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse decernimus, ut qui se illic sepeliri deliberaverint, eorum extreme voluntati, nisi excommunicati sint, nullus obsistat, salva matricis ecclesie iustitia. Decimas sane quas legittime possidetis et usque ad hec tempora quiete et pacifice possedistis, vobis nichilominus confirmamus. Ad indicium autem percepte huius a Romana ecclesia libertatis, et quod idem locus beati Petri iuris existat, bizantium unum nobis nostrisque successoribus annis singulis persolvetis. Si quis igitur huic nostre constitucioni ausu temerario contraire temptaverit, secundo terciove conmonitus, si non satisfactione congrua emendaverit, a corpore et sanguine domini nostri Ihesu Christi alienus fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Conservantibus autem sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. Amen.

Ego Innocencius, katholice ecclesie episcopus [2]).

Ego Guilielmus Prenestinus episcopus. Ego Guido Tiburtinus episcopus. Ego Gerardus presbyter cardinalis, tituli sancte crucis in Hierusalem. Ego Littifredus presbyter cardinalis, tituli Iustine. Ego Lucas presbyter cardinalis, tituli sanctorum Iohannis et Pauli. Ego Wido indignus sacerdos. Ego Azo presbyter cardinalis, tituli sancte Anastasie. Ego Gregorius diaconus cardinalis sanctorum Sergii et Bachi. Ego Guido cardinalis diaconus sancti Adriani. Ego Hubaldus diaconus cardinalis sancte Marie in via lata. Ego Grisogonus diaconus cardinalis sancte Marie in porticu.

Data Pisis per manus Almerici, sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis et cancellarii

VIII. kalendas Maii, indictione XIIII., incarnationis dominice anno MCXXXVI., pontificatus domni Innocencii pape II. anno VII.

Nach der Abschrift im s.g. rothen Buch des Kl. Lorch (s. d. Anm. unter nr. 264. S. 235.) S. 3. — Abdruck bei Crusius, Annal. Suev. II. Lib. IX. c. 18. S. 363. — Besold, Doc. rediv. I. (Ausg. v. 1636. S. 720) nr. 2. der Lorcher Doc. — Fr. Petrus, Suev. eccl. S. 537.

1) Das rothe Buch: *previderint.*
2) Im rothen Buch steht vor der Unterschrift des Pabstes mit rother Dinte geschrieben: *subscriptio pape et cardinalium* und nachher: *cardinales.*

CCCIV.

Pabst Innocenz II. bestätigt das dem Kloster S. Blasien von seinem Vorgänger ertheilte Recht, Kirchen und Zehnten zu besitzen, unter ausdrücklicher Anwendung dieses Rechts auf genannte Kirchen und Zehnten, die es besitzt.

Im Lateran 1137. *Januar* 21.

Innocentius episcopus, servus servorum dei. Dilectis filiis B. abbati et fratribus monasterii sancti || Blasii salutem et apostolicam benedictionem. Licet ex iniuncto nobis a deo apostolatus officio fratres nostros || episcopos et abbates communiter honorare ac deligere debeamus, et ecclesiis sibi commissis suam ius||ticiam conservare, illis tamen propensiori cura nos convenit providere, quos beato Petro et sanctę Romanę ęcclesię constat specialius adherere. Huius rei gratia desideriis vestris clementer annuimus, et concessionem quam vobis privilegii sui auctoritate predecessor noster, felicis memorię Honorius, confirmavit, nos quoque apostolica auctoritate presenti scripto firmam atque ratam censemus, ut videlicet ęcclesias vestras et decimas pertinentes ęcclesiis, quas habetis vel habebitis et a laicis recipere annuente domino potueritis, vestris perpetuo usibus obtineatis, absque omni episcoporum vel aliorum contradictione, salva tamen episcopali reverentia. Propriis vero nominibus duximus exprimendas ecclesias, quas in presentiarum idem venerabilis locus possidet, cum utilitate decimarum. Ęcclesia Nallingin [1]), quę ab Anshalmo nobili viro cum dimidia portione decimarum est delegata. Ęcclesia Batimaringin [2]), quę ab Arnoldo cum medietatę decimarum monasterio est tradita. Ęcclesia Sneisanc [3]), quę cum media portione decimarum ęcclesię sancti Blasii ab Erlewino comite est oblata. Ęcclesię Berowe [4]) et Nunchilcha [5]), quę a Gotefrido etiam cum portionibus decimarum sunt collatę. In his ergo vestris ęcclesiis, et in aliis quas habetis, decernimus ut nulli omnino hominum liceat vestrum prefatum monasterium temere perturbare, vel quibuslibet vexationibus infestare. Si quis

autem huius nostrę confirmationis auctoritatem sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonitus, si non reatum suum congrua satisfactione correxerit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius incurrat. Amen. Data Lateranis XII. kalendas Februarii anno MCXXXVII. [6])

Nach dem Original des General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — An roth und gelb seidener Schnur hängt die Bleibulle. Auf der Seite, auf welcher der Name des Pabstes steht, ist das Blei zusammengedrückt, so dass die hinter *papa* stehende römische Zahl nicht mehr deutlich ist. — Abdruck bei Neugart, Cod. Alem. dipl. II. S. 67. nr. 852.

1) Nellingen, O.A. Esslingen, ehemal. Probstei, gehörte noch spät dem Kl. S. Blasien.
2) Bettmaringen, bad. B.A. Bonndorf.
3) Schneisingen, zwischen Kaiserstuhl und Baden, im Kant. Aargau.
4) und 5) Berau, bad. B.A. Bonndorf; Neukirch, O.A. Rotweil.
6) Die Worte *anno MCXXXVII.* sind mit anderer Dinte geschrieben.

CCCV.

Pabst Innocenz II. bestätigt dem Kloster S. Blasien im Schwarzwald den Besitz des Klosters Ochsenhausen.

Rom 1137. *November* 29.

⁞ Innocentius episcopus, servus servorum dei. Dilecto filio Bertholdo [1]) abbati monasterii sancti Blasii de Silva Nigra eiusque fratribus, tam presentibus quam futuris, in perpetuum. ⁞‖ Desiderium, quod ad religionis propositum et animarum salutem pertinere monstratur, auctore deo sine aliqua est dilatione complendum. Quam ob rem, dilecti in ‖ domino filii, vestris desideriis annuentes, monasterium edificatum a fratribus vestri cenobii in predio, quod nobiles viri Hawinus, Adhelbertus atque Chunradus, assensu illustris ‖ quondam ducis Welfonis, in loco qui vulgo Ohsenhusen dicitur, monasterio sancti Blasii in Nigra Silva devotionis intuitu tradiderunt, qui utique in pago Ramechgowe [2]) in comitatu Bozzę, apostolicę sedis privilegio communimus. Statuentes, ut quascumque possessiones, quęcumque bona, tam in mancipiis utriusque sexus, areis, edificiis, exitibus et redditibus, agris acquisitis et acquirendis, pratis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, molendinis, piscationibus, silvis et aliis utilitatibus suis, quę in presentiarum canonice possidet, aut in futurum, concessione pontificum, largitione regum, imperatorum vel principum, oblatione fidelium, seu aliis iustis modis prestante domino idem locus poterit adipisci, firma vobis in perpetuum et illibata permaneant. Ita tamen, ut idem monasterium cenobio sancti Blasii omni tempore sit subiectum, et iuxta eius normam sive ordinem divinum ibi officium

celebretur, quemadmodum ab ipsa sua fundatione noscitur institutum. Decernimus etiam, ut nulli abbatum, sive potentum, nulli omnino hominum liceat bona predictę ecclesię de Osenhusen pertinentia temere perturbare, auferre, vel ablatas retinere, minuere, seu quibuslibet molestiis fatigare, set omnia integra conserventur, eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Priorem autem eidem loco non alium preesse sancimus, nisi quem abbas sancti Blasii providerit statuendum. De advocato quoque id ipsum nihilominus constituimus. Qui si forte inutilis apparuerit, alius sibi idoneus ad eiusdem abbatis arbitrium subrogetur, nullusque ibi alius de his qui minores advocati dicuntur, aliquo tempore habeatur. Si qui vero illuc ad conversionem venire voluerint, non licebit priori vel fratribus absque licentia abbatis sancti Blasii eos suscipere in suo consortio. Maiora sane negotia, utputa de edificiis transmutandis, vel beneficiis canonice concedendis, et his similia supradicti abbatis dispositioni et arbitrio reserventur. Si quis autem huic nostrę dispositioni contradictor extiterit, nisi reatum suum congrue correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini nostri Ihesu Christi alienus fiat. Conservantes autem, intervenientibus beatorum apostolorum Petri et Pauli meritis, a remuneratore omnium bonorum, domino, ęternę vitę premia consequantur. Amen. Amen. Amen.

(Rundzeichen.) [3]). Ego Innocentius catholicę ecclesię episcopus subscripsi. *(Monogramm für* Bene valete.*)*

† Ego Gregorius diaconus cardinalis sanctorum Sergii et Bachi subscripsi.

† Ego Gvido diaconus cardinalis sancti Adriani subscripsi.

† Ego Grisogonus diaconus cardinalis sanctę Marię in porticu subscripsi.

† Ego Iuo diaconus cardinalis sancte Marie in Aqui*ro* subscripsi.

Data Rome per manum Luce presbyteri cardinalis, agentis vicem domni Aimerici sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis et cancellarii, III. kalendas Decembris, indictione I., incarnationis dominicę anno MCXXXVII., pontificatus vero domni Innocentii pape II. anno VIII.

Nach dem Original des General-Landes-Archivs in Karlsruhe. — Die Bleibulle, die anhieng, ist noch vorhanden, aber abgerissen. — Abdruck bei Hess, Monum. Guelf. praef. 4. Blatt. — Gerbert, Hist. N. S. III. S. 70. nr. 47.

1) Im Original *Bertholdi.*

2) Ueber den Rammagau s. Stälin I. S. 307.

3) Mit dem Wahlspruch: *adiuva nos deus salutaris noster.*

ANHANG.

DAS COMBURGER SCHENKUNGSBUCH

AUS

DEM ANFANG DES ZWÖLFTEN JAHRHUNDERTS.

Das Original des Comburger Schenkungsbuchs, welches im k. Staatsarchiv verwahrt liegt, besteht aus 8 Pergamentblättern in Folio, und gehört den Schriftzügen nach dem 12. Jahrhundert an. Die äussern Ränder, zwischen welchen die Schrift steht, und ebenso die Linien sind schwach mit dem Griffel gezogen, der obere und untere Rand etwa zwei Finger breit, der innere Seitenrand einen, der äussere häufig so weggeschnitten, dass auch die voranstehenden uncialen Anfangsbuchstaben der Scheere verfielen. Letztere sind regelmässig am Anfang der einzelnen Abschnitte oder Stücke der HS. gesetzt, welche immer mit einer neuen Linie beginnen. Die grössere Hälfte der ersten Seite des siebenten Blattes ist unausgefüllt, indem am Schlusse der zweiten Zeile einer eben begonnenen Aufzeichnung mitten in einem Worte abgebrochen wird. Von dem achten Blatte ist unten ein Stück herausgeschnitten, das aber unbeschrieben gewesen zu sein scheint, und ebenso ist es auch die Rückseite dieses Blattes. Die Schrift auf der Vorderseite dieses und der Rückseite des siebenten Blattes ist von der vorhergehenden etwas verschieden, aber eher älter denn jünger aussehend als jene.

Die HS. war anfangs zwischen 8 und ist jetzt noch zwischen 7 Pergamentblätter eingeheftet, welche derselben als Decke dienen. Die beiden ersten Blätter enthalten die bei Duellius Miscellanea II, S. 269 ff. abgedruckte Historia Monasterii Chombergensis, in Schriftzügen des 14. Jahrhunderts *). Das dritte, jetzt verlorne Blatt enthielt den Anfang des in dem genannten Werke ebenfalls noch vollständig abgedruckten Verzeichnisses der Comburger Aebte bis 1522, von Weyprecht Schenck von Schenckenstein. Auf dem vierten, jetzt dritten vordern und dem ersten und zweiten hintern Umschlageblatt steht der Rest jenes Verzeichnisses. Duellius hatte also auch noch das jetzt verlorne Blatt benützen können. Die beiden letzten Umschlageblätter sind leer.

Die Aufzeichnungen im Schenkungsbuche stützen sich ohne Zweifel auf wirklich vorhanden gewesene Urkunden, die aber vom Verfasser zu einer Art von Ganzem verarbeitet und mit einer Einleitung und sonstigen selbständigen Zusätzen versehen worden sind. Er wollte, wie es scheint, eine urkundliche Stiftungsgeschichte des Klosters niederschreiben. Von den im Auszuge mitgetheilten Urkunden fällt die älteste, der angegebenen Historia Monast. Chomb. zufolge, ins Jahr 1079, die jüngste 1108. Dass das Schenkungsbuch jedenfalls nicht bedeutend viel jünger sein kann als die darin verzeichneten Urkunden, ergiebt sich aus dem Alter der vorhandenen HS.

Früher abgedruckt ist dasselbe bei Duellius a. a. O. S. 281—292 und bei Menekenius, Scriptores rer. Germ. I. S. 390 ff., bei beiden jedoch höchst mangelhaft, insbesondre sind die meisten Eigennamen oft bis zur Unkenntlichkeit entstellt. In dem nachfolgenden Abdrucke ist die Ordnung der HS. beibehalten, jedem einzelnen Stücke eine Inhaltsanzeige vorgesetzt, und was von Anmerkungen erforderlich schien, unterhalb beigegeben.

*) Ein Stück davon auch bei Böhmer, Fontes rerum Germanicarum I. in den von dem Herausgeber so betitelten Michaelis de Leone canonici Herbipolensis annotata historica S. 451—53.

1.

Der edelfreie Mann Burkhard gründet das Kloster Comburg, und der Bürger und Dienstmann Wignand von Mainz stattet dasselbe reichlich mit Gütern an genannten Orten aus.

[fol. 1ª.] Per nomen sanctę et individuę trinitatis omnibus Christi fidelibus, presentibus et futuris, notum esse cupimus, qualiter Burchardus [1]), vir preclarę ingenuitatis, triumphans mundum cum principe suo, destruxit proprietatis suę oppidum Kamberc [2]), et locum ipsum cum baltheo secularis milicię, miles Christi futurus, in arma regularis vitę. Ad hoc tam sanctę inchoationis perficiendum opus manus domini, quę Barnabam Paulo, dignum cooperatorem associavit eidem Burchardo Wignandum, Moguntinum civem et servientem, ob cuius consilium et promissionem cooperationis tradidit sancto Martino ipsum locum cum omnibus pertinentiis suis. Ex hoc idem Wignandus, cum hoc tam grave talentum idem, Kamberc ecclesiam, contulisset sancto Martino, quasi servus evangelicus, domino suo omnia bona quę in loco, qui iuxta Mogontiam Castellum [3]) dicitur, habuit edificiis, agris, vineis, sanctis dei confessoribus Martino et Nycolao contradidit. Preterea idem Wignandus multa multorum predia eidem Kambergensi ęcclesię acquisivit, nihil horum in suam proprietatem redigens, sed viros ingenuos, ex quibus hęc verbo et argento emit, eadem ad altare sancti Nykolai sub testimonio delegare fecit. Ex hac diversitate prediorum queque singula, idem [4]) loca in quibus sita sunt, ac delegatorum nomina, nec non et delegationis tempora decrevimus titulis ac testibus stabilire, ut Christo et sancto Nykolao servientibus inconvulsa possint permanere [5]). Inprimis Wignandus ipse, verus exspoliator mundi, operarius, pro denario edificandę domus domini tradidit sancto Nykolao tres mansos et LX jugera vinearum in loco qui Castellum dicitur. Hę omnes traditio[fol. 1ᵇ.]nes harum omnium delegationum absque omni contradictione factę sunt singulę singulis testibus subscriptis stabilitę, ea vero ratione, ut hęc omnia predia, licet in diversis ubivis terrarum locis seposita sint, sicut tamen ad unum caput pertinentia intus habent unum patrem monastici regiminis, sic et foris non habeant preter unum advocatum mundanę defensionis, nisi abbas ex advocato sibi subadvocatum petat, quem, et ubi velit, et quamdiu velit. Abbas tamen nullam potestatem habeat, ex his omnibus bonis; preter illa quę prius servientibus ęcclesię prestita erant, quid cuiquam prestare, set solummodo hęc pro Christo et Christi famulis ministrare. Si aliter fecerit, conditioni que in maiori

cyrographo [6]) continetur subiaceat. Hęc sunt predia que domnus Wignaudus tradidit ad altare sancti Nykolai Kamberc: in Castello Mogontinensi II mansos et dimidium et XL iugera vinearum, in Iegersheim [7]) XX mansos et totidem iugera vinearum, in Lampoldeshusen [8]) XVII mansos, in Uolcheshusen [9]) VI mansos, in Wideren [10]) I mansum, in Witigistatt [11]) X mansos, in Ingiluingen [12]) II mansos et dimidium, in Geizzebach [13]) VIII mansos, in Liuraha [14]) VIII mansos, in Dungetal [15]) II mansos et dimidium, in Tullouwe [16]) II mansos, in Ingesingen [17]) V mansos, in Lare [18]) IIII mansos, in Hisolnestat [19]) VI mansos et XX iugera vinearum, in Almaresbiunt [20]) XII mansos, in Wostene [21]) VII et dimidium mansum, in Cimberen [22]) VI mansos, in Mistelouwa [23]) VI mansos, in Cregelingen [24]) totius predii partes.

1) Aus dem Geschlechte der Grafen von Rotenburg a. d. Tauber.
2) Comburg bei Schw. Hall, und O.A. Hall, 1489 zum Canonicatstift erhoben, 1803 säcularisiert. Die Gründung geschah, nach der in der Vorbemerkung genannten Historia monasterii Chombergensis, um 1079.
3) Castel im rheinhess. Stadtbezirk Mainz.
4) Lies *item*. Die HS. hat später noch einigemal dieselbe Verwechslung.
5) Das Bisherige ist eine Art Einleitung zum ganzen Schenkungsbuch.
6) Diess ist die unter nr. 329. mitgetheilte Urkunde von 1090.
7—10) Igersheim, O.A. Mergentheim; Lampoldshausen, O.A. Neckarsulm; Volkershausen, O.A. Crailsheim; Widdern, O.A. Neckarsulm.
11) Ober-, Unter-Wittstatt, bad. B.A. Krautheim.
12—16) Ingelfingen, O.A. Künzelsau; Gaisbach, Laurach, O.A. Oehringen; Thüngenthal, Tullau, O.A. Hall.
17) Insingen, baier. L.G. Rotenburg an der Tauber.
18) Lohr, O.A. Crailsheim.
19) Eibelstatt, baier. L.G. Ochsenfurt.
20—24) Gross-Allmerspann, O.A. Hall; Wüstenau, O.A. Crailsheim; Herrenzimmern, O.A. Mergentheim, oder bildeten *Wostene* und *Cimberen* später Wüstenzimmern, jetzt Dörrenzimmern, O.A. Hall? Mistlau, O.A. Crailsheim; Creglingen, O.A. Mergentheim.

2.

Graf Heinrich giebt der Kirche zu Comburg all sein Gut an genannten Orten mit dazu gehörigen Rechten und Leuten.

Notum sit omnibus, quia Heinricus comes, ut cum fratribus suis Burchardo et Rûggero mercedis quemadmodum cohereditatis parti[fol. 2ª.]ceps fieret, posuit et suę cooperationis lapidem super fundamentum domus domini, deditque sacrosanctę Kambergensi ęcclesię, cum manu et consensu coniugis suę Gebe, omne predium suum cum omnibus ad id pertinentibus oppidis, villis, vineis, agris, silvis, aquis, utriusque sexus mancipiis, servis et servientibus, ut

eadem lege et proprietate, qua sibi, post se utilitatibus monasterii servirent. Nomina oppidorum hęc sunt: Rotenburc [1]), Nuinburc [2]); villarum autem: in Gebesedelen [3]) predium quod sibi in hereditatem contigit, vel quod ibidem emit, et vici illuc pertinentes; Viscaha [4]), et ad id pertinentia in Sulzdorf [5]), predia quedam in Oterbach [6]); Witenuuilare [7]) et predium quod Rilinde in hereditatem contigit in Taleheim [8]), quod comes habuit; Marcuuarteshouen [9]) et eo pertinentem saltum.

1—3) Rotenburg a. d. Tauber, baier. L.G.Sitz; Neuenburg mit dem vorigen vereinigter Ort, s. Stälin II, 701; Gebsallel, baier. L.G. Rotenburg.

4—6) Ober-, Unter-Fischach, O.A. Galldorf; Sulzdorf, Otterbach, O.A. Hall.

7—9) Wittenweiler, O.A. Gerabronn; Thalheim, O.A. Hall; Markertshofen, O.A. Crailsheim.

3.

Das Gut der Kirche zu Comburg in Stuppach wird gegen Zehenten des heiligen Kylian an genannten Orten vertauscht.

1095. *Februar* 14.

Notum sit presenti, et presentatum futurę fidelium turbe, qualiter factum est concambium cum predio Stûtbach [1]), quod ad ecclesiam Kambergensem pertinebat, in decimas sancti Kyliani: Michelbach [2]), Brecingun [3]), Brecingun [4]), Hirzuelden [5]), Gundelaho nominatum predium delegante, Heinrico, utriusque ęcclesię advocato, manu sua concambium confirmante. Corroboranda autem actę rei memoria utrimque placuit horum testium subscribi nomina: Cûno. Heinrich. Morhart. Huc. Wernhere. Reginger. Marcuuart. Adelhalm. Burchart. Acta sunt hęc anno incarnationis dominicę MXCV., indictione III., XVI. kalendas Martii, Heinrico imperante, Emehardo Wirciburgense episcopo.

1) Stuppach, O.A. Mergentheim.

2—5) Michelbach an der Bilz, Gschlachten und Rauhen-Bretzingen, Hirschfelden, alle O.A. Galldorf.

4.

Pfalzgraf Heinrich stiftet drei Theile eines Gutes in Creglingen zum Altar des heil. Nicolaus in Comburg.

[fol. 2b.] Notum sit omnibus, tam futuris quam presentibus, qualiter domnus Heinricus palatinus comes, uxoris suę venerandę Adelheidis consensu, tres predii partes in Cregelingen [1]) sitas, coram haut parva clientum suorum multitudine, in liberas manus comitis Gozuuini, pro anima sua, patrisque et matris nec non et omnium parentum suorum, tradidit super altare sancti Nycolai Kamberc vice sua delegandas. Quod contigisse certum est eodem incarnationis dominicę anno quo Rûthardvs [2]), archiepiscopus Mogontiensis, antisticii infulam adeptus est. Huic delegationi non modica turba interfuit, e quibus hos nominatim testes huic cyrografo inscribi nil oberit: Heinricus comes, postea dux effectus [3]), et frater eius Cûnradus de Mereheim [4]). Gerlach de Rûmarsdorf [5]) et frater eius Willehelmus et Richuuin. Ruggerus comes de Rotenburc [6]) et Heinricus frater eius.

1) Creglingen, O.A. Mergentheim.
2) Rudhards Vorgänger starb 1088.
3) Graf Heinrich I. von Limburg in den Niederlanden, regierte von ungefähr 1081 bis gegen 1118, wurde nach dem Tode Herzog Gottfrieds von Bouillon Herzog von Niederlothringen und Markgraf von Antwerpen, im Jahr 1101. Art de vérif. les dates XIV, S. 148 ff. unter *Comtes puis ducs de Limbourg*.
4) Bei Ruremond in den Niederlanden, s. Stälin II. 540.
5) Ramersdorf? baier. L.G. Leutershausen, oder (Ober) Ramersdorf? baier. L.G. Ansbach.
6) Rotenburg a. d. Tauber.

5.

Graf Rugger erwirbt dem heil. Nicolaus in Comburg unter angegebenen näheren Bestimmungen das Gut Öllingen.

Hoc etiam tam presentium quam sequentium noticię dignum remur insinuandum, quod Rûggerus comes [1]) predium Ôthelingen [2]) a domno Sigiboldo sancto Nykolao iusta acquisivit emptione, pro quo Tithebach [3]) dedit in concambio, et in vico Gėzen [4]) II mansos et dimidium, cum I molendino, et XII talenta. Pro his tamen omnibus délegationem facere recusavit, donec mastrugam valde bonam et bovem unum et VI urnas vini daret, et insuper beneficium unum in Stedeberc [5]) ei quamdiu viueret prestaret. Hec autem delegatio facta est ante munitionem Rûchesheim [6]), horum testimonio: Morinzonis. Popponis. Sigefridi de Mechedemulen [7]).

1) Von Rotenburg.
2) Öllagen, baier. L.G. Röttingen.
3) und 4) Diebach, O.A. Galldorf, oder Künzelsau; Gaisdorf, O.A. Hall.
5) Stettberg, baier. L.G. Leutershausen.
6) und 7) Ruchsen, bad. B.A. Mosbach; Möckmühl, O.A. Neckarsulm.

6.

Adelbert von Bilrieth begiebt sich als Mönch in das Kloster Comburg und überlässt demselben alle seine Güter, Rechte und Dienstleute.

1085. *Mai* 14.

[fol. 3a.] Omnibus in Christo Ihesu pie viventibus intimandum censemus, quod deo inspirante, qui quos vocat iustificat, quidam preclarę ingenuitatis vir, Adelbertus nomine de Bilrieth [1]), militare cingulum cum seculi actibus deponens, semet ipsum abnegando in Kambergensi cenobio monachum se facie fecit et mente. Qui, ut nudus sequeretur Christum, prediorum et mancipiorum funiculo distributionis cum fratre suo Růggero divisione facta, partem que illi iure patrimonii obvenerat, libera manu sua in liberas manus Ődelrici de Burlougesuac [2]) legitime delegavit, delegandam super altare sancti Nycolai in Kamberc deo et fratribus ibidem coadunatis et coadunandis: mediam scilicet oppidi partem in Bilrieth, dimidium vicum in Creftelbach [3]) cum molendino vico adiacente. In Hohenstat [4]) et in Giselbrehteshouen [5]) quicquid habuit, Althenwineden [6]), Tiurizis [7]), Regenhereswilare [8]), Gebeneswilare [9]), Wndeneich [10]), cum omnibus ad hęc pertinentibus silvis, aquis, pascuis, agris cultis et incultis. Ministeriales etiam suos de Ramesbach [11]), Diemonem et Burchardum fratres, cum aliis utriusque sexus hominibus ad prefatum cenobium legitima traditione contradidit. Huius rei assertores veraci assertione hic inseruntur: Burchardus et fratres eius Růggerus et Heinricus, comites de Rotenburc [12]). Engilhardus de Lůbenhusen. Diemar de Burlougesuac. Anshalm de Ruchesheim. Marholdus de Scefouue. Erchenbertus de Gissendorf. Warhart. Gerbertus. Heinricus de Ummenhouen. Hemmo. [fol. 3b.] Acta sunt hęc dominicę incarnationis anno MLXXVIII., indictione VIII. [13]), II. idus Mai, Heinrico Romanorum rege IIII. regnante, Adelberone [14]) Wirciburgensem sedem regente, Hemmone abbate, Růggero eiusdem loci advocato.

1) Schon 1390 von Hall zerstört, das übrigens den zerstörten Burgstall noch bis 1505 von der Krone Böhmen zu Lehen trug. Er lag auf der Bergspitze oberhalb Cröffelbach, O.A. Hall.
2) Bartenwagen, O.A. Crailsheim.
3—7) Cröffelbach, Hohenstatt, O.A. Hall; Geifertshofen, O.A Galldorf; Altenwinden und Theuerzen, abgegangene Orte, die neben einander lagen. Auf der Stelle des letztern steht noch die Theuerzer Sägmühle im gen. O.A.

8—10) Riensweiler, abgeg. Ort östlich von Lorenzenzimmern, O.A. Hall; Gebenweiler? O.A. Welzheim, *Wndeneich*, unermittelt.

11) Ramsbach, O.A. Hall.

12) Dieser und die folgenden Orte sind: Rotenburg a. d. T., baier. L.G.S.; Lobenhausen, O.A. Gerabronn; Barleswagen, s. Anm. 2.; Rachsen, bad. B.A. Mosbach; Ober-, Unter-Scheffach, Geisdorf? oben S. 394. *vicus Geisen* oder *Giesen* genannt, Ummenhofen, alle drei O.A. Hall.

13) Die Indiction zu 1078 ist 1, nicht 8, welche letztere sonach auf 1085 fällt. Dieses Jahr dürfte nach dem, was über die Zeit der Stiftung Comburgs bekannt ist, als das richtige gelten.

14) Adelbero, Bischof in Würzburg von 1045—1085.

7.

Heinrich von Mulfingen übergiebt dem heil. Nicolaus in Comburg, für sich, Hagestaldeshusen und in Gemeinschaft mit seinen beiden Brüdern Eberhard und Wolframm Güter in Heimhausen.

Per nomen et gratiam salvatoris omnium omnibus notum esse desideramus, qualiter Heinricus de Muluingen [1]) villam Hagestaldeshusen [2]) sancto Nykolao tradidit, liberę conditionis iuri, ac postea ipse et duo fratres eius Eberhardus et Wolframmus II mansos et dimidium et molendinum unum in villa Heimenhusen [3]) itidem eo tradiderunt pro remedio animę suę et fratris ipsorum, quem occisum ibidem sepelierunt. Hęc autem delegatio absque omni contradictione heredum et coheredum facta est et firmiter stabilita, ea quidem pactione, ut eadem bona fratribus in usum deinceps veniant quacumque possint utilitate. Homines qui hęc possideant, generale placitum in Dungetal [4]) suo tempore querant. Abbati nequaquam liceat hęc eadem bona beneficiali iure cuiquam prestare, set ipsemet hęc retineat, fratribus Christo servientibus semper servitura. Si aliter fecerit, et si tercio commonitus, infra spacium unius anni non emendaverit, heredes ex conditione potestatem habeant ea tamdiu retinendi, donec advocatus ipsius ęcclesię cum consensu abbatis in usum fratrum ea recipiant. Et ut hęc a nemine possint infringi, placuit his subscriptis testibus stabiliri. Heinricus comes. Engilhardus de Lûbenhusen. Goteboldus de Burlougesuac. Craft et Ůdelrich de Rote [5]). Suigger de Hesendal [6]). Egesbertus, Heinricus fratres de Scefouue.

1) Mulfingen, O.A. Künzelsau.

2) und 3) Alkertshausen? in geringer Entfernung nordwestlich von dem nachfolgenden, O.A. Künzelsau, und Heimhausen, desselben O.A.

4) Thüngenthal, O.A. Hall.

5) und 6) Die abgegangene Burg Roth unweit Oberroth, oder die Burgruine Hohenroth bei Mittelroth, der s.g. Röthersthurm, O.A. Gaildorf, und Hessenthal, O.A. Hall. — Die übrigen Orte sind nr. 6, Anm. 12 erklärt.

8.

Heinrich von Mulfingen übergiebt dem heil. Nicolaus in Comburg Fischach und Benzenhof mit Zugehörungen für ein Lehen in Nenslingen.

1095.

Noverit qui velit, quod idem Heinricus de Muluingen [1]) predium suum Viscaha [2]) et Bennenhouen [3]), cum silvis et cęteris appendiciis, in liberas manus Heinrici, comitis de Rotenburc, pro beneficio in Nensilingen [4]) sito in proprietatem tradidit, et quod idem Heinricus, noster advocatus, idem predium in sua annum et diem continuit potestate, et postmodum sancto Nykolao ad servitium fratrum absque ulla delegavit contradictione, ut hi testantur qui presentes fuere: Engilhardus comes et filius eius Waltherus. Roho frater eiusdem Engilhardi et filius eius Heinricus. duo fratres de Altorf [5]) Winitherus et Richezo. Anno dominicę incarnationis MCII., indictione III. [6]) hę ambę traditiones factę sunt, regnante Heinrico IIII., Gunthero abbate, Heinrico advocato.

1) Mulfingen, O.A. Künzelsau. S. nr. 7, Anm. 1.
2) und 3) In dieser Verbindung wohl Oberfischach und Benzenhof, Parzelle des erstern, O.A. Gaildorf.
4) Nenslingen? baier. L.G. Greding, einige Stunden östlich von Weissenburg, oder Enslingen, O.A. Hall.
5) Gross-, Klein-Altdorf, O.A. Hall.
6) Die Indiction zu 1102 ist 10, nicht 3. Die Jahreszahl zu Indiction 3 ist rückwärts 1095, vorwärts 1110. Das erstere Jahr scheint mit Rücksicht auf die folgende Urkunde das richtige.

9.

Der Erzpriester Heinrich von Würzburg und Anshelm von Sindringen übergeben dem heil. Nicolaus in Comburg Lampoldshausen und Steinach.

Scripto etiam hoc ratum esse affectamus, quod domnus Heinricus, archipresbyter de Wirciburc, predium suum Lampoldeshusen [1]) et Steinaha [2]), cum omnibus appendiciis, libera manu in liberas manus Anshalmi de Sinderingen [3]) absque ulla delegavit conditione, et quod idem Anshalmus illud nihilominus, pro sua et eiusdem Heinrici parentumque suorum omnium salute, super altare sancti Nicolai, in presentia advocati Růtgeri et fratris eius Heinrici, et Engilhardi comitis et fratris sui Rohonis, et aliorum quam plurimorum contradidit, et quod idem Ruggerus idem predium sancto Nicolao [fol. 4b.] continendum ab eodem Anshalmo susceperit, et ab omni querela liberum annum et diem continuerit, et insuper, quod idem Anshalmus domino Růggero quamdiu vixit absque contradictione ulla detinuerit.

1) und 2) Lampoldshausen, O.A. Neckarsulm; Ober-, Nieder-Steinach, O.A. Gerabronn.
3) Sindringen, O.A. Oehringen.

10.

Burkhard erwirbt von seinem Bruder, Bischof Emehard von Würzburg, dem Kloster Comburg Günsbach und einen Theil von Krautheim gegen andre genannte Güter, die er tauschweise an diesen abgiebt.

1096.

Ginnisbach [1]) cum omnibus appendiciis suis, et in Crutheim [2]) III mansos et dimidium domnus Burchardus a fratre suo domno Emehardo, tunc Wirciburgense episcopo, pro predio duorum suorum servientium, Richizonis et Wolframmi de Marcholdesheim [3]), et pro predio quod ipsemet in villa Asbach [4]) habuit, idem uno manso et dimidio et vinea una, et in villa Abfelbach [5]) uno manso et dimidio ad Kamberc concambio acquisivit, anno millesimo XCVI. incarnationis dominicę, regnante Heinrico IIII. augusto, Rûggero apud Kamberc advocato, et Gunthero abbate. Verum predictus domnus Emehardus episcopus idem concambium recusavit finire, donec utriusque ecclesię famuli maiorem utilitatem utrobique iure iurando faterentur. Nomina vero testium hęc sunt: Ruggerus comes et fratres sui B. et H. [6]) Engilhardus de Lûbenhusen [7]) et filius eius Waltherus. Wolfram de Rûchesheim [8]). Morinzo. Winitherus et Richizo de Altorf [9]).

1) Ober-, Unter-Günsbach, O.A. Künzelsau. — Es wird damit die Bemerkung in Verbindung gebracht, dass mit diesem Worte in der HS. zwar eine neue Linie anfängt, dieselbe aber ausnahmsweise nur mit einem schwarzen statt mit einem rothen Anfangsuncialen bezeichnet ist. Da diesem Stücke auch die bei den übrigen gewöhnliche Eingangsformel fehlt, so könnte wenigstens die Frage entstehen, ob es nicht eher als eine Art Anhang oder Unterabschnitt des vorigen zu betrachten sei, und die Schlussformel mit Datum und Zeugen beiden gemeinschaftlich angehöre.

2) Alt-Krautheim, O.A. Künzelsau. In der HS. ist vor dem Worte *Crutheim* Raum offen gelassen.

3—5) Markelsheim, O.A. Mergentheim; Asbach, O.A. Gerabronn, oder Ober-, Unter-Asbach, O.A. Hall; Apfelbach, O.A. Mergentheim.

6) d. i. Burkhard und Heinrich.

7—9) S. oben nr. 6, Anm. 12. und nr. 8, Anm. 5.

11.

Die Brüder Winither und Richizo von Altdorf überlassen genannte Güter und Zinshörige dem heil. Nicolaus in Comburg.

Cunctis in Christo renatis et renascendis insinuandum utile duximus, quod duo germani fratres de Altorf, Winitherus et Richizo, in ambabus villis Aldorf et Altorf [1]) quicquid

proprietatis habuerunt, sive in agris, sive silvis, aquis, mancipiis, cum omnibus pertinentibus suis, et villam Winicenwilare [2]) cum omnibus pertinentiis suis, et villam Zemosanueles [3]) cum ap[fol. 5ᵃ.]pendiciis, excepto dimidio manso qui est sancti Kiliani in Wirciburc, libera manu pro anima sua suorumque propinquorum tradiderunt sancto Nycolao in Kamberc. Prętera predium quod in predictis duabus villis Altorf et Altorf pro vadimonio habuerunt, eodem iure quo et ipsi possederunt, similiter illuc tradiderunt. Homines quoque sui iuris utriusque sexus quosdam servientium iuri tradiderunt, scilicet Reginhalm. Adelhalm. Rûdolf. Reginbodo, reliquos tributario: idem ut reddant IIII denarios. In obitu suo, viri, quicquid substantię preciosissimę habuerint, iumentum sive indumentum, feminę vero indumentum suum preciosissimum ecclesię persolvant; cętera heredes qui eiusdem ecclesię sint accipiant. Si quis illorum censualium tribus continuis annis temerarie, non necessitate, predictum censum neglexerit, nisi legitima V solidorum compositione resipiscat, servili conditioni subiaceat. Horum omnium qui hic inscribuntur comprobatione hęc traditio cunctis innotescat. Engilhart et Roho fratres de Lûbenhusen. Heinricus et fratres eius Wolfram et Eberhart de Muluingen. Morenzo de Rûchesheim. Wolpoto. Craft et Odelricus de Rote. Craft de Hesendal. Heinrich de Steten [4]). Ernest. Helmger. Arnolt. Gumbreth. Radolf. Gerunc. Fridehalm.

1) So beidemal die Schreibart. Gross- und Klein-Altdorf, O.A. Hall.

2) Winzenweiler, O.A. Galldorf.

3) Derselbe Ort, der in der nächsten Urk. einfach *Saneuuelles* heisst; die Sylben *semo* bedeuten also so viel als *sum*. Sanewal lag bei Winzenweiler. Später führte ein Walddistrikt an der Stelle diesen Namen, der auch Sauwald und Sammelwald geheissen wurde.

4) Kocherstetten, O.A. Künzelsau. Wegen der übrigen Orte in dem Zeugenverzeichnisse s. nr. 6, Anm. 12, und nr. 7, Anm. 1, 5 und 6.

12.

Zehnten- und Gütertausch zwischen dem Bischof Emehard von Würzburg und den Brüdern Winither und Richizo an genannten Orten.

Würzburg 1091. *August* 10.

Hęc est nota concambii, manu Heinrici advocati perfecti inter Emehardum Wirciburgensem episcopum et duos fratres liberos, Winitherum et Richizonem, de decimatione subscriptarum villarum Altorf et Altorf [1]), V̊dendorf [2]) et V̊dendorf [3]), Winicenwilare [4]), Saneuuelles [5]), Dretenuuilare [6]), et de predio illorum [fol. 5ᵇ.] subscripto. In villa Trienesbach [7]) unus mansus est, in villa Steuenesbach [8]) duo mansi sunt, in predicta villa Saneuuelles dimidius mansus, qui omnes culti sunt, et debitum tributum persolvunt. Huic rei qui interfuerunt, ob monimentum hic inscribuntur: Bruno abbas Amarbacensis [9]). Bruno comes. Rupreth de

Castello [10]). Cuinemunt. Gundecar. Suigger. Heinrich. Hartroch. Diemo. Tragebodo. Wasmût. Buggo. Servientes imperatoris: Gozuuin. Volrat. Servientes ęcclesię: Volcmar. Emehart. Reginbolt. Hemmo. Hoholt. Gerolt. Bodenolf. Berenger. Actum est autem concambium in civitate Wirceburc anno incarnationis dominicę millesimo XCI., indictione XIIII., IIII idus Augusti, prefato Emehardo eiusdem ęcclesię sedem, Heinrico IIII. Romanum imperium dispensante. Idem autem presignatus Winitherus cum fratre suo Richinzone delegavit eandem decimationem ad reliquias sancti Bartholomei apostoli in capella sua Altorf, a se ipso constructa, ab Adelberone episcopo consecrata. Hęc sunt nomina illorum testium qui hoc affirmare sua sponte inventi sunt cum iuramento, hoc concambium ęqualis esse precii. Arnolt. Arnolt. Gnanno. Hartuuic. Nanhart. Friderich. Engelrich. Adelhart presbyter.

1) S. Anm. 1 der vorigen Urkunde.
2—4) Eutendorf, Oedendorf, Wlazenweiler, O.A. Gaildorf.
5) und 6) Wegen *Saneuuelles* s. Anm. 3. der vor. Urk. *Dretenuuilare* scheint ebenfalls ein abgegangener Ort.
7) Triensbach, O.A. Crailsheim.
8) Steffersbach, abgegangener Ort bei Geislingen, O.A. Hall.
9) Amorbach, die berühmte ehemal. Benedictiner-Abtei dieses Namens, durch Vertrag v. 14. Apr. 1816 von Hessen an Baiern abgetreten.
10) Castel bei Mainz, s. oben nr. 1, Anm. 3.

13.

Rugger, der Probst des Stifts Neumünster bei Würzburg, vertauscht Mulenbach gegen Igersheim an den heil. Nicolaus in Comburg.

1108.

Omnium fidelium noticię utile videtur esse insinuandum, qualiter Rûggerus, prepositus de novo monasterio Wirciburc [1]), et fratres communi consilio predium suum Mulenbach [2]) cum omnibus appendiciis per liberas manus comitis Heinrici, loci utriusque legitimi advo-[fol. 6a.]cati, pro predio Iegersheim [3]) et suis appendiciis, quia id sibi et illud nobis vicinitate locorum utrobique commodius credebamus, super altare sancti Nycolai Kamberc delegaverit, et nos e regione idem predium nostrum suprascriptum, videlicet Iegersheim, per manus advocati eiusdem illo pro hoc delegaverimus. Anno videlicet incarnationis dominicę MCVIII., indictione II. [4]), regnante Heinrico V. augusto, Erlungo apud Wirciburc episcopo, cuius presens concambium perpetratum est auxilio, Hartwigo Kamberc abbate. Huic assertioni ut fides adhibeatur, testes, in quorum presentia et audientia hoc factum esse cognoscitur, inscribuntur: Erlungus episcopus. Heinricus utrobique advocatus. Cûnradus de

Cûnze[l]shouue [5]). Heinricus de Uelliberc. Witho de Grûningen. Adelbertus de Steine. Adelhalmus de Steten. Emehardus de Gamnesfelt. Morenzo. Heinricus de Marloch. Ůdelricus de Rode. Radolf. Gumbertus. Rutgerus. Eberhardus. Volcmar. Bûbo. Sigibodo.

1) Stift Neumünster bei Würzburg, baier.
2) Maulach? O A. Crailsheim. Wäre der Tausch umgekehrt, so wäre der Ort wohl auf Mühlbach, baier. L.G. Karlstadt zu deuten.
3) Igersheim, O.A. Mergentheim. Die HS. liest hier und weiter unten beidemal unrichtig *Iegersheim*.
4) Indiction zu 1108 1, nicht 2.
5) Dieser und die ff. Orte sind: Künzelsau, O.A.St. (in Nr. 14 richtig *Cunzelsh.*); Vellberg, O.A. Hall; Gröningen, O.A. Crailsheim; Wendel zum Stein?, Kocherstetten, O.A. Künzelsau; Gammesfeld, O.A. Gerabronn; Marlach, O.A. Künzelsau; Roth s. oben nr. 7, Anm. 5.

14.

Vormerkung, was wegen des Gutes Mulenbach von den Brüdern in Comburg zu beobachten.

Hoc autem de eodem predio [1]) diligenti memorię commendandum, et ab his in quorum cura consistit summopere est observandum, ut fratribus illis IIII diebus precipuarum trium solempnitatum nativitatis domini, paschę et pentecostes, et in vigilia apostolorum Petri et Pauli, nec non in vigilia assumptionis sancte Marię omnis sufficientia cibi et potus administretur, quia pię memorię domnus Wignandus idem de Iegersheim [2]) constituerat. Et ut hęc constitutio a cellerario impensius impleatur, pretaxatum predium in eius cura semper dimitti precabatur. Porro huiusce mentio ab arma[fol. 6b.]rio pridie ante has festivitates fieri debet in capitulo. Huius rei gratia venerandus abbas Guntherus cum communi fratrum consilio post predictas tres solempnitates, dum primum vacat, domno W. et suis propinquis missam in conventu constituit canendam.

1) D. h. das zuvor unter nr. 13 genannte, von dem Stift Neumünster eingetauschte Mulenbach.
2) Igersheim, s. die vorige Nr. Anm. 3.

15.

Herr Sigiloch und seine Mutter übergeben dem heil. Nicolaus in Comburg ihr Gut Allmerspann.

1098.

Anno millesimo XCVIII. incarnationis dominicę, indictione II.[1]) domnus Sigiloch et mater eius predium suum Almaresbiunt[2]) super altare sancti Nycolai in Kamberc, partim pro anima sua et parentum suorum, partim pro argento quantum tunc exigebant, delegaverunt. Huic rei interfuerunt: Ruggerus de Bilrieth. Engilhardus comes et tres filii eius: Waltherus, Engilhardus, Marcunardus. Adelhart. Hartroch. Ődelricus de Steten. Ődelricus. Godeboldus de Burlougesuac. Cůnradus. Helmenricus de Cůnzelshowe. Alewic de Stein. Wernhart de Zotenshoven[3]). Egiluuart. Gumbreth. Diepolt.

1) Indiction zu 1098 6, nicht 2.
2) Gross-Allmerspann, O.A. Hall, oder Klein-Allmerspann, O.A. Gerabronn.
3) Zottishofen, O.A. Künzelsau. Die weiter genannten Orte kamen alle schon oben vor, s. nr. 6, Anm. 1 und 2; nr. 11, Anm. 4; und nr. 13, Anm. 5.

16.

Heinrich von Gammesfeld übergiebt das Dorf Ehringshausen an den heiligen Nicolaus in Comburg.

1101.

Cognoscant Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod, dum Heinricus de Gamnesfelt[1]) totius patrimonii sui ęcclesiam sancti Nycolai Kamberc heredem fecisset, nec, superstite filio suo, voluntatem suam stabilire absque eius consensu valuisset, receptis omnibus, ne eadem ęcclesia eius donatione ex toto exheredaretur, vicum Iringeshusen[2]) cum omni iure agrorum, aquarum, pratorum, silvarum, excepto manso ad ęcclesiam Gamnesfelt dotis iure pertinente, libera manu sua super altare sancti Nycolai in presentia filii sui tradidit, eandemque traditionem coram Heinrico co[fol. 7a.]mite, advocato eiusdem loci, et testibus infra scriptis firmavit. Heinricus comes, qui idem predium in proprietatem monasterii iure advocati suscepit. Craft et Ődelrich de Rote[3]). Adelhalm de Stetin. Heinricus et Arn frater eius. Egispreth et Heinricus de Scefowe. Gerbertvs de Sulzdorf et frater eius Warhart. Anno incarnationis dominicę MCI., indictione VIII.[4]), Heinrico imperante V. augusto. Erlungo episcopo. Hertuigo abbate.

1) Gammesfeld, O A. Gerabronn.

2) Ehringshausen, O.A. Gerabronn.

3) Dieser und die ff. Orte kamen alle schon oben vor; s. nr. 7, Anm. 5; nr. 11, Anm. 4; nr. 6, Anm. 12 und nr. 2, Anm. 5.

4) Die Indiction zu 1101 ist nicht 8, sondern 9. Uebrigens findet sich in obigen Zeitangaben noch eine andere Unrichtigkeit. Sichern vorhandenen Quellen zufolge war Erlung erst von 1104—1121 Bischof von Würzburg. Im Jahr 1101 war es noch Emehard (1089—1104). Diess wird durch mehrere Stellen des Schenkungsbuchs selbst bestätigt, und nach eben diesen Stellen war im Jahr 1101 und selbst 1102 noch Günther Abt von Comburg, auf welchen Hartwig erst später folgte. Ob die Jahreszahl oder die beiden andern Angaben unrichtig, muss dahin gestellt bleiben. Angenommen die Jahreszahl wäre richtig, so könnte die andre Unrichtigkeit vielleicht daher rühren, dass der Schreiber des Schenkungsbuchs zur Zeit des Bischofs Erlung und Abts Hartwig gelebt und diesen Beisatz von sich hinzugefügt, dabei aber nicht daran gedacht oder sich nicht erinnert hätte, dass beide damals ihre Würde noch nicht angetreten.

17.

Anfang einer an Kloster Comburg ausgestellten Uebergabs-Urkunde.

Omnibus Christi fidelibus intimandum esse utile duximus, quod domna Irmingart de Lare [1]) predia sua, que post mortem viri liberorumque suorum legi ... [2])

1) Lohr, O.A. Crailsheim.

2) Der übrige Theil der Seite, worauf dieser Anfang steht, ist leer, die nächste Seite beginnt mit der folgenden Urkunde.

18.

Güter in Hessenthal und Geifertshofen werden an den Altar des heiligen Nicolaus in Comburg übergeben.

[fol. 7b.] Notum esse petimus omnibus in via quę ducit ad vitam fideliter currentibus, qualiter Egesbertus de Hesendal [1]), ministerialis sancti Nicolai, eundem dominum suum, ut fidelis servus heredem fecit omnium suarum rerum. Adhuc quidem florens iuvenili ętate dedit super altare eius quicquid habere videbatur, quod et annuatim coram conservis et multis aliis testibus studuit confirmare. Eberhardus quoque eiusdem villę civis fratri Bernhardo in vadimonium dedit omne predium suum in eadem villa acceptis ab eo XXX talentis. Cuius predii proprietatem postea divina inspirante gratia obtulit super altare sancti Nicolai pro anima sua. Huius post mortem frater eius Rŏggerus fratris donationem non solum

stabilivit, verum etiam omnia sua deo et sancto Nicolao contulit, predium videlicet in Hesendal et duos mansos in Giselbrehdeshouen [2]).

1) Hessenthal, O.A. Hall, s. oben nr. 7, Anm. 5.
2) Geifertshosen, O.A. Gaildorf, s. oben nr. 6, Anm. 5.

19.

Egesbert von Altdorf übergiebt auf den Altar des heiligen Nicolaus in Comburg einen Mansus in Sulzdorf.

Omnibus in Christi vinea pro ęterno premio usque ad consummationem seculi laborantibus perspicuum esse cupimus quod fecit Egesbertus de Alechdorf [1]), cęlestis patrię amore accensus. Emit etenim septem et decem marcis a Bernone et Friderune eius coniuge mansum unum in Sulzdorf [2]), quem mox pro anima sua ac pro omni parentela tradidit super altare sancti Nicolai ad servitium fratrum deo ibidem servientium.

1) Altdorf, O.A. Künzelsau.
2) Sulzdorf, O.A. Hall, s. oben nr. 2, Anm. 5 und nr. 16, Anm. 3.

20.

Wipert von Weikersheim, Dienstmann des heiligen Kylian, und seine Gattin Engila hinterlassen ihr Besitzthum an jenem Orte dem Altar des heil. Nicolaus in Comburg.

Manifestum sit cunctis super Christum lapidem angularem fundatis: Wipertus de Wicharttheshein [1]), ministerialis sancti Kyliani, cum uxore sua Engila quicquid in eadem villa habuit in fidem et manus Rŏggeri de Bŏterid [2]) [fol. 8a.] et aliorum conservorum suorum delegavit, atque ipsi, ab eo postea admoniti fidei, dedere sibi delegata super [altare] sancti Nicolai in Kamberc.

1) Weikersheim, O.A. Mergentheim.
2) Bütthard, baier. L.G. Ochsenfurt, 4 St. nordöstlich von Mergentheim.

21.

Guta von Boksberg übergiebt an den Altar des heiligen Nicolaus in Comburg all ihr Besitzthum in Buch.

Ne unquam oriatur nubilum ignorantię in posterum, presentibus et futuris fidelibus clarificamus, quomodo religiosa femina Gŏta de Bocchesberc [1]) apud deum augmentavit sua merita. Perpendens namque ęternę vitę gaudia, et ob eadem adipiscenda, ob redemptionemque animę dilecti coniugis sui Cŏnradi atque omnium parentum suorum, cum filiis suis tradidit deo et sancto Nicolao super altare ipsius in Kamberc perfectione [2]) traditione quidquid habuit in vico qui dicitur Bŭcha [3]). Huius rei sunt testes: Cŏnradus de Pfuciche [4]). Friderich de Bilriet [5]). Hartman. Bertholt de Sweigeren [6]) et alii plures.

1) Boxberg, bad. B.A.St.
2) So das Schenkungsbuch.
3) Buch am Ahorn, bad. B.A. Gerlachsheim, nördlich von Boxberg.
4—6) Pfitzingen, O.A. Mergentheim; Bilrieth s. oben nr. 6, Anm. 1; Schwaigern, Filial von Boxberg.

22.

Sigeloch von Grettstatt übergiebt zum Altar des heiligen Nicolaus in Comburg zwölf Mansus in Korb.

Noverint Christi fideles, quod quidam liberę conditionis vir, nomine Sigeloch de Grezzistat [1]), animę suę parentumque suorum saluti prospiciens, libera manu sua, absque omni prorsus contradictione tradidit ad altare sancti Nicolai in Kamberc XII mansos in villa quę dicitur Corbe [2]), quę sibi hereditario iure morte fratris sui Buggonis obvenerunt. Huius rei testes hic inseruntur: Heinricus de Muluingen [3]). Adelbertus. Erchenbertus. Walto. Arn et Gumbertus de Bŭchenbach [4]) et alii quam plures.

1) Grettstadt, baier. Herrsch.G. Sulzheim, südöstlich von Schweinfurt.
2) Korb nördl. v. Widdern.
3) und 4) Mulfingen, O.A. Künzelsau (s. oben nr. 7, Anm. 1; nr. 8, Anm. 1; nr. 11) und Buchenbach, ebendaselbst.

NACHTRAG.

A.

Richbold giebt zur Kirche des heil. Leodegar im Elsass (Abtei Murbach) Güter an genannten Orten.

Murbach 760. *August* 8.

Sacrosancte ecclesie que est constructa in pago Alzasensi in honore S. Leodegarii, ubi vir Baldobertus preesse videtur, ego Richboldus dono, donatumque esse volo ad ipsam casam res meas, tam in Alamannia ... in villa que dicitur Cachinga [1]), sitas super Danubium fluvium, quam in villa que dicitur Zozihahus [2]) et in Chresinga [3]), quod in ipsis locis visus sum habere seu habeo, quod pro anima germani mei Welponi visus sum dedisse, hoc est, tam pratis, casis, mancipiis, aquis, aquarum decursibus, peculiis, jumentis ex utroque sexu, mobile et immobile, vel omne quod nominari potest aut dici, vel ad ipsa loca aspicere videtur, exquisitam porcionem meam et porcionem germani mei Welponi in omnibus ad ipsam casam, superius nominatam, de meo jure in ejus dominacionem a die presenti trado atque transfundo, ita ut quidquid exinde rectores ipsius ecclesie facere voluerint, possidendi, commutandi pro utilitate ipsius ecclesie liberam in omnibus ac firmissimam habeant potestatem. Si quis vero, quod futurum esse non credo, ego, aut ullus de heredibus meis, vel quelibet opposita persona que contra hanc donacionem, manu mea firmatam, venire temptaverit, aut, ut repetat, steterit, non valeat vendicare que requirit, sed insuper inferat ipsi casc duplum quantum requiret, et una cum socio fisco auri libras duas, et nichilominus donacio ista omni tempore firma et inviolata permaneat.

Actum Morbach publice, VI. idus Augusti, anno VIIII. sub domno nostro Pipino rege. Signum Richaldi sive Benonis, qui hanc donacionem fieri et firmari rogavit. † Signum Maafoais, † signum Maugari, † Rickbaldi, † signum Manganperti, † signum Milonis, † signum Badonis. Ego Empertus lector scripsi rogatus.

Nach Schöpflin Als. dipl. I. S. 36. nr. 33, der die Urkunde „ex chartulario Murbacensi" mittheilt. — Ein Auszug daraus bei Neugart Cod. dipl. I. S. 33. nr. 27. und bei Grandidier Hist. d'Als. S. XXVII. Tit. 46. Letzterer liest statt: *tam in Alamannia* u. s. w. *in Alamannia, tam in villa que dicitur Cachinga super Danubium fluvium, quam in villa que* u. s. w.

1) Nach Neugart Göggingen, bad. B.A. Mösskirch.

2) und 3) Sotzenhausen, O.A. Blaubeuren, und Griesingen, Ober-, Unter-, O.A. Ehingen.

B.

Zwischen dem Bischof Wolfger (von Wirzburg) und dem Abt Ratgar (von Fulda) kommt ein Sühnevertrag über streitige Zehentansprüche zu Stande.

Retzbach 815. *März* 27.

In nomine domini nostri Jesu Christi. Notum sit omnibus deo fidelibus, qualiter Vuolfger episcopus et Raatgarius abba, uterque cum suis clericis, conventum fecerunt in loco qui dicitur Rezzibah [1]), sub die VI. kalendas Aprilis anno II. domni Hludovici, gloriosissimi regis, ut pristinam discordiam, quae suadente inimico membrisque eius inter eos versabatur, ad veram concordiam et felicem charitatem converterent; quod ita deo propitio et fecerunt. Dedit igitur Vuolfgerus episcopus, cum consilio fratrum suorum, suprascripto abbati, sicut et visum fuit, de decimatione sua, et ipse abbas cum fratribus suis ab eo postulavit. Inprimis ad ecclesiam quae est constructa in villa vocata Mechitamuuil [2]) ipsam villam et alias duas quarum vocabula sunt Ruohhesheim [3]) et Vuargesavvua [4]). Ad Erlabah [5]) eandem villam, ubi ecclesia ordinata est. Ad monasterium quod vocatur Holzkirihha [6]) villas V cum ipso monasterio, et haec nomina earum: Mulinhus, [7]) Niunbrunno, [8]) Halabingesiat, [9]) Malbthrudeheim [10]); et Gundihhenhus [11]) ipsius abbatis servi. Similiter ad Stetin [12]) ipsius abbatis servi. In villa quae dicitur Muuirihhestat [13]) quod constat ex suis propriis aratris, exceptis servorum suorum. Simili modo in villa vocata Rootmulti [14]); ad Bunahu, [15]) ubi ecclesia aedificata est. Similiter ad Tuiba, [16]) ubi illa nova aecclesia ordinata est. Ad monasterium quod dicitur Ratesthorpf [17]), cum ipso monasterio VII villas; et haec vocabula earum: duae Tapftaha, [18]) Treisfelt, [19]) Grivzzinabah, [20]) Geismari, [21]) Borseo; [22]) in octava villa, quae vocatur Soresthorpf [23]), ipsius abbatis servi. Ad cellam quae vocatur Hunlofeld [24]) cum eadem cella VI villas; et haec vocabula earum: Hrosbah [25]), tria Haselaha, [26]) Hanlobam [27]). Ad Sundheim, [28]) ubi aecclesia constituta est. Ad Filedinu [29]) sui servi. Similiter ad Kinzzibhia [30]) ipsius servi. Lutra, [31]) Arinabrunnun, [32]) Breitungbah. [33]) Ad Rore [34]) ipsius servi. Thiotricheshus, [35]) Friseuhus, [36]) Hemmingeshuus, [37]) Treisbah. [38]) Et hoc decreverant inter se, ut nullus clericus vel laicus supra scripti episcopi vel abbatis temerario ausu praesumpsisset supra scriptos terminos transgredi, vel violare eorum concordiam caritate confirmatam, quia nullus [tam] odibilis domino, scriptura testante, quam qui seminat inter fratres discordiam. Insuper et invicem statuerunt, ut advocati eorum in publico placito inter se contentionem non haberent, sed inter se secum cum benevolentibus hominibus reconciliarent, de qualicunque causa esset exortum. Et sic caritatem confirmantes in osculo pacis remearunt gaudentes ad sua, quia habuerunt priscorum patrum concordiam inter se confirmatam in domino.

† Signum Vuolfgeri episcopi. † Signum Raatgarii abbatis. † Signum Egiluifi presb. † Signum Hruodhart presb. † Signum Albricht presb. † Signum Ruofrit presb. † Signum Vulgolf presb. † Signum Taoto presb. † Signum Heriman presb. † Signum Abraham presb. † Signum Hagano presb. † Signum Othbraht presb. † Signum Humbraht diac. † Signum Junemaa presb. † Signum Orentii diac. † Signum Thiotleib laici. † Signum Sanderat laici. † Signum Geraloch laici. † Signum Albrih laici. † Signum Stindinc. † Signum Vuonatmar.

Nach Schannat Buchon. vetus S. 439. — Fernerer Abdruck bei Pistorius, Script. rer. Germ. III. S. 561. nr. 210. mit vielen Abweichungen in den Ortsnamen, wovon jedoch die meisten in blosen Schreibfehlern bestehen. Eckhardt Franc. or. II. S. 867. Wibel Hohenl. Kirchenref. Gesch. III, S. 12. nr. 5.

1) Retzbach am Main, baier. L.G. Karlstadt.

2) und 3) Möckmühl (lies: *Mechitamuhil*), O.A. Neckarsulm, Ruchsen, bad. B.A. Mosbach.

4) unbekannt.

5) Erlenbach, unentschieden welches? etwa bad. B.A. Krautheim oder baier. L.G. Homburg oder Karlstadt?

6—11) Holzkirchen, ehem. Bened.-Mannskl., baier. L.G. Homburg; Mühlhausen a. d. Wern, baier. L.G. Arnstein; Neubronn, Helmstadt, baier. L.G. Homburg; Ober-, Unter-Altertheim, baier. Herrsch.G. Remlingen, (s. die Form des Worts in der nächsten Urkunde); *Gundihhenhuus* unermittelt.

12) Stetten, an der Wern, baier. L.G. Karlstadt.

13) Münnerstadt, baier. L.G.S.

14) und 15) Römhild, sachs.-meining. A.St., und, nach Gensler Grabfeld II. S. 332 und 33. Anm.: „Bunach eine Wüstung bei Wildberg", baier. L.G. Königshofen; oder Baunach, am Zusammenfluss der Lauter und Baunach nächst dem Main, baier. L.G. Gleussdorf.

16) Kloster Thulba, am Flüsschen Thulba, baier. L.G. Hammelburg.

17—23) Rasdorf, kurhess. A. Hünfeld, Grossen- und Wenigen-Taft, Treischfeld, Grüsselbach (bei Pistor. *Gruonzilabach*), kurhess. Amts Eiterfeld; Geismar, Borsch, sachs.-weimar. A. Geisa; Soisdorf, kurhess. Amts Eiterfeld.

24—27) Hünfeld, kurhess. A.S., Rosbach, Kirchhasel, Haselstein und nach Schann. B. vet. S. 356 ein abgeg. Ort Lenthershasel, A. Hünfeld; Hünhan, A. Burgham.

28) und 29) Kaltensundheim, sachs.-weimar. A. Kaltennordheim, und Flieden, kurh. A. Neuhof.

30—38) *Kinesihiu* abgeg. bei Elm, kurhess. A. Schlüchtern (vgl. Pistor. III. S. 472—74. nr. 97, 99 und 101); Lütter a. d. Hard, baier. L.G. Weihers; *Arinabrunnun* abgeg. Ort bei Langsdorf (vgl. Pistor. III. S. 461. nr. 65), oder Arnshausen, beide baier. L.G. Euerdorf; Breitenbach, baier. L.G. Brückenau; Kloster Rohr, östl. v. Meiningen, preussich; Dietershausen, Friesenhausen, kurhess. A. Fulda; *Hemmingeshuus*, abgeg. Ort a. d. Sinn (Pistor. III. S. 477. nr. 108.), Treisbach, kurhess. A. Fulda.

C.

Der vorjährige Sühnevertrag zwischen dem genannten Bischof Wolfger und Abt Ratgar wird vor kaiserlichen Abgesandten erneuert.

Aachen 816. *Mai* 2.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter secundo Wolfger episcopus et Ratgarius abbas, cum clericis suis et populis, conventum fecerunt in loco qui dicitur Rezzibach, cum nuntiis gloriosissimi imperatoris Ludowici, ut pristina discordia, que suadente diabolo inter eos versabatur, ad veram concordiam et caritatem converteretur. Quod ita deo propicio fecerunt. Dedit igitur Wolfgerus episcopus, cum consilio fratrum suorum, suprascripto abbati, sicut ei visum fuerat, de decimatione sua, sicut ipse abbas cum fratribus suis ab eo postulavit. In primis ad ecclesiam que est constructa in villa vocata Mechimunil, ipsam villam, et alias duas quarum vocabula sunt Ruchesheim et Wargesówe. Ad Eirebach eandem villam ubi ecclesia est. Ad monasterium quod vocatur Holzchircha, et villas quinque cum ipso monasterio; et hec nomina earum: Nuwenbrunno, Heibingestat, Gundichenhusun et in Alderchelm ipsius abbatis servi. Similiter ad Stetin ipsius servi. In villa que dicitur Munrichestat quod constat ex suis propriis aratris, acceptis servorum suorum bonis. Simili modo in villa vocata Romulde; ad Bunaha, ubi ecclesia edificata est. Similiter ad Taiba, ubi nova ecclesia ordinata est. Ad monasterium quod dicitur Ratesdorf, cum ipso monasterio VII villas; et hec vocabula earum: due Taftaha, Treisfelt, Grunzenbach, Geismare, Borsaha. In villa quae vocatur Soresdorf ipsius abbatis servi. Similiter ad Kinciche ipsius servi. Ad cellam que vocatur Hunifelt, et cum eadem cella VI villas; et hec vocabula earum: Rosbach, tria Haselaha, Hunihan. Ad Sundheim, ubi ecclesia constructa est. Ad Fleidene servi eius. Similiter ad Kinciche servi ejus. Lutra, Arnebrunno, Breitenbach. Ad Rore servi eius. Dieterichesbusun, Friesenhusun, Hemmingeshusen et Treisbach, nec non et in omnibus villis et bivangis et novalibus que capta et possessa sunt ex his duabus forestis quas Pippinus et Karolus sancto Bonifatio et Starmi abbati ad manus tradiderunt, hoc est: Bramuirst, Salzuorst et per totam Bochoniam. Illud quoque complacuit firmiterque sancitum est, quatinus omnibus in locis ad sanctum Bonifatium intra parrochiam suam pertinentibus de curtibus, de ecclesiis, de territoriis, de novalibus, vel villis, de clericorum et ministrorum prediis et beneficiis, de lidis, tridunais, liberis, colonis, sclavis et quicquid huiusmodi est, absque omni contradictione abbati decime, ab apostolicis pontificibus concesse et ab imperatoribus et ab antiquis regibus confirmate, permaneant, nec

episcopus vel ipsius clerici ullam in his exigendi exerceant ulterius potestatem. Preterea confirmatum est, ut, si a successoribus utriusque sopite discordie aliquid emerserit, ad audientiam imperatoris illo tempore monarchiam gubernantis deferatur, quo mediante terminetur. Predicte conventioni interfuerunt Megiaboldus et Truandus, legati Ludevvici, imperatoris gloriosissimi, missi a latere ipsius, qui vicaria potestate eiusdem predictam conventionem, tam ipsi quam predicti episcopus et abbas, eandem conventionem confirmaverunt, et confirmatam ad presentiam eiusdem Ludevvici piis[s]imi imperatoris, ipsis presentibus detulerunt. Ego vero Ludewicus, Romanorum imperator et semper augustus, petentibus utrisque predicto episcopo et abbate, ex consensu et voluntate principum imperii hanc conventionem ratam haberi decrevi, et ut in posterum sine controversia permaneat, sigillo anuli nostri confirmavi. Signum domni Ludewici *(Monogramm)* pii et invictissimi imperatoris Romanorum. Signum Egiloifi †. Signum Alberici †. Signum Oreulili †. Signum Olperti †. Signum Gerlahi †. Signum Rutfridi †. Signum Hunberti †. Signum Alberici †. Signum Meginboldi †. Signum Truandi.

Data VI. nonas Mai, anno deo propicio III. imperii domini Ludewici imperatoris. Actum Aquisgrani in palatio regio. *(Siegel.)*

Nach Dronke Cod. dipl. Fuld. S. 156. nr. 323, der eine Urkunde des 11. Jahrhunderts zu Grunde gelegt hat. Es sind bei ihm zugleich die bedeutenderen Abweichungen in den Ortsnamen angegeben, welche sich in dem Abdrucke der vorigen Urkunde bei Schannat und bei Pistorius, sowie in dem Codex Eberhardi monachi im churf. Archive und einem Codex der Bibl. in Fulda, gez. 34. 3. E. 2., finden. Soweit die gen. Codd. von Schannat abweichen, sind diese Abweichungen hier aufgenommen. Es sind folgende: Statt ***Aldereheim*** Cod. Eb. ***Albtruteheim***, Cod. E. 2. ***Mabeltricheim*** mit dem Zusatze „***et decimatio secus cursum Licuilbah***“, st. ***Fleidene*** Cod. Eb. ***Fliedeni***. — Früherer Abdruck bei Schannat, Hist. Fuld. II. S. 86. nr. 11. — Ueber die Ortsnamen in der Urkunde zu vergl. die vorhergehende Nummer. — Uebrigens ist die Urkunde, wenigstens in der Fassung wie sie vorliegt, entschieden nicht ächt.

D.

Abt Hatto von Fulda und Graf Siegehard tauschen, in Gegenwart des Königs Ludwig, Güter in genannten Orten in dem Gau Wingartweiba und dem Kochergau und Mulachgau gegen einander aus.

Fulda 856. *Januar* 5.

Justum est, ut ratum et stabile permaneat quod bona fide contractum est, et firma possessione teneatur quod pars parti legitima donatione contulerit. Placuit igitur atque convenit inter venerabilem virum Hattonem, abbatem Fuldensis monasterii, ubi sanctus martyr Bonifacius quiescit, et illustrem virum Sighardum comitem, ut pro communi compendio quasdam possessiones rerum suarum inter se jure concambii commutarent. Quod et ita fecerunt, non tam commutandarum rerum utilitate provocati, quam praeteritorum beneficiorum, quae inter se saepe mutuo contulerant, recordatione illecti. Prius namque Sigehardus comes, ab Hattone abbate postulatus, beneficium suum apud Heagesfelt [1]), quod ad spatium vitae suae, si vellet, habere potuisset, non solum consensit, sed etiam regi Ludevvico persuasit, ut illud partibus sancti Bonifatii, quia bonis Fuldensis monasterii contignum erat, regio munere conferret. Propterea Sighardum comitem promptiorem effecit, ut de rebus suis bona quaeque et in locis convenientia abbati donaret et fratribus. Dedit igitur vir clarissimus Sighardus comes viro venerabili Hattoni abbati et fratribus praefati monasterii in pago Vuingarteiba [2]) quicquid proprietatis habuit in duabus villis, id est in Liubegheim [3]) et Mensingenheim [4]), cum terminis et omnibus adiacentiis suis ad se iuste et legaliter pertinentibus, una cum mancipiis, terris, domibus, campis, silvis, pratis, pascuis, aquis, aquarum decursibus, mobilibus et inmobilibus, et quicquid eo tempore in ipsis locis proprietatis habuit. E contrario autem in recompensatione illa dedit praefatus abbas Hatto, cum consilio fratrum suorum, de rebus

sancti Bonifatii praedicto Sighardo comiti, sicut postulavit, in pago Chochingovve [5]) in duabus villis, id est in Rotaha [6]) et in Vaestheim [7]), et in Malahgovve [8]) in villa vocabulo Alahdorp [9]) quicquid in eis et in omnibus adjacentiis earum proprietatis habuit ecclesia Fuldensis, in edificiis, in mancipiis, terris, silvis, pratis, pascuis, aquis, piscationibus, et omnibus utilitatibus, totum et integrum, sicut eatenus idem Sighardus comes easdem res in beneficio praefati abbatis habuit, et per manum advocati sui Gundalahi tradidit ei proprietatis iure perpetuo possidendum. Et ob hoc duas cartas, ambobus conscriptas, propter stabilem commutationis firmitatem inter se facere decreverunt, ut uterque quod ab altero accepit habeat, teneat atque possideat, suisque posteris iure perpetuo possidendum relinquat, et quicquid inde facere voluerit libero atque firmissimo perfruatur arbitrio. Actum publice in monasterio Fulda, anno XV. regni Ludovvici, gloriosissimi regis, V. die mensis Januarii, coram ipso rege et cunctis principibus, presentibusque idoneis testibus. † Signum Hattonis abbatis. † Signum Gerharti comitis. † Signum Sigifridi comitis. † Signum Gundalaha advocati.

Nach Schannat Trad. Fuld. S. 192. nr. 476.

1) Nach Genssler Grabf. II, S. 346. Anm. 50, abgegangener Ort, baier. L.G. Lichtenfels.

2—4) Ueber den Gau Wingartweiba s. Chron. Gottw. S. 856 und Acta Theod. Pal. III. S. 351 und 357. Die genannten Orte desselben sind unermittelt.

5—7) Der Kochergau (s. Stälin I. S. 319) mit Oberroth?, O.A. Gaildorf, und Westheim, O.A. Hall.

8) und 9) Der Mulachgau (s. Stälin I. S. 321) mit Grossaltdorf, O.A. Hall.

E.

Gebhard, ein Bruder der Kirche in Constanz, übergiebt derselben sein ererbtes Eigenthum an genannten Orten unter ausgedrückten Bedingungen.

Constanz 970. *März* 12.

Noverint omnes tam praesentes quam futuri, quod ego Kebehart, sanctae Constantiensis ecclesiae frater indignus, cogitans pro remedio animae meae, nec non evangelica et apostolica secutus exempla, cum consensu fratrum meorum, et manu advocati mei Ődalrici, iuris mei proprietatem, quam parentum successione in locis Hoberendorf, Hakelinbach, Pilolfhinga, Liuteresloref [1]), cum omnibus appendiciis ad eadem loca pertinentibus, aedificiis, mancipiis, pascuis, silvis, aquis aquarumque decursibus, mobilibus et immobilibus, et cunctis ad eadem loca pertinentibus dinoscor habere, trado ad sanctum praedictae Constantiensis ecclesiae cœnobium, fratribus deo ibidem assidue famulantibus, cui vir summae religionis ac doctrinae Chuonradus episcopus regimine spiritali praefectus esse videtur: ea tamen conditione, ut ego, eamdem ad me recipiens proprietatem, vel alius ejusdem fraternitatis, quemcumque voluero, censum inde persolvat, id est, singulis quibusque abhinc in posterum annis festivitate sancti patris nostri ac venerabilis papae Gregorii praedictis fratribus, sicut canonica monstrabit regula, serviatur. Actum Constantiae, quarta idus Martii, praesente et confavente praedicto advocato meo Ődelrico, nec non et aliis testibus, quorum subscripta sunt nomina: Eberhart. Liutfred. Hildibolt. Chuzzo. Cozpret. Adilbret. Mereboto. Liuprel. Sigipert. Hadepert. Dietger. Wern. Adilgoz.

Nach der Abschrift, welche sich in der Karlsruher H.S. des Chronicon Petershusanum, unter der Aufschrift Privilegium de Obirndorf von der Urk. erhalten. — Früher abgedruckt in Ussermann's Ausg. des Chron. Petersh. I. S. 302. § 9. bei Neugart I. S. 615. nr. 760. und neuestens bei Mone, Quellensammlung der badischen Landesgeschichte I. S. 120. Sp. 2. § 8.

1) Oberndorf, Heggelbach, sigm. O.A. Wald; Billafingen, bad. B.A. Ueberlingen; Liggersdorf, sigm. O.A. Wald; alle vier nahe beisammen und nicht allzufern von Constanz. Die seitherige öftere Deutung der beiden ersten auf Oberdorf und Heggelbach, O.A. Tettnang, oder Heggelb., O.A. Leutkirch, welche zunächst die Aufnahme veranlasste, ist irrig.

F.

Herzog Friederich tauscht genannte Leibeigene von der Kirche in Esslingen ein und übergiebt sie an die Kirche zu Worms.

Ohne Datum (um 1106).

(Chr.) In nomine sanctae et individuae trinitatis sub imperatore Heinrico augusto et sanctissimo apostolico Paschali acta sunt haec. Notum sit omnibus tam presentis quam postere etatis Christi fidelibus, quia dux Fridericus, saluti anime sue invigilans, Sigebotonem, Richardam, Cuneberinm, cum uxoribus et cunctis liberis suis, ab ecclesia que nuncupatur Ezelingin, cum consensu eiusdem ecclesiae praelatorum, totidem de suis mancipia restituens, sine omni contradictione redemit, et ad altare sancti Petri Wormaciensis ecclesie, multis presentibus, liberali manu legavit. Hac videlicet lege, ut singulis annis in natali sancti Petri pro redemptione [huiusmod]i ad eiusdem sancti Petri altare duos nummos non differant offerre. Huius autem rei testes cum sint innumerabiles, ex multis has saltem probabiles in testimonium producamus personas: Adalbertus, Wormaciensis episcopus. Werenherus et Adalbertus, eiusdem civitatis, alter comes, alter prepositus. Ůdalricus, frater prenominati episcopi. Benelinus. Volchardus. Bůno. Nenelunchus [1]. Rumhart. Wichnaut. Sigefridus. Werenherus. Nanzo. Adelwinus. Hirdericus [2]. Zeizolfus. Adelwinus. Hezelinus. Liutfridus. Růdolfus. Růdolfus. Erkenbertus. Wolbero. Volmarus. Hermanus. Salemanus.

Nach dem Original des grossherzogl. Archivs in Darmstadt. — Das aufgedrückte Siegel des Bischofs Adalbert ist unverletzt. — Abdruck bei Lünig Reichsarchiv XXI. S. 1296.

1) Im Original über das erste u ein b gesetzt.
2) So das Original.

VERBESSERUNGEN UND ZUSÄTZE.

Seite 9. Zeile 8. statt ***[n]ullo*** lies ***ullo.***

„ 10. Ueberschrift: ***im Argengau*** zu streichen.

„ 12. Anm. statt ***nr. 69*** lies ***nr. 49.***

„ 19. Zu der in der Anm. angegebenen Stelle bei Grandidier ist in Beziehung auf die Ortserklärungen noch zu vergleichen ein Nachtrag in desselben Hist. d'Alsace S. XXXIX. tit. 76.

„ 31. Z. 5. statt ***Werinberi*** lies ***Wernheri.***

„ 36. Z. 8. v. u. statt ***gesckenkten*** lies ***geschenkten.***

„ 39. Anm. statt ***p. 108*** lies ***nr. 108.***

„ 54. Anm. 1. statt ***Langenwang*** lies ***Lengenwang.***

„ 66. Ueberschrift Z. 2 statt ***Eigilward*** lies ***Agilward.***

„ 73. ist in der Anm. unmittelbar unter dem Texte hinzuzusetzen: ***Abdruck in Mon. Baic. XXXI. S. 27. nr. 12.***

„ 83. Das Original der hier abgedruckten Urkunde im G. L.A. in Karlsruhe konnte nachträglich verglichen werden und es ist darnach folgendes zu ergänzen: Vorne steht das Chrismon, dann folgt bis zum Ende der ersten Linie, welche mit ***servorum*** schliesst, verlängerte Minuskel. Die zweite Linie schliesst nach ***Proinde noverit omnium fide — lium*** folgt auf der nächsten, welche vor ***Scuanigauue*** (so nicht ***Scuaing.*** ist zu lesen) schliesst. Die Recognitionsformel und der Schluss ist in verlängerter Minuskel geschrieben. Das Wort ***subscripsi*** ist in dem unmittelbar folgenden Recognitionszeichen enthalten, hinter welchem das Siegel aufgedruckt war. Zu . . . ***rias*** ist am Rande von jüngerer Hand beigesetzt: ***data kalendas Januarias.*** Auf der Rückseite von ziemlich gleichzeitiger ***Preceptum ludouuici imp. de rebus Engilberti presb. in pago Scuuuounigauue.*** Sonst ist zu bemerken, dass im Original in der ersten Zeile ***Hludouuicus*** ferner ***parochia Constantianensi — hominibus conparavit*** und gleich darauf ***coumanentibus***, dann ***Fiscbach*** steht und ***in*** nach ***situs est*** fehlt. Ferner steht ***litteras scribere*** und ***nostram esse hanc*** statt ***n. h. e.***

„ 86. Ueberschrift statt ***Filsininga*** lies ***Filsingen.***

„ 87. Ueberschrift Zeile 2 statt ***und nach*** lies ***und letztere nach.***

„ 89. Zu den Werken, worin die Urkunde abgedruckt, hinzuzufügen: ***Mon. Baica XXXI. S. 36. nr. 15.***

„ 94. Ueberschr. Z. 1. statt ***Klaster*** lies ***Kloster*** und S. 95. Z. 9. statt ***paraias*** lies ***paratas.*** Zu bemerken ist bei dieser Urkunde: Die Quelle, woraus Memminger, dessen Abdruck zu Grunde gelegt ist, schöpfte, hat sich nachträglich gefunden. Es ist eine früher im Archive des Klosters befindlich gewesene Abschrift des 17. Jahrhunderts, auf Papier, ohne Beglaubigung. Sie war im Besitze des k. topograph. Bureau in Stuttgart und ist nun in's k. Staatsarchiv gekommen. Irgend erhebliche Abweichungen haben sich bei einer angestellten Vergleichung mit jener Quelle nicht ergeben. Am Schlusse steht ***Engelsheimb*** statt ***Engelheim.***

„ 109. Zu Zeile 1 ***Croninperc*** die Anm. zu ergänzen: ***Grünenberg, O.A. Wangen.*** In Ueberschr. zu nr. 95. ***von Reichenau*** in ( ) zu schliessen.

„ 112. Ueberschr. Z. 2 lies ***Ruadolteshuntre*** und Z. 9 v. u. statt ***Patinhova*** lies ***Patinhona.***

„ 113. Ueberschrift und an einigen andern Stellen lies ***Alemannien*** und ***Alemannen*** statt ***Allemannien*** und ***Allemannen.***

„ 126. Anm. 2. Otelingen ist wohl eher Aidlingen (noch im 17. Jahrh. Oetlingen geschrieben), O.A. Böblingen, wo Kloster Reichenau urkundlich bis 1353 den Kirchensatz u. a. Güter besass.

„ 137. Ueberschr. Z. 1 statt ***Beuren*** lies ***Beuron*** und in Anm. 5 statt ***Niderhausen*** lies ***Niederhausen.***

„ 145. Z. 1. statt ***Wicheri*** lies ***Uuicheri.***

„ 149 in der Anm. das , vor ***Abdruck*** zu streichen.

„ 161. Anm. 4. Z. 2 statt ***durchfliesst*** lies ***durchfliesst.***

„ 166. Ueberschr. statt ***Uodalkarta*** lies ***Uodalkart.***

„ 212. Vor die Jahresangabe unter der Ueberschrift zu setzen ***Worms.***

„ 214. Statt ***Anm. 2) u. 3) und 4—7)*** lies ***Anm. 2) und 3—7).***

„ 215. Z. 16 v. u. statt ***Ebinga*** lies ***Ehinga*** und in der vorletzten Zeile das , nach ***dei*** zu streichen.

„ 216. Anm. 8 statt ***Aliheim*** lies ***Altheim.***

Seite 218. Nach Neugart ist die auf 973. August 14. angesetzte Urkunde in's Jahr 972 zu setzen.

„ 220. Zu dem in der Anm. bemerkten Abdrucke zu ergänzen: ***und bei Schöpflin Als. dipl. I. S. 128. nr. 158.***

„ 222. Anm. 5. statt ***Billigheim*** ?? lies ***Ittlingen*** (bad. B.A. Eppingen.) Anm. 6. Der Ort, der hier zu deuten versucht wird, ist Diedesfeld, Kant. Edenkoben, im baier. Rheinkreise.

„ 223. Anm. 1—4. Die hier versuchten Deutungen sind nicht richtig, was zunächst von einem Fehler der benützten HS. herrührt. Es muss das erstemal ***Lidoluesheim*** statt ***Blidoluesheim*** gelesen werden, und die aufgeführten Orte sind: Erlenbach, Kant. Candel im baier. Rheinkreis, Liedolsheim, bad. B.A. Karlsruhe, Rheinsheim, bad. B.A. Philippsburg, und Rödersheim, Kant. Dürkheim, im baier. Rheinkreis, alle drei nicht fern von einander. In Anm. 5—17. Z. 1 ist statt ***butiugesheim*** zu lesen ***buciugesheim***.

Zwischen nr. 198 und 199 hätte vielleicht die bei Stälin S. 597 angeführte, bei Eichhorn Ep. Cur. nr. 29 abgedruckte goldene Bulle des Klosters Pfäfers aufgenommen werden sollen. Sie enthält wörtlich folgende Stelle: ***nec non in pago Para*** (d. h. bestätigt der Pabst dem Kl.) ***curtem unam in Oberndorff*** (O.A.St. in Wirtemb.) ***nuncupatam, cui ecclesia baptismalis, et possessiones ecclesiasticae inibi annectuntur***. Die sehr lange päbstliche Bulle, in welcher sonst nichts auf Wirtemberg bezügliches vorkömmt, ist aber überdiess nur in unvollständiger Abschrift noch erhalten.

Seite 236. Zeile 13 streiche [***de***].

„ 237. Ueberschrift statt ***Kaiser*** lies ***König***.

„ 240. Am Schlusse der Urkunde nach ***recognovit*** hinzuzusetzen: (Siegel) [*]).

„ 241. Auffallend ist bei dieser Urkunde, dass es im Eingange heisst ***Heinricus rex*** und am Schlusse ***Heinrici imperatoris*** und überdiess noch ***secundi***, ebenso dass mehrere bei der Vergleichung ausdrücklich gefundene Fehler darin sind, welche Neugart, der ebenfalls aus dem Original schöpfte, nicht kennt.

„ 243. Anm. statt ***Abruck*** lies ***Abdruck***.

„ 248. Z. 8 ist zu ***in pago Murrensi*** die Anm. zu ergänzen: ***der Murrgau, s. Stälin I. S. 321.***

„ 250. Zu der Anm. hinter dem Texte: Ueber die Unächtheit dieser Urk. kann auch noch verglichen werden: Pfaff Gesch. des adel. Fräuleinstifts Oberstenfeld in: Würtemb. Jahrb. 1848 Heft II. S. 319 ff.

„ 255. Am Ende der Anm. noch hinzuzusetzen: ***und Wibel Hohenl. Kirchenref. Gesch. II. S. 7. nr. 6.***

„ 263. Ueberschr. 1. Zeile statt ***Würzburg*** lies ***Regensburg***.

„ 265. Anm. 28 ist ***Ruggartehusen*** auf das ziemlich entfernt von den andern genannten Orten Rückertshausen, O.A. Hall, gedeutet. Es ist nach einer Bemerkung des Herrn Archivar Albrecht in Oehringen ohne Zweifel eher der viel näher gelegene Rückertshof, O.A. Oehringen, der früher ebenfalls den Namen Rückertshausen führte. Dass hier in ältester Zeit schon eine Niederlassung gewesen, beweisen römische Alterthümer, die in der nächsten Nähe gefunden worden.

„ 267. Anm. 1—5. Z. 2 statt ***Wölf-ingen*** und ***Wölflinger*** lies ***Wölfingen*** und ***Wölfinger***.

„ 271. Anm. 5 und 6 statt ***nicht; wie zu lesen, und*** (so sollte nämlich interpungiert sein) u. s. w. lies ***es ist wohl, wie oben, Creihegowe und, statt Muron, vielleicht Zitron oder Zutron, d. h. Zeutern, unweit Oberöwisheim, (vgl. Cod. Lauresh. nr. 2307.—10.—18.—27.) zu lesen.***

„ 275. Sind | nach ***rex*** zu setzen.

„ 291. Sind im lateinischen Texte die Zahlen 3) und 4) zu streichen.

„ 310. Zum Schlusse der Bulle vom 3. April 1099 ist zu bemerken, dass die Jahreszahl MXCVIIII des Originals unrichtig und MXCVIII zu lesen ist, wie die Indiction und das päbstliche Regierungsjahr beweisen.

„ 327. Anm. 10. (unter 3—16) statt ***Lauterburg*** lies ***Lauterbach***.

„ 344. Anm. Z. 1 statt ***gewissrer*** lies ***gewisser***.

„ 348. Anm. 15. Die Schlussworte: ***bad. B.A O.*** zu streichen.

„ 383. Z. 1 ist zu bemerken, dass das Original wirklich ***conservis*** liest.

„ 399. Anm. 1. Der in nr. 12. unmittelbar darauf genannten Orte wegen könnte eher Gross- und Klein-Altdorf, O.A. Gaildorf, gemeint sein, welche in nächster Nähe davon liegen.

„ XV im Eingange statt ***Murbach 860. Nachtr. D.*** lies ***Murb. 760 Nachtr. A.*** und S. XIV und XV statt ***Nachtrag A, B*** und ***C*** lies ***Nachtr. B, C*** und ***D.***, endlich S. XV zu Nachtrag E. statt ***Mone Quellensamml.*** lies: ***Karlsruhe u. Vgl. v. Archivdir. Mone.***

ORTS- und PERSONEN-REGISTER.

* Nota. Cursivdruck weist auf die Anmerkungen und Ueberschriften. — acanc. = archicancellarius; aeps. = archiepiscopus; epatus = episcopatus; eps. = episcopus; mgr. = magister; mncp. = mancipium; mnl. = ministerialis; pp. = papa; ppus. = praepositus; pbr. = presbyter u. s. w. — ŏ = o mit übergesetztem v oder u; ů = u oder v mit übergesetztem o.

A.

Aach, die — 213.
Aachen s. Aquisgranum.
Aahelvingen, *Eilfingen, Eilfinger Hof* 321.
Aalen, O.A. 117. 257. 376.
Aar 355.
Aarberg 266.
Aarburg, s. Areburc.
Aargau, s. Aragowe.
Aaron, mncp. 160.
Abbarih 171.
Abbirie 170.
Abbo, s. Appo.
Abenberg, s. Auenb.
Abfelbach, *Apfelbach* 398.
Abirilt, soror Hupoldi pbri. 144.
Abiron, Abyron, s. Dathan.
Abraham, pbr. 408.
Acco, testis 3. (vgl. Eccho.)
Acha, *Aichach* 293.
Achalm, s. Achelm.
Achaza, *Echots* 209.
Achberg, sigm. O.A. 348.
Achelm (*Achalm*), comes Liutoldus de — 279.
Achifeld, *Ess-, Eisfeld, Ob., Un.*, 102.
Achilmunt, colonica 16. 17.
Achstetten, Elhsteti, Eichistat, *Aichstetten* 48. 181. 267.
Ackloit, 12. (vgl. Eholt.)
Adahilt, mncp. 25.
Adal 48. 161. 152.
Adala 169.
Adalarius, servus 16. (vgl. Adalherus.)
Adalbald, Adalbold, Adalboldo 42. 43. 58. 98.
Adalbero, Adelbero 262. 302. — cancellar. Heinr. IV. reg. 279. — conversus 383. — Wirclb. eps. 313. 395. 400.
Adalbert, -bertus, -breht, -perht, -pert, -pertus, -praht, -pret, Adelberthus. -bertus, -brabt, -breht, -breth, Adbelberthus, Adilberthus, -bertus, -bret 15. 31. 34. 54. 69. 78. 81. 140. 169. 178. 180. 206. 207. 217. 250. 262. 289. 302. 321. 323. 338. 369. 405. 411. — abb. S. Salv. Schafhus. 330. 333. 341. 347. — advoc. 76. 77. — aeps., acanc. Mogunt. 352. 355. 357. 371. 382. — cleric. 313. — comes 169. 181. 184. 186. 200. 213. 220. 240. 248. 305. 306. 331. 368. — comitat. ejus 220. 240. 331. 382. — comes, frater Hartmanni comit. de Gerohusin 342. — et fr. ejus Reinardus 317. — eps. Wormat. 412. — fil. comit. Adalberti de Chalawa 276. — francus 338. — marchio 262. — miles nobilior. prosapiae (de Schalkalingen) 373. — mnl. 264. 374. — nobil. vir 386. — palat. com. 366. — ppus. civit. Worm. 412. — pbr. 382.
Adalbold, s. Adalbald
Adalboldo, s. Adalbald.
Adalfrit, mncp. 21.
Adalger, Adelger, -us (vgl. Algerus) 70. 138. — abb. Ellwac. 357. — comes 109. — mnl. 88.
Adalgozus, Adel-, Adilgozus, Adilgoz (vgl. Algozus) 302. 411. — adv. S. Blasii 321. 369.
Adalgund, mncp. 159.
Adal-, Adelhardus, -hart, -us, Adelardus (vgl. Hadalbartus, Hoadalhart) 62. 64. 68. 96. 97. 112. 127. 146. 402. — comes 7. 249. 251. — mncp. 160. — mnl. 264. — pbr. 400.
Adalhartesbova, *Aderashofen* 215.
Adalheidis, -heida, Adelhaidis, Adelheid, -heidis, -heit, -heith, Adilheid 254. 304. 318. 324. — abba. Oberstenv. 251. — comitissa 314. 320. — conj. Hartmanni comitis 368. — filia Heinr. IV. 286. 331. — impx. 230. — mater Gebeh. Ratisp. epi. 263. — mncp. 360. — regina 255 — uxor Heinr. comit. pal. 394.
Adalhelm, Adelhalm 22. 182. 393. — serviens 399.
Adalherus (vgl. Adalarius), mncp. 31.
Adalinchowa, *Ettikon* 265.
Adalleodus, diac., chartam Ludovici regis recogn. 110.
Adalman, -nus, Adelmannus 33. 55. 103. 128. 140. — abbas S. Albani 289. — chartae S. Galli scriptor 113. 114.
Adalmarus 90.
Adalmunt, mncp. 177. — monach. Wisenst. 161.
Adalnot, pbr. Wisenst. 161.
Adalnus, mncp. 48.
Adalolfus (vgl. Adolfus), abb. Murrch. 259.
Adaloltesbuba, *Adelshofen* 15.
Adaloltus, Adeloldus 129. 130. 341.
Adalongocella, s. Adalungicella.
Adalperht, -pert, -pertus, -praht, -pret, s. Adalbert.
Adalrichus, Adalricus (vgl. Edelrich) 81. — pbr. S. Galli 53.
Adalringin, *Ailringen* 272.
Adalsind, mncp. 179.
Adalune 169.
Adalungicella, Adalongo-, Hadalongcella 18. 145. 166.
Adaluualt 161.
Adaluuich, -cus 152. (vgl. Alwicus).
Adarulfus (vgl. Arolf), chartae S. Dionys. scriptor 19. 21.
Adelardus, s. Adalh.
Adelbero, s. Adalbero.
Adelbert, -us, -hus, -braht, -breht, s. Adalbert.
Adelgerus, s. Adalger.
Adelgoz, -us, s. Adalgoz.
Adelhaidis, s. Adalheid.
Adelhalm, s. Adalhelm.
Adelhardus, Adelhart, s. Adalh.
Adelhoch, Adelhohus, acolitus, 383. — iudex 268.

Adelheid, -haldis, -helt, s. Adalheidis.
Adelmannus, s. Adalman.
Adelramus, mnl. 88.
Adelshofen, s. Adaloltesbuba.
Adelwinua 412.
Ademma, mncp. 74.
Aderaohofen, s. Adalharteshova.
Adersbach 149.
Adhelberthus, s. Adalbert.
Adho, s. Ado.
Adilberthus, -bertus, -bret, s. Adalbert.
Adilgoz, s. Adalgoz.
Adilhald, s. Adalheid.
Adimartia-villa 18.
Ado, Adho 44. 173. (vgl. Atto u. Hatto).
Adolfus, (vgl. Adalolfus), mnl. 88.
Adrianus, papa, 8. — Sanctus 384. 387.
Adtane (ablat.), mncp. 14. 15.
Adtrittus 20. (vgl. Hadtr.)
Aegino, s. Egino.
Aepfingen, s. Epfing.
Aeschach, s. Aschaha.
Affa, pagellus, s. Apha.
Affaltrebach, ***Affalterbach*** 223.
Affra, beata 304.
Affraninga, ***Effringen*** 241.
Agde, mncp. 14.
Agilulfus, Agylolfus (vgl. Egilolfus, Elolf) 16. — comes 17. — pbr. 66.
Agilwardus (vgl. Egilwardus) eps. Wirclb. 66.
Aginesheim, ***Egisheim*** 12. (vgl. Uuaganesheim).
Agino, Aginon 46. 62. 64. (vgl. Egino). — eps. Const. et rector monast. S. Galli 34. 43. 44. 53. 54.
Agiealfredh 62.
Agnaldo-curte 20.
Agnes, Heinr. III. conj., regina deinde impx. 269. 270. 283. 331. — eadem mater Heinr. IV. 273. 274. 275. — uxor Frider. Suevor. ducis 334.
Agylolfus, s. Agilulfus.
Ahalagde, mncp. 14.
Ahausen, s. Hahahusir.
Ahenstein, Conradus de — 355.
Ahiconus, mncp. 14.
Ahornineswanc, Athorinsvvaulc, ***Otterswang?*** (vgl. Vorr. S. Anm. 2.) 1. 2.
Ai 257.
Aichach, s. Acha.
Aichstetten, s. Achstetten.
Ailingen, ***Ob.***, ***Unt.***, Allingas, Ellinga, Ellingun, Heilingas 13. 85. 177. 181. 293.
Ailringen, s. Adalringin.
Aimericus, s. Almericus.
Aisch, die — 103. 193. 366.
Aisenbach 257.
Aistaig, s. Egesteige.
Aistegen, s. Eichistec.
Aitrach 86.
Akihert (vgl. Egbertus) 32.
Alahdorp, ***Altdorf***. ***Gr.*** 135. 411. (vgl. Altorf)
Alahichus, Alaich 4. 44.
Alaholfus 16.
Alaich, s. Alahichus.
Alamania, Alamannia, Alemannia, Allamannia 2. 19. 20. 69. 76. 83. 90. 92. 109. 113. 117. 127. 145. 166. 175. 182. 226. 241. 242. 407. — Alamaniae, Alamanniae, Allamanniae, Alamanorum, Alamannorum, Alemannorum, Alomannorum, Alamannicus ducatus 24. 52. 116. 177. 213. 215. 218. 220. — dux Cŭnradus 227., Ernost 256., Gotefridus 2. — lex 62. 111. 180. 238. — rex Ludov. 107. 108. 111. 115. 128.
Alamanni 92. 107. 168.
Alamannici fines 117.
Alamuntinga, Alemuntinga, ***Allmendingen***, ***Gr.***, ***Kl.***, 215. 217.
Alanzo 105.
Alauuic, Alauuich, Alauuicus, Alauuihus, s. Alwicus.
Alb, s. Alpes.
Alba, fluv., ***die Alb*** 243. 356. 357.
Alba, pagus, s. Albegauge.
Albanus 10. sanctus — Moguntiae 210. 289.
Albaricus, Albarih, s. Alberich.
Albhraht 195.
Albecge, Albeggo, (***Alpeck***) Beringerus de — 376. — Witegŏwa de — 375. 376.
Albegauge, -geune, -gou, Alpagouue, Alpegouue, Alpigevve, Alba pagus, Alpium comitatus, ufun Albun, ***Albgau*** 118. 194. 206. 208. 210. 232. 300. 366. 372.
Alberatshofen, s. Hadeprechteshouen.
Alberich, -us, Albericus, Albaricus, Albarih, Albirich, Albrich, Albricht, Albrih, Albrihc 61. 84. 119. 152. 180. 182. 186. 233. 268. 408. 410. — laicus 408. — pbr. 120. — scriptor. chart. S. Gall. 131. — subdiac., chartae S. Gall. scriptor 138.
Alberus 178. (vgl. Alphere).
Albger, Albker, Alpger, Alpker 56. 128. 162. 186. — mncp. 159. 178.
Albinus (vgl. Alboinus) 93.
Albishofen, s. Aleuuigeshouua.
Alboinus, Albouuinus, Albuinus, Albunus, Albuwinus, Albuuinus (vgl. Albinus) 56. 74. — clericus, chartae scriptor 12. — comes 123. — tribunus 10.
Albsteti, ***Albstatt*** 192.
Albtruteheim, s. Altertheim.
Albuinipara, Albuneepara, Albunesparo, ***Albuinesbaar*** 68. 112. 113.
Alchmuna, flum., ***Altmühl*** 99. 202.
Aldeberthus 303.
Alderehelm, s. Altertheim.
Aldingas, ***Aldingen*** 57.
Aldmannus, s. Altman.
Aldoinus 13.
Aldorf, s. Altorf.
Aldricus, Altricus, Altarichus 46. — chart. reg. recogn. 67. — pbr. S. Gall., chart. scr. 103.
Alechdorf (***Altdorf***), Egeebertus de — 404.
Alemuntinga, s. Alamuntinga.
Alenvelt, Gerung de — 374.
Aleuuigeshouua, -houun, ***Albis-***, ***Almishofen*** 172.
Alexander, S., martyr. 20. 254. 176.
Alezenzi, ***Alsenz a. d. Nahe*** 318.
Alga, fluv. 373.
Algerus, mnl. 264. (vgl. Adalg.)
Algozus 303. (vgl. Adalg.)
Alleacius, s. Elsazus.
Aliza, ***Neckarelz*** 221.
Alkertshausen 396.
Allerheiligen, ***Kloster — in Schaffhausen***, s. Schafhusa.
Allidulfus, s. Altolfus.
Allmansdorf, s. Almenesd.
Allmendingen, ***Gr.***, ***Kl.***, s. Alamuntinga.
Allmerspann, ***Gr.***, ***Kl.***, s. Almaresbiunt.
Almau 130. (vgl. Altmau).
Almaresbiunt, ***Almerspann***, ***Gr.***, ***Kl***. 392. 402.
Almenesdorf, ***Allmansdorf*** 125.
Almerega-curte 20.
Almericus, Almericus, S. Rom. eccl. diac. card. et cancell. 367. 372. 384. 387.
Almishofen, ***Albishofen***, s. Aleuuigeshouua.
Aloinus 1. 2.
Alotra, mncp. 15.
Alpeck, s. Albecge.
Alpegouue, s. Albegauge.
Alpes 250. — Alpium pascua 293.
Alpes, ***die Alb*** 333. — Alpium comitatus, s. Albegauge.
Alpesei, ***Alpsee*** 293.
Alpger, s. Albg.
Alphartus, chartae S. Gall. scriptor 106. 107. 108.
Alphere, Alpheri 133. 154. (vgl. Alberus).
Alpigavve, s. Albegauge.
Alpirspach, ***Alpirsbach*** 315. 327—29. 354. 361. 362. — Alpirspachensis abb. Cŏno 327. — advoc. Fridiricus 362. — eccla. 362. 363. — A-ses fratres 362.
Alpker, s. Albger.
Alpsee, s. Alpesei.

Alsacia, Alsacinss, Alsacis, Alsatia, s. Elsazus.
Alsbach, s. Alwisbach.
Alsenz, s. Alszenzi.
Alsbusin, s. Altshusen.
Altabert 56.
Altarichus, s. Aldricus.
Altbach, Bach, ***260.***
Altbierlingen, s. Pilaringas.
Altburg, s. Altpureu.
Altdorf, ***Gr.***, O.A. Hall, s. Alahdorp u. Altorf.
Altdorf, ***Gr.***, ***Kl.***, O.A. Hall, od. Gaildorf, s. Altorf.
Altdorf, O.A. Künzelsau, s. Alachdorf.
Altdorf, O.A. Ravensb. (Klost. Weingarten), s. Altorf.
Altdorfer Forst, ***Wald***, s. Altorf.
Altelm, s. Althelm.
Altenwinden, s. Altheuwinedeu.
Alteratus 54.
Altersberg ***260.***
Altershausen, s. Altolfeshusen.
Altertheim, ***Ob.***, ***Un.***, Alderheim, Albtrutsheim, Malbthrudsheim, Mabeltrichelm 408–10.
Althelm, Altelm, Althaim, -helm, O.A. Biberach 140. — O.A. Horb (?) 28. — O.A. Riedl. 72. 109. 125. 215.
Althenwinedeu, ***Altenwinden*** 395.
Alt-Krautheim, s. Cruthsim.
Altman, -mannus, Aldmannus (vgl. Alman) 43. 48. 61. 74. 90. 104. 105. 141. — mncp. 14. 159.
Altmar 151.
Altmühl, s. Alchmuna.
Altnau, Pfarrei ***91.***
Alto 84.
Altolfeshusen (***Altershausen***), Dietpreht de — 365.
Altolfus, Allidulfus 90. 134. — servus, 3.
Altorf, Aldorf, ***Altdorf***, ***Gr.***, O.A. Hall, vgl. Alahdorp — ***Gr.***, ***Kl.***, O.A. Hall, oder Gaildorf 398. 399. 400.
Altorf, Altorff, ***Altdorf***, O.A. Ravensb. (Kl. Weingarten) abbatia, monast., eccla. 290. 291. 336. 381. vicaria in — 310. — Altorffensis silva, Altorfer walt 291. 292. 310.
Altorf, Winitherus et Richizo fratres de — 397–400.
Altpuren, ***Altburg*** 279.
Altrauus 70.
Altrapperswyl, s. Raprehteswilare.
Altricus, v. Aldr
Altshusen, Alshusin, ***Altshausen*** 322. — comes Manegoldus de — 333. idem et filius ejus de Isininun et de — 370. comes Wolferadus de — 342. — Manegoldus de — 297. — Wolferadus de — 322.
Altstadi, -ti, ***Stetten***, bad. B.A. Meersb. 4. (vgl. Stetim.)
Altsteusslingen, s. Stuzelingin.
Alttoggenburg ***317.*** ***355.***
Alunning, mncp. 159.
Alwicus, Alauuicus, -hus, -uuic, -nnich, Allwicus (vgl. Adaluulch) 81. 112. 123. 207. — abb. Augiens. 211. — comes 316. 362. 363.
Alwisbach, ***Alsbach*** 381.
Alzaseusis pagus, s. Elsazus.
Alsenau, baier. L.G. ***193.***
Amalbert, -us, -breht, -pert, -pertus, -pret 17. 23. 33. 39. 50. 71. 122. 134. 161. 184. 200. — pbr. 169.
Amalger, Amalgasr 12. 118. — diac. S. Galli, chartae scriptor 82.
Amalhart 161.
Amalharus, advoc. 73.
Amalhilt, mncp. 159.
Amalin, mucp. 160.
Amalo 90.
Amalpert, -pertus, -pret, s. Amalbert.
Amalpetiuuilari, Amulpertiuu. 29. ***30.***
Amalricus 90.
Amalunc, Amelungus 154. — francus 338.
Amanulfu, servus 16.
Amarbacensis abb., s. Amerbach.
Amalungus, s. Amalunc.
Amerbach, ***Amorbach*** 37. 230. 234. 236. 258. — Amarbacensis abb. Bruno 399. Richardus 312. — Amorbacheuse monast. 312.
Amulfrede, mncp. 14.
Amulpertiuuilari, s. Amalpetiuu.
Analo 128. (vgl. Annlo.)
Anastasia, S., 345. 384.
Ancencimbra, ***Zimmern*** (vgl. Zimbra) 231.
Andelfingen, s. Antoluinga.
Andreas, S., apost. 102. 190. 254. 380.
Angalramnus, (vgl. Engliram.) eps. 18.
Anhausen, s. Hanbisin.
Anno 7. 62. 61. 86. 108. 122. 128. 186. 193. — eps. Wormat. 212. 221. — pbr. S. Galli 31.
Annweiler, rheinbaier. Kant. ***327.***
Ansbach, baier. L.G. ***394.***
Anselmus, Anshalmus, Anshelmus (vgl. Hanshelmiuus) 28. 262. 289. 338. 341. — comes comitatus Naglegowe. 217. 271. — comes palatii 19. 21. — nobilis vir 345. 385. — ppus. 289.
Austrat, mncp. 159.
Ansulsesheim 18. 20.
Antarmarhingas, Antemarchingas, Autimarchiugun, ***Emerkingen*** 63. 91. 121.
Anthad, -us 40. 42. 62. 64. 84.
Antimarchingun, s. Antarmarhingas.
Antiochus 279.
Antirspach (***Entersbach***), Hainricus de — 355.
Antoluinga, ***Andelfingen*** 141.
Antriugeu (***Hohenentringen***), domnus Adalbertus de — 279.
Antwart 363.
Antwerpen ***394.***
Aunlo, mncp. 116 (vgl. Analo).
Aotahar 11.
Aotus, servus 41.
Apfalaga, s. Apffelouua.
Apfelbach, s. Abfelb.
Apffalouua, Apfulbouua, -bouuo, Apfalaga, ***Apflau*** 10. 97. 119. 120.
Apha, Appha, Aphon, Affa, comitatus 215. — pagus, 109. 203. 252. — pagellus 141.
Appen ***296.***
Appha pagus, s. Apha.
Appo, Abbo 32. 130. — mncp. 159.
Aptzbach 256.
Aquileiensis patriarcha ***386.***
Aquiro, S. Maria in — 387.
Aquisgranum, ***Aachen*** 80. 84. 91. 410.
Aradingin, ***Eriken*** (***?***) 265.
Aragowe, Argowa, pagus, ***Aargau*** 198. ***271.*** 330. ***342.*** ***346.*** ***355.*** ***371.*** ***386.***
Arbiouus 31.
Arbonensis, Arboninsis, Harbonensis finis 41. pagus 10. 28. 29. 42. 48. 49. 52. 442. situs 35.
Arebure(***Aarburg***), Adelbero com. de — 355.
Argangauge, Argange, pagus, s. Argengavve.
Argen, s. Arguna.
Argengavve, -gevve, Argangauge, Argungaue, -gevve, -goga, -goue, Argange, pagus, Argunensis bagus, pagus, Argungaunensium marca, ***Argengau*** 13. 69. 81. 107. 119. 147. 153. 155–58. 163. 208.
Argentina, (vgl. Strassburg), 209. 271. 355. 371. 382. — Argent. eps. Otto 320.
Argowa, s. Aragowe.
Arguu Sigefridus de — 342.
Arguna, Argunu, ***Langenargen*** (vgl. Argun), 81. 120. 157. 158. 170.
Arguna aquilonior, fluv., ***Argen, untere***, 143.
Aribertingas, s. Herbertingas.
Aribertus 3.
Aribo, eps. Moguut. et arcp. reg. 257–60.
Aricarnus, mucp. 14.
Arichisus, mncp. 14. (vgl. Harich.)
Ariuabrunuun, Arnebrunno 408. 409.
Ariuanc, silva 267.
Arlen, s. Arola.
Arn 259. — frater Heinrici (de Stetin ?) 402.
Arnach ***268.***
Arnaldus, s. Arnold.

Arnsbrunno, s. Arinabrunnun.
Arno, Wirzib. eps. 190. 192.
Arnold, -us, Arnolt, Aruolth, Arnoltus, Arnaldus 15. 32. 90. 268. 289. 308. 338. 347. 385. 399. 400. — comes 202. (genit. Arnolfi) 202. — custos (Mogunt.) 289. — eps. Const. 335. Spirens. 371. — iudex 34. — mncp. 15. — miles 255. — monach. S. Galli 336.
Arnolf, -us, Arnulfus 126. 302. 345. — comes 196. — comitatus Arnulfi 198. — rex 77. 175. 177. 186—200. 208.
Arnshausen 409.
Arnstein, baier. L.G. 193. 408.
Aro 289.
Arola, *Arlen* 241.
Arolf 169. (vgl. Adarulfus.)
Arrisried, s. Ostirichisreoth.
Arthelm 132.
Artleib 132.
Asbach, O.A. Crailsh. u. Gerabr., 272. — O.A. Gerabr., od. Ob. Un., O.A. Hall, 398. — bad. B.A. Mosbach 318.
Asbertus, Aspertus, cancellar. Arnulfi regis 187—89. 191. 193. 194.
Asbrant, Asperant, Aspraut 32. 38. 71. 78. 82. 105. 183.
Ascaha, s. Aschaha.
Ascarius 52.
Ascarus 3.
Ascha, *(Asch* (?)*)*, Ludewicus de — 355. Marcwart de — 362. — Röm de — 355. — Wecil et fr. ejus Ludew. de — 355.
Aschaa, aqua 108.
Aschaha, Ascahe, Aeschach, *Eschach Ob., Un.*, 293. — *Eschach*, O.A. Leutk. 311. (vgl. Eschach.)
Aschanza, *Eschenz* 218. 262.
Aschheim 212.
Ascpahe, *Aspach*, O.A. Waldsee (?) 28.
Asluhelm, *Ensenheim* 63. 105.
Asiulugaro marcho, *Ausnang (?)* 61.
Asinuuanga (vgl. Asiningaro marcho u. Hasumuuanc) *Ausnang* 48.
Asmar 289.
Aspach, *Gr., Kl.*, 223. (vgl. Ascpahe.)
Asperaut, s. Asbrant.
Aspert, -us, s. Asbert.
Aspesinga, *Espasingen* 201.
Assenheim, Egeno de — 338.
Astgerus 20.
Astharus 12.
Asulfus 16. 17.
Ata, s. Atta.
Athorinswanic, s. Ahoruluesuuanc.
Ato 30. 62. 64. 78. 113. 114. 140. (vgl. Ado.) — diac. S. Gall., chartas scriptor 12.
Atta, Ata, deo sacrata 52. — mncp. 160.
Attendorf 219.
Atzelenwiler, Hetzlinswiller, *Atzenweiler* 293. 295.
Au, s. Ouwa u. Augia.
Audaldouillare 18. 20.
Audo 3.
Audoinus, pbr., script. chart. S. Gall. 6.
Audolfus, Andulfus, comes (vgl. Adolf) 66.
Auenhofen, s. Ufhoua.
Auerbach, s. Hurbach.
Aufhausen 162.
Aufhofen 48.
Augense monast., Augensis abb., s. Augia.
Auggen, s. Ougheim.
Augia, Awe, Sincleczesöwa, Sindleoces, -leozzesauua, Sindleozzes, -lieozzes, Sintleczes, -lezzes, llezesouua, Siuthlausaugia, Augense, Augiense, monast., abbatia, insula, *Reichenau*, Kloster, 9. 73. 76. 83. 117. 126. 149. 150. 167. 169. 203. 208. 211. 237. 252. 266. — Augiens. abb. Alauuic. 211. Berno 252. Hetto 76. 77. Walfredus 124. Warinherius 241.
Augia, *(Ow?, Au?)*, (vgl. Ouwa), Gerbolt et Wernherus fratres de — 316. 364.
Augusta, Ougespurc, *Augsburg* 89. 217. 270. 274. 296. 357. — Augustensis dioecesis 273. 367. epatus. 366. 383. eps. 3:8. eps. Hermannus 334.
Augusta, villa, *Basel-Augst* 198.
Augustinus, beat. 343. 348. 360.
Aureili, Sancti — cella 276.
Aurelius, S. 284. 338. 381.
Auricas-machera, -macra, 18. 20.
Ausnang 312. (vgl. Asiningaro marca, Asinwanga, Hasumwanc.)
Austrasien 2. 3.
Austrifrancia 242. (vgl. Franchi orientales.)
Autfrid 33.
Autgausisoua 66.
Autmanuus, mncp. 14.
Autmundisstat, Omuntestat, Omuntesstat, *Umstadt* 101. 190. 192.
Automarus, Autumarus, abbas S. Galli 4. 5.
Auuuo 32. 36. (vgl. Ouo.)
Awe, s. Augia monast.
Auenberg *(Abenberg)*, Wolfram et Otto de — (ingenui) 313.
Azala, Azela 320. — relig. femina 346.
Azelinus, abb. Burensis 313.
Asenstein 355.
Azo, Azzo 363. — pbr. card., tit. sanctae Anastasiae, 384.
Azzilo 32.
Azzo, s. Azo.

B.

Baar, die — s. Bara.
Babemberg, Babsuberc, Babenberga, Babinberch, Bomberg, *Bamberg* 238. 239. 242. 243. 245-47. 257. — baier. L.G. 193. 366. — Babenbergensis eccla. 268. — eps. Eberhardus 256. Otto 365. Ruopertus 283. Svidgerus 268. — Heinricus (II. imp.) 325. — mons 365. — sedes 242. 256.
Babenhausen, baier. Hrrsch.G. 140.
Babestat, *Babstadt* 218. 221. (vgl. Buodestat.)
Bachelins *(Bechlingen)*, Bertoldus et fr. ejus Winezo de — 347.
Bachiu, *Bäch* 218.
Bachus, S. Sergius et —, s. Sergius.
Backnang, Baggenanc, ecclesia S. Pancratii ibid. 343. 348. 382. O.A. 88. 89. 174. 224. 230. 259. 260. 341.
Badanachgeuue, Badanahgeuui, Baddenagaugia 102. 190. 192.
Baden 219. 222. 223. 258. 346. 349. 386. — Markgrafen von — 359.
Badenbaden, s. Badun.
Bado, testis 407.
Badun, *Badenbaden* 324.
Bäch, s. Bachiu.
Bahlingen, s. Baldinga.
Baienbach 295.
Baiern, s. Bawaria.
Baireuth, baier. L.G. 366.
Baldarichus, s. Baldericus.
Baldegger See 331.
Baldericus, Balda-, Balderichus, Balderih, Paldericus, Paldarih, Palderih, Paldrih 113. 114. 120. 124. 152. — eps. Spir. 222. 224. — mncp. 159. — ppus. S. Gall. 163.
Baldewiuus, Balduuinus 90. — mnl. 264.
Baldhard, diac. Fuld. 133.
Baldibreht, Baldobertus, Paldabret, Paldebertus 40. 42. 43. 63. — abb. Murbac. 407.
Baldila, mncp. 39.
Baldine, s. Baldingus.
Baldinga, *Bahlingen* (in Baden) 218.
Baldingen, Un., s. Paldiuga.
Baldingus, Baldine, Paldiuc, Paldingus 61. 163. 165. 170. 177. 181. — clericus 178.
Baldisheim *(Balzheim, Ob., Un.)*, Cbōno de — 375. 377. — Heinricus de — 322. 370.
Baldmunt 22.
Baldobertus, s. Baldibreht.
Baldolf, Baldulfus 19. 20. — mncp. 160.
Balduuiuus, s. Baldewiuus.
Balingen, O.A. 45. 54. 112. 123. 128. 212.

Belletall, soloth Amt, ***266.***
Baltfrit, colonica 16.
Balsheim, Ob., Un., s. Baldish
Bamberg, s. Babemberg.
Banriedt, Barnriedt, -riet, Barrieth, Parinriet, ***Bannried*** 293. 302. 303.
Bara, Para, pagus, ***Baar, die*** — (vgl. Bertoldesbara, Perihtilinpara) 125. 150. 201. 204. 208. 210. 231. 232. 247. — comitatus 215.
Bardenheim, s. Bartinh.
Bardo, Bartho, acanc. reg. 270. — acap. reg. 262. 265. 267.
Bargen, comitat. 265.
Barnabas 391.
Barnriedt, Barnriet, s. Banr.
Barrieth, s. Banriedt.
Bartho, s. Bardo.
Bartholomeus, S., apostol. 400. — notarius chart. imper. recogn. 116.
Bartinheim, ***Bardenheim*** 265.
Basel ***266. 270. 271.***
Basel-Augst, s. Augusta.
Basel-Landschaft ***271.***
Basiliensis epatus. 381. — epus. Burchardus 320., Theodaricus 270., Volricus 271.
Batimaringin, Batemaringin, ***Bettmaringen*** 345. 385.
Baturihe 22.
Baufnang, s. Bûninane.
Baumgarten, s. Bongarten.
Baunach, s. Bunaha.
Bauschlott, s. Buchslat.
Bawaria, Heinr. dux de — 362. — Bawarior. dux. Heinr. 268. ***269.*** — Hzg. Heinr. v. B. ***377.***, Welf v. B. ***380.*** — K.R. ***295. 296. 366. 400.***
Bebenburg, Lupold von — ***37.***
Bebingon, ***Böbingen*** 318.
Bechingen ***5.***
Bechlingen, s. Bachelins.
Beckhofen, s. Pachinhoua.
Bedzingiswilaeri ***(Betzweiler)***, Heinrich de — 363.
Beffindoraf, ***Beffendorf*** 11.
Behla, s. Pelaha.
Beienstain, s. Beinstein.
Beihingen, s. Binga.
Beinstein, Beienstein 286. 321.
Beleshusin 320.
Bellingon, Bollinga, marca, villa, ***Böllingen***, ***Böllingerhof*** 98. 99. 212.
Belto, mncp. 15.
Bempflinger Vertrag ***298.***
Benco 289.
Benedicta, mncp. 159.
Benedictus, pp. VII. 221. 225. — S., 87. 276. 277. 309. 314—16. 328. 329. 350. 354 361—63. 369. 370. 381. 383. 384. — regula S. B. 79. 231. 237. 253.
Beneduces, ***Bonadus*** 214.
Benelinus 412.
Benignus, martyr 358.
Benlethsim 18.
Bennenhouen, ***Bennenhof*** 397.
Benningen, s. Bnninga.
Beno 407.
Benzenhof, s. Bennenhouen.
Benzo, mncp. 14.
Berachtcozus, pbr. S. Gall., chart. scriptor 29.
Beratholdus, Berahttoltus, s. Bertoldus.
Berau, s. Berowa.
Berchelm, ***Bergheim*** (vgl. Bergeheim) 323. — Wernherus de — 378.
Berchtoldus, s. Bertoldus.
Berckenmareshuss, s. Erckenmarishusen.
Berengarius, Berenger, Beringerus, Perenger, Peringarius, Pernger 161. 196. 400. — abb. Elwac. 256. — comes comitat. Eilizazen 271. — comitat. ejus 188. — mnl. 374.
Berenhardus, s. Bernhardus.
Berenheim, ***Burg-***, ***Mainbernheim*** 192.
Berenwardus, eps. Wirceb. 229. 230. 234.
Berenriet ***(Bernried)***, Heribertus et fr. ejus Adelbero de — 317.
Beretha, s. Bertha.
Berg, s. Berga, Bergin, Pargdorf.
Berga, Berge, ***Berg***, O.A. Ravensb., 218. 291—93. 302. 310.
Berga in August. dioeces., Berge, ***Berg*** bei Miudelh. 293.
Bergach, Gr., Kl., s. Perchach.
Bergarruti, ***Bergatreute*** 311.
Berge, s. Berga.
Bergeheim, ***Bergheim*** 264. (vgl. Berchelm.)
Bergen, Ob., Nied., ***219.***
Bergheim, s. Bergeheim.
Bergin ***(Berg)***, comes Diepoldus de — 373.
Bergrheinfeld, s. Roumfeld.
Bergstrasse ***162.***
Bergzabern, rheinbaier. Kant. ***339.***
Berlingen, ***Lambert*** v. —, s. Birthilingin.
Bern, Kant. ***266.***
Bern, Pern, Berno 309. 404. — abb. in Reichenau 252. — ingenuus, senior, 284. — mncp. 160.
Bernardus, s. Bernh.
Bernbach ***260.***
Bernhardus, Berenh-, Bernardus, Peran-, Peren-, Pernhartus, -hart, 204. 206. 207. 317. — abb. S. Gall. 185. 195. — cleric. 381. — fr. Eberhardi civ. in Hessendal 403. — ppus. S. Gall. 171. — subdiac. S. Gall. 184. — vasallus 214. 220.
Bernharius, eps. Wormat. 98. ***99.***
Berno, s. Bern.
Bernochus, pbr. Fuld. 133.
Bernried, s. Berenriet.
Bernwic, -us, -gus, Peranuuic, Pernuuic, -us, 51. 64. 108. — abb. S. Gall. 110—13. 115. 119. — diac. S. Gall., chart. scr. 81. — subdiac. S. Gall., chart. scr. 71. 157.
Berowa, -we, ***Berau*** 261. 345. 371.
Berspredane, mncp. 15.
Bertger 33. (vgl. Pertigarius.)
Bertha, Beretha 390. — comitissa 377. — contectalis Hermanni marchionis 382. — imperatrix 331.
Bertoldesbara, pagus, Bertoltespara, Bertolti-, Peractoltes-, Perahtoldes-, -di, -tas, -tes, Perathtolti-, Perhtoltis-, Pertoltespara (vgl. Bara u. Perihtilinpara) 7. 21. 26. 27. 32. 39. 43. 46. 57. 60. 138. 142. 169. 194. ***216.***
Bertoldus, -tholdus, -tholt, -tolth, -thoaldus, Berahttoltus, Perahtoldus, Pera-, Pertoldus, Parehtoidus, -tolt, (vgl. Perihtilo), 16. 17. 40. 41. 92. 97. 308. 338. ***387.*** — abb. S. Blasii 370. S. Gregor. 346. — adv. 346. — comes 33. 52. 62. 63. 72. 105. 121. 360. — dux 363. 371. — eps. Basil. 355. — fil. Eberhardi de Mezzingan 333. — junior 342. — mncp. 360. — palatii com. 196. — ppue. de Backnang 358. ***359.*** — senior 297.
Bertolfus, -tholfus, comes 374. — ppus. Spirens. 382.
Besigheim, O.A., ***89. 103. 193. 213. 224. 241. 275. 280. 332. 352. 375. 383.***
Betchilt, mncp. 160.
Betilo 121.
Betschweil ***163.***
Bettenweiler, s. Pettenuuilare.
Bettenweiler, s. Botelinlswilare.
Bettighofen, v. Patinhoua.
Bettmaringen, s. Batemaringin.
Beuren, s. Purron.
Beuron, s. Burc u. Purron.
Bezelin, Pezilinus 262. — abb. S. Gregorii 232.
Bezauhusa, ***Betzenhausen*** 218.
Betzenweiler, s. Perahtramni-villare.
Betzweiler, s. Bedzingiswilaeri.
Biberach, O.A., ***22. 48. 119. 140. 179. 198. 266. 296. 322. 328. 375—79.***
Biberaha, ***Biberach***, O.A. Heilbr. 148.
Biberbach 279.
Biberburgum, vicus, 2.
Biberehrn ***67.***

Bibersel, ***Biberese*** 293.
Bibligonue 217.
Bickelsberg, s. Buchilerpere.
Bickensohl, s. Piccensole.
Bienenheim, ***Binau*** 221.
Bierlingen, s. Pirninga. — ***Alt-*** oder ***Kirch-***, s. Pilaringas.
Bihlafingen, s. Piliolvingen.
Bilderlah, Hildesh. A., ***212***.
Bilerna, fluv., ***die Bühler*** 256.
Billafingen, s. Piliolvingen.
Billenhusen, -sin, ***(Bühlenhausen)***, Luitfridus et Manegoldus de — 322. 370.
Billigheim, s. Bullickeim.
Billungus, mnl. 264.
Bilriet, -riet, 395. — Adelbertus de — 395. — Friderich de — 405. — Ruggerus de — 402.
Bilstein, Manegolt de — 363.
Bils, die — ***393***.
Binau, s. Bienenheim.
Binga, ***Beihingen*** 223.
Binsdorf, s. Pinestorf.
Birinheim, ***Birken, Ob., Un.***, (?) 218.
Birscachin, ***Schachen*** 107.
Birthilingin ***(Berlingen)***, Lampertus de — 339.
Birtilonus, comes, s. Perihtilo.
Biscoffeshori, -hovi, 142. ***148***.
Biscovesheim, ***Neckarbischofsheim*** ***149***. 228. — B.A. ***174***. ***213***. ***222***. ***320***.
Bissinga, ***Bissingen***, O.A. Kirchh., (vgl. Pisingas). 160.
Binnhusen ***(Bonhausen)***, Suike et Bernhardus de — 377.
Bittonus (vel no) 33.
Blaihfeld, ***Pleichfeld. Ob., Un.***, 192.
Blanda, villula, 279.
Blandbach, Planbach ***280***.
Blasii, S., monast., ***S. Blasien***, s. unter S.
Blasius, S., 249. 356.
Blaubeuren, Klost., s. Burense monast., — O.A. ***162***. ***298***. ***307***. ***322***. ***323***. ***364***. ***373***. ***374***. ***407***.
Blaufelden O.A. ***313***. (vgl. O.A. Gerabronn.)
Bleichnau, s. Bleichun.
Bleichstetin, ***-stetten***, 333.
Bleichun, ***Bleichnau*** 347.
Bleon, testis 14. 15.
Blesinse 18.
Blidolueshelm, ***Pleidelsheim*** 223. (vgl. Lidolfesheim), — Rödgerus de — 383.
Blithario-villa, -tario-, Blitheri-villa 18. 20. 145.
Blitilde, Plitilde, mncp. 14. 15.
Blumenfeld, bad. B.A. ***331***.
Bobbenwilare, ***Poppenweiler*** 352.
Bocchesberc, (***Boxberg***, vgl. auch Bochesb. u. ***Boxb***.), Göta de — 405.
Bocchingen, ***Böckingen*** 263.
Bocharia 261.
Bochesberch, 218. — (vgl. Bocchesb. u. ***Boxberg***.)
Bochinga, ***Böchingen*** 215.
Bochingen, s. Bohchingen.
Bochonia 132. — foresta 409.
Bodatius,Bodecius,Bodesius vicus 18. 20. 145.
Bodenolf 400.
Bodensee, s. Potamicus, lacus.
Bodesius vicus, s. Bodatius.
Bodibura, ***Bottwar, Gr., Kl.***, 173. 212.
Bodman, s. Potamus villa.
Bodo, Poto 12. 59. 268.
Böbingen, s. Bebingon.
Böblingen, O.A. ***244***. ***280***. ***281***. ***321***.
Böchingen, s. Bochinga.
Böckingen, s. Bocchingen.
Böhl, s. Buelon.
Böhmen ***325***.
Böllingen, Böllinger Hof, s. Bellingon.
Böringen, s. Bosinga.
Böttingen, s. Potinga.
Bohchingen (***Bochingen***), Luitfridus de — 316.
Boll, s. Bollo.
Bollinga, marca, villa, s. Bellingon.
Bollo, ***Boll***, 329.
Bollo, Pollo, testis 57. 60. 169. 186. — tradit. auctor 184.
Bolstern, s. Polster.
Bomberg, s. Babemberg.
Bonadus, s. Benednces.
Bongarten, ***Baumgarten*** 293.
Bonhausen, s. Binnhusin.
Bonifacius, -tius, Bonef. 18. 20. — S., (aeps. Magunt.) 37. 134. 135. 195. 230. 358. 409. 410. — S. Bonif. monast. Fuld. 132.
Bonizus, notar. 225.
Bonlanden, -din 377.
Bonndorf, bad. B.A. ***317***. ***334***. ***346***. ***355***. ***371***. ***386***.
Boppo, Poppo 259. 394. 398. (vgl. Bübo.) — cancellar. 210. — comitat. ejus 83. — fr. Brunonis Trever. aepi. 350. — vassall. Ludov. regis 116.
Borsaha, Borseo, ***Borsch*** 408. 409.
Bosco, Emalricus de — 300.
Bosinga, -in, ***Bösingen***, 231. 328.
Boso, Bosso, Poso (vgl. Buoso), 11. 142. 154. — pbr. card. tit. S. Anastasiae 345.
Botelinisvvilare, (***Bettensweiler*** (?), ***Bütschweil*** (?).) Butilo de — 312.
Botenanch, ***Botnang*** 279.
Bottwar, Gr., Kl., s. Bodibura.
Böterid, (***Buttherd***), Röggerus de — 404.
Bouillon, Hzg. Gottfr. von — ***394***.
Böselingen, ***(Büsslingen)***, Herimannus de — 330.
Bözmundishusen, s. Buzmundish.
Boxberg, bad. B.A. St., s. Bochesberch. — bad. B.A. ***62***. ***103*** (vgl. auch Bocchesb.)
Bozza 321. — comitatus 386.
Brackenheim, O.A. ***99***. ***213***. ***222***. ***229***. ***339***. ***352***.
Brampach, ***Brambach*** 256.
Bramuirst, foresta 407.
Brancia, s. Brenza.
Branda, Brante, — ***Brendlorenzen*** 102. 191.
Brandech Egilolf de — 329.
Brandeck-Mühle ***330***.
Brandhalde ***257***.
Brante, s. Branda.
Brecingun, s. Brezzingin.
Bredeheim, Bretheim, ***Bretten***, comitat. 338. 350. ***352***. — B.A. ***320***.
Bregoglia, s. Pergallia.
Bregantium, Prigantia, Priganzia (***Bregenz***), Albertus de — 72. — Rödolfus comes de — 312. 378. — Bregantinus comes, Rudolphus — 381. — Prigantinus, Oudalricus — 268.
Bregell, s. Pergallia.
Bregenz ***205***. (vgl. Bregantium.) — ***Bregenzerwald*** ***381***.
Breidenbrunno, ***Breitenbronn*** 221.
Breisach, bad. B.A. ***118***. ***271***.
Breisgau, s. Brisachgaoune.
Breitenbuch, Breitungbah 408. 409.
Breitenbronn, s. Breidenbrunno.
Breitenwanch, -tinwanc, ***Breitenwang*** 302. ***303***.
Breitungbah, s. Breitenbach.
Bremgarten, bern. A. ***260***.
Brend, Brendlorenzen, s. Branda.
Brenza, Brancia, Prenza, ***Brenz***, fluv., capella ad fluv., locus 24. 176. 187. 199.
Bretesfeld, ***Bretzfeld*** 261.
Bretten, s. Bredeheim.
Bretzfeld, s. Bretesf.
Brezzingin, Brecingun, duae villae, ***G'schlachten-*** u. ***Rauhen-Bretzingen***, 264. 393.
Bribonus od. Birbonus 33.
Brisachgaoune, Briscaugia, Brisegaula, Brisgogia, Brisihcgowe, Brisikagawa, -gwa, -keune, Prisahgoune, Prisigaula, -keune, ***Breisgau*** 18. 44. 117. ***182***. 166. 194. 215. 218. 253. 271. 317. 330.
Britihaim, ***Britheim*** 26.
Bruchsal, bad. B.A. ***271***. ***332***. ***352***.
Brückenau, baier. L.G. ***402***.
Brückenfeld, das, ***257***.
Brugg, Aarg. Bez. ***342***. ***382***.
Brun, s. Bruno.

Bruugerus, mnl. 88.
Bruno, Bruu, Pruno 302. — abb. Amorbac. 399. — abb. Hirsaug. 338. 314. 381. — acanc. 242. — aeps. Trever. 340. 350. — cancellar. reg. 211. 212. — comes 318. 399. — eps. Spir. 338. 340. 341. 348. 356. — eps. Wirceb. 266. 313. — fil. Adelberti comit. de Chalawa 276.
Bruthgoz, ppus. de Wileburg 374.
Bruwartesbere, ***Lupratsberg*** 293. 295.
Buachihorn, s. ***Buchhorn.***
Buoco, s. Buggo.
Buch, im Hegau, 146. (vgl. Büch, Bucha, Bücha, Pücha.
Bucha, Eberhart de — 365.
Buchau, Puahauua, monast., Puachaugiensis ecclesia 94. 150. 233.
Buchen, bad. B.A. 188.
Buchenbach, s. Büchenb.
Buchheim, s. Puachheim.
Buchhorn, Buachihorn, Buchorn, Büchorn, Büchhorn, Puhihorn 115. 185. 293. 350.
Buchilerperc, ***Bickelsberg*** 27.
Buchsgau, s. Buxcoune.
Buchsiten, s. Buxita.
Buchslat ***(Beuschlott)***, domnus Adalbertus de — 279.
Buoingesheim, s. Hutingesh.
Bügen, Bugen, ***Niederbiegen***, ***Hofb.*** 293.
Bühl, bad. B.A. 216.
Bühlenhausen, s. Billenhusen.
Bühler, s. Bilerua.
Büllensbach, s. Pillungesbach.
Busion, ***Böhl*** 318.
Bürglen, s. Bürgilun.
Büsslingen, s. Böselingen.
Bütschweil, s. Boteliniswilare.
Bugen, s. Bügen.
Buggo, Bucco 400. — eps. Wormat. 374. 375. — fr. Sigeboldi de Grezzistat 405. — iudex 268. — mnl. 264.
Bullickeim ***(Billigheim)***, Ludewicus de —. 338.
Buuaha, Buuahu, ***Bunach***, od. ***Baunach*** 408. 409.
Buniuga, ***Benningen*** 223.
Buo, Puo 33. 94.
Buobo, Büuo, Puuuo 90. 401. 412.
Buoch, ***Buch***, O.A. Hall (?) 266.
Buocha, ***Buch a. Ahorn*** 405.
Buocbbahc, rivus 317.
Büchenbach, Arn et Gumbertus de — 405.
Büchhorn, s. ***Buchh.***
Buodestat, ***Babstadt*** ?. (vgl. Babost.) 212.
Bürgilun, ***Bürgeln*** 311.
Buoso, Puaso, Poasso, Puoso Pudasso (vgl. Boso), 15. 32. 50. 122. 151. 182.
Büuinanc ***(Baufnang)***, Marcwardus et Gerolt de — 342.
Büuo, s. Buobo.
Buraiu, Burein, ***Burach*** 293.
Burbach, s. Eburiubah.
Burc, ***Beuron*** (??), 127. 128.
Burcardus, Burchardus, Burchart, Burgardus, -hardus, Purchardus, Purchart 143. 250. 392. 393. — abb. S. Galli 200. — cancellar. 262. — capell. Wirceb. 230. — comes 212. — decan. Spir. 341. — domnus 56. 287. 288. — dux 241. 242. — eps. Basil. 320., Wirceb. 37. 230. Wormat. 248. — fr. Burchardi marchionis 300., Emehonis Wirceb. epi. 398., Ruggeri comitis 398. — marchio 300. 320. — mnl. 395. — vir preclare ingenuit. 391.
Burchaim, -heim, 101. 190.
Burchardeswiseu 264.
Burengowe, ***Burgau*** 293.
Burense monast., ***Blaubeuren***, Klost. (vgl. O.A. Blaub.) 313. 314. — abb. Burens. Azelinus 313.
Burg 211. (vgl. Purch.)
Burgarat, mncp. 179.
Burgau, s. Burengowe.
Burgberg, Burchardus de — 342.
Burgbernheim, s. Bereuh.
Burgham, kurhess. A. 409.
Burgilind, mncp. 31.
Burichinecas, -gas, Purihinga, Purihdinga pagus 14. 41. 65.
Burkheim, s. Purchheim.
Burlougesuuac ***(Burleswagen)***, Diemar de — 395. — Goteboldus, Godeb. de — 396. 402.
Bussen, Pusso, basilica in monte — 63. — mons. 196. — Bertoldus comes de — 72.
Bussmannshausen, s. Buzmundishusen.
Butingesheim, s. Hutingesh.
Butinsulza, -ze 296. 341.
Buttherd, s. Böterid.
Buxcoune comitat., ***Buchsgau*** 265.
Buxita, ***Buchsiten*** 265.
Buzmundishusen, Bözmundishusen ***(Bussmannshausen)***, Burchardus de — 375. 378. — Diethoch de —. 342.

C.

Cacauuuardus, pbr. S. Gall., chartae scriptor 47. 48.
Cachinga, s. Gegglugen.
Cadaloh, -us, Chadalo, -loh, -us, Chadoloh, Kadelhohus 40. 62—65. 91. 195. 196. — com. 93., comitat. ejus 198. — mncp. 60. — mnl. 264. — parens Pertoldi comitis 105. — pbr. S. Galli, chart. scriptor 58.
Cadolacus, locus 17. 19.
Caganhart, Gageuhard, Kaganbart, -us 57. 60. 134. — iudex 268. — pbr. S. Galli 36. — pbr. S. Gall., chart. script. 58.
Calixtus, Callistus, pp. II. 344. 345. 346. 353. 354.
Callindiu ***(Kalentin)***, Bertoldus de — 378.
Callo, S., s. Gallus.
Callus rex, s. Carolus.
Calmontiuse 18. 20.
Calwa, Calewo, Chalawa, Kalewa, Adelbertus comes de — 264. 276. 281. 282. — Gotefridus, Gottefr. comes palat. de — 355.
Cambere, s. Kambere.
Campessia, ***Gambs*** 218. 261.
Campido, ***Kempten*** 140. — L.G. 206.
Candel, rheinbaier. Kant., 321. 327.
Candidum, ad S. — ***Kentheim*** 279.
Canstadt, ***Cannstadt*** 2. 280.
Cappis, Elgilwart de — 329.
Capsensis advoc. 73.
Caramannus, Caro-, Karamannus, Karaman 112. 113. — comes 47. 86. 90. 108.
Carinthiae, duces Guelpho 290., Heinricus 300.
Carlomannus, Karl-, Karlo-, Karolomannus, rex 8. 11. 12. 13. 16. 101. 102. 190—92. 196. 357. — (Ludov. II. fil.) 175. 177.
Carolus, Callus, Carlus, Carulus, Karalus, Karlus, Karolus, major domus 3. — (I.) august. 167. — cesar 70. — imp. 57. 60. 61. 67. 72—74. 76—79. 101. 141. 236. 258. 325. 409., et rex Franc. et Longob. 66. — magnus imp. 65. 190. 252. 253. — rex et imp. 69. 71. — rex 14. 17. 33. 37. 38. 41. 42. 45—47. 50. 51. 53—56. 58. 59. 62. 64. 69. 84. 229. 230. — rex Franc. 13. 15. 21 (Callus). 22. 23. 26. 27. 30. 32. 35. 36. 39. 40. 43. 52. 67. — rex Franc. et Langob. 24. 29. rex Franc. et Langob. ac. Patric. Rom. 19. 20. 31. 36. 48. 49. — (II.) rex 145. 146. — (III.) fil. Ludov. II. regis 167. rector pagi 171. 175. 177. 178. — imp. 182. 184—86. 188. 203. 208. 252. 253. — Arnulfi patruus. 189. — rex 179—81. — (IV.), (V.) 89.
Cardinha 21.
Castellum, ***Kastel*** 391. 392. — Rupreth de Castello 400.
Cazzensteiu, Oudelrich de — ingenuus 313.
Celsenckeim ***(Zeiskam)***, Rapertus de — 338.
Celzman, -mann 26. 27.
Ceizzolfus, s. Zeizolf.

Celia, ***Zell***, O.A. Riedl. 105. 215. — ***Dautenzell***, 221. — ***Ob.***, ***Un.***, 323.
Cella Malonis, ***Mannzell*** (?) (vgl. Manuncella.) 82.
Cella Ratpoti 106.
Cella S. Petri, ***S. Peter***, 305.
Cella (vel us), test. 43.
Cephingin, s. Kepfingen.
Ceroldus, s. Geroldus.
Chadalo, -loh, -ius, -doloh, s. Cadaloh.
Chadolt 62. 64.
Chago 107.
Chaldebrunno, ***Kaltbrunnen*** 218. (vgl. Kaltinbrunnin.)
Cham, baier. L.G. 239.
Chanchor 56.
Charabach, ***Karbach*** 139.
Charloburc, s. Karloburgo.
Chazo, com. 141.
Cheffingin, s. Kepfingen.
Chela 169.
Chelun, ***Kehlen*** 341.
Cheningun, Cheneinga, marca, villa, ***Klingen*** 45. 46. 90.
Chentell, testis 186.
Chenzinga, ***Kenzingen*** 218. — bad. B.A. ***317.***
Cherilo 21. — colonica 16.
Chessaha, ***Kessach***, ***Ob.***, ***Un.***, 221.
Chezzinuillare, ***Kesswyl*** 90.
Chienbach, ***Kinbach*** 356.
Chilesten, s. Gilistan.
Chilicheim, -hein (vgl. Kirchheim), Werinharius de — 296. 333. 341.
Chilipere, s. Kirchberg.
Chinzechun, -zichun, s. Kinziche.
Chirchberc, -berch, -berk, Chirichberk, s. Kirchberg.
Chirichun, s. Liutchirichun.
Chiriheim, s. Kirchheim.
Chisinces 9.
Chluftarnon, Clustarnun, Cruftero marcu, Hgluftirnun, ***Kluftern*** 70. 78. 90. 195.
Chnuz 13. 31. 32.
Chnuzesuilare 31.
Choanratus, s. Conradus.
Chochengowe, Chochingowe, Chohangeuui, Cochengowe, Cohgengaune, ***Kochergau*** 135. 192. 256. 259. 266. 410.
Chochina, Chochinaha, ***Kocher***, Fluss. 256. 259. ***267.***
Chono, Chôno, s. Cono.
Chônradus, s. Conradus.
Chraft, Crafdo, abb. Laureac. 383. — iudex 268.
Chregelingen, s. Creglingen.
Chreginberc, ***Krehenberg*** 164.
Chreigowe, s. Creihg.
Chresbach (***Kresbach***), domnus Liutfridus de — 279.
Chresinga, s. Griesinga.
Chrezzingun, ***Grötzingen***, O.A. Ehing. 92.
Christtina, mnep. 48.
Chrodhertus 18.
Chrodo 19.
Chrumbenbach 83.
Chruzinaha, s. Cruzenach.
Chrysogonus, s. Crisog.
Chudpret 97.
Chunaradus, s. Conradus.
Chungeshofe, s. Chuningeshofa.
Chunibert, -us, -bret, -pertus, -pret, Cunebertus 29. 107. 115. 134. 147. 153. 157. 158. 168. 174. — mnep. 412.
Chunimunt, Cuinemunt (vgl. Gennimunt) 71. 122. 400.
Chuningeshofa, -hofe, Chungesbofe, Chuningas, -gishaoba, Chuningishuoba, ***Königshofen***, ***Gaukönigsh***, ***im Grabfeld***, L.G. 101. 102. ***103.*** 190—92. ***193.***
Chuningespahc, ***Königsbach*** 124.
Chuningin (***Köngen***), domnus Oudalscalch de — 280.
Chuniza 376.
Chunringin (***Köndringen***), Chono de — 355.
Chuno, Chunono, s. Cono.
Chunradus, Chuonradus, -tus, s. Conradus.
Chuppingen, ***Kuppingen*** 215. 217.
Chur, s. Curia.
Chuzo, Chuzzo 411. — adv. Constant. 232.
Cimbere, Cimberen, Cimberin, Cimbern, Cimbra, Cinbra, s. Zimbre.
Cinctis 261.
Cirico, testis 12.
Cirnizinga, ***Zenching*** (?) ***Kötzting*** (?) 239.
Cise, ***Seis*** 218. 261.
Ciurihogeuue, comitat., s. Zurihkevve.
Cleggon ***233.***
Clemens III. antipp. ***336.***
Clementia, ***Kellmünz*** 377.
Clofheim, ***Closheim*** (?), ***Costheim*** (?) 213. 215. 220.
Clusternun, s. Chluftarnon.
Cochelingas, Cocelinga 18. 20.
Cochengowe, s. Chocheng.
Cocouatus, Cucufatus, S., 18. 20.
Cohgengauue, s. Chocheng.
Colmar ***253.*** ***266.*** ***339.*** ***355.*** ***382.***
Colonia 236. — aeps. Colon. Fridericus 320. 340., Sigewinus 283.
Colloguoe, s. Goliachgeuue.
Comburg, Kloster, s. Kamberc.
Comburger Schenkungsbuch 369—405.
Comeatus, notar. chart. reg. recogn. 142.
Compendium, ***Compiegne*** 146.
Coudrammus, s. Guntrammus.
Conduinus, s. Gundnuinus.
Conninga, Conniggas, ***Gunningen*** 46. 53.
Cono, Chono, Chôno, Chuno, Chnono, Cuono 262. 298. 308. 393. — abb. Alpirsp. 327. — abb. (Wingart.) 380. — clericus 313. — comes 298. 353. comitat. ejus 221. — eps. Prenest. 345. Wormat. 320. — tribnu. Spirens. 341.
Conradus, Choanratus, Chônradus, Chunaradus, Chunradus, Chuonradus, -tus, Chuonrat, Cônradus, Cunradus, Cunrath, Cûnradus, -rat 206. ***302.*** 321. 323. 330. 369. 373. 402. — abb. Alpirsp. 363. — cleric. 313. — comes 117. 119. 120. 130. 131. 147. 155. 209. 215. 259. — conj. Götae de Boechesberc 405. — dux 356. — epus. Constant. 301. 411. Spir. 273. — fil. Bopponis comit. de Loufo 374, Cûnonis de Horburc 381, ducis Bertholdi 371, Friderici Suevor. ducis 334. — fr. Heinrici de Habesburc 375. Heinrici IV. 331. — mnl. 264. 374. — nobilis vir 386. — ppus. in Denkendorf 359—61. — reges. imperatores. (Conr. I.) 208. 209. 213. 215. 220., (II.) 234. 258—62. 264. ***265.*** 269. 271. 281. 324. 325. 331.
Constantia, ***Constanz*** 50. 52. 200. 208. 346. 411. — bad. B.A. ***73.*** ***126.*** ***242.*** — Constantiens. eccla. 141. 233. 340. 346. 411. — epatus 364. — eps. 309. 314. 360. — eps. Agino 43. 44., Chônrad., S. 301., Eberbard. 267., Gebehard. 231—33. 315. 316. 321. 322. 333—35. ***336.*** 361. 363. 370., Haito 83., Oudelricus, Udal-, Wodelricus ***317.*** 339. 346. 349. 357. 362. ***364.*** 371. 372. 374., Rudolf ***294.***, Salomon 199. — parochia 83.
Constantinopolitanus rex 254.
Conzo, s. Cunzo.
Corbe, s. Korbe.
Cornelius, S., martyr. 94. 233.
Cospret, s. Gozbertus.
Costheim, s. Clofheim.
Cotabert, -us, Coteberttus 124. — camerar. S. Gall. 157. — cellerar. S. G. 162. — diac. S. G., chart. scriptor 128. — ppus. S. G. 170. 172. 174. 183.
Cotelinde 112.
Cotaniwi, Cotanwia 12. — ancilla dei 11.
Cotesdegan 169.
Cotipretishouen, Meingoz de —, s. Gotibretish.
Cozoldus, s. Gosaldus.
Cozbertus, s. Gozb.
Cozherius 13.
Cozninga, ***Gösslingen*** 44.
Cozpert, -us, -pret, -phret, s. Gozbertus.
Crafdo, s. Chraft.

Craichgau, s. Crelbgowe.
Crailsheim, O.A. 257. 272. 392. 393. 395. 400. 401. 403.
Crauinegga, Creginecka, *(Grafeneck)*, Hugo comes de — 264. — Hugo de — 297.
Creftelbach, *Cröffelbach* 395.
Cregelingen, s. Creglingen.
Creginecka, s. Crauinegga.
Creglingen, Cregelingen, Chregelingen, 268. 392. 394.
Creihgowe, Creihegowe, Chreigowe, Cregowi, *Craich-*, *Kraichgau* 255. 271. 318. 350.
Crimaldus, s. Grimaldus.
Crimolt, s. Grimald.
Crimoltesbova, *Grimmelshofen* 69.
Crinpertus, s. Grimb.
Crisogonus, Grisog. (Chrysog.), diac. card. et biblioth. S. Rom. ecclae. 345. 354., S. Mariae in porticu 384. 387. — S., 345.
Cristan 262.
Crodbertus, comes 32.
Cröffelbach, s. Creftelbach.
Croninpere, s. Cruoninbere.
Cruaningun, s. Grueningen.
Cruczenach, Chruzinaha, Crucinaha, Crucinlacum, -cus, *Kreutznach* 101. 190. 192. 324.
Cruftero marcu, s. Chluftarnon.
Cruoninbere, Croninparc, *Grünenberg* 109. 152.
Crutheim, *Altkrautheim* 398.
Cuato 90.
Cucufatus, s. Cocouatus.
Cuineumnt, s. Chunimunt.
Cundachar, s. Gundachar.
Cundbret, s. Guntbertus.
Cundbold, s. Guntbald.
Cundfridus, Cundired 93. 94.
Cundhart, -us, s. Gunthardus.
Cundheri, Cundherus, s. Gunther.
Cundini, Cunduni 57. 60. (vgl. Gunduuinus.)
Cundolt 71. 138.
Cundpaldus, -poldus, s. Gundb.
Cundpert, -pret, s. Guntb.
Cundram, -ramnus, s. Guntrammus.
Cunduni, s. Cundini.
Cunebertus, s. Chunib.
Cunigunda, regina (Heinrici II. coniux) 236.
Cunradus, Cunrath, s. Conradus.
Cuntardus, Cuntdhart, s. Gunthardus.
Cuntherus, s. Gunther.
Cunzo, Conzo (vgl. Gunzo), 7. 26. 27. 58. 69. 71. 115. 161. 183. — pbr. S. Gall. 104. 136. 139. et chartae S. Gall. scriptor 104.
Cuono, s. Cono.
Cünradus, -rat, s. Conrad.
Cünzelshowe (*Künzelsau*), Cünradus de — 401. — Helmericus de 402.
Curia, *Chur* 213. 214. 220. — comes Curigensis Rödolfus 375. — episcopium Curiense 215. — epus. Cur. Hartpertus 213. 215. 217., Hiltibaldus 220. — scultatia Cur. 214.
Cussilbrunnin, *Kieselbronn* 318.
Cyprianus, S., 94. 233.
Cyriacus, S., 98. 99. 159. 160. 173. (vgl. Niwihusa.)
Cyrillus, S., 241.

D.

Dätzingen, s. Tatichingen.
Dagabertus, Tagabartus, -bret, -preht, -pret, Tagebret, Takebreht 15. 36. 84. 118. 157. 165. — rex 325.
Dagelvingen, -gun, -gon, Dagoluinga, *Thailfingen* 44. 318. 320. (vgl. Aahelvingen.)
Dagisburc, Tagesburc *(Dagsburg)*, Hugo comes de — 355. 382.
Dahiun, s. Dorinhein.
Dainingas, s. Teininga.
Daisendorf, s. Tysindorf.
Dalahsim, Dals-, Dalheim (vgl. Taleh.), *Dalem*, *Dalum* 212. — *Dallau* 98. 221.
Dalking, s. Tiechelinga.
Dallau, s. Dalahelm.
Dalongus 18.
Danamarachirica, *Tannenkirchen (?)* 253.
Dancho 78.
Danebolf, mncp. 160.
Dancmar 169.
Dandstatt *(Dannstadt)*, Marcquardus de — 338.
Daniel, notar. chart. imp. recogn. 118.
Dannstadt, s. Dandstatt.
Danubius, -obius flum., *Donau* 40. 63. 118. 317. 373. 407.
Dapfen, s. Taphen.
Dathan et Abiron 279. 344.
Datthausen, s. Tatunhusa.
Dangendorf, s. Tangind. u. Tündorf.
David 122.
Deathereskiriba, s. Dietheresk.
Deckenpfronn, s. Deggenphrunn.
Degerschlacht, s. Tegirslath.
Degersee. s. Tegarensee.
Degetsweiler, s. Tagebretesuuilare.
Deggenphrunn, *Deckenpfronn* 279.
Deilingen, s. Tulingas.
Deinka (vgl. Thenka), mncp. 116.
Deisendorf, s. Tysindorf.
Deislingen, s. Tuseling.
Deuinga, *Thenningen* 218.
Denkendorf, eccls. S. sepulcri in — 359.
Denkingen, s. Thanchinga.
Dentenweiler, s. Tentenwilare.
Dentingen, s. Tantinga.
Denys, *S.*, *Abtei*, s. S. Dionys.
Deotbertus, -perdus, -tus, Teut-, Theotbertus, Theotpret, Thiotpert 4. 13. 15. 46. 57. 59. 71. 86. 128. 137. 161. 169. 186.
Deothadus 4.
Deothart, Theot-, Thiothart 28. 171. 200. — chart. S. Gall. script. 111. 115. 124. — portar. S. Gall. 183.
Deotheri, s. Dietericus.
Deothilt, mncp. 160.
Deothoh, s. Dietho.
Deotingun, Teotinga, Teotingas, Thietinga, *Dietingen* (vgl. Odinga) 34. 43. 44. 182.
Deotlind, Theotlind, mncp. 60. 159.
Deotmarus, s. Dietm.
Deotnand, Theotnand 56. 106.
Deoto, s. Diethoh.
Deotolf, s. Dietolfus.
Deotolt, s. Diotolt.
Deotpertus, s. Deotb.
Deotpurga, Thiatpuruch, Tiuburg 57. 114. — mncp. 159.
Deotuinus 21.
Derendorf, s. Dörnidorf.
Desiderius, -terius, S., 1.
Detda, s. Tetta.
Dettelbach, s. Thetilabah.
Dettingen, s. Tetingen.
Dhadorf 63.
Dheodolt, s. Diotolt.
Dheotinc, s. Diotingus.
Dheotuuic 68.
Diadoldus, s. Diotoltus.
Diebach, s. Titheb.
Dieboldus, Diepoldus, -polt, Theotbald, -pald, Thiotpold 12. 61. 82. 170. 402. — comes, comitat. ejus 375. — marchio 300.
Diebssteig 257.
Diedesfeld, s. Dutdunuelt.
Diefenbach, s. Diuffenbach.
Diemarus, s. Dietm.
Diemo, Thiemo, Tiemo 400. — cleric. 250. — com. Ciurihogavens. 265. — eps. Salzpurg. 321. 370. — mnl. 395.
Diepoldus, s. Dieboldus.
Diepoltes-, Diepoltzhouen, *Diepoltsh.* 293.
Dietenweiler, s. Diethenwellar.
Dieterichesbusen, Thiotricheshuus, *Dietershausen* 408. 409.
Dietericus, Deotheri, Dioterih, Diotheri, Ditheri, Teodericus, Teodoricus, Teudricus, Theodoricus, Theoterichus, Theotheri, Thieterich, Thiodrih, Thiotrih 10. 18—20. 71. 107. 112. 118. 120. 152. 181. 289. — abb. Petershus. 339. — cancellar.

Heinr. III. 265. 270. — convers. 383. — aps. Basil. 270. — francus 338. — fr. Heinr. Bawar. ducis 268. — mncp. 109. 160. — rex 1. 2. 3.
Dietershausen, s. Diatarichesbusen.
Dieterskirch, s. Dlethereskiriha.
Dietfurt *(a. d. Thur)*, Heberharth, Heriman fratres de — 364. — Heinricus, Haberhardus, Herimannus fratres de — 316.
Dietger, Teodger, Theotgaer, Thioger, Thiotker 33 38. 128. 411. — monach. S. Gall., chart. scr. 154.
Diethenweilar, *Dietenweiler* 293.
Dlethereskiriha, Deathereskiriha, Thietereschiricha, *Dieterskirch* 105. 196. 226.
Dietho, Deothoh, Deoto, Thaothoh, Thioto (vgl. Theotonus u. Tetto) 22. 26. 27. 52. 88. — diac. S. Gall., chart. scr. 207.
Dietingen, s. Deotingun u. Odinga.
Dietmarus, Diemarus, Deot-, Diotmarus, Taotmar, Theot-, Thiaot-, Thiotmarus 133. 134. — acap. Arnulfi reg. 187—89. 191. 193. 194. 198. 199., Hludovici reg. 201. 203—5. — fil. Erckenberti de Merlanheim 338. — mncp. 116. — mul. 264. — pbr. Fuld. 133.
Dietolfus, Deotolf, Teudulfus, Teutulfus 19. 20. — mncp. 14. 160. — servus 31.
Diezenhaldun, *Dusshälden* 323.
Dillingen, *Gr. Hartm. v.* — 340. (vgl. Hartmannus.)
Diodaldus, s. Diotoltus.
Dionysius, S., 98. — monaster. ejus, s. S. Dionysii monast.
Dioterih, Diotheri, s. Dietericus.
Diotingus, Dheotinc, Thaotinc 22. 62. 64. — mncp. 25. — servus 31.
Diotiui (vgl. Thiatni) 120.
Diotmarus, s. Diatm.
Diotoltus, Deotolt, Dheodolt, Diadoldus, Diodaldus, Theothold, Theodoldus, Theotholt, Thaotolt, Thiotolt 44. 61. 74. 84. 106. 119. 120. 124. 158. 163. — pbr. 81. — servus 31.
Dirbohaim, Diripihaim, *Dürbheim* 30. 41.
Dirmendingan, s. Tiermuntinga.
Dirodharius, com. 33.
Diuffenbach, *Diefenbach* 255. (vgl. Tiafanb.)
Ditheri, s. Dietericus.
Dissenbach, s. Tizzenb.
Dockinburc, s. Tockinb.
Döffingen, s. Toffingan.
Dörnach 292.
Dörnidorf, Turindorf, *Derendorf* 293.
Dörrenzimmern 392. (vgl. Zimbra.)
Dombachwald, s. Dunberg.
Domeneck, s. Thuna.
Domicilia, S., 358.
Donau, die, s. Danubius.
Donauwerth, s. Werida.
Donchonus 29.
Donnstetten, s. Tunestat.
Dorinhein, Dahiun, *Dornhan* 271. 315. 328. 330. 363.
Dormettingen, s. Tormuatinga.
Dornbirn, s. Dorrenburren.
Dornhan, s. Dorinhein.
Dornheim, Tornhaim 101. 190.
Dorrenburren, Torrembura, Torrenburre, *Dornbirn* 226. 293. 311.
Doternhausen, s. Totirnhus.
Drau, Fluss 300.
Dretenuuilare 399.
Driesen, s. Trusiana vallis.
Drechmarus 289.
Drossinga, s. Trossinga.
Drozoltesheim, s. Proz.
Druago, s. Truogo.
Druantesuuiliare, s. Thruoantesw.
Drudbald 81.
Drudbert, s. Trudb.
Drutmannus, pbr. 382.
Dubragoe, Dubragauginsis pagus, s. Tubergewe.
Dudo, Duto (vgl. Tuto) 9. 32. 33. 289. — cancellar. chart. imp. recogn. 89.
Duelius mons, *Hohentwiel* 241.
Dürbheim, s. Dirboheim.
Dürckheim, s. Thurincheim.
Düren, s. Duria.
Dürmentingen, s. Tiermuntinga.
Dürnkain, s. Durincheim.
Dürren, s. Turra.
Dürrenzimmern, s. Zimbra.
Dürrmenz, s. Durminzi.
Duhtarincas, *Theuringen* (?), (vgl. Turingen) 10.
Duisburg 222. 249.
Dullifeld, pagus 192.
Dumbach, s. Thuna.
Dunberg, *Dombachwald, der*, 148.
Dungetal, *Thüngenthal* 392. 396.
Dunningen, s. Tunningas.
Durandus, diac., chart. imper. recogn. 91. 102.
Durgaounaa, Durgangensis, pagus, s. Turganensis pagus.
Duria, *Düren* 24. — pagus 238.
Durinc 70.
Durincheim, Dürnkain, *Türkheim a. d. Wertach* (vgl. Thurincheim) 293. — L.G. 296. 308. 322. 378. — Rödolfus de — 375.
Duringa, villa, Duringas, marcha, s. Turingen.
Durlach, bad. B.A. 126. 327.
Durminzi, *Dürrmenz* 318. 319.
Durogauginsis pagus, s. Turgauensis p.
Dusshälden, s. Diezenhaldun.
Dusslingen, s. Tuzzilinga.
Dutdunneit, *Diedesfeld*, rheinbaier. Kant. Edenkoben, (vgl. S. 413) 221.
Duto, s. Dudo.

E.

Ebarachar, Ebarahar, s. Ebrachar.
Ebarhart, s. Eberhard.
Ebarni, Eburne, Eburni 107. 111. 153.
Eber, cliens S. Kiliani 313.
Eberbach, bad. B.A. 222.
Eberhard, -us, -hart, Ebarhart, Eburhardus, -hart, Epar-, Hebar-, Heber-, Heburhardus (vgl. Eburachart) — 34. 39. 56. 161. 182. 250. 259. 269. 330. 338. 401. 411. — advoc. S. Gregor. monast. 232. — cancellar. reg. 175. 177. 244—248. 267. — civis (villae Hessendal) 403. — comes 262. 263. 275. 289. — comitatus E.'s 188. — diac. Wisenst. 161. — eps. Babenb. 244—246. 248. 256., Constant. 269. — filius Eberh. de Mazzingen 333. — fr. Chuonradi reg. 208. — laicus 383. — notar. S. Dionys. chart. scr. 167. 168.
Eberndorf 73.
Ebinga, Hebinga, *Ebingen* 44. 86. 127.
Ebni 260.
Ebo, Eppo 268. 308. 363. — iudex 268. — ppus. 289.
Eborinus, Eburinus 29. 50. 52. (vgl. Ebruinus.)
Ebrachar, -ius, -arus, Ebarachar, Ebarahar 48. 84. 103. 104. 106. — pbr. 30.
Ebringen, s. Haburinga.
Ebruinus 41. 86. (vgl. Eborinus.)
Eburne, -ni, s. Ebarni.
Eburachart 74. (vgl. Eberhard.)
Eburhardus, -hart, s. Eberhard.
Eburinbah, *Burbach* 34.
Eburinus, s. Eborinus.
Ecchenhusa, *Echenhausen* 202.
Ecchiardus, -hart, Eccihart, s. Ekhart.
Eccho, s. Echo.
Echatz, s. Achaza.
Echelweiler, s. Eigantes-, Escaricheswilare.
Echo, Eccho 50. 108. 169.
Eckenmarishusen, s. Erckenm.
Edelrich 308. (vgl. Adalrich.)
Edenkoben, rheinbaier. Kant. 321. 339.
Edilleoz 185.
Effringen, s. Affraninga.
Eftegus 3.
Egbertus, Eggebartus, Egipret, Ekbertus, Ekihart, Ekipert (vgl. Akibertus) 13. 34.

71. — adv. Spirensis 341. — canc. imper. 221. — com. Spirens. 338.
Egenhausen *248.*
Egeno, s. Egino.
Egesbraht, -breht 308. — cliens S. Kiliani 313.
Egesteige (***Alstaig***), Guntramnus de — 317.
Eggabartus, s. Egb.
Eggenweiler, s. Elgiieswilare.
Eggibire, mncp. 159.
Eggingen 307.
Eghilpret, s. Egilbert.
Egilbert, -us, -part, -pret, Eghilpret, Eigilbertus, Ekilpertus 10. 30. 44. 134. 161. — aeps. Treverens. 283. — cancellar. reg. 236. 239. 240.
Egilbold, mncp. 159.
Egilhartus 134.
Egilinga, ***Eglingen*** 202.
Egilo, mnl. 88.
Egilolf, -us, -lulfus, Ekilolf (vgl. Agilulf., Elolf.) 122. *281.* 410. — pbr. 411.
Egiluuardus, -wart, Eigelwart *67.* 289. 402. (vgl. Agilwardus.)
Egina, mncp. 114.
Egino, Aegino, Egeno, Ekino (vgl. Agino) 29. 30. 171. 178. 338. — epus Constant. 45. 72. — fr. Friderici adv. Alpirsb. 362. — pbr. S. Gall. 26. 53. — puer, adv. Spir. 341. — vasall. reg. 194.
Egipetingun, ***Ippingen*** (?) 194.
Egipret, s. Egbert.
Egiram, mncp. 179.
Egisheim, s. Agines- u. Uuaganasheim.
Eglingen, s. Egilinga.
Ehinga, -gin, ***Ehingen*** 215. 373. — O.A. *17. 48. 64. 69. 98. 113. 114. 121. 140. 148. 216. 218. 226. 297. 342. 373. 374. 376. 377. 379. 407.* — Wolfftrigel de — 373.
Eholt 12. (vgl. Ackiolt.)
Ehringshausen, s. Iringeshusen.
Ehsa 163.
Ehso (vgl. Heso) 48. 56. 61. 151. 165. 170.
Eibelstatt, s. Hiuolnestat.
Eicheha, ***Eichach*** 263.
Eicheim (***Eichen***), Adelbertus de — 377. 380.
Eichsneberch, ***Eichelberg*** 259.
Eichhof, Neu-, s. Eiginhoua.
Eichistat, s. ***Achstetten***.
Eichistec, ***Eichstegen***, od. ***Aistegen*** 154.
Eichstettensis, Eystetensis eccla. *228.* — eps. Oudalricus 356.
Eigant 161.
Eiganteswilare, ***Engetsweiler*** (?), ***Echetweiler*** (?) 179.
Eigelbertus, s. Egilbertus.
Eigelwart, s. Egilw.
Eigiiesuuilare, ***Eggenweiler*** (?) 155.
Eiginhova, ***Neu-Eichhof*** 48.
Eihhesfeld 191.
Eihsteti, s. ***Achstetten***.
Eikaehart, s. Ekhart.
Eilfingen, Eilfinger Hof *321.*
Eilinga, -gun, s. Ailingen.
Eindeinga, s. Endinga.
Einhart, -us 134. — mncp. 159.
Einote, ***Einöde*** 293.
Einsiedeln, Kloster, s. Meginradescella.
Eisenharz *165.*
Eisisheim, Ob., Un., s. Iseunesheim.
Eislingen, s. Isininga.
Eita 183.
Eitrungfeldono marcha, ***Eiterfeld*** 132. — kurhess. A. *409.*
Ekhart, Ecchiardus, -hart, Eccihart, Eckihart, Egehart, Eggeharth, Eggihart, Eghihartus, Egi-, Eikae-, Eki-, Ekki-, Hecchi-, Heckihart 39. 40. 42. 43. 62. 64. 97. 108. 115. 120. 122. 128. 130. 131. 159. 169. 308.
Ekibart, -pert, s. Egb.
Eki-, Ekkihart, s. Ekh.
Ekilolf, s. Egil.
Ekilpartus, s. Egilb.
Ekino, s. Egino.
Elberich 289. (vgl. Alberich.)
Elehenuuang, s. Ellwangen.
Eleosippus, S., 358.
Eleutherius, martyr 17. 19. 166.
Elezenzegowi, Elezeuzgowi 318.
Eiffo 153.
Elldbreht 131. (vgl. Helidpr.)
Ellsind, mncp. 179.
Elispret 78. (vgl. Helispertus.)
Elizinza, fluv., ***Elsenzbach*** 228. 229. *320. 327. 339.*
Ellenberg *257.*
Ellenbogun, ***Ellenboger Thal*** 317.
Ellenhousn, ***Ellhofen*** 264.
Ellinburg, mncp. 159.
Ellinhart, mncp. 159.
Elliuwart 179.
Ello 250. 268.
Ellwangen, Elehenuuang, Elwangen, monaster. 79. 100. 196. 224. 227. 237. — O.A. *257.* — Elenwangensis locus 8. — Eluang-, Elwac-, Elwangense monast. 216. 256. 357. — Elwac. abbas Barengarius 256. Winitharius 227.
Elm, kurh. *409*
Elolf (vgl. Egilolf, Agilulf.), monach. S. Gall., chart. scr. 206.
Elrebach, s. Erlebach.
Elrisbach (***Erlenbach*** im Elsass, vgl. auch Erlabach), Adilbertus de — 381.
Elsazus, Elyzazen, Alisacius, Alsacia, Alsacinse, Alsatia, Alzasensis pagus, ***Elsass*** 18. 20. 213. 215. 220. *258.* 265. 271. 351. 355. 381. 407.
Elsenz, -bach, s. Elizinza.
Eltmann, baier. L.G. *366.*
Embricho 289. — camerarius 289. — cantor 289.
Emecho, s. Emicho.
Emehardt, -hardus, -hart, Emhart 262. 272. 400. — eps. Wircib. 308. 312. 334. 393. 398—400. 403.
Emerkingen, s. Antarmarhingas.
Emhilt, mncp. 36. — serva 31.
Emicho, Emecho, Hemicho (vgl. Imicho) 97. 104. 109. 152. 180. — adv. S. Galli 136. 143. — chart. S. Gall. scriptor 65. — comes 318.
Emilo, Hemilo 56. 97. 113. 114. 170. 200. — mncp. 179.
Emina 103.
Eminolt 33.
Emmendingen, bad. B.A. *91. 355. 364.*
Emmingen, s. Omingin.
Emphingen, ***Impfingen*** 124. 125.
Encali, testis 268.
Endinga, Eindeinga, Entingas, ***Endingen***, O.A. Bal., 44. 54. — im Breisg. 218.
Enenhouun, ***Enkenhofen*** 123.
Engelbertiarinti, ***Englisreute*** 107.
Engelhart, s. Engilh.
Engelheimb, s. Ingelheim.
Engelrich 400.
Engelswies, s. Ingoltesuuis.
Engen, bad. B.A. *5. 126. 243. 331. 346.*
Engetsweiler, s. Eiganteswilare.
Englbrhet (vgl. Engilb.), chart. S. Gall. scr. 151.
Engila, uxor Wiperti de Wichartesheim, 404.
Engilbaldus, Engilbold, -pold, -us 28. 71. 97. 107. 111. 115. 120. 132. 136. 147. 151. 153. 157. 158. 163. 168. 172. 174. 182.
Engilbert, -us, -breht, -pert, -pret (vgl. Englbrhet) 28. 51. 55. 71. 82. 107. 113. 121. 185. — cancellar., S. Gall. 71. — monach. S. Gall., chart. scr. 171. — pbr. de Manuncella 200., Fuldens. 133., servus Ludov. imper. 83.
Engilbold, s. Engilbaldus.
Engilburg, mncp. 159.
Engildrud, mncp. 159.
Engilgart, mncp. 116. 159.
Engilger 28. 128.
Engilgund, mncp. 138.
Engilhardus, -hart, -us, Engelhart 50. 120. 132. 182. — cliens S. Kiliani 313. —

comes 397. 402. — diac. Fuld. 133. — filius Engelhardi comitis 402.
Engiiheim, s. Ingeiheim.
Engilhelm, testis 81.
Engilhelm, -us 97. 101. 124. 136. 145. 157. 165. — diac. Fuld. 133.
Engilhere 168.
Engilinheim, s. Ingelheim.
Engilman, mncp. 159.
Engilo 172. (vgl. Enhilo.)
Engilram, -us, -rammus, -ramnus 59. 112. 113. 114. — portar. S. Galli 157. 158.
Engilscalch 268.
Engilswindi, mncp. 31.
Engiluuart 162. 169.
Englisreute, s. Engelbertisriuti.
Enhilo, mnl. 88. (vgl. Engilo.)
Enkenhofen, s. Enenhouun.
Ennabeuren, s. Oninburrin.
E… 38. (vgl. Inno.)
Ensenheim, s. Asinheim.
Ensilinheim, *Heinsheim* (?) (vgl. Heinssh.) 318.
Ensline, *Schlins* 218. 261.
Enslingen, s. Nensilingen.
Entersbach, s. Antirspach.
Entinesburuge 10.
Entingas, s. Endinga.
Entringen, Hohen-, s. Antringen.
Ens, Fluss, 280.
Enzeberch, *Ensberg* 318. 320.
Enzegowi, Enzgowi, pagus 318.
Eolunc, testis 120.
Eparhardus, s. Eberh.
Epfendorf, Epfindorf 231. 232. 241.
Epfing *(Aepfingen)*, Rudegerus de — 373.
Eppach, Ob., Un., s. Ettebach.
Eppingun, *-gen* 324. — bad. B.A. *339. 352.*
Eppo, s. Ebo.
Erakar, mncp. 159.
Erbach, s. Ertbach.
Erbo, mnl. S. Mariae Wirzib. 313.
Erbstetten, s. Erfstetim.
Ercanbaldus, -poldus, Erchanbold, -pold, Erchenbaldus, Erconboldus 36. 48. 71. 131. — acap. 253. 254. — (cancell. imp.) 67. — chart. imp. recogn. 37.
Ercbanbertus, -breth, -bret, Erchambraht, Ercanpertus, Erkan-, Erken-, Erchenbertus 40. 42. 43. 262. 405. 412. — comes 65. — eps. Frising. 140.
Erchanfridus, -ured, Herchanfrid 10. 31. 50.
Erchangerius, comes 90.
Erchanhardus, -tus 47. 169.
Erchanolf 131.
Erchanured, s. Erchanfrid.
Erchenarteswilare, *Esseratsweiler* 347.
Erchenbertus, s. Erchanb.
Erchendrud, mncp. 159.
Erckenmarishusen, Berckenmare-, Ecken-maris-, Herkenmare-, -marishusa, *Erd-mannhausen* 88. 89. 223.
Ereggou, s. Eritgau.
Erfger, -kerus 138. 171.
Erfini, mncp. 159.
Erfmen 38.
Erfo, Erffo 32. 153. — colonica (Erfones) 16.
Erfolt, mncp. 159.
Erfstetim, *Erbstetten* 63. 92.
Ergau, Ergoja, s. Eritgau.
Erhart 62. 64. 84. 122. 152. 165. 186. — pbr. Wisenst. 161.
Erichinga, 180.
Ericus, Erih, Erihus 34. 159. 160. 161. — mncp. 159. — mnl. 193.
Erikon, s. Aradingin.
Erimbert, -breth, -pert, Erinbert, -bertus, -pertus, Ermbertus, -pertus (vgl. Harinp. u. Irimpert) 39. 43. 47. 62. 64. 112. 128. 161. 162. 267. — lector, chartae Murbac. scriptor 407. — mncp. 159.
Eristein, *Erstein* (vgl. Herestheim) 220.
Eritgau, *Ergau*, Ereggou, Ergoja, Erit-gaouua, -gow, -genne, Herekeuus, Here-göwa, Krecgowe, Kretgow 95. 117. 196. 215. 232. 253. 330. — centena 94.
Erkanbertus, Erkenb-, s. Erchanb.
Erlabah, s. Erlebach.
Erlaboldus, Erlo-, Erloboldus, -baldus, Erlepaldus 23. 57. — portar. S. Galli 162. — ppus. 156.
Erlebach, Erlabah, Erlebach, Herilbach, *Er-lenbach* (vgl. auch Elrisbach), O.A.Neckars. 264. — rhbr. Kant. Candel 222. — zu Fuld. gehör. 408. 409.
Erlebertus 19.
Erlefredus, Erlofridus 41. — nobil. senator et religiosus 276.
Erlenbach, s. Erleb.
Erlewinus, Erlovin, Erluuuinus 97. 195. — comes 345. 385.
Erlimose, *Erlenmoos* 378.
Erline, Erlini 107. 185.
Erlofridus, s. Erlefredus.
Erlolfus, eps. Lingonicae civit. 8. 357.
Erlungus, eps. Wirzib. 400. 402.
Ermatingen, s. Ermûtingen.
Ermenbertus, s. Irminperht.
Ermengardis, s. Irmingarda.
Ermenoldus, -olt, Erminolt 47. 50. 122.
Ermenricus, chart. Wisenst. scriptor 161.
Ermûtingin, *Ermatingen* 73.
Ernest, Ernost, Ernst, Ernustus 268. 284. 289. 373. 399. — cancellar. imper. 77. 201. 203—205. — dux Alamanniae 256.
Ernsbach 263.
Erodo, testis 20.
Erolfesheim, *Erolzheim* 265.
Erolt 62. 64. (vgl. Heroldus.)
Erolzheim, s. Erolfesheim.
Erphericus, Erphorich 179.
Erphor, mncp. 178.
Erstein, s. Eristein.
Ertbach *(Erbach)*, Gotzolt de — 338.
Escerichesswilare, *Echetsweiler* (?) 347.
Eschach, s. Aschaha.
Eschach, die kempt. Fluss, 86.
Eschenz, s. Aschenza.
Eschinewech, *Eschwege* 324.
Eschingen, s. Esschingen.
Eschwege, s. Eschinewech.
Escimos, *Meschen-*, *Meuschenmoos* 293.
Eskirich, testis 206.
Espasingen, s. Aspesinga.
Esschelbach, Bach, 256.
Esschingen, (*Esch*) Burchardus de — 330.
Essendorf, Ob., Unt., s. Essind.
Esseratsweiler, s. Erchenartsswilare.
Ess-, Eisfeld, Ob., Unt., s. Achifeld.
Essindorf, *Essendorf, Ob., Unt.*, 51. — villae duae 91. 92.
Esslingen, s. Ezelingas.
Etcho, mncp. 160.
Ethisbouen, *Ettishofen* 293.
Ettikon, s. Adallinchouua.
Etschthal *303. 312.*
Ettebach, *Eppach, Ob., Unt.*, 264.
Ettishofen, s. Ethishoven.
Ettlingen, s. Otelingen.
Etzweil, s. Ezzewiliare.
Euerdorf, baier. L.G. *409.*
Eufrosina, S. 357.
Eulenhof *149.*
Eutendorf, s. Uodendorf.
Eventius, S., 176.
Eyb, s. Owa.
Eychusa, Eychhusen 148.
Eystetensis eccla., s. Eichstett.
Ezelingas, Ezelingin, Ezzilinga, Hetsilinga, *Esslingen* 145. 166. 218. 412. — Prdgrkl. *360.* — O.A. *345. 386.*
Ezilo 363. (vgl. Hezelo.)
Ezzewiliare, *Etzweil* 241.
Ezzo 259. — com. palat. 262. — laicus 383.

F und V,

sowelt V dem F gleichlautend.

Feccouns 90.
Fachinuibingas, s. Fogiuuluincas.
Faffinga, *Pfäffingen* 44.
Faginuluincas, Fachinulbingas 18. 20.
Fagund 68.
Fagynulfus, colon. 16.

Vaihingen, s. Veingen. — O.A. ***222.***
Fastheri 74.
Fastolf 140.
Fastrada, -ta, regina, Carol. m. uxor 37. ***280.***
Fastranc, servus 11.
Fatere, Faterus 11. 81.
Faurndau, s. Furentouua.
Favariense monast., ***Pfäfers*** 208.
Uecenhusa, s. Uekkenh.
Fechingas 20.
Feckenhausen, s. Uekkenhusa.
Federsee, Phedersee, Fedarbaun 92. 94. ***150. 234.***
Veingeu (***Vaihingen***), Eppo et Adalbertus de — 338.
Feltir 158.
Veits, S., Kapelle in Ravensburg 312. (vgl. Vitus, S.)
Uekkenhusa, Uecenhusa, ***Feckenhausen*** 201. 204.
Feldkirch 219.
Ueldperga, Veltpereh, ***Feldberg***, Ort und Berg, im Schwarzw. 194. 356.
Uellebere, Uellibere (***Vellberg***), domnus Heinricus de — 334. 401.
Felz, Felds, s. Ůlu.
Veningon, ***Venningen*** 320.
Veringen, Ueringin, ***Vöhringen*** 315. 328. 363. — comes Hartmannus de — 294.
Feuerbach 280.
Figipret 71.
Vihiberc, Vihebere, ***Viechberg*** 87.
Filicione-curte 18. 20.
Fililiub, mncp. 160.
Filingas, ***Villingen*** 90. — B.A. ***5. 6. 355.***
Filisa, flum., ***Fils*** 159.
Filisininga, Filisninga, ***Filsingen*** 44. 86.
Filiuuisgauue, pagus 160.
Villingen, s. Filingas.
Filomar 12.
Fils, Fl., s. Filisa.
Filsingen, s. Filisininga.
Vintschgau, s. Venusta vallis unter W.
Virgunda, Virigund, Virigunda silva, Uirgundia waldum 8. 79. 256.
Viscaha, ***Fischach, Ob., Mit., Unt.***, 393. 397.
Fischbach, Fischahc, -bach, Fisgobach 22. 90. — rivus 83. 195.
Fischbachau, s. Vishbachoa.
Fischen, s. Fiskinga.
Fischerbach, Uiscberbac 329.
Fischingen, s. Phisgina.
Vischlingen (***Fischlingen, Gr., Kl.***) Guntherus de — et fr. ejus Ludeuicus 338.
Uisculfus, s. unter litt. W.
Vishbachoa, ***Fischbachau*** 305.
Fiskinga, ***Fischen*** 206. — Pfarrei ***238.***
Vit, S., s. Vitus unter W.
Fizilinus, Uicili (od. -us) 59. 86.
Fleins-, Fleischwangen, s. Flinsw.
Filedinu, Fieldene, Filedeut, ***Flieden*** 408. 409. ***410.***
Flina pagus 159.
Flinswangen, -in, Flinxnuanga, -gun, ***Fleins-*** od. ***Fleischwangen*** 70. 297. 341.
Flözlingen, s. Flozoluestale.
Flönowa (***Flunau***), Werner et iterum Werner de — 347.
Flörin, Vlörin, Flörin, Flurin (***Fluorn***), Bernhardus de — 315. 328. 361. — Egelolfus et Bernhardus de — 316.
Flozoluestale, ***Flözlingen*** 23.
Flunau, s. Flönowa.
Fluorn, s. Flörin.
Vöhringen, s. Veringen.
Völkershausen, s. Uolcheshusen.
Vogelsberg 318.
Vogesen, s. Vosagum unter W.
Folafeld, Folefeld, Folhfeldon, pagus 102. 190. 192.
Volcamannus, Volmannus, mncp. 14.
Volcamarus, s. Folcmar.
Folcarath, Folcebaratb, Uolcharatus, Volchardus, Folchardus, -chart, -cherat, Volcherat, Folhhart (vgl. Folrat), 84. 115. 120. 147. 153. 154. 158. 168. 174. 185. 206. 412. — decan. S. Galli 183.
Uolcheshusen, ***Völkershausen*** 392.
Folcbolt, Uolcholtus, Volculdus, Folbolt 120. 124. 147. 157. 174. — decanus 289.
Folcholtespara 63.
Folchuinus, abb. (in Reichenau) 149.
Folchunus 58.
Folcmar, Volcamarus, Volcmar, Folmar, -us, Volmar, -us 363. 400. 401. 412. — abb. Hirsaug. 365. 381., Petershus. 267. — mncp. 160.
Folcnand, -nant 95. 289.
Folcpert 172.
Folginarius, cancellar. imp. 220.
Folhfeldon, s. Folafeld.
Folhhart, s. Folcarath.
Folhker 28.
Folhratus, s. Folrat.
Volmannus, s. Volcamannus.
Volmar, s. Folcmar.
Folrat, Volrat, Folhrat, Folradus, Fulradus (vgl. Folcarath) 13. 19. 20. 164. 400. — abba S. Dionys. 17. 19. 21. 24. 145. 146. — capell. S. Dionys. 19. 20. — mncp. 15.
Voluuinus, s. unter W.
Vorarlberg. 156. 219. 226. 296. 312.
Foraste, Forastum 155.
Forchheim, baier. L.G. ***366.***
Forchsel, ***Vorsee*** 293.
Forchtenberg 267.
Forrun, ***Pfohren*** 90.
Vorsee, s. Forchsel.
Forst silva, ***Altdorfer Forst*** 302.
Vözin, Uözin, s. Füzin.
Franci 338. — (Franchi) orientales (vgl. Austrifrancia) 192. — Francor. confinia 259. — leges, lex 256. 374. — principes 252. — reges 216. — rex Pippinus 10. rex Carolus 13. 15. 19. 21—23. 26. 27. 32. 35. 36. 39. 40. 43. 52. 56. 58. 59. 62. 64. — et Langob. rex Carol. 19. 20. 24. 29—31. 36. 48. 49. 66. — et Romanor. imper. Otto 217. — et Sueuor. dux Fridericus 334.
Francia, Frantia 67. 127. 160. — orientali, Hludovicus rex in — 110. 115. 133. 142. 149. 150. 156. 161. (sup. orient. regiones), 167. 168. 173. 175. 177. 178. Theutonica 276. — Franciae principes 253.
Franconeburg (***Frankenb.***), Conradus de — 355.
Franken, s. Francia.
Frankenburg, s. Franconeb.
Frankaufurt, Franchonofurt, Franconofurt, -vurt, Francunofurt, Vranckenuurt, Frankonofurt, ***Frankfurt*** 102. 117. 133. 149. 156. 189. 191. 193. 228. 229. 244. 245. 247. 248. 254. — ministeriales de — 68.
Frankreich 17. 19. 145.
Frauenfeld 189.
Frauenzell 124. 145.
Frauenzimmern, s. Zimbra.
Frecholfus 90.
Fredeshaim, Fredishaim 18. 20.
Fredualdus (vgl. Fridubold) 3.
Frehholt 12.
Freiburg, bad. B.A., ***91. 216. 219. 307.***
Freisingen, s. Frisingens. eccla.
Frenchenbach, ***Frenkenbach*** 293.
Freso, s. Frieso.
Freudenbach, s. Fridunb.
Freudenstadt, O.A. ***248. 271. 280.***
Freyenbach, s. Friginbach.
Friccho 51. 64.
Fridabertus, s. Fridep.
Fridehaim, Fridubelm 124. 268. 399.
Fridepert, Fridabert, Fridibertus, Fridubert 86. 162. 174. — pbr. Wisenst. 161.
Friderath, mul. 374.
Friderich, Fridericus, Fridi-, Frido-, Fridurieus, Friederich, Ilfredericus 68. 93. 302. 400. 412. — acap. Ottonis II. reg. 211. 212. — aeps. Colon. 320. 340. — comes 227. 316. 356. 363. — dux

320. 348. 376. 383. 412., Suevor et Francor. 334. — Friderici Suevor. duc. fil. 334. — Fridiricus Fridirici fil., advocatus Alpirsbac. 362. — Hzg. v. Schwaben 295. — iunior 342. — Kaiser (III.) 89. — senior, adv. Alpirsb. 362.
Friderun, -rune 307. — coniux Bernonis 404.
Fridhere 169.
Fridiger 200.
Fridingen, -gun, *Friedingen* 137. 203.
Fridiricus, s. Frider.
Fridirit 34.
Fridoricus, s. Frider.
Fridubert, s. Fridep.
Fridubold 124. 152. (vgl. Freduald.)
Fridugisus, (cancell. imper.) 100. 102.
Friduheim, s. Fridehalm.
Fridunbach, *Freudenbach* 66.
Fridurieus, s. Frider.
Friederich, s. Frider.
Friedrichshafen, s. Buchhorn.
Friesenhusun, Frisenhus, *Friesenhausen* 408. 409.
Frieso, Freso 56. 106. 109.
Friginbach, *Freyenbach* 218.
Friesenhus, s. Friesenhusun.
Frisingensis ecclae, eps. Erkanbertus 140., Godescalcus 238. 239.
Friuho 62.
Friuntskaf 180.
Frolind, mncp. 195.
Frommern, s. Frumara.
Fromoltus, s. Frumolt.
Vronhoven 293.
Fronstetten, s. Frunstet.
Frosenhaim 20.
Fruachonolvus, Fruahnolf 106. — mncp. 36.
Fructuaria, -ense coenob. 321.
Fruhusintdaue, mncp. 15.
Frumara, -rom, *Frommern* 44. 112.
Frumiger 120. 174.
Frumirih 138.
Frumolt, -us, Fromoltus 170. — comes 90. — pbr. 36. 47. 48.
Frunstet, *Fronstetten* 122.
Fucco 21.
Füesen, s. Füzin.
Füglismühle 296.
Fürfeld 142.
Fulda, Vulda, Fulde, monast., Fuldensis abbatia 9. 116. 132. 134. 135. 195. 237. 411. — abbas Bonifac., S., 409. 410., Hatto 132. 134. 135. 410. 411., Raban 116., Ratgarius 408. 409.
Fuldar, testis 121.
Fuligunstat, Phülegenstat, *Fulgenstadt* 293. 311.
Fulrado-cella 18.
Fulrado-uillare 20.
Fulradus, s. Folrat.
Füzin, Vözin, Uözin, *Füesen a. d. Wertach* 316. 363.
Furentaua, -ouua, Furuntaua, *Faurndau*, monast. 175. 176. 187. 199.
Fussach, die, 226.

G.

Gähnheim, s. Gouvmheim.
Gaerbertus, s. Gerb.
Gaerhart, s. Gerh.
Gaeroldus, Gaerolt, s. Ger.
Gaersuinde 52.
Gagenhard (vgl. Caganh.), iudex 268.
Gaildorf, O.A., 89. 135. 257. 260. 265. 393. 395—397. 399. 400. 404. 411.
Gailenhofen, s. Geilinouwa.
Gaisbach, s. Geizzebach.
Gaisbeuren, s. Gaulichesburia.
Gaisdorf, s. Geizen vicus.
Galli, Galle, Galloni, Gallonis, Gallum, Gallunis, S., monast., *S. Gallen*, Kloster, Kanton, s. unter S. — Galli, S., festivitas 129.
Gambach 293.
Gambs, s. Campessia.
Gamertingen (vgl. Gamutingin), Adelbertus de — 340.
Gamuesfelt, *Gammesfeld*, eccla. 402. — Emehardus de — 401. — Heinricus de — 402.
Gamundius, villa 18.
Gamutingin (*Gamertingen*, vgl. dieses), Oudalricus, comes de — 342.
Garda, fluv., *Gartach, die*, 228.
Gardachgauue 98.
Gardaha, Garta, Gartaha, *Gartach, Gr., Kl.*, 315. 328. 338. 352. 363. (vgl. Mihelingarda.)
Garganus mons, *Monte-Gargano* 299.
Gartach, s. Gardaha.
Gaster 219.
Gauchhausen, s. Goucheshusen.
Gauenheim, s. Gouvmheim.
Gauingen, s. Gouuingen.
Gaukönigshofen, s. Chunisgeshofa.
Gaulichesburia, Gundlihespuria, *Gaisbeuren* (?) 1. 2.
Gaustbertus, -pertus, Gauzbertus (vgl. Gozb.) 17. 18. 20. — abba 90.
Gauzlinus, chart. reg. recogn. 146.
Geba, conj. Heinrici comit. 392.
Gebehardus, Gebeardus, Gebehart, Gebhardus, Kebehart, abb. Hirsaug. 305. 335. — cancell. Heinr IV. reg. 275. — canc. Heinr. IV., eps. 283. — eps. Const. 231—233. 315. 316. 321. 322. 333—335. 361. 363. 370. — eps. Ratisb. 263. — fr. Const. eccl. 411. — mncp. 179. — ppus. S. Pauli Wormat. 374.
Gebenoswilare, *Gebenweiler* 395.
Gebesedelen, *Gebsattel* 393.
Gebezo 259. 347.
Gebino, laicus 383.
Gebsattel, s. Gebesedelen.
Geggingen, Gerggingen, Cachinga, *Göggingen* 73. 125. 407.
Geifertshofen, s. Giselbrehteshouen.
Geilinouwa, Geilinowa, *Gailenhofen* 339.
Geilo 90.
Geinheim, s. Gouvmheim.
Geinsheim, s. Gensen.
Geisa, sachs.-weim. A. 409.
Geisdorf, s. Gaisd.
Geisingen, s. Gisingin.
Geislingen, bei Hall, 400. — O.A. 161. 162. 298. 330. 375.
Geismare, -mari, *Geismar* 408. 409.
Geizen, Giezen, vicus, *Gaisdorf* (vgl. Gissendorf) 394.
Geizzebach, *Gaisbach* 392.
Gelfradus, theloneartus 355.
Gemmundus, Kemmunt (vgl. Geunim. u. Chunim.) 71. 179.
Gemundi, locus, *Neckargemünd* 228. 229. — B.A. 9.
Genchinga, *Genkingen* 65.
Gengenbach, bad. B.A., 355.
Genkingen, s. Genchinga.
Gensen, *Geinsheim* (?) 338.
Georgius, Georigius, Georius, S., in Adalongocella 18. 166. — in Bamberg 243. 245—47. — in Lonnun 311. — in Ochsenhusen 375—80. — in Radulfesboch 20. — in Steine 241. — in Wisinbach 8. — S. G-ii monast. in Nig. Silva, s. S. Georg. — reliquiae 254. 276.
Gerabronn, O.A. (vgl. Blaufelden) 262. 272. 393. 396—98. 401—3.
Geraha, *Neckargerach* 221.
Geraldus, s. Geroldus.
Geraloch, Gerlahus (vgl. Graloch) 410. — lair. 408.
Gerbertshofen, s. Gerprehtzh.
Gerbertus, Gaer-, Kerbertus, Kerpret 15. 46. 71. 183. 395. — cellerar. S. Galli 183. — cleric. 250. — mncp. 74.
Gerbodo, mnl., thelonar. 374.
Gerbold, Kerboldus 57. 60. 196. 207.
Gereneshelm, *Gernsheim* 188.
Gerhard, -us, Gerardus, Gaer-, Gerhart, -us, Kerhart 62. 64. 86. 90. 113. 114. 181. 182. 207. 262. 268. — adiac. (Const.) 233. — comes 135. 289. 411.

— mnl. 88. — praef. Mogont. urbis 313.
— pbr. card. tit. S. cruc. in Hierusal. 381.
— pbr. Wisenst. 161.
Gerhausen, s. Gerohusen.
Gerhelm, testis 84.
Gerheri 140.
Gericho, Kercho, Kerho, Kericho 105. 169.
— adv. S. Galli 162. 169. — mncp. 29. 80.
Gerlachsheim, bad. B.A., ***275. 405.***
Gerlahus, s. Geraloch.
Germanus, S. (Spirae) 319.
Germeri 20.
Germersheim, rheinbaier. Kant, ***389.***
Germunt 115. 161.
Gernsheim, s. Gerenesh.
Gerohusen, -husin, Geroshusin, ***(Gerhausen)*** Hartmannus comes de — 322. 342. 370. — Hartm. de — 297.
Geroldeshagen, ***Geroldsh.*** 266.
Geroldisdorf, -tisdorf, ***Gölsdorf*** 316. 328. 363.
Geroldus, Gerolt, -us, Geeroldus, Gaerolt, Geraldus, Ceroldus, Kerolt, -us 38. 56. 71. 82. 268. 302. 400. — comes 33. 34. 35. 39. 112.
Gerolfus, pbr. Fuld. 133.
Gerprehtshousen, ***Gerbertshofen*** 256.
Gersinda, Kersinda 40. — conj. Pertolti comitis 105.
Gerunc, Gerunch, Gerung, -us 308. 341. 399. — comes 316. 364.
Gesoldus, comes 72.
Gestin, mncp. 159.
Gaunimunt (vgl. Gemmund. u. Chunim.), mncp. 159.
Ghisalursd, s. Gisalfrid.
Giche ***(Giech)***, Willehalmus lib. homo de — 365.
Gilistan, Chilisten, ***Gilstein*** 279. 305.
Gimmeldingen, s. Gomelti[n]gen.
Ginnisbach, ***Günsbach***, ***Ob.***, ***Unt.***, 398.
Giselbald, -bold, Kisalpolt, Kiselbold 36. 48. 56. 58. 74.
Gisalfridus, Ghisalured, Kisalfridus 61. 93. ***113.*** — adv. 121.
Gisalhart, pbr. Wisenst. 161.
Gisalhelm 195.
Giselherus, Kisalheri ***113.*** — sphr. (S. Gall.) 152.
Gisalolfus 136. (vgl. Gisolf.)
Gisela, Gisila, Gisla, Conr. II. conj., regina 258., ead. impr. 259. 262. 269. 273. 283. 285. 324. 331. 332. — mncp. 380.
Giselbertus, -brath, -pert, Gisilbertus, Kisalpert, -pertus, Kisilbret 140. 161. 169. 170. 289. — mnl. 88. — pbr. Ulmens. 297. — vicedom. 289.
Giselbrehteshousen, -brehdesh., ***Geifertshofen*** 395. 401.
Giselmunt, mncp. 160.
Gisingin ***(Geisingen)***, Bertoldus et Chonradus de — 317.
Gislamarus, Kisal-, Kiselmarus 19. 21. 90. 93.
Gisolfus, mnl. 88. (vgl. Gisalolf.)
Gissendorf, Erchenbertus de — 395.
Gladebach, ***Glattbach***, ***Gr.***, ***Kl.***, 255.
Glasehusen, Otto de — 250.
Glatt, sigm. O.A. ***330.***
Glattbach, ***Gr.***, ***Kl.***, s. Gladeb.
Glehuntra 243.
Gleussdorf, baier. L.G., ***409.***
Gmünd, O.A., ***117.***
Gnenno 400.
Göggingen, s. Geggingen.
Gögglingen, s. Goggilingen.
Gölsdorf, s. Geroldisd.
Göppingen, O.A., ***161. 162. 175. 177. 187. 200.***
Göselingen, s. Cozuinge.
Goggilingen, ***(Gögglingen)***, Bertoldus de — 297.
Goldahun, ***Goldach*** 200.
Goldineshuntare 142.
Gollach, ***die***, ***67.***
Gollochgeune, Gollahgevui, Collognos, Goligaugensis pagus, ***Gollachgau*** 66. 101. 190. 192.
Gollehofa, -hofe, Gullahaoba, ***Gollhofen*** 103. 190. 192.
Gomelti[n]gen ***(Gimmeldingen)***, Adelbertus de — 338.
Gomingen, Oudalricus et Merewardus de — 342.
Gomorritee 279.
Goppertshofen, s. Gotibretishouen.
Gosaldus, Cozaldus 72. — ppus. S. Gall. 200.
Gospoldshofen, s. Gozboldish.
Gotebald, -bolt, -holth, Godeboldus, -bolt 289. 308. — mnl. 88. — principal. ppus. eccles. Mogunt. 289.
Gotefridus, Goti-, Göte-, Goda-, Gode-, Godifridus, Godefredus 385. — aeps. Trever. 374. — comes 316. 318. 363. — comitatus ejusd. 217. — convers. 383. — dux Alemanniae 2. — fil. comit. Adalb. de Chelawa 276. 306. — ***Hug. v. Bouillon*** ***394.*** — palatin. com. 356. 371. 382.
Gotescalcus, Godesc-, cler. 289. — eps. Frising. 238. 239. — mnl. 264.
Gotibretishouan, Cotipretis-, Göteprétishoven, ***Goppertshofen*** 376. — Meingoz, Megingoz de — 375. 377.
Gouchesshusen, ***Gauchhausen*** 256.
Gömötingen ***(Gutmadingen)***, Guntfridus de — 330.
Göteprétishoven, s. Gotibr.
Gouvmheim, ***Gouen-***, ***Göhn-***, ***Geinheim*** 192.
Gouuingen, ***Gauingen*** 203.
Gozbert, -us, Kozpertus, Cozbert, -pert, -us, -pret, -phret, Cospret (vgl. Gaust-, Gauzbertus) 10. 39. 78. 82. 105. 164. 169. 200. 411. — abb. S. Gall. ***75.*** 84. 97. 103. 104. — chart. S. Gall. scriptor 123. — comes 136. 145. 151. 152. 157. 163. 165. 172. — diac. S. Gall. 53. — pbr. 185. — pbr. Wisenst. 161.
Gozboldishoven, ***Gospoldshofen*** 377.
Gozfeld, -feldon, pagus 192.
Gozheim 161.
Gozmarus, comes 289.
Gozwin, -us 308. 400. — comes 394.
Gozzolah 31.
Grabfeld, Graffeldi, Grapfeld, -felda, pagus 102. 191. 192.
Grabs, s. Quadravedes.
Grafeneck, s. Crauinegga.
Graffeldi, s. Grabfeld.
Graloch (vgl. Geraloch), abb. S. Gall. 210.
Gramevvus 11.
Gramlib, ppus. Nuohensis 374.
Granzesheim, ***Grantschen*** 264.
Graubünden ***214. 348. 375.***
Grecingen, s. Gretzingen.
Greding, baier. L.G. ***397.***
Gregorii, S., celle in Richinbach, s. Richinb.
Gregorii, S., monasterium, s. Petershusa.
Gregorius, diac. card. SS. Sergii et Bacchi 381. 387. — pp. VII. 281. 305. — S., pp. 411.
Greifenstein s. Grifinst.
Grekkenbach 279.
Gremaldus, s. Grimald.
Gresingen, s. Grissinga.
Grettsadt, s. Grezzist.
Gretzingen, Grecingen, ***Grötzingen*** (vgl. Chrezzingun) 279. — Wignandus de — 383.
Grezzistat ***(Grettstatt)***, Sigeloch de — 405.
Griesinga, Gresingen, Chresinga, ***Griesingen***, ***Ob.***, ***Un.***, 140. 215. 407.
Grifinstein ***(Greifenst.)***, Mereboto de — 335.
Grimaldus, Crimaldus, -olt, Gremaldus, Grimoldus 58. — abb., summus canc. Hludov. II. reg. 109. 110. — abb. S. Galli 123. 127. 129. 130. 137—39. 143. 144. 147. 151—54. 156—58. 162. 164. 165. 170. 171. — abbas S. Galli et arcap. Ludovic. II. reg. 141. 142. 150. 155. 167. 168.
Grimbertus, Crisp. 15. 17.

Grimmelshofen, s. Crimolteshova.
Grisogouus, s. Crisog.
Griubingaro marco. (abl.), *Gruibingen* 159.
Griuzziuabah, Gruzzilabah, Grunzeubach, *Grüsselbach* 408. 409.
Gröningen, s. Grüningeu.
Grötzingen, O.A. Ehing., s. Chrezzinguu — O.A. Nürt., s. Gretzingan.
Grombach, s. Grüubach.
Gronlugen, s. Grünlugen.
Gross-Altdorf, s. Altorf u. Alahdorp.
Gross-Gartach, s. Gardaha u. Mihelingarda.
Gröusubach, Grüusupach (*Grünenbach*). Hatho de — 378. — Volpertus de — 376.
Grünenberg, s. Cruonioberc.
Grueuiugen, Cruaningun, *Grüningen*, O.A. Riedl., 63. 72. — Züricher Amt *211*.
Grüsselbach, s. Griuzzinabah.
Gruibingen, s. Griubingaro marco.
Grumlubach (*Krumbach*), Röpertus de — 342.
Grunbach, s. Gruonb.
Gruuzenbach, s. Griuzzinabah.
Gruonbach, *Grombach* 148.
Gruoubach (*Grunbach*), Buobo de — 280.
Grüudeu 264
Grünan-Widecheu, s. Witichen.
Grüuingen, Gronlugeu (*Gröningen*, O.A. Crailsh.), domuus Witho, Wito de — 334. 401.
Gruppeupach, *-bach, Ob., Un.* 338.
Grutinshaim, Grutsenh. 18. 20.
Gruzzilabah, s. Griuzziuab.
G'schlachten-Bretzingen, s. Brezz.
Gualichio, s. Walahicho.
Gualterus, s. Waltherus.
Guarnerus, s. Werner.
Guebelingum, s. Wibilingeu.
Gueifo, Guelpho, dux, s. Welf.
Günsbach, s. Giuuisb.
Güns, die, *323*.
Günzburg *281*.
Guibelinga, s. Wibilingen.
Guido (vgl. Wido, Wito u. Vitus) 346. — diac. card. S. Adriani 384. 387. — eps. Tiburtin. 384.
Guilheim, s. Cuilheim.
Guilielmus, Guilhelmus, s. Wilhelm.
Guirmari, villa 18.
Guligauginsis pagus, s. Gollachgewve.
Gullahaoba, s. Gollahofa.
Gumarit 31.
Gumbertus, -breth, s. Guntbertus.
Gumpoldus, s. Guutbald.
Gumprechtshousen, Hesso de — 338.
Gumprehteswilare, -wilera 279.
Gundachar, Gundachrus, Gundaccrus, Gundecar, -kar, Guudracrus, -rachrus, -rachus, Cundachar, 12. 19. 21. 51. 289. 400.
Gundelahus, Gundalaha, -hus, Gundeloch 365. 393. — adv. Fuld. 135. 411.
Gundelshausen, s. Guudolfishusin.
Gundelulugen, Swiger et Erliwin de — 342.
Gunderic 233.
Gundersheim, s. Guntramesh.
Gunderuu, mucp. 159.
Gundi, mucp. 160.
Gundicheuhusuu, Guudihheuhuus 408. 409.
Gundlant 140.
Gundlihespuria, s. Gaulichesbnria.
Gundolfishusin (*Gundelshausen*), Walther et Aalbreht de — 363.
Gundpold, s. Guutbald.
Gundracrus, -rachrus, -rachus, s. Gundachar.
Gundrada, deo dicata 30.
Guudradana 31.
Gundrud, mucp. 159.
Gunduuinus, Conduinus (vgl. Cundini, Cuudun) 90. — servus 16.
Gunningen, s. Conniuga.
Guntaswinde, mncp. 31.
Guntbald, Gundpold, Gumpoldus, Cuudbold, -paldus, -poldus 21. 74. 93. 104. 106. — mucp. 116. 179. — mul. 264.
Guntbertus, Gumbertus, -breht, Cundpert, -preht, -pret 59. 78. 108. 111. 120. 170. 185. 186. 259. 399. 401. 402. — mul. 374.
Guuthardus, Cundhartus, Contardus, Cunthart 31. 43. 48. 56. 58. 62. 64. 71. 107. 115. 120. 136. 157. — comes 90.
Guutherius, -us, Cundheri, Cundherus, Cuntherus 11. 130. — abb. Kamberg. 397. 398. 401. 403. — cancellar. Heinr. II. 249. 253. 254. — mucp. 48.
Guntherstlnm *174*.
Guutramesheim, *Gundersheim* 318.
Guutrammus, Cundram, Cundramuus 105. 115. — cleric. 289. — monach. S. Gall. 6.
Gunza, mucp. 159.
Gunzenhausen, s. Gunzinhusir.
Gunzenweiler *82*.
Gunzinhusir, mouast., *Gunzenhausen* 99. 100.
Gunzo (vgl. Cunzo) 140. 168. — eps. Wormat. 173.
Gurbulin, *Ormelingen* (? ?) 271.
Gutmadingen, s. Gömötiugen.

H.

Habenuuilare, Habonesuu., *Happenweiler* 177. 181.
Habesburc, Habisburc, Habichsburk, (*Habsburg* im Aargau,) comes Wernherus de — 382. — Cōuradus et fr. ejus Adalbertus de — 342. — (zertr. Burg O.A. Riedl.) Heinricus de — 375. — Heinr. et fr. ejus Chō[n]radus de — 375.
Habo 43.
Haccao 47.
Hacco, Hako 44. 47. 50. 97. 108. (vgl. Haicho.)
Hacelin, Hachili 105. 250.
Hachtel *222*.
Hacpoldus 152.
Hadabert, -port, -pertus, Hadobertus, -bret, Hadubert, -pert, -us 7. 26. 27. 59. 81. 109. 145. 152. 170. 200. 411. — pbr. S. Gall., chart. script. 32. 70. — subdiac. chart. reg. recogn. 150.
Hadacuan, mncp. 48.
Hadalhartus 128. (vgl. Adalh. u. Hoadalh.)
Hadalongcella, s. Adalongoc.
Hadalpoto 91.
Hadaprant, s. Hadubrant.
Hadaricus 21.
Hadbrehtzhousu, Hadebrechtes-, -prechtes-, Haltprehtzhousen, *Alberatshofen* 293. *295*.
Haddinuuilare, *Hatzenweiler* 81.
Haddo, s. Hatto.
Hadegar 186.
Hadewiga, conj., vidua Burchardi ducis 231. 241. 242.
Hadolf 105. (vgl. Adolf.)
Hadolfingen (*Hailfingen*), Röpertus de — 330.
Hadtrittus 19. (vgl. Adtr.)
Hadubrant, Hadaprant 61. 81.
Hadumar 26. 27. 81.
Hafti 18.
Hagano, testis 137. — pbr. 408.
Hagenawe, Hagnöwe, *Hagnau* 293.
Hagenbuch (vgl. Heigernbouch) *322*.
Hagene, *Hegne* 125. 126.
Hagestaldeshusen 396.
Haghleus, mncp. 14.
Haglegowe (lies Nagleg.), pagus 271.
Hagnaldouillare 18.
Hagnau, Hagnöwe, s. Hagenawe.
Hagrebertingas, s. Herbertingas.
Hahahusir, *Ahausen* 4.
Hahingun, *Hechingen* 34. — Frstnth. *188*. *317*.
Haicho, Haihcho, Haycho 129. 130. 136. 164. 170. (vgl. Hacco.)
Haidgau, s. Heidkauge.
Haigerloch *35*. *126*. *312*. *322*. *330*. (vgl. Heigernbouch.)
Hailfingen, s. Hadolf.
Haimo, s. Heimo.
Haimulfus, colou. 16.
Hainfeld, s. Heimfelt.

Hainrichesriedt 293.
Hainricus, s. Heinric.
Haiterbach, s. Heitirb.
Haito, s. Hatto.
Hakelinbah, ***Heggelbach***, sigm. 411.
Hako, s. Hacco.
Halabingestat, Helbingestat, ***Helmstadt***, baier. (vgl. Helmstat) 408. 409.
Halaholfus 16.
Halazzesstat, ***Aallstadt***, a. Main, 192.
Haldewanch (***Hallwangen***), Ruodolfus de — 280.
Halla, Halle, ***Hall***, inferior, ***Niederhall*** 264. — superior 261. — villa 263. 344. — O.A. 103. 185. 265. 267. 308. 385. 392. 393. 395—401. 404. 411.
Hallstadt, a. Main, s. Halazzestat.
Hallwangen, s. Haldewanch.
Halmardus 20.
Halteprebtzhouen, s. Hadbrehtzhouen.
Haltiprech, testis 31.
Haltprebtzhouen, s. Hadbrebtzh.
Hamadeo, pbr. Wisenst. 161.
Hamarstatt, ***Hammerstatt*** 116.
Hameradus 19.
Hammaburgensis aeps. Liemarus 283.
Hammelburg, s. Hamulunb.
Hammerstatt, s. Hamarst.
Hammingus, comes 93.
Hamulbero (od. -us) 15.
Hamulfrid, mncp. 15.
Hamulunburc, -burch, Homolinburg, ***Hammelburg*** 101. 191. 192. — L.G. 409.
Hanau kurhess. Prov. 259.
Hanhisin, monast., ***Anhausen*** 366.
Hansbelminus 29.
Happenweiler, s. Habenunilare.
Harbonensis pagus, s. Arbon.
Harbrittinga, s. Herbertingas.
Harderat 269.
Hardhusa, s. Harth.
Harialfus, s. Hariolf.
Hariardus, -hardus, comes 19. 21.
Haribertus, s. Herib.
Haribertus-villare 20.
Haribosting, s. Herbertingas.
Haricarnus, mncp. 15.
Harichysus, mncp. 15. (vgl. Arich.)
Hariman, s. Herm.
Haripertus 5. (vgl. Erimb. Irimpert.)
Harioldus, Hariolt, s. Heriolt.
Hariolfus, Harialfus, eps. Lingoniac. et abb. Elwac. 8. 9. 79. 80. 357. 358.
Hariratus, s. Herir.
Haristalium, ***Herstall*** 19. 20.
Hartaraht, -rat 122. 128. — mncp. 179.
Hartaribe, Hartirich 152. 165.
Hartbertus, -pert, -pertus, -preht 49. 128. 154. 168. — eps. Curiens. 213. 215. 217. 220. — praesul Elwac. 216. — pbr. 209.
Hartgerus, -ker 19. — cler. S. Gall., chart. script. 13.
Harthmann, s. Hartman.
Harthusa, Hardhusa, ***Harthausen***, O.A. Gaild., 231. — O.A. Obernd., 182.
Hartinc, Hertinc 123. 144.
Hartirich, s. Hartarihc.
Hartker, s. Hardger.
Hartman, -mann, -mannus, Harthmann, -mannus (vgl. Hertm.) 42. 48. 55. 161. 269. 372. 405. — Abt v. Ellw. 237. — camerar. S. Gall. 162. — comes 302. 304. 309. 322. 348. 356. 368. 372. — comitat. ejus 226. 321. 346. — fil. Hartm. comit. 368. — fil. Hartm. comit. de Chirchb. 342. — mnl. 88. — monach. S. Gall., chart. script. 61. — pbr. S. Gall. 182.
Hartmotus, -moatus, -möt, abb. S. Galli 174. 179—81. — decan. S. Gall. 143. 144. 156. 162. — laic. 333. — monach. S. Gall. 112.
Hartnand 44.
Hartnit 268.
Hartpertus, s. Hartb.
Hartruch 268. 400. 402.
Hartwic, Hartwigus, Hertuigus 51. 170. 400. — abb. Kamberg. 400. 402. — eps. Ratisbon. 356. — mnl. 264. — vasall. Ludow. reg. 132.
Hasagesui 192.
Hasalacha, Hasalaha, Haseloba, Hasela, ***Haslach***, O.A. Tettn. 183. — in Bad. a. d. Kinzig 315. 328. 363. — tria, ***Kirchhasel, Haselstein, Leutherskasel*** 408. 409.
Hasalburuc, -puruc, ***Haselburg*** 103. 104.
Hasela, s. Hasalacha.
Haselburg, s. Hasalburuc.
Haselstein, s. Hasalacba.
Haslach, s. Hasalacha.
Hasmaresheim, ***Hasmersheim*** 221.
Hasunwanc, Hasunwanc, ***Ausnang***, (?) 136. (vgl. Asiningaro marca u. Asinunanga).
Hasno, pbr. 157. 158.
Hatenpurc, ***Hattenburg*** 375.
Hatstein 355.
Hattenburg, s. Hatenpurc.
Hattinhunta 188.
Hatto, Haddo, Hadtho, Haito, Hatho, Hato, Hevto, Hetto (vgl. Ado u. Ato) 9. 46. 56. 81. 94. 105. 108. 118. 132. 169. — abb. Augiens. 72. 76. 189. Fuld. 132 —35. 410. 411. — aeps. Mog. 195. 196. 203. 204. 208. — colon. 16. — mnl. 88. — eps. Const. 83. — pbr. Fuld. 133.
Hatzenweiler, s. Haddinunilare.
Hausen, s. Husen.
Havto, s. Hatto.
Hawardus, mnl. 264.
Hawinus 321. 323. 369—376. — fil. Hathonis de Wolvoldiswendi 376. — nobil. vir 396.
Hayingen, s. Heingon.
Hazicho 376.
Hazo, Hazzo 184. — mncp. 160.
Hebarbardus, Heberh., s. Eberhard.
Hebinchoua, ***Hefighofen*** 78.
Hebindorf, Henind., ***Höffendorf*** 315. 328. 363.
Hebinga, s. Ebinga.
Hebinhoua, ***Hennau*** 90.
Heburhardus, s. Eberh.
Heburinga, ***Ebringen***, im Breisg. 44. 91.
Hecebihart, s. Ekhart.
Hecelo, s. Hezelo.
Hechingen, s. Hahingun.
Heckihart, s. Ekhart.
Hedenegowe, pagus 318.
Hedino 94.
Hefighofen, s. Hebinchoua.
Hegau, Heegewa, Hegon, Hegöwa, Hegowe, pagus 146. 166. 232. 307. 330.
Hegbach, ***Heggbach*** 293.
Hegenberg, s. Hegninberg.
Heggelbach, s. Hakelinbah.
Hegilo, mncp. 179.
Hegirnböcb, s. Heigernb.
Hegne, s. Hagene.
Hegninberg, ***Hegenberg*** 256.
Hegou, Hegöwa, Hegowe, pagus, s. ***Hegau***.
Heibenswanda, ***Heppenschwand*** 356.
Heidcanne, s. Heidkange.
Heidelberg 162.
Heidenheim, O.A. 25. 117. 146. 177. 187. 200. 367.
Heidenhouun, ***Heidenhofen*** 150.
Heidenrich, Heidinrih 118. 182.
Heidkange, Heidcanne, ***Haldgau*** 51. 63. 92.
Heigernboech, Hegirnböch (***Hegenbuch*** ?, ***Heigerloch*** ?), Oroz et Reinboto de — 370. — Reginboto de — 322.
Heiginga, s. Heingon.
Heilberg 257.
Heilbronn, s. Heilicbrunnen.
Heilfrid, mncp. 159.
Heilhart, mncp. 159.
Heilicbrunnen, -brunno, Heiligbrunen, -brunno, Heilicbrunna, ***Heilbronn*** 101. 190. 192. 263., oder ***Heiligenbronn***, O.A. Blaufelden, 312. — O.A. 89. 149. 213. 222. 229. 317. 339. 352.
Heiligenberg, s. Sancto monte Heinr. de —. — bad. B.A. 71. 91. 195. 266. 346.

Heiligenbronn, s. Heilicbrunnen.
Heilsbronn, baier. L.G. 366.
Helmenhusen, *Heimhausen* 396.
Heimbah, Hoinbach, Heinbahe, *Heimbach*, bad. B.A. Emmandingen, 90. — Bacb, 317. 362.
Heimertingen, s. Helmmortingo.
Heimfelt *(Hainfeld)*, Marquart de — 338.
Heimhausen, s. Heimenh.
Heimmortingo marcu (abl.), *Heimertingen* 140.
Heimo, Haimo 32. 46. 82. 90. 118. 122. 134.
Hainbach, -bahe, s. Heimbah.
Heinosheim, *Heinsheim* 212. (vgl. Enslinheim.)
Heingon, Heigingа, *Hayingen* 141. 203.
Heiningen, s. Huningen.
Heinrich, Hainrich, Hain-, Hein-, Heynricus 19. 21. *250*. 259. 289. *295*. 300—302. *303*. 308. 363. 393. 400. 402. — adv. 399., Kamberg. et S. Kyl. 393. 402., (de S. Monte) Petersh. 339. — apbr. Wirclb. 397. — cleric. 250. 313. — com. 256. 259. 262. 287. 289. 314. 392. 396. 400., ad Wolving. in Coebengowe 267., postea dux 394. — dec. (Wormat.) 374. — dux 347., de Bawar. 268. *269*. 382., de Carinth. 300., Noricor. 377., Suev. 294. — eps. Podelbrunens. 320., Tullens. 374., Werdonens. 356., Wirceb. 235. 236. 240. 243. 245—47. — fil. Adelhardi comit. 249. 251., Hocelon. comit. 250. 251., Robonis, fratris Englihardi comit. 397. — fr. Emehardi, Wirceb. epi. 308., Guelfonis Nor. duc. 381., Rütgeri adv., Ruggeri comit., Rugg. comit. de Rotenb. 394. 397. 398. — maior ppus. Worm. 374. — mnl. 88. 374. — palat. com. 394. — pbr. 382. — II. rex, Romanor. imp., 235—254. 256—258. *261*. 325. (Babenberg.) — III. 265—267. 269—273. 325. 331. — IV. 273—276. 279. *280*. 283. 284. 285. 286. 289. 294. 299. 300. 307. 313. 320. 324. 327. 331. 332. 334. *336*. 346. 356. 362. 393. 395. 397. 398. 400. — V. 338. 340. 341. 345. 346. 348. 350. 354—57. 373. 400. 402. 412. — VII. *77*. — vicedom. 321.
Heinsheim, s. Heinosheim u. Enslinheim.
Heinstetten, s. Hohunstetl.
Haio 170.
Heirolth, s. Heroldus.
Heistergau, s. Heistilingauue.
Heisterhofen *257*.
Heisterkirch *64*.
Haistilingaune, *Heistergau* 63.
Haitar 181.
Heitirbach *(Haiterb.)*, Walther, -us, de — 316. 364.
Helenboith 308.
Helfant 78.
Helferih 58.
Helfolt 84.
Hellbrunna, s. Hellicbrunnen.
Helidpreht, -pret, Helibpret (vgl. Elldb.) 111. 113. 114. 168. 174. — mncp. 69.
Helingas villa, s. Ailingen.
Heliodorus 279.
Helisachar, cancell. imper. 80. 84. 91.
Hellspertus 82. (vgl. Elispret.)
Heilibertus, mncp. 74.
Helmbert 124.
Helmcoz, s. Helmgozus.
Helmerich, -ricus, Helmrih 43. — abb. Elwac. 357. — iudax 268. — vasall. Ludov. reg. 116.
Helmger, -us 47. 140. 399.
Helmgozus, Helmcoz 34. 118. — diac. Fuld. 133.
Helmstat, bad., 148. — baier., s. Halabingestat.
Helzoltus 94.
Hemicho, s. Emicho.
Hemilo, s. Emilo.
Hemma 187. 376. (vgl. Imma.)
Hemminbah, *Himbach* (?) 110.
Hemmingeshusus, -husan 408. 409.
Hemmo (vgl. Immo) 395. 400. — abb. Kamberg. 395. — mncp. 159. — mnl. 88.
Henenberg, s. Hennebere.
Henesbahc, rivus 317.
Hengasfelt 134. 410.
Hengilonheim, s. *Ingelheim*.
Heniuberc, s. Henneb.
Hennau, s. Hebinbona.
Henneberc, Henenberg, Heninberc *(Henneberg)*, Boppo comes de — 264. — Goteboldus comes de — 308. — Gotobolt de —, ingenuus 313.
Henno 78.
Heppenschwand, s. Helbenswanda.
Herbertingas, Arbertingas, Hagrabertingas, Harbrittinga, Haribosting, *Herbrechtingen* 18. 20. 24. 145. 166.
Herbertingen, s. Heriprehtinga.
Herbipolens. dioec., s. Wirzeb.
Herbrechtingen, s. Herbertingas.
Herchanfrid, s. Erchanfr.
Hereberf, -us, s. Herib.
Herebold, s. Heribald.
Heregöwa, Herekeuue, s. *Eritgau*.
Hereman, -nus, s. Harman.
Herestheim (vgl Eristein) 267.
Hergersbach, s. Herigoldesb.
Heribald, Herebold 31. 170.
Heribert, -us, -part, -us, -bret, -preht -pret, Haribertus, -pertus, Herebert, -us 10. 18. 30. 71. 82. 84. 105. 118. 121. 134. 169. 195. 196. — cancell. imper. 234. 235. — diac. Wisenst. 161.
Heribrant, -us, -prandus, Herprant 36. 48. 56. 58. 145. 165.
Herifrid, -us 13. 118.
Heriger, -us, Heriker 70. 81. 82. 90. 97. 108. 111. 118. 120. 137. 169. 184. 186.
Herigoldesbach *(Hergersbach)*, Friderich de — 365.
Herilindehaim, Herilindaim, *Herlheim* (?) 102. 190.
Heriman, -nus, s. Herm.
Herimar, -us 50. — pbr. Wisanst. 161.
Herimont, subdiac. S. Gall., chart. scr. 137.
Herimot, Herimuat 97. 107.
Heriolt, Harioldus, Hariolt (vgl. Heroldus) 23. 63. — pbr. S. Gall., chart. scr. 46.
Heriprehtinga, *Herbertingen* 142.
Herirat, -us, Hariratus 7. 90. 115. — colon. 16.
Heriuuart, monach. Wisenst. 161.
Herkenmare-, -marishusa, s. Erckenmarishusen.
Herlheim, s. Herilindehaim.
Herlibach, s. Erlebach.
Herlingen, s. Horning.
Herliup, mncp. 68.
Herman, -nus, Hari-, Here-, Herimannus 124. 137. 186. 259. 272. *303*. 338. 412. — adv. Petersh. 267. — aeps. Colon. 320. — cancell. Heinr. IV. 285. 286. — com. 209. 263. — comitat. ejus 330. — diac. Fuld., idem chart. scr. 133. — dux 211. 241. — adv., fil. Heinr. nep. Conr. II. reg. 262. — eps. August. 334. 357. — fr. comit. Adelberonis de Areburc 355., Heinrici, Bawar. duc. 268. — mncp. 15. — marchio 343. 348. 356. 358. *359*. 371. 382. — pbr. 408. — pbr. Wisenst. 161. — serviens ducis Heinr. Noric. 377.
Hermenlindis 18.
Herminnolf 169.
Herodes 279.
Heroldus, Heirolth (vgl. Erolt u. Heriolt) 266. 308. — mnl. 264.
Heroltesbach, rivus, *Holzbach* 259.
Herrenberg, O.A., *216*. *218*. *280*. *307*.
Herrenzimmern, s. Zimbra.
Herroth, Ob., Unt., s. Roto.
Herstall, s. Haristalium.
Hertfeld 304.
Hertinc, s. Hartinc.
Hertmannus 31. (vgl. Hartm.)
Hertnigus, s. Hartwic.

Hertwin 289.
Heselwangen, s. Hesiliuuanc.
Hesendal, *Hessenthal* 404. — Craft de — 399. — Egesbertus de —, mnl. S. Nicol. Kamb. 403. — Suigger de — 396.
Hesiliuuanc, *Heselwangen* 44.
Heso 56. (vgl. Ebso.)
Hessen, Grhtk., 193. 400.
Hessenthal, s. Hesendal.
Hessinus, com. in comitat. Sulichgouue 246.
Hesso, comes, comitat. ejus 273.
Hatenesbach 98.
Hetsilinga, s. Ezelingas.
Hatti 57. 60. 169. — pbr. S. Galli, chart. scr. 57. 60.
Hettinus 54.
Hetto, s. Hatto.
Hatzliuswiller, s. Atzelanwiler.
Heuberg 169. 170.
Heuchlingen, s. Huchilheim.
Heudorf, Bertoldus de — 297.
Heuruti, *Höhenreute* 265.
Heutingsheim, s. Ilutingesh.
Heuindorf, s. Hebind
Hezelinus 412.
Hezelo, Hecelo (vgl. Ezilo), comes 250. 251. 268. 272., comitat. ejus Tuvergouue 268. — ppns. Spir. 340.
Hgluftirnun, s. Chluftarnon.
Hibo 46.
Hieril 39.
Hierosolimitana via 376.
Hierusalem 384.
Hilarus, Harus, S., confessor, 18. 20.
Hilbirat 84.
Hildebaldus, Hildibaldus, -boldus, -bolt, -pold, Hilte-, Hiltibaldus, -bold, -us, -poldus 36. 46. 70. 136. 145. 152. 172. 411. — adv. S. Gall. 181. 184. — com. 181., ejus comitat. Para 231. 247. — eps. Curiens. 220., Wormat. et cancell. reg. 226—30. 232. — missus 167.
Hildeberga, s. Hitta.
Hildebrandus, Hildibrandus, -brant, Hiltibrant, -prautus 48. 97. 111. 168. — adv. S. Galli 174. 179. 180. 183.
Hildericus, s. Hilterich.
Hildibolt, s. Hildebaldus.
Hildiburc, Hiltipuruch 114. 183.
Hildifrid, mncp. 116.
Hildilenda 16.
Hildradus, s. Hilterat.
Hilrisbach (*Hilsbach*), Eberhardus de — 355.
Hilt, Hilte, Hilto 109. 128. — mncp. 159.
Hiltebert, Hilta-, Hiltibert, -us, Hiltibraht, -pert, -us 50. 128. 183. — acap. reg., Mogunt. aeps. 210. — mncp. 159. — mnl. 88. — serv. 29. 80.
Hiltenswilare, Hiltenis-, Hiltinliswilare, *Hiltensweiler*, 347. — Arnoldus de — 312. 375.
Hilterat, -us, Hildradus 19. 20. 153. — chart. S. Gall. scr. 134. — com. 19. 20.
Hilterich, Hilterih, Hiltirih, Hildericus 65. 118. — mnl. comit. Arnolfi 202. — rex 325.
Hiltesinga, *Hilsingen* 241.
Hiltigast 195.
Hiltigerus, -gaer-, -gaerus 45. 46. — adv. S. Galli 182.
Hiltimunt, mncp. 25.
Hiltine, Hiltini 97. 183.
Hiltipuruch, s. Hildiburc.
Hiltolf 48. 56.
Hiltuuinus 147.
Hilsingen, s. Hiltesinga.
Himbach, s. Hemminbah.
Himiloh 44.
Hinolobe, mncp. 14.
Hintersteinbach 257.
Hinterstellenried, s. Stelinunriedt.
Hipfelsberg, s. Hubilberc.
Hippolytus, s. Ipolitus.
Hiranhartus, index 48.
Hirfine 168.
Hirmilbrunnin 296. 341.
Hirmingardis, s. Irmingarda.
Hirminger 169.
Hirminmaris, notar. reg. 100.
Hiro 122.
Hirsau, Hirsaugia, -awgia, -owa, Hyrsaugia, Hirsaugiense monast. 276. 279. 281. 284. 305. 334. 338. 365. 381. — abb. Bruno 341., Gebhardus 335., Willehelmus 284.
Hirschfelden, s. Hirzuelden.
Hirtzbach, Hyrtzbach 256.
Hirzuelden, *Hirschfelden* 393.
Hisanbret, Hisinbertus, s. Isanbert.
Hisger 84.
Hisoluestat, -stath, -stah, Ysolnsstat, *Eibelstatt* 308. 392.
Hitherius (cancell. Caroli reg.) 24.
Hito, s. Hitto.
Hitta, „sive Hildeberga" 16. — mncp. 160.
Hittenhoua, *Hüttikon* 265.
Hitto, Hito 24. 250. — com. 69. 86. 93.
Hiuto, Hiutho 21. 62. 64. (vgl. Hulto.)
Hlauppa, s. Laufen.
Hludouuicus etc., s. Ludovic.
Hoadalbart, s. Uadalhart.
Hoberendorf, s. *Oberndorf*.
Hochburc, *Höchberg, Gr.*, 259.
Hochdorf, s. Hohdorf.
Hochmössingen, s. Homessingin.
Hochstedi, Hohstedi, *S. Johann-Höchst* 226.
Hochtönn, s. Hohentenne.
Höchberg, Gr., s. Hochburc.
Höchst, S. Johann-, s. Hochstedi.
Höffendorf, s. Habiudorf.
Höhenreute, s. Heuruti.
Hoanstata, s. Hohenstetin.
Hoibiegen, s. Bügen.
Hofanse monast. 381.
Hoffenheim, bad. B.A., 149.
Hofe, s. Ufhoua.
Hofweier, s. Houewilr.
Hohdorf, Hohdorof, *Hochdorf*, O.A. Waldsee, 63. — O.A. Wibl. (?) 178. — luzern. Amts 391.
Hohenberg, s. Hohinberc.
Hohenburg *Homburg*, a. Main, 37. 230. 236. 258. (vgl. Houburc.) — L.G. 408.
Hohenentringen, s. Antringen.
Hohenhart, Cuonrat de — 374.
Hohenlandsberg, baier. Hrrschg. 108.
Hohenouua, *Honau* 209.
Hohenroth, s. Rote.
Hohenstat, Hohonstat, *Hohenstatt*, O.A. Geisl., 159. — O.A. Hall, 395.
Hohenstegen 264.
Hohenstetin, Hoensteta, Honistetten, *Honstetten* 125. 241. 330.
Hohenstoffeln, s. Stoflin.
Hohentenne minus, *Hochtönn* 256.
Hohentwiel, s. Duelius mons.
Hohenwanc, Hainricus de — 373.
Hohinberc, *Hohenberg* 308.
Hohinburc, s. Honburc.
Hoholt, Höholth 308. 400.
Hohonstat, s. Hohenst.
Hohstedi, s. Hochstedi.
Hohunstetl, *Heinstetten* (?), *Krähenheinstetten* (?) 44.
Holda, mncp. 116.
Holebertus 20.
Hollenbach 272.
Hollfeld, baier. L.G. 366.
Holzbach, s. Heroltesbach.
Holzgerninga, *Holzgerlingen* 243. 244.
Holzhausen, s. Hoolzaim.
Holzkiriha, -chiricha, *Holzkirchen* 408. 409.
Homburg, a. Main, s. Hohenburg —, bad. B.A. Stockach, s. Honburc —, rhbr. Kant. St., s. Huneburc.
Homessingin, *Hochmössingen* 315. 328. — Gundeloch de — 363.
Homolinburg, s. Hamulunburg.
Honau, s. Hohenouua.
Honburc, Hohinburc (*Homburg*), Bertoldus, Bertholt de — 316. 364.

Hondingen, s. Huntingun.
Honistetten, s. Hohenstetin.
Honorius pp. II. 358—60. *361.* 366. 367. 369. 371. 372. 385. — III. *82.* *352.*
Honstetten, s. Hohenstetin.
Hoolzaim, *Holzhausen* (?) 28.
Hopfov (*Hopfau*), Wern de — 329.
Horb, s. Horv u. Horwe. — O.A. *6.* *29.* *35.* *126.* *189.* *280.* *364.*
Horburc, Horeburc, Couradus comes de — 355. — Cûno de —, Waltherus de — 381.
Horegeheim, *Horkheim*, od. *Horrheim* 221.
Horingus, comes 93.
Horkheim, s. Horegeh.
Horning (*Herlingen*), D. de — 373.
Horrheim, s. Horegeheim.
Horscolfus, mncp. 74.
Hortenburc (*Ortenburg*), Adelbertus de — 300.
Horv (*Horb*, O.A.St.), Cûno de — 329.
Horwe, *Horb*, O.A. Ravensb., 293.
Hosenhusen, Hosse-, Hossenhusen, monast., villa, s. Ochsenh.
Hosskirch, s. Husechircha.
Hostiensis eps. Lambertus 345. 356.
Houerdorf (*Oberndorf*, baier. L.G. Rain), Heinricus de — 300.
Honewilr, Hoviwilar (*Hofweiher*), Bern de 355. — Sigeboto de — 329.
Hrambert, -us, s. Ramb.
Hramgauginsis pagus, s. Rangeuna.
Hrammunc 48.
Hretia, comitat., s. Rhaet.
Hroadbertus, s. Ruppertus.
Hroadfrid, s. Ruadfridus.
Hroadgaer, s. Rudegerus.
Hroadhoh, Hrotoch, s. Rudhous.
Hrosbach, s. Rosbach.
Hrothoch, s. Rudhous.
Hroudpertus, s. Ruppertus.
Hruadharius, comes 90.
Hruadharus 48.
Hruadlant, s. Hruotland.
Hruadouus 26. 27.
Hruadtac 58.
Hruodhart, s. Ruth.
Hruodiuinga, s. Riedlingen.
Hruodolfus, s. Rudolfus.
Hruotbertus, s. Ruppertus.
Hruotgarius, pbr. Fuld., s. Rudeger.
Hruotland, Hruadlant 55. — mncp. 116.
Hruotlaichus, diac. Fuld. 133.
Hruotmar, s. Ruadmar.
Huadaluuart 157.
Huatto 157. (vgl. Huto.)
Hubaldus, -paldus, -pold, Huppoldus, Hucboldus, -pald, -poldus, Hugibold 64. 67. 136. 140. 196. — diac. card. 384. — pbr. 144. 152.
Hubacbuuberch, Hubechunbach, *Hübschenberg* 293. *295.*
Hubilbere (*Hipfelsberg* (?)), Wernar et fr. ejus Egeloifus de — 347.
Huc, s. Hugo.
Hucboldus, s. Hubaldus.
Huchilheim, *Heuchlingen* (?) 272.
Hucpald, -poldus, s. Hubald.
Hübschenberg, s. Hubechuuberch.
Hüfingen, bad. B.A. *91.* *150.* *172.* *194.* *212.*
Hügelheim, s. Hugensheim.
Hünfeld, s. Huniofeld.
Hünhan, s. Hunioham.
Hüningen *271.*
Hürbel, s. Hurwele.
Hürben, s. Hurnia.
Hüttikon, s. Hittenhous.
Hüttlingen, s. Hutlinga.
Hug, s. Hugo.
Hugensheim, *Hügelheim* 330.
Hugibertus, Hugipert, Hupert, -us, Upertus, 25. 26. 44. 49. 50. 82. 128. — pbr. S. Gall., chart. scr. 14. 15.
Hugibold, s. Hubald.
Hugo, Hug, Huc 6. 7. *113.* 196. 206. 393. — cancellar. Hludovici imp. 116. 118. — comes *313.* 314., in comitatu Glehuntra 243.
Huito 21. (vgl. Hiuto u. Uuito.)
Huims, s. Ulma.
Humbert, -us, Huubertus, Huonpertus, Hunepertus, Humbrath 30. 40. 90. 105. 120. 289. 410. — cancellar. Heinr. IV. 300. 327. — diac. 410.
Humburg, s. Huneburc.
Hunberc, s. Zunberg.
Hunepertus, s. Humbert.
Hundinisheim 18.
Huneburc, Hunlburc, Humburg (*Huneburg*, els. Bez. Zabern; od. *Homburg* (?) rheinbaier., vgl. Houburc), Volmarus, Folmarus comes de — 338. 355. 382. — Volmarus fil. ejus 338.
Honemburg, Hunnem-, Huonenburg, „iuxta rivum Murra" 87. 88.
Hungerspere, *Hungerberg* 323.
Huni 71.
Huniburc, s. Huneb.
Huniolanc 169.
Huningen, *Heiningen* 382.
Huniofeld, Hunifelt, *Hünfeld* 408. 409.
Hunioham, Hunlham, *Hünhan* 408. 409.
Hunnenburg, s. Honemb.
Hunolf, -us 68. 123. *124.* 161.
Hunolt, -us 103. 106. 124. 163. 268.
Hunpold 113. 114.
Hunratus, pbr. Fuld. 133.
Huntingun, *Hondingen* 90.
Hunuuart 61. 170.
Huozo 161.
Hüfinc 140.
Hüldarich 11. (vgl. Ulricus.)
Hüzmannus, eps. Spirens. 83. 85.
Hupaldus, s. Hub.
Hupert, -us, s. Hugibert.
Hupold, s. Hubald.
Hupoldescella, *Zell*, O.A. Leutk. 144.
Huppoldus, s. Hubald.
Huraldus, s. Uraldus.
Hurbach, *Auerbach* 98.
Huruia, Hurnia, comitat., *Hürben* 24. *25.*
Hurwela, Hurwelo (*Hürbel*), Bilcherinus, Pilgerinus de — 380.
Husa, *Zwingelhausen* 223.
Husau, s. Husen.
Husechirche, *Hosskirch* 311.
Husen, Husan, Husin, Husun, *Hausen*, bad. B.A. Hüfingen, 194. — bei Massenbach 352. — ob Urspring 323. — Arnoldus de — (baier. L.G. Mindelheim?) 280. — Liutbrandus de — (a. d. Würm) 280. — Rötmannus de — (OA. Rotweil) 315. 328. 354. 361. — Rüggerus de — et fr. ejus Heinrichus (bei Hall?) 280.
Huso, s. Uso.
Husun, s. Husen.
Hutlngasheim, *Heutingsheim* 223.
Hutlinga, *Hüttlingen* 256.
Huto, Hutto (vgl. Huatto) 82. 121. — mncp. 14. — servus 11.
Huttinuillare, *Utzwyl* 90.
Huuupertus, s. Humbert.
Huuadal 157.
Hymmo, s. Immo.

I, J und Y.

Iacob, -us 161. — diac. S. Gall., chart. scr. 33. — S., apls. 254.
Iactatus I.
Iagas, *Jaxt, die*, 256.
Iagasgeuui, -gowe, *Jaxtgau* 192. 272.
Iagasueld, *Jaxtfeld* *222.*
Ianogde, mncp. 14.
Jaxt, s. Iagas.
Jaxtfeld, s. Iagasueld.
Jaxtgau, s. Iagasgeuui.
Ibach 293.
Ybarechheim, *Obrigheim* 221.
Icho 182.
Iagersheim, *Igersheim* 392. 400. 401.
Ielunc 168.
Iendan, *Jendach* 332.
Jettenburg, s. Outhenbrugge.

Ifinunilare, *Ifwyl* 90.
Iflingen, Ob., Unt., s. Yfeninga.
Igelheim, s. Ugelenheim.
Igelstrut, s. Iglllstruoth.
Igersheim, s. Iegersh.
Iglllstruoth, *Igelstrut* 272.
Ikilinheim, *Ikelheim* (?), *Ikelsheim, Ob., Unt.*, (?) 192.
Ilargovve, Ilregeuue, comitat., *Illergau* 140. 265.
Ilarus, S., s. Hilarus.
Ilcichi, comitat. 381. *382.*
Ilisvelt, *Ilsfeld* 331.
Ill, die, *219.*
Iller, die, *297. 322. 375. 377.*
Illereichen *377.*
Illergau, s. Ilargovve.
Illingun, *Illingen* 255.
Ilregeune, s. Ilargovve.
Ilsfeld, s. Ilisvelt.
Imicho (vgl. Emicho) 171.
Imidanc 112. 181.
Imma (vgl. Hemma) 31. — mncp. 48.
Immeleshuein, *Immelshäuser Hof* 318.
Immendingen, s. Immind.
Immenstadt, baier. L.G., *206. 233. 295. 296.*
Immindingen (*Immend.*), Immo de — 330. — Trudewinus de — 333.
Immo, Ymmo, Ilymmo (vgl. Hemmo) 4. 13. 28. 52. — abb. S. Gall. 226. — cleric. 381.
Impfingen, s. Emphingen.
Ingelfingen, s. Ingiluingen.
Ingelheim, Engelheimb, Engilheim, Englinbaim; Hengilonheim, Inghilinhaim, Ingilinhaim, -heim, Ingilnheim, Ingulunheim 67. 96. 100. 101. 190. 192. 203. 204. 232.
Ingereshelm, Ingiris-, Ingirsheim, *Ingersheim, Gr., Kl.*, 223. — Bertholdue de — 393. — Bertholfus de — 382. — com. Eberhardus de — 264. — comitatus 276.
Ingesingen, *Insingen* 392.
Inghilinheim, Ingilin-, Inglinheim, s. *Ingelh.*
Ingiluingen, *Ingelfingen* 392.
Ingolteswis, *Engelswies* 86.
Ingulunheim, s. *Ingelh.*
Iuno 128. (vgl. Enno.)
Innocentius pp. II. 383—87.
Jöhlingen, s. Iohanningen.
Iohannes, card. 68. — card. diac. 306. 310. 311. 314. 328. 337. — card. pbr. tit. S. Crisog. 345. — dec. in Oerengowe *254.* — diac. S. Gall. 25. — diac. et bibliotb. Rom. eccl. 343. — eps. Const. et abb. S. Gall. 6. 15. 25. — eps. Spir. 318. 320. 325. 331. — mgr. 289. — scrin. region. et notar. sacri palat. (Romae) 337. — S., bapt. in Gollenh. 101. 190., in Iphofen 102. 190., ejus reliquiae in Oehring. 254. — Ioh., S., et Paul. (Romae) 384.
Iohanningen, *Jöhlingen* 324.
Iorgius, S., s. Georgius.
Iphahofa, -hofe, Ippihaoba, *Iphofen* 102. 190. 192.
Iphgewi, Iphigenue 190. 192.
Iphofen, Ippibaoba, s. Iphahofa.
Ipolitus, Ypolitus, S., 18. 20.
Ippingen, s. Eglpetingun.
Irempurch, mncp. 380.
Irfinch, Irfingus *113.* — hospitar. S. Gall. 162. — ppus. S. Gall. 156.
Irimpert, Irmp. (vgl. Erimb.) 113. 114. — pbr. Wisenst. 161.
Iriuc, Iring, Iringus, adiac. (Const.) 233. — clleus S. Kil. 313. — com. 193.
Iringeshusen, *Ehringshausen* 402.
Irminch *113.*
Irmindecan, -dekan 34. 52.
Irmingarda, -gart, Ermengardis, Hirmingardis 18. 19. 20. 267. — abba. Buchoviae, Lodovici reg. filia 149. 150. — filia Adalberti comitis de Chalawa 276.
Irminhardus 114.
Irminperht, Ermenbertue 15. 140.
Irreee, s. Ursinun.
Irreingen, s. Ürsingen.
Irsinc, Irsingus 82. *152.* 164.
Irsilingen, s. Ursiilnga.
Isaac, chart. S. Gall. script. *147.*
Isanbert, -us, -bret, -breht, -pert, Iseln-, Hisinbertus, Hisanbret 14. 15. 42. 43. 50. 59. 62. 64. 90. 105. 128. 153. 161. 206. — servus 11.
Isanbirga 118.
Isangrim 154.
Isanhardus, -hart, -us, Yeanhartus 48. 54. 71. 104. — mncp. 159.
Isanharius, -heri, Yeanhere 21. 113. 207.
Isanricus, Isanrih, pbr. 203. 204.
Iseneshelm, Yseuse-, Iseinsheim, *Eisisheim, Ob., Unt.*, 148. 212.
Isingen, s. Usiugun.
Isiniuga, *Eislingen* 160.
Isininun, Isiunn (*Isny*), Manegoldus comes de — 322. — Maneg. com. et fil. ejus Wolneradus de — et de Alsbusin 370.
Islingen, Pfarrei, *167.*
Isny *145.* (vgl. Isininun.)
Yso, monach. S. Gall., chart. scr. 139.
Ysolnestat, s. Hisoluestat.
Isainbertue, s. Isanb.
Ita 307. — conj. Liutolfi, Ott. 1. filii 211.
Ittlingen, s. Udilingon.
Iubaan 68.
Iudaeorum curtes in Spira 340.
Iudas, traditor 225. 279.
Iudda, cognata Iohannis Spir. epi. 320.
Iudintha, Iudinta, Iudita, Heremanni march. ux. 348. — Welfhardi, Welfonis duc. ux. 300. 302. *308.* 310.
Iuhchuesa 44.
Iungingen, Altrich de — 280.
Iunilla, S., 358.
Iunzila, Arnoldi uxor 347.
Iustina, S., (Romae) 384.
Iuto 51.
Ivo, diac. card. S. Mariae in Aquiro 387.
Ivrea *322.*

K.

Kadelhohus, s. Cadaloh.
Kärnthen, s. Carinthia.
Kaganhart, -us, s. Caganh.
Kahenberch mons, s. Kamberc.
Kaisersbach *260.*
Kaiserslautern, rheinbaier. Kant., *321.*
Kaiserstuhl, Kant. Aargau, *346. 386.*
Kalentin, s. Caliindin.
Kalewa, s. Calwa.
Kaltbrunnen, s. Chaldebrunna.
Kaltensundheim, s. Sundh.
Kaltenwestheim, s. Westheim.
Kaltinbrunnin, Kaltobr. 362. 363. (vgl. Chaldebrunna.)
Kamberc, Cambere, Kahenberch, *Comburg*, Kloster, *286.* 398. 400. 402. — abba Hartwigus 400. — eccla. 308. 391. 392. — mons 287. — oppidum 361. — S. Nicolaus in — 394. 395. 399. 400. 402. — Kambergensis eccla., K-se coenob. 391—93. 395. — (*Schenkungsbuch, Comburger*, 389—405.)
Kamburc, Burchardus comes de — 263. 264.
Kappishäusern, s. Cappie.
Karalus, s. Carolus.
Karaman, -nus, s. Caram.
Karbach, s. Charabach.
Karleburg, s. Karloburgo.
Karlmannus, Karlo-, Karolom., s. Carlom.
Karloburgo, Charlaburc, *Karleburg* 102. 191.
Karlstadt, baier. L.G., *103. 401. 408.*
Karlus, Karolus, s. Carolus.
Kastel, s. Castellum.
Katzenstein, s. Cazzenst.
Kebasinde 41.
Kehlen, s. Chelun.
Keilo 50. 186.
Kelinga, s. Allingen.
Kellmünz, s. Clementia.
Keltesuuis 44.
Kembyz, *Kembs, Gr.*, 271.

Kemmunt, s. Gemmundus.
Kempten, s. Campido.
Kenlheim, s. Candidum, ad S. —.
Kensingen, s. Chenzinga.
Kepfingen, Cephingin, Cheffingin, *Köpfingen* 293. 302.
Kerbert, s. Gerb.
Kerholdus, s. Gerb.
Kercho, s. Gericho.
Kerhart, s. Gerh.
Kerho, Kericho, s. Gericho.
Keritho 80.
Keroho 152.
Keroldus, s. Gerold.
Kerpret, s. Gerbert.
Kerranc 171.
Kersinda, s. Gers.
Keruuic 170.
Kessach, Ob., Unt., s. Chessaha.
Kesswyl, s. Chezzinuillare.
Ketto 128.
Kezzo 172.
Kiburg, Kyburg, Amt, 266. — Grafen von — 381.
Kienbach, rivus, 148.
Kieselbronn, s. Cussilbrunnin.
Kilbere, s. Kirchberg.
Kilchberg 247.
Kilianus, Kylianus, S., martyr in Wirzib., 37. 66. 192. 230. 236. 240. 258. 262. 266. 399. — ejus clerus et fam. 263. — ejus clientes 313. — decimae 393. — eccla. 231. — mnles. 261. 404. — K. atque Georgius, S., (in Babinb.) 243. 245—47.
Kinbach, s. Chienbach.
Kinzicha, Kynzicha, Chinzech, Chinzich, fluv., *Kinzig, die*, 317. 362.
Kinzzihin, Kinciche, abgeg. O. in Kurhess. 408. 409.
Kirchberg, Kiric-, Kirich-, Kirihperc, -perch, Chirchberc, -berch, -berk, Chirichberk, Chilperc, Kilberc (*Oberkirchberg*, a. d. Iller), Eberhardus, Heberhardus, comes de — 375. 377. 380. — Hartmannus comes et fr. ejus Otto de — 370. — Hartmannus de — 297. — Hartmannus de —, fil. comitis Hartm. 342. — Otto de — 297. 341. 380. — Popo comes de — 381.
Kirchbierlingen, s. Pilaringas.
Kirchentellinsfurt 247.
Kirchhardt 142.
Kirchhasel, s. Hasalacha.
Kirchhausen 142.
Kirchheim, Kyrchaim, Kirichheim, Kirihc., Kiri-, Chiriheim, am Neckar 240. — baier. Herrsch.G. 396. — baier. L.G. Wirzb., 102. 190. — in pago Sulichgouue 246. — O.A. Ehingen, s. Chilicheim — unter Teck, St. 213. 220. 275. — O.A. 162. 307.
Kirchschletten, s. Stetin.
Kirichbach 148.
Kirichheim, s. Kirchheim.
Kiricperc, Kirichperc, s. Kirchberg.
Kirihchsim, Kirihheim, s. Kirchheim.
Kiriperc, s. Kirchberg.
Kirufrid 84.
Kisalfridus, s. Gisalfr.
Kisalheri, s. Gisalherus.
Kisalmarus, Kiselmarus, s. Gislamarus.
Kisalperht, -pertus, s. Giselbertus.
Kisalpol Kiselbold, s. Gisalbald.
Kisilbret s. Giselbertus.
Kisildrud, mncp. 138.
Kisilolt 151. 156. 163. 170. 172.
Kiso, Kisonus, Kisunus 30. 128.
Kissleg 165.
Kisunus, s. Kiso.
Klettgau 331.
Klingen, s. Cheneingun.
Klingenbach, Bach 257.
Kluftern, s. Chluftarnon.
Kneteenweiler, s. Chnuzeuillare.
Kocher, Fluss, s. Chochina.
Kochergau, s. Chochengowe.
Kocherstetten, s. Steten.
Köndringen, s. Chunringin.
Köngen, s. Chuningin.
Königsbach, s. Chuningesbach.
Königshofen, Gauk., im Grabfeld, L.G., s. Chuningeshofa.
Köpfingen, s. Kepf.
Kötzting, s. Cirnizinga.
Komburg, s. Kamberc.
Korbe, Corbe, *Korb*, bei Widdern 405. — O.A. Ravensb. 293.
Kottspiel 257.
Kozpertus, s. Gozb.
Krähenberg, s. Krayenb.
Krähenheinstetten, s. Hohnunsteti.
Kraichgau, s. Creihgowe.
Krautheim, Alt–, s. Crutheim.
Krautheim, bad. B.A. 408.
Krayenberg, *Krähenberg* 293.
Krecgowe, s. Ericg.
Krekenberg, s. Chreginberc.
Kressbach, s. Chresbach.
Kretgow, s. Ericg.
Kreuznach, s. Cruczenach.
Krumbach, s. Gruminbach.
Künzelsau, s. Cûnzelshowe. — O.A. 222. 265. 267. 272. 392. 396—98. 402. 404. 405.
Kuppingen, s. Chuppinga.
Kyburg, s. Kib.
Kylianus, S., s. Kil.
Kynzicha, s. Kin.
Kyrchaim, s. Kirchheim.

L.

Ladenburg, bad. B.A. 2. 162.
Lafen, s. *Laufen*.
Lagusueld, s. Iagasueld.
Lahha, silva in loco qui dicitur — 29.
Laibolfus 29.
Laichingen 161.
Laima, fluv. 18.
Laimsugawilare 11.
Laimnau, s. Leimouuo.
Lambertus, s. Lantb.
Lampertsweiler, s. Lampolteswilare.
Lampoldeshusen, *Lampoldshausen* 392. 397.
Lampolteswilare (*Lampertsweiler*), Rapoto et fr. ejus Sigifridus de — 347.
Lana, Ob., Mit., Un., s. Lonnuo.
Lanchasalachi, *Landschlacht* 90.
Lancrein, s. Langrain.
Landau, rhbr. Kant. 321. 327. 329.
Landelhelmus 2.
Landfrid 181.
Landolt, Lantolt, -us, Landoaldus 17. 54. 113. 114. 182. — laicus 383.
Landschlacht, s. Lanchasalachi.
Langabardarum, -dorum rex, s. Longobardor.
Langdorf, bei Frauenfeld 189.
Langedorf, baier. 409.
Langenargen, s. Arguna.
Langenowa, sup. et inf., *Langenau, Ob., Un.* (s. auch Nawa) 347.
Langenschemmern, s. Schamern.
Langensê, Langinse, *Langensee, Ob., Un.*, 185. — Heremannus et fr. ej. Rôdolfus de — 317.
Langenwangen 233.
Langinse, s. Langensê.
Langobardia, s. Longobardia.
Langobardorum, -darum, -torum, rex, s. Longobardorum rex.
Langrain, Lancrein 293.
Lanha, *Lehn* (?) 265.
Lantbert, -ns, Lantpert, -us, -preht, -peret, Lambartus 21. 26—28. 47. 137. 161. 162. 169. — eps. Hostiens. 345. 356. — mncp. 48.
Lantbold, -pold 38. 107.
Lantharius 49.
Lantheida, mncp. 39.
Lantheri 7. — mncp. 36.
Lantherus, mncp. 48.
Lanthilt, mncp. 36.

Lantho, Lanto 130. — pbr. S. Gall., chart. script. 55.
Lantolt, s. Landolt.
Lantparet, -pert, s. Lantb.
Lantrud 183.
Lantulfus 11.
Larbach, *Lohrbach* 221.
Lare, *Lohr* 392. — domna Irmingart de — 403.
Lateranum, Laterani 386. — Lateranense palatium 299. 304. 306. 309. 310. 314—316. 328. 335. 337. 343. 345. 353. 354. 358. 360. 361. 367. 369. 372. 386.
Lateria 261.
Laubach, s. Löbaha.
Laubia, *Lauben* 97. (vgl. Löhon.)
Laudegarius, S., 196.
Laufen, Lafan, Lofan, Loufau, Loufin, Hlauppa, Louffa, Laufo, Loufo 44. 88. 101. 190. 192. 240. 260. — Boppo comes de — 264. 374. — Cunradus fil. ejus 374. — Grafen von — 375.
Laupheim, Gr., Kl., Loubheim, Louphaim A. 140. — O.A. 297. 298. 310. 322. 323. 342. 375—78. 380.
Laurach, s. Lorecha.
Laureacus, -cum, monast., s. Loricha.
Laurentius, pbr., chart. S. Gall. script. 17.
Lauter (vgl. Lutiraha), Fl. in Baiern 409.
Lauterbach, s. Luterbach.
Lauterburg, s. Luterburch.
Lautlingen, s. Lutiilinga.
Lautrach 124.
Lazarus, sepulcr. ejus 254.
Lech 300. 303.
Legau 35. 36. 56. 58. 106. (vgl. Nibalgauue.)
Lehn, s. Lanba.
Leiblach, s. Liubilunaha u. Liubilinuuang.
Leideratus 147.
Leimouuo, Limavvia, *Laimnau* 10. 119.
Lengenweiler 296.
Langiunanc, inferior 54.
Lenthershasel, s. Hasalacha.
Lenzburg, Bez. 331.
Lenzingon, *Lienzingen* 318.
Leo, apostolicus (pp. III.) 146. — S., 358.
Leohsnnus, pbr. Fuld. 133.
Leodegarius, S., 407.
Leodrahach, s. Luterbach.
Leonberg. O.A. 280.
Leonilla, S., 358.
Lepraba, cella 145.
Leubinus, mncp. 14.
Leubo, mncp. 14.
Leupagde, mncp. 14.
Leutbertus, s. Liutbertus.
Leutenbach, s. Liutenbach.
Leutershausen, baier. L.G. 394.
Leutkirch, s. Liutchirichun.
Leutnig, mncp. 14. 15.
Leutpaldus, s. Liutbaldus.
Lewinstein, Adalbertus com. de — 355.
Libila, serva 80.
Libo 62. 64.
Liholf 308.
Lichtenfels, baier. L.G., 411.
Liezilbah 410
Liebenau, s. Liubilinanc.
Lisbenrüti, *Liebenreute* 293.
Liebger, S. Mar. Wirzeb. mnl. 313.
Liela, *Liel* 218.
Liele, *Lieli* 265.
Liemarus (vgl. Liutmar), aeps. Hammaburg. 283. aeps. Premens. 320.
Lienzingen, s. Lenzingon.
Liggersdorf, s. Liuteresdorf.
Limavvia, s. Leimouuo.
Limburg, s. Liutb.
Linco 12.
Lindau, baier., s. Lintona — Kant. Zürich, s. Lindunouua.
Lindunouua, *Lindau*, Kant. Zürich, 218.
Lingoniaca, Lingonica civitas 8. 357. 358
Liutburg, *Limburg* 262. — Graf Heinr. I von — 394.
Liutona, *Lindau*, baier., 156. 183. — L.G. 174. 184. 226.
Lintzgauga, Linzcauuia, -gange, -gaune, -gauuia, -gauuua, -gous, -gouwe, Linzigaugo, -gauue, -keuue, Linzihkeune, Linzgauginsis pagus 13. 22. 31. 38. 82. 83. 129. 177. 181. 218. 346. — comitat. 155. 265.
Lion 136.
Lippertsweiler, s. Liupretiswilare.
Listilone, mncp. 15.
Littifredus (vgl. Liutfrid.), pbr. card. tit. S. Iustine 384.
Liubeghaim 135. 410.
Liuberat 132.
Liubilinanc, Liubilinuuang, *Liebenau* (?) 155. 179.
Liubilo, mncp. 48.
Liubilunaha, *Leiblach* 156.
Liubolt, Liuboltus, s. Liutbald.
Liubsind, mncp. 159.
Liucelanburc, s. Luzelenburg.
Linduifus et Cuno comites, s. Liutolfus.
Linia, ancilla 29.
Liuparat, mncp. 48. (vgl. Liutbert.)
Liuphiita, mncp. 29. 30.
Liuphil, mncp. 21.
Liupolt, s. Liutbald.
Liupretiswilare, *Lippertsweiler* 360.
Liupuuara, ancilla 29.
Liuraha, s. Lorecha.
Liuta, mncp. 21.
Liutbaldus, Liuboldus, -bolt, -us, -polt, Liutboldus, -paldus, -pold, Leutpaldus 90. 158. — canc. Heinr. III. et aeps. 272., Heinr. IV. 273. 275. — laic. 383. — liber 374. — mncp. 15. 114.
Liutbert, -us, Liutpert, -preht, Leutbertus, Lubbertus, Lulprat, Lupreht 15. 40. 50. 52. 174. 268. 411. — acappell. Caroli reg. 77., Ludov. reg. 175. 177. 178.
Liutboldus, s. Liutbaldus.
Liutbrandus, -prantus 40., Arnulfi regis capellanus 186., pbr. 199. — diac. Ludov. reg. 175. 176. 178.
Liutchirichun, Chirichun, *Leutkirch* 106. 123. — O.A. 36. 48. 61. 70. 97. 119. 136. 144. 145. 151. 157. 165. 171. 172. 180. 182. 268. 296. 312. 322. 323. 334. 342. 374. 377. 378.
Liutenbach (*Leutenbach*), Frideric. de — 365.
Liuteresdorf, *Liggersdorf* 411.
Liutfridus, Liutfred (vgl. Littifred.) 411. 412.
Liutger, -gaerus 5. 95.
Liuthardus, -hart, -hartus 118. 121. — — diac. S. Gall., chart. scr. 163. — monach. S. Gall., ch. scr. 153.
Liutharius 90. (vgl. Lotharius.)
Liuthelm 115.
Liuthols et Cuno comites, s. Liudulfus.
Liuthorodh, Liuthoroh 57. 60.
Liuthram 137.
Liutmar, Ludimar 32. (vgl. Liemarus.) — mncp. 116.
Liuto, mon. S. Galli, chart. script. 163. 172. — mon. at diac. S. Gall., ch. scr. 170. — pps. S. Gall. 195.
Liutoldus, Liutolt, -us, comes, 128. 137.
Liutolfesperc, *Luttolsberg* 151.
Liutolfus, -tolfus, -dulfus, Liuthols, Ludolfus 30. 121. — aeps. Mogunt. 89., cancell. Ottonis I. reg. 214. 215. 217. — et Cuno comites 298. 353. — fil. Ottonis regis 211.
Liutpaldus, s. Liutbaldus.
Liutpert, s. Liutb.
Liutpold, s. Liutbald.
Liutpot 36.
Liutpreht, s. Liutbert.
Liutrammesforst, comitatus 338.
Liutrateswilare 10.
Liutrichus, -cus (vgl. Lutterih) 108. 109.
Liutsind, mncp. 160.
Liutuuardus 217.
Liuza, mncp. 195.
Liuutho 134.
Livvine, Hartwic de — 377.

Lobdengau, s. Lobetengauue.
Lobehagde, mucp. 14.
Lobenhausen, s. Löbenhusen.
Lobetengauue, pagus, *Lobdengau* 160.
Lochen, Lochum 293.
Locwilri, *Lochweiler* 324.
Lodvicus, s. Ludovicus.
Lörrach, bad. B.A., 216. 219.
Löwenstein 260. (s. auch Lewinst.)
Löwenthal 154.
Lofen, s. Laufen.
Lohen 125.
Lohr, s. Lare.
Lohrbach, s. Larb.
Lollaue, mucp. 14. 15.
Loncobartorum rex, s. Longobardor.
Longobardia, Langobardia 125. 302. 303.
Longobardorum, -darum, Loncobartorum, Langobardorum, -dorum, -torum, Langabardarum rex 19. 20. 24. 29. 31. 36. 48. 49. 66.
Lonnuu, S. Georgii eccla. in —, *Lana, Ob., Mit., Unt.*, 311.
Lorch, s. Loricha.
Lorecha, Liuraha, *Laurach* 288. 392.
Lorenzen, s. Branda.
Lorenzenzimmern 396.
Loricha, abbatia, Laureacus, -cum, monast., *Lorch* 334. 383.
Lotharius, Lotarius, Hlotharius (vgl. Liutharius) II. rex, 145. — III. imp. 303. 317. 381., rex 362. 364. 373. 375. 382., Romanor. rex 369. 371. 374.
Lothringen 145.
Lotto 13. 32. 85. 111.
Lôbaha, Lôba, *Laubach* 323. 379. — Bertoldus de — 378.
Loubheim, s. Lauph.
Lôbon (*Lauben*, vgl. Laubia), Ripertus et Uvolftregil de — 322. 370.
Lôdewicus, s. Ludov.
Loufen, Louffu, Louffe, Loufo, s. Laufen.
Louphaim, s. Lauph.
Lôtoldeshusen (*Luishausen*), Lôtoldus de — 330.
Lozhilt, mucp. 36.
Lubbertus, s. Liutbert.
Lucas, pbr. card. tit. SS. Iohann. et Pauli 384. 387.
Lucilunburch, s. Luzeleuburg.
Ludimar, s. Liutmar.
Ludolffus, s. Liutolf.
Ludovicus, Ludovvicus, Ludauuicus, Ludevicus, -vvicus, -wich, Luduuicus, Lodoicus, Hludovicus, Hludouuicus, -uuigus, Hludauuicus, Hludeuuicus, abb. S. Dionys. 145 146. 166. — com. 289. — mnl. 88. — (I.) rex 84. 276. 408 (plus), imp. 79. 80—83. 86. 90—94. 96. 97. 99—102. 104—6. 109—12. 115—20. 138. 141. 167. 190. 192. 409. 410., Romanor. 87. 89., Caroli III. avus 252. 253. — (II.) rex 109. 110. 113. 114. 121—24. 130—39. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 151—55. 157—159. 163—72. 174—79. 180. 181., rex Alamanniae 145., Alamannor. Alem. 107. 108. 128., Alamannor., iunior 111. 115., Arnulfi avus 186. 187. 189. 190., in orientali Francia 110. 133. 142. 149. 150. 156. 167. 168. 173. 175—78., super orientales regiones 161. — (III.) 81. Hludouu. II. 175. 177. 178., rex 201—208. — (IV.) Kaiser 228. 257. — rex 77.
Ludualdus 3.
Ludwigsburg, O.A., 89. 223. 352.
Lütter a. d. Hard, s. Luutra.
Lützelburg, s. Luzeleub.
Lützenhardt, s. Lutzelenhart.
Lug, s. Luoch.
Luitirinsehespahc 123.
Luishausen, s. Lôtoldeshusen.
Lûbenhusen (*Lobenhausen*), Engilhardus de — 395. 396. 398. — Engilhart et Roho fratres de — 399.
Luoch, *Lug* 324.
Lûdewicus, s. Ludov.
Luphun, (*Lupfen*), Heinrich de — 362.
Lupius, Lupinis, *Lupinum, Mayenfeld* 347.
Luppo 40.
Lupratsberg, s. Bruwartesberc.
Lupreht, s. Liutbert.
Luterbach, Lutinbah, Leodrabach, *Lauterbach*, O.A. Obernd., 11. 31. — Thal 329. — im Elsass, Kant. Mühlhausen, 324.
Luterburch (*Lauterburg*), Adelbertus palatinus de — 376.
Lutilinga, *Lautlingen* 44.
Lutinbah, s. Luterbach.
Lutiraha, Luttiraha, fluv. (vgl. Lauter), *Lauter (Sommerlauter)* 259.
Lutterih (vgl. Liutrichus), mucp. 159.
Luttolsberg, s. Liutolfesperc.
Lutwanga 232.
Lutzelenhart, *Lützenhardt* 279.
Luutra, Lutra, *Lütter a. d. Hard* 408. 409.
Luzelenburg, Lucilunburch, Liuceleuburc, Adelgoz, Adilgoz de — 322. 370. — Wilhelmus com. de (*Lützelburg* im Elsass) — 355.
Luzman, testis, 289.

M.

Mabeltricheim, s. Altertheim.
Macelinus, conversus eccl. in Backnang 383.
Machalm, Machelm, s. Magheim.
Machtcunda 68.
Madalbert 185. 206. 207.
Madalfretus, chart. S. Gall. script. 136.
Madalrichesstat, *Meirichstadt* 191. — L.G. 198.
Madalrichistreuua, *Streu, Ob., Mit., Unt.*, 102. 191.
Madius, pbr. 75.
Maduncella, s. Manuucella.
Mämingen, s. Mammingin.
Männedorf, s. Mauniudorff.
Maerolt, s. Merolt.
Magangoz, s. Meging.
Maganrada, s. Meginr.
Maghelm, Machalm, -helm, Mahcelm 43. 52. 59. 71. 115. 169. 171.
Maginarius 19. 20.
Maginga villa, *Mengen* 94.
Maginhusir 44.
Magontia, s. Mogunt.
Magulfus, pbr. S. Gall. 2.
Mahcelm, s. Maghelm.
Mahterat, mucp. 159.
Mahtfrit, S. Mariae Wirzeb. mnl. 313.
Mahtilt, Mahtilda, Matildis, mucp. 380. — soror Werinharii de Chillcheim 342. — ux. Couradi de Zwvilde 379.
Mahtolf, mucp. 160.
Maichingen, s. Mouchingan.
Mailand 300.
Main 193. 230. 252. 366.
Mainbernheim, s. Berenheim.
Mainhardt, s. Meginhart.
Mainz, s. Moguntia.
Maio, Meio 82. — chart. S. Gall. scr. 78.
Malonis cella, *Mannzell* (?) (vgl. Manuncella) 82.
Maisenthal, s. Meistersele.
Malbodesheim (*Malmsheim*), Diemo de — 280.
Malbthrudeheim, s. Altertheim.
Malles, *Mals* 302.
Malmsheim, s. Malbodesh.
Mals, s. Malles.
Malsca, *Malsch* 221. 279.
Mammingin, Mämingen, *Memmingen* 376. 293.
Manacaldus, Managoldus, s. Manegoldus.
Manaliub 112.
Manegoldus, -golth, Manacaldus, -goldus 17. 25. 308. — com. 238. 300. 316. 364. — comitat. ejus 218. 330. — mnl. Maneg. de Rordorf 342. — palatinus com. 366.
Manfo 407.
Manganpertus 407.
Mangarus 407.
Mauiliueshusen, *Mendlishausen* 378.

Mannheim 162.
Mannindorff, *Männedorf* 218.
Mannsell, s. Manunceila.
Mano, diac. S. Gall., chart. script. 28.
Manowaldus, diac. Fuld. 133.
Manuncelia, Maduncella, *Mannsell* (vgl. Cella Malonis) 75. 82. 200.
Maracdorf, s. Marchd.
Maracha 169.
Marahhach, rivus 256.
Marahtale, s. Marchthal.
Marchach, *Marbach* 223. 248. — O.A. 89. 174. 218. 224. 250. 388.
Marcellus, diac. S. Gall., chart. scr. 152.
Marcfrid 112.
March 219.
Marchdorf, -torf, Maracdorf 90. 379.
Marchellngen, Marchilinga, *Merklingen*, O.A. Blaub., 160. — O.A. Leonb., 279.
Marcheluingen, *Markelfingen* 124.
Marchilinga, s. Marchelingen.
Marcholdesheim (*Markelsheim*), Richizo et Wolframmus, servientes de — 393.
Marcholfesheim, *Markelsheim* 272.
Marchovvardus, s. Marcuu.
Marchthal, Marhcthala, -tala, Marahtale, monast. 16. 17. — *Ob.*, *Unt.*, 63. 92.
Marchtorf, s. Marchd.
Marcus 22. — pbr. S. Gall., chart. scr. 4.
Marcuuardus, -wart, Marquardus, Marchovvardus 289. 300. 307. 393. — fil. Engilhardi comitis 402. — pbr. Fuld. 133. — pbr. S. Salv., OO.SS. in Schaffhusa 333. 342.
Marcuuarteshouen, *Markertshofen* 393.
Marhctala, -thala, s. Marchthal.
Maria, S., B. 18. 20. 48. 49. 72. 79. 101. 102. 149. 176. 189. 211. 241. 243—47. 249. 252. 267. 270. 273. 276. 283. 285. 286. 287. 298. 312. 313. 316. 318. 319. 324. 325. 330. 332. 341. — in Aquiro 3?7. — in porticu 381. 387. — in via lata 384.
Markdorf, s. Marchd.
Markelfingen, s. Marchelu.
Markelsheim, s. Marcholdes- u. Marcholfesheim.
Markertshofen, s. Marcuuartesh.
Markt-Bibert, baier. L.G. 103. 198.
Markt-Steft, baier. L.G., 198.
Marloch (*Merlach*), Heinricus de — 401.
Marquardus, s. Marcuuardus.
Marstadt, s. Morstat.
Marthala, s. Marchthal.
Martinus, S., 16. 48. 101. 102. 190. 191. 249. 254. 288. 289. 292. 293. 302. 303. 305. 308. 309. 365. 366. 371. 372. 378. 391.
Masholderbach, *Ob.*, *Unt.*, s. Mazzalterb.
Matildis, s. Mahtilt.
Matzunhach, -bah, *Matzenbach* 256.
Mauchinheim 18. (vgl. Mochenh.)
Maulach 401.
Maulbronn, O.A., 256. 320. 321.
Mauo, Manuo, Mowo 56. 170. — chart. S. Gall. scr. 50. 54. — decan. S. Gall. 53. — diac. S. Gall., chart. scr. 36. — pbr. S. Gall., chart. scr. 45. 47.
Mayenfeld, s. Lupins.
Mazzalterbach, *Masholderb.*, *Ob.*, *Unt.*, 264.
Mechedemulin, Mechitamuhil, -munil, Mechimunil, Meggedemuli, *Möckmühl* 221. 267. 408. 409. — Sigefridus de — 394. — Mechitamulinero marca 132.
Mecheuburre, *Meckenbeuren*, *Ob.*, *Unt.*, 293.
Meersburg, bad. B.A. 82. 219. 296. 379.
Megenhardus, s. Meginh.
Megetsweiler, s. Meginbrehtesuuilare.
Meggedemuli, s. Mechedemulin.
Meginbertus, -bret 120. 174.
Meginboid, -us, legatus Ludovici imp. 410. — mncp. 159.
Meginbrehtesuuilare, *Megetsweiler* 164.
Meginbret, s. Meginbertus.
Meginfrid, -us 111. 115.
Megingozus, Magangoz, Meingoz 152. — — mnl. S. Mariae Wirzeb. 313. — pbr. Fuld. 133.
Meginhart, locus, *Mainhardt* 259.
Meginhart, -hardus, Meinhardus 69. 71. 124. — eps. Wirzeb. 258. 259. 262. 263. — mncp. 160. — pbr. Wisenst. 161.
Meginhari 56. 161.
Meginolt, Mekinoid 109. 151. 152. 170.
Meginrada, -rat, Maganrada 31. 122. 138.
Meginradescella, *Einsiedeln*, Kloster, 218. 253. 261. 265.
Meginsind 82.
Meginwardus, Meginuuart 201. 205. — Frising. eps. 300.
Meginzo, aphr. 233.
Meilen, s. Meiolanum.
Meilis, *Mels* 218. 261.
Meingoz, s. Megingoz.
Meinhardus, s. Meginh.
Meiningen, St., 409.
Meio, s. Maio.
Meiolanum, *Meilen* 218.
Meistersele, *Maiserthal* 319.
Mekinold, s. Meginolt.
Melbersmühle 257.
Meleusippus. S., 358.
Melin, *Möhlin* 271.
Melrichstadt, s. Madalrichesstat.
Mels, s. Meilis.
Memmingen, s. Mammingin.
Me..uburc (Niunburc (?), *Neuburg*), Gervic de — 373.
Mencingon, *Menningen* (vgl. Mensingenheim) 318.
Mendlishausen, s. Manilineshusen.
Mengen, s. Maginga.
Mensingenheim, *Menningen* (?), *Münnisheim* (?), 135. 410.
Menningen, s. Mencingon u. Mensingenheim.
Meran, 308. 312.
Mereboto 411.
Merehsim, Cûnradus de — 394.
Mereheninga 184.
Mereingun, *Mühringen* (vgl. Mieringen) 34.
Mereuelt, Adelbertus de — 383.
Mergentheim, Mergintaim 313. — comitat. 274. — O.A. 67. 269. 272. 366. 392. 394. 398. 401. 404. 405. — Gozwin de —, ingenuus 313.
Merhart 56.
Merigisinga, *Mörsingen* 203.
Meringa, Meringas, Meringen, *Möhringen*, O.A. Riedl. 40. 63. 215. — bad. St. 125. — B.A. 148. 184. 194. 317. 331.
Merishusun, *Merzhausen* 137.
Merisuid, mncp. 48.
Merklingen, s. Marcheilinga.
Merlenhsim, Conradus de villa —, Diemarus fil. Erckenberti de —, Erckenbertus de — 318.
Merolt, Maeroit 12. 52.
Merzhausen, s. Merishusen.
Meschenmoos, *Meuschenmoos*, s. Escimoos.
Mesinga, *Waldmössingen* 231.
Messelhausen 275.
Messen (*Missen*), Dietericus de — 373.
Messtete, *Messstetten* 127.
Metdanheim marca, *Mettenheim* 173.
Metensis eps. Stephanus 356. 371.
Mettenheim, s. Metdanh.
Mettenzimmern, s. Zimbra.
Mettilingan, *Möttlingen* 279.
Metzingan, Mezzingen, -in, domnus Eberhardus de — 280. — Eberhardus de — 330. 333.
Menschenmoos, s. Escimoos.
Michael, Michahel, S., 16. 101. 190. 318. 365. — ejus eccla. in Baggenano 349.
Michelbach, an der Bilz, 393.
Micheienbach, rivus 148.
Micheienstein, Michilnstein, *Michelstein*, Regen-, Reginhardus de — 330. 333.
Mièringen (*Mühringen*), Eberhardus de — 362.
Miesbach, baier. L.G., 306.

Mibelingarda, *Grossgartach* (vgl. Gardaha) 228.
Milinberc, *Mühlberg* 323.
Milo 32. 54. 93. 111. 140. 179. 196. 200. 407. — adv. Frising. 140. — pbr. 140. — mncp. 179.
Miltun, *Milten* 174.
Mindel, die, 296.
Mindelau, s. Mindilowa.
Mindelenheim, *Mundenheim* 324.
Mindelheim 295. — L.G. 281.
Mindensis eps. Widelo 320.
Minderadorf, s. Munehrdorf.
Mindilowa (*Mindelau*), Adalgoz de — 280.
Mingoltzöwe, *Mingoltsau* 293.
Missen, s. Messen.
Mistelbach, Friderich de — 365.
Mistelouwa, *Mistlau* 392.
Mittelroth, s. Roth.
Mitteiwisa 148.
Moathelmus, cler. S. Gall., chart. scr. 11.
Mochenhaim 20. (vgl. Maucheuh.)
Möckmühl, s. Mechedemulin.
Möhlin, s. Melin.
Möhringen, s. Merlnga.
Mönch-Altorf 211.
Mönchhof 260.
Mörsingen, s. Merigisinga.
Mösskirch, bad. B.A., 45. 78. 126. 298. 342. 407.
Möttlingen, s. Mettilingan.
Moguntia, Mogontia, Magontia, *Mainz* 77. 196. 210. 214. 250. 251. 289. 391. 400. — Mogontina sedes aepi. 249. — Mogontinense Castellum 302?. — Mogontini miles. 249 — Mogontinus acanc. Adelbertus 352. 355. — aeps. 370. — aeps. Adelbertus 357. 371., Aribo 259., Bonifacius 37. 230., Rüthardus 286. 394., Sigefridus 251., Wezelo 287., Willigisus 227. 228. 230. — civis Wignandus 391. — praef. urbis 313.
Moinabgouue 190.
Mollgaugius pagus, s. Mulachg.
Monheim, baier. L.G., 378.
Monte-Gargano, s. Garganus mons.
Moosbeuren, s. Mose.
Moosheim, s. Moseh.
Morbach, *Murbach,* Abtei im Els., 407.
Mordinnaula, s. Mortenaula.
Morenzo, Morinzo 394. 398. 401.
Morhart 289. 393.
Morninels pagus 101.
Moro 178.
Morolt 195.
Morsen, testis 140.
Morstat, *Marstadt* 274.
Mortenaula, Mordinnaula, Mortenouua, comitat., Morthenaula, Mortonogowa, *Mortenau, Ortenau* 18. 20. 166. 215. 219.
Mosbach, s. Moseb.
Mose, *Moosbeuren* 215.
Mosebach, *Mosbach,* Abtei, 221. — B.A. 99. 149. 222. 320. 395. 396. 408.
Moseheim, *Moosheim* 215.
Motechinhus, *Motzenhaus* 323.
Moterane, mncp. 14.
Motharius, s. Muather.
Motzenhaus, s. Motechinhus.
Mouchingan, *Maichingen* 279.
Mötolfesse (*Muttelsee*), (Liutericus et filii ejus Liutericus et Bernardus, (?)) Chôno de — 347.
Mowo, s. Mauo.
Moyses 61.
Muarcusi, pbr. S. Gall., chart. scr. 5.
Muather, -us, Motharius 4. 10. 44.
Muatinus 41. 59.
Muatuuin 124.
Muazo, s. Muozo.
Muclingan, *Münklingen* 279.
Mühlbach, s. Mulenbach.
Mühlberg, s. Milinberc.
Mühlen, a. Neckar, s. Mulin.
Mühlhausen, s. Mulenhuson.
Mühlheim, s. Muleh.
Mühringen, s. Mierlugen u. Mereingun.
Müllheim, s. Muleh.
Münklingen, s. Muclingan.
Münnerstadt, s. Munirihhestat.
Münsingen, O.A., 64. 93. 143. 161. 203. 204. 216. 253. 298. 342. 379.
Münzenheim, s. Muncenh.
Münzisheim, s. Mensingenheim.
Mulachgouue, Mulahgeuui, -govue, Mulegtowe (i. e. Mulegcowe), Mûlgowe, Mollgengius pagus, *Mulachgau* 101. 135. 190. 192. 256. 262. 411.
Muleheim, Mull-, Mulinheim, *Mühlheim,* O.A. Ehing., 92. — O.A. Tuttl. 125. 127. — bad. (*Müllh.*) 271., B.A. 194. 329. 331. 342. 371.
Mulenbach, *Mühlbach,* baier. (?), *Maulach* (?) 400. — *Neckarmühlbach* 148.
Mulenhuson, Mulinhusa, Mulinhus, *Mühlhausen,* bei Cannst., 280. — O.A. Geisling. 160. — bad. B.A. Wiesloch 221. — a. d. Wern 408.
Mulfingen, s. Mulningen.
Mûlgowe, s. Mulachg.
Mulibach, fluviolus 83.
Mulihelm, s. Muleh.
Mulin (*Mühlen* a. Neckar), Eberhardus de — 260.
Mulinheim, s. Muleh.
Mulinhusa, s. Mulenhuson.
Mulningen (*Mulf*), Heinricus de — 396. 397. 405. — Heinricus et frs. ejus Wolfram et Eberhart de — 399.
Muncenheim (*Münzenh.*), Wolfram de — 338.
Mundenheim, s. Mindelenheim.
Munderkingen 226.
Mundingen, s. Muntinga.
Mundricheshundera, Muntariheshuntari, Munteriheshuntere, Muntricheshuntera, comitatus, 42. 196. 215. 226.
Munehrdorf, *Minderadorf* 125.
Munigisesbuntare, Munigisingesh. 202. 215.
Munincus 15.
Munirihhestat, Munrichesstat, *Münnerstadt* 408. 409. — L.G. 313.
Muntariheshuntari, Munteriheshuntere, s. Mundricheshundera.
Muntinga, *Mundingen* 141.
Muntricheshuntera, comitatus, s. Mundricheshundera.
Muozo, Muazo 172. 186.
Murbach, Abtei, s. Morbach.
Murehart, s. Murrh.
Murga, *Murg, die,* 284.
Murgthal 284. 306.
Murhart, s. Murrh.
Murou 271.
Murra, *Murr* 87. 223. 259. 343.
Murraharht, -hart, s. Murrhart.
Murrahgouue, Murrechgouue pagus, Murrensis pagus, *Murrgau* 173. 248. 259.
Murrhart, Murraharht, -hart, Murr-, Murrehart, *Murrhardt* 37. 87. 88. 173. 230. 234. 236. 258. 259.
Mussewanc, *Muschenwang* 373.
Muttelsee, s. Mötolfesse.
Mutterstadt, rheinbaier. Kant., 320. 321. 327. 332.

N.

Nabera, *Nabern* 160.
Nachowi pagus, *Nahgau* 318.
Nadker 151.
Nagalta, Nagelta, Nagaltuna, *Nagold,* St. 34. 241. 245. — O.A. 317.
Nagaltgouue, Nagalgouue, Nagelekeuue, Nagiogowe, *Nagoldgau* 169. 215. 218. 245. 271.
Nagaltha, fluv. 276.
Nagalthart 279.
Nagaltuna, s. Nagalta.
Nagelekeuue, s. Nagaltgouue.
Nagelta, s. Nagalta.
Naglegowe (so zu lesen statt Haglegowe), s. Nagaltg.
Nagold, s. Nagalta, u. N-tha.
Nahe, die, 321.

Nohgau, s. Nachowi.
Nallingin, *Nellingen* 345. 385.
Namkendorf (*Nankend.*), Pero de — 365.
Nandger, us, -gaer, -ker, -us, Nautgaer, Nandhker 6. 29. 31. 41. 52. 58. 74. 103. 104. 106. 124. 132. 144. 152. 171. 180. — adv. S. Gall. 156.
Nandila 30.
Nandilo 31.
Nandker, -us, s. Nandger.
Nanhart 400.
Nankendorf, s. Namkend.
Nanno 289.
Nanthot, mnl. 88.
Nanzo 412. — mncp. 159.
Narietagne, s. Neristein.
Nathuuich 97.
Naumburg, s. Nouwenburg.
Navua, Nawa, *Langenau*, Klost. (vgl. Langenowa) 238. 282.
Neccar, s. Neckar.
Neccragauginsis pagus, Necchargenui, Nechar-, Nechergeune, -gowe, Nechragawe, s. Neckargau.
Neckar, -us, Neccar, -us, Nechar, Nechra, Necra, Nettra, fluv. 2. 20. 98. 148. 149. 166. 224. 228. 229. 240. 248. 249. 280. 375.
Neckarbischofsheim, s. Biscovesheim.
Neckarburg, s. Nebhepurc.
Neckarelz, s. Aliza.
Neckargau, Nekkargauue, Neckergeuue, Necchargeuui, Nechar-, Nechergeune, -govve, Nechragauue, Neccraganginsis pagus 101. 160. 166. 190. 192. 213. 220. 269. 275.
Neckargemünd, s. Gemundi.
Neckargerach, s. Geraha.
Neckarmühlbach, s. Mulenbach.
Neckarsulm, O.A. 133. 222. 267. 392. 395. 397. 408.
Neckarzimmern, s. Zimbra.
Neckergeuue, s. Neckargau.
Necra, flum., s. Neckar.
Nebhepurc, *Neckarburg* 44.
Neidingen, s. Nidinga.
Neidlingen, s. Nidlinga.
Nellenburk, Theodericus de — 333.
Nellingen, s. Nallingin.
Nemetensis epatus. 276.
Nensilingen, *Nenslingen*, od. *Enslingen* 397.
Neresheim, s. Nöresheim.
Neribert 32.
Neristein, Naristagne, *Nierenstein* 101. 190. 192.
Nesselbach, Bach, 257.
Nette, *die*, 212.
Nettra, s. Neckar.
Neubreisach 271.
Neubronn, s. Niuubrunno,
Neuburg, s. Niunburk.
Neudenau, bad. B.A. 222. 229. 329.
Neuenburg, s. Niunburk.
Neuershausen, s. Niuricheshusun.
Neuhausen, b. Worms, s. Niwihusa.
Neuhof, kurh. A. 409.
Neukirch, s. Niwenchilichun.
Neumünster, Stift, s. Novum monasterium.
Neustadt, s. Niuenstat.
Neuweiler 355.
Neuelunchus, s. Nibelung.
Nezudra, *Nisidera* 218. 261.
Nibalcoge, -gaula, -gauge, -gauue, -gaune, Nibelgowe, Nibilgauge, -gouwe, -gouue, -kouue, Nibulgauia, -gauua, Nibalgaugiensis pagus, *Nibelgau* 35. 48. 56. 58. 70. 74. 96. 103. 104. 106. 108. 139. 144. 152. 156. 165. 226. 267. 339. — ecclesia, villa, (*Legau*) 35. 56. 58. 106.
Nibel, *die*, 86.
Nibelung, Neuelunchus 412. — custos 374.
Nicenwilare (*Nitzenweiler*), Eberardus de — 347.
Nichgowe 222.
Nicolaus, Abt v. Weissenau 311. — S., in Kamberc 287. 288. 391. 394—397. 399. 400. 402—5.
Niderhusun 137.
Niderinuuilare, *Niederweiler* 265.
Nidger 59. 128.
Nidhart 61. 128.
Nidinga, *Neidingen* 171. 211.
Nidironnuangun, *Niederwangen* 147.
Nidlinga, *Neidlingen* 160.
Niederbiegen, s. Bügen.
Niederhausen, s. Niderhusun.
Niederhessen 327.
Niederhofen 119.
Niederlande, *die*, 394.
Niederlothringen 394.
Niedernhall, s. Halla infer.
Niederwangen, s. Nidironuuangun.
Niederweiler, s. Niderinuuilare.
Nierenstein, s. Neristein.
Niffodenca, mncp. 48.
Nigra Silva, Nygra Sylva, s. Swarzwalt.
Nilo 90.
Nitzenweiler, s. Nicenwilare.
Niuenstat, Niuuen-, Nuuen-, Nuwen-, Nuwinstat, *Neustadt* a. d. Aisch, L.G. 198. 366. — a. Main, 37. 230. 234. 236. 258. — a. d. Saale, L.G. 191. 198. — — rhh. Kant. 332. — Heinrich de — 289.
Niugertingen, s. Niurit.
Niunbrunno, Niuvenbrunno, *Neubronn* 408. 409.
Niunburk, -burc, Nuiburc, *Neuenburg*, Theil von Rotenb. a. d. Taub. 393. — — Bertoldus de — (a. Rhein, bad.) 342. — comes Bertoldus de — 329. — Dietericus de — 329. — Gervic de (?) — (O.A. Ehingen) 374.
Niuricheshusun, Niunericheshusa, *Neuershausen* 137. 215.
Niuritingen, Niuru-, Niugertingen, *Nürtingen* 269. 324. — O.A. 280. 330. 383. — Spital 327.
Niwenchiliichun, Nuuchilcha, *Neukirch* 345. 385. — Röthart de — 347.
Nivvihusa, Nuihusen, Nova casa, *Neuhausen*, b. Worms, 99. 173. 352.
Niwnprehtzbach 257.
Nisidera, s. Nezudra.
Nizo 207.
Nóresheim, -haim, monast., *Neresheim* 304. 367. — O.A. 313. — Pylgeriuus abb. in — 367.
Nogerus, abb. Zwifalt. 298.
Nonnenweiler, s. Nunnenwilare.
Nordalah, Nordoloh, testis 58. 118.
Nordgau, s. Norgeiwe.
Nordheim 98.
Nordhonnu, *Nordhofen* 118.
Nordmannus 97. 104.
Nordoloh, s. Nordalah.
Nordstetten, Norstati, Nordstetim 6. 90.
Nordweil, s. Norwilo.
Norgeiwe, Norggöw, *Nordgau* 290. 295.
Noricorum dux Guelfo 290. 380. — Heinricus 377.
Nortstati, s. *Nordstetten*.
Norweige, l. s. Norgeiwe, s. dieses.
Norwilo, *Nordweil*. 316. 328.
Notingus, Vercellens. eps. 276.
Notus 54.
Nouwenburg, *Naumburg* (?) 275.
Nova capella (S. Mariae in Ravenspurc) 311.
Nova casa, s. Niwihusen.
Novum monasterium in Wirceburc, *Neumünster* 400.
Nürnberg, Nürenberch 228. 257.
Nürtingen, s. Niuritingen.
Nuihusen, s. Niwih.
Nuinburc, s. Niunb.
Nunchilcha, s. Niwinchilichun.
Nunnenwilare, Nunnunuuilare, *Nonnenweiler* 215. — *Nunnwyl* 330.
Nuohensis ppus. Gramlib 374.
Nuspilingun, *Nusplingen* 122.
Nustorph, *Nussdorf* 324.
Nuuenstat, Nuwenstat, Nuwinstat, s. Niuenstat.

O.

Oadalrichns, s. Ulr.
Oadalnnart, s. Uadalw.
Oago 169. (vgl. Wago.)
Obarindorf, s. Obsrndorf.
Oberargenne, ***Oberaorgau*** 265.
Obegbebonoillare 20.
Oberdorf, Oberindorf, Operindoraf 10. 119.
Oberendorpf, s. Oberndorf.
Obereschach, s. Eschach.
Obersstennelt, Obirstenuelt, ***Oberstenfeld*** 249. 251.
Oberfischoch, s. Fischbach.
Oberhaugstett, s. Haugstatt.
Oberindorf, s. Oberdorf.
Oberkirch, bad. B.A., 212.
Oberkirchberg, s. Kirchberg.
Obermoschel, rheinbaier. Kant., 321.
Oberndorf, Obarind., Oberendorpf, Hoberendorf, O.A.St., 26. 27. 208. 210. — O.A. 12. 31. 35. 52. 182. 216. 232. 233. 243. 247. 317. **329. 342. 364.** — baier. L.G. Rain, 300. — sigm. O.A. Wald, 411.
Oberöwisheim, s. Owisnesh.
Oberpfolz **355.**
Oberroth, s. Rotaha.
Oberstenfeld, s. Oberestennelt.
Obersulegen, -sulgun, Obirsulgen, ***Obersulgen*** 293. 302.
Obirstennelt, s. Oberestenuelt.
Oborostiudorapbe 10.
Obrigheim, s. Ibarechheim.
Ochsenfurt, L.G., **308. 392.** 404.
Ochsenhusen, Hosen-, Hosse-, Hossen-, Ohsenhusen, Ohsinhusin, Osenhusen, cella, monast., villa, ***Ochsenhausen*** 321—323. 369. 370. 375—79. 386. 387. — Hatto de — 322. 370.
Oeoz, s. Otgoz.
Odalger 169. (vgl. Unodelg. unter U.)
Odalbart, -us, s. Uadalh.
Odalric, s. Ulr.
Odalrichus, -cus, Odelricus, s. Ulr.
Odenheim, Otenheim, villa, eccla. 338. 350. 352.
Odinga, ***Dietingen*** (?) 66.
Odolricus, s. Ulricus.
Odpadus 3.
Odulfus, s. Otolf.
Oedendorf, s. Uodendorf.
Oehringen, s. Oringowe.
Oellingen, s. Outhelingen.
Oelschwang, s. Otolfswanc.
Oerengewe, s. Oringowe.
Oetwyl, s. Uttinunilare.
Oews, s. Owa.
Offenbach 3:8. — Gotefridus de — 338.
Offenssgal 148.
Offinburc, ***Offenburg*** 329. — B.A. **355.**
Offingen 72. 73.
Ogenwile, l. e. Ozenwile, s. Ozswile.
Ogoz, s. Otgoz.
Ohilt, Ohilta 58. 123.
Ohrenberg, s. Oreuburc.
Ohsenhusen, Ohsinbusin, s. Ochsenh.
Omingin, ***Emmingen*** 345.
Omuntestat, Omuntesstat, s. Antmundisstat.
Oninburrin (***Ennoteuren***), Egelolfus de — 297.
Onolf, Onnulfus magr., canon. Spir. 341. — mucp. 160.
Operindoraf, s. Oberd.
Oppeltshofen, s. Oppoltzh.
Oppenreute, s. Otprigaeriot.
Oppiwiler, ***Oppenweiler*** 340.
Oppoltzhousn, ***Oppeltshofen*** 293.
Orenburc, ***Ohrenberg*** 263.
Oringowe, Oerengewe, villa, ***Oehringen*** 263. 264. — eccla colleg. 264. — Oringowensis eccla. 263. — O.A. 265. 267. 282. **392. 397.**
Orinwalt, silva 261.
Orleib, s. Ortleib.
Ormelingen, s. Gurbulim.
Orsinga, -gen, Meginfridus de — 330. 333.
Orla, die, **300.**
Ortenau, s. Mortenaula.
Ortenburg, s. Hortenburc.
Ortleib, Orleib 169. 170.
Ortoltus, diac. Fuld. 133.
Osenbusen, s. Ochsenh.
Ossweil, s. Ozswile.
Ostfranken, s. Franchi orientales.
Ostheim 110.
Ostrunlob 163.
Oszwaldi, S., capella in Lonnun 311. — Onswald, -walt, S., in — 292. 293.
Ota, s. Onta.
Otbaldus, -poldus 81. 114.
Otbertus, -pert, -us, -prat, Othbraht 10. 46. 134. 169. 181. 186. 410. — mucp. 160. — pbr. 408.
Otburg, mucp. 159.
Otekar, s. Otokar.
Otelingen, ***Ettlingen*** 124. — B.A. 280.
Otenheim, s. Odenheim.
Oterat, mucp. 195.
Oterbarb, ***Otterb.*** 393.
Otericus, Oterih, Oteribc, Otirib, Otrih 56. 74. 163. — mucp. 160. — pbr. Wisenst. 161.
Otfridus 49.
Otger, -us, Otgaer, Otgarius, -kario, -ker (vgl. Otokar.) 27. 32. 59. 90. 169. 180. — eps. Spir. 222.
Otgoz, Ocoz, Ogoz 268. 322. 330. 365.
Otgrim, mucp. 159.
Othbraht, s. Otbert.
Othelm 112.
Othram, Othrammus, s. Ottram.
Otinc 123.
Otine 196. — chart. S. Gall. scr. 144. 158.
Otrichesreod, ***Arrisried*** (?) 163.
Otirib, s. Oteric.
Otkane 180.
Otkario, -ker, s. Otger.
Otkisus 147.
Otleib, mucp. 160.
Otmunt, mucp. 160.
Oto, s. Otto.
Otokar, Otekar (vgl. Otger.), mucp. 159.
Otolf, Odulfus, Otulfus (vgl. Uttulfu, Andulfus, Adolfus) 68. 112. 196. — capell. 188. — com. 67.
Otolfswanc (***Oelschwang, Otterswang*** (?)), Röpertus de — 342.
Otpert, -us, s. Otb.
Otpirga 136.
Otpoldus, s. Otbald.
Otprat, s. Otbert.
Otprigaeriot, ***Oppenreute*** (?) 61.
Otrib, s. Otericus.
Ottenbrunnan, ***Ottenbronn*** 279.
Otterbach, s. Oterb.
Otterswang, s. Aborninesuuanc u. Otolfswanc.
Otto, Otte, Oto (vgl. Uto) 32. 90. 106. 262. — cleric. 313. — com. 356. 380. — eps. Argentin. 320., Babenb. 365., Ratisb. 283. — fil. palatin. comit. 262. — fr. Hartmanni comit. 309. — (I.) imp. 212—19. 227. 252. 325. 356., Romanor. et Francor. 217., rex 209—12. 214. — (II.) coimp. 218. 220—23. 225—27. 325. — (III.) Caesar 235., imp. 96. 235—37. 240. 243. 245. 247. 258. 325., Romanor. 233. 234., rex 227—32. — (IV.) Kaiser 96.
Ottobeuren, L.G., 322. **323.**
Ottram, -mus, Othram, -mus 69. 70. 156.
Ottrammesriohd, ***Rieden*** (? ?) 156.
Otulfus, s. Otolf.
Otwinus, camerar. S. Gall. 183.
Otzendorf, s. Zazendorf.
Oudal 186.
Oudalricus, -rih, Oudelrich, -ricus, s. Ulr.
Ougespurc, s. Augusta.
Ougheim, ***Auggen*** 271.
Ougo 186.
Ounulfus, s. Onolf.
Ouswald, -walt, S., s. Oszwald.

Outa, Ota filia Adalberti com. de Chalwa 276. — mncp. 32.
Outhelingen, *Oellingen* 394.
Outhenbrugge (*Jettenburg*), Waltherus de — 383.
Outilo 206.
Outo, s. Uto.
Ouwa (*Ow* (?), *Au* (?)), Wolnerat de — 362. (vgl. Angia.)
Ouneltingen, *Uhldingen*, *Ob.*, *Unt.*, 347.
Ow, s. Ouwa u. Angia.
Owa, Oewe, *Eyb* 293.
Owisnesheim, *Oberöwisheim* 271.
Ouo, Ouno, testis, 61. 165. 170. (vgl. Auuuo.)
Ozewile, Ozenwile, *Oswеil* 87.

P.

Pabo (vgl. Pebo) 111. 112. — com. 124. 144.
Pacenhouan 206.
Pachinhoua, *Beckhofen* 5.
Pald, Paido 39. 54. 64. 169.
Paldabret, s. Baldibreht.
Paldarih, s. Baldericus.
Paldaritus, cellerar. S. Gall. 157. 158.
Paldebertus, s. Baldibreht.
Paldericus, s. Baldericus.
Paldinc, s. Baldinc.
Paldinga, *Baldingen*, *Unt.*, 142.
Paldo, s. Pald.
Paldrih, s. Baldericus.
Palduulc, mncp. 68.
Pancracius, S., 254. — Pancratii, S., eccla. in Backnang 343. 348. 349. 358. 382. — in Ultun 311.
Pando, Panto 33. 94.
Pankraz, *S.*, *im Ultenthal*, s. Pancracius.
Pantheleon, S., in cella Bûchorn 380.
Panto, s. Pando.
Panzo 134.
Papia, *Pavia* 300.
Pappenheim, curtis 201. 205.
Para, pagus, s. Bara.
Parchdorf, Pargorf, *Berg* (??) 215. 226.
Parinriet, s. Benriedt.
Paris 166.
Paschalis, card. 88. — pp. II. 327. 329. 336. 337. 343. 353. 412.
Patacho (vgl. Patucho) 119. 164. — pbr. 119. 120. — pbr. S. Gall., chart. scr. 97.
Patahinuuilare, s. Pettenuu.
Patarih, mncp. 116.
Patechinuuilare, s. Pettenuu.
Patingahel, silva 114.
Patinhoua, Patihouun, *Bettighofen* 112—14.
Pato 112—14.
Patolfus 121.
Patucho 81. (vgl. Patacho.)
Paulus, S., 391. — Iohannes et —, s. Iohannes. — Petrus et —, apost., s. Petrus. — (prope Wormat.) 374. — Romae 343.
Pavia, s. Papia.
Pazenhouan 207.
Pebo 51. 71. 161. (vgl. Pabo.)
Pegnitz, *die*, 366. — L.G. 366.
Peio 78. 111. 115. 120.
Peist, s. Pictaso.
Pelaha, *Behla* 194.
Peractoltespara, Perahtoldes-, Perahtoldipara, s. Bertoldesbara.
Perahtoldus, -tus, s. Bertold.
Perahtoltas, -tes, -tipara, s. Bertoldesbara.
Perahtoltescella, Pertoltescella, *Zell*, O.A. Riedl., 64. 105. (vgl. Cella u. Rammesanna.)
Perahtram, -ramnus, s. Pertramnus.
Perahtramnivillare, *Betzenweiler* (?) 92.
Peranhardus, s. Bernh.
Peranunic, s. Bernwic.
Perauwinc 62.
Peratoldus, s. Bertold.
Perchach, *Bergach*, *Gr.*, *Kl.*, 215.
Perechger, Perichger 181. — index 268.
Perehtodns, Berehtolt, s. Bertold.
Perehtram, s. Pertramnus.
Perenger, s. Berengar.
Perenhardus, s. Bernh.
Porgallia, *Bregaglia*, *Bregell* 213. 220.
Perhtfrid, s. Pertfrid.
Perhtrih 140.
Perichger, s. Perechg.
Perihtilinpara 34. (vgl. Bertoldesbara u. Bara.)
Perihtilo, Pirahtilo, Pirihtelo, Piritilo, Pertilo, Birtilonus (vgl. Bertoldus) 196. — comes 12. 28—30. 33. 34. — portar. S. Gall. 53. — pbr. S. Gall., chart. script. 49.
Peringarius, s. Bereng.
Peruger, s. Berengarius.
Peruhartus, s. Bernh.
Pernheri, monach. Wisenst. 161.
Pernuuicus, s. Bernwic.
Pero, pbr. S. Gall. 200. — subdiac. S. Gall., chart. scr. 181.
Perso, servus 16. 17.
Pertfrid, Perhtfrid 65. 140.
Pertigarius (vgl. Bertger), diac. S. Gall., chart. scr. 53.
Pertilo, s. Perihtilo.
Pertoldus, s. Bertold.
Pertoltescella, s. Perahtoltescella.
Pertoltespara, s. Bertoldesbara.
Pertramnus, Perahtram, -ramnus, Perehtram 81. 93. 115. 120. 123. 161. — pbr. 82.
Pertuum, mncp. 159.
Petarale, *Petra* 34.
Peter, S., ze Berge 292.
Petershusa, Petrishusa, monast., S. Gregorii monaster., *Petershausen*, Klost., 231. 232. 267. 339. 346.
Petilo 51. 55. 119. 196.
Petra, s. Petarale.
Petrosa, fluv. 42.
Petrus, test. 2. — chart. S. Gall. script. 1. 2. — com. 371. — diac. card. 374. — notar. et regionar. sacri pal. 328. — scriniar. sacri palat. 310. — S., 16. 20. 101. 102. 148. 190. 191. 215. 221. 252. 254. 264. 276. 278. 279. 289. 290. 292. 298. 304. 309. 310. 334. 344. 350—53. 358. 360. 366. 368. 374. 383—85. — S., Wormat. 412. — et Paulus apli. 98. 224. 225. 243. 245—47. 281. 292. 311. 338. 372. 381. 386. 387. 401.
Pettenuuilare, Pettinvvilare, Petahin-, Patechinuuilare, *Bettenweiler* 3. 119. 120. 162.
Pettili 55.
Pettinchoua 45.
Pettinvvilare, s. Pettenuu.
Petto 82. 85. 86. 179. — mncp. 114.
Pezilinus, s. Bezelin.
Pfäfers, s. Favariense monast.
Pfäffikon, s. Pfaffinchoua.
Pfäffingen, s. Faffinga.
Pfaffinchoua, *Pfäffikon* 218.
Pfalbach, s. Phalb.
Pfalz 174.
Pfedelbach, s. Phadelb.
Pfitzingen, s. Pfuciche.
Pfohren, s. Forrun.
Pforzheim, bad. B.A., 280. 320.
Pfruwanga, *Pfrungen* 346.
Pfuciche (*Pfitzingen*), Côuradus de — 405.
Pfuhl, s. Phullin.
Pfullichgouue 209.
Pfullingen 210. — Adolfus und Egilolfus von — 281. (vgl. Phullin.)
Phadelbach, *Pfedelb.* 264.
Phalbach, *Pfalb.* 263.
Phedersee, s. Federsee.
Philippsburg 223.
Philippus, caucell. Heinr. V. imp. 352. 355. 357.
Phisgina, *Fischingen* 241.
Phullin (*Pfuhl*, od. *Pfullingen* (?), vgl. dieses), Ruodolfus de — 280.
Phülegeustat, s. Fulignnstat.
Piacenza, s. Placentia.
Pieceusole, *Bickensohl* 271.
Picho, Piccho 94. 140. — monach. S. Gall. 6.
Pictaso, *Peist* (?) 214. 220.

Pilaringa, -gas, Pileheringa, *Alt-*, od. *Kirchbierlingen* 16. 68. 118.
Pilatus 279.
Pileheringa, s. Pilaringa.
Pilifridus 49. — monach. S. Gall. 6.
Pillinthor, Pillintorf 42. 43.
Pillungesbach, *Bülleubach* 324.
Pilolvingen, Piloifhinga, *Biklafingen*, O.A. Lauph., 380. — *Billaf.*, bad. B.A. Überlingen, 411.
Pluestorf, *Binsdorf* 124.
Pipparoti 10.
Pippinus, Pipinus, imp. 9. — rex 4. 6. 7. 8. 9. 37. 102. 141. 191. 192. 229. 236. 258. 357. 407. 409., Francor. 10., in Alamannia 69. 71.
Pirahtilo, s. Perihtilo.
Piricho 97. 120.
Pirihtelo, Piritelo, Piritilo, s. Perilit.
Piruinga, -gen, *Bierlingen* 124. 189.
Pisae, *Pisa* 384.
Pisingas, -gun, (vgl. Bissiuga) *Bissingen*, im Fstnth. Hechingen 34. 90.
Pito 12.
Placentia, *Piacenza* 306.
Planbach, s. Blaudbach.
Planmühle 280. (vgl. Blanda)
Pleichfeld, *Ob.*, *Unt.*, s. Blaihfeld.
Pleidelsheim, s. Bildolueshelm.
Pleinfeld, baier. L.G., 313.
Pleonunc, Pilounuc 70. 137.
Pleonungotal, pagus 159.
Plidolfeshusen, -husin, *Pliezhausen* 296. 341.
Pilounne, s. Pleonunc.
Plithrud, mucp. 178.
Plitilde, s. Blitilde.
Podal 50.
Podaloif 120.
Podaloit, Podalolt, Podofolt, -us 97. 115. 168. — adv. S. Gall. 111. 119. 147. 158.
Podelbrunnensis eps. Heinricus 320.
Podeloit, Podoloitus, s. Podaloit.
Polide, *Pöhde* 240.
Pollo, s. Bollo, testis.
Polster, Pulster, *Bolstern* 330.
Polstetim 92.
Poppenweiler, s. Bobbenwilare.
Poppo, s. Boppo.
Poso, s. Boso.
Potamicum palacium, s. Potamus.
Potamicus lacus, *Bodensee* 73. 91. 201. 204. 226. 342. 348.
Potamus, villa, Potamicum palacium, *Bodmann* 150. 181. 205.
Potinga, Potingas, *Böttingen* 46. 59. 185. 186. 215.
Poto, s. Bodo.
Premensis aeps. Liemarus 320.
Praenestinus eps. Cono 345., Guilielmus 384.
Prenza, s. Brenza.
Priari 39.
Prigantia, s. Bregant.
Prigantinus, Oudalricus, s. Bregantio, de —.
Primma, fluv., *Primm*, *die*, 98. 193.
Prisahgouue, Prisigauia, Prisikouue, s. Brisachgaouue.
Priuatus, S., martyr., 18. 20.
Prozoltesheim, *Prosselsheim* 192.
Pruningus, Pruninc, -us 15. 54. 90. 120.
Prunuolf 62.
Pruno, s. Bruno.
Puabo 65. 90. (vgl. Bubo.)
Puachaugiensis eccla., s. Buchau.
Puachheim, Puahheim, *Buchheim* 90. 137.
Puahauua, s. Buchau.
Puahheim, s. Puachh.
Puaso, s. Buoso.
Puato 128.
Puatus, od. Puati 13.
Puhihorn, s. Buchhorn.
Pulster, s. Polster.
Puo, s. Buo.
Puoaso, s. Buoso
Puocha 112.
Puolo 34.
Puoso, s. Buoso.
Purch, *Burg* 241.
Purchardus, s. Burcardus.
Purchheim, *Burkheim* 218.
Purgolf, monach. S. Gall., chart. scr. 174. 179. — monach. et subdiac. S. G., chart. scr. 180. 183.
Purihdinga, Purihinga, pagus, s. Burichingas.
Purron, Purrom, *Beuren* 34. — *Beuron* 137. (vgl. Burc.)
Pusso, s. Busson.
Puuuo, s. Buobo.
Pylgerinus, abb. in Nöresheim, 367.

Q.

Quadravedes, *Grabs* 218. 261. 265.
Quitilingeburg, *Quedlinburg* 217.

R.

Raatgarius, s. Ratgarius.
Rahau, Rabhau, abb. Fuld. 116. — com. 117.
Rachahold 169.
Rachil 106. (vgl. Rahheil.)
Rachilt 81.
Racholf, Raholf 161. 169.
Radbergaue, mucp. 15.
Radbertouillare 18. 20.
Radbrad, mucp. 31.
Radehoto 262.
Radisbona, s. Regensburg.
Radolf, s. Ratolf.
Radolfzell, bad. B.A. 243. 340.
Radouus, cancell. Carol. regis 37.
Radulfesbach 20.
Räzüns, s. Rhäzunues.
Raffoldus, Raffolt, -us, Rafholt, Rafolt, 74. 97. 104. 106. 109. 151. 152. 172. — mucp. 160.
Raglubert, s. Regiubert.
Ragiugaerus, s. Reginger.
Ragyuulfus, s. Reginolf.
Rahheil, mucp. 21. (vgl. Rachil.)
Raholf, s. Racholf.
Rahprehtesuuilare, s. Raprehtesuu.
Rahtfelda, *Rothfelden* 241.
Rain, baier. L.G. 300.
Raine 214. 220.
Raingerus, s. Reginger.
Raitenbach 226.
Rako 196.
Rambert, -breht, Hrambert, -us (vgl. Rantbert) 22. 44. — libertus 217.
Ramechgowe, pagus, s. Rammagau.
Ramersdorf, *Ob.*, s. Rümarsdorf.
Ramesbach, *Ramsb.* 395.
Ramesdal, pagus, *Ramsthalgau* 283.
Rammagau, Ramechgowe, Rammackeuui, Rammekevve, pagus 21. 198. 321. 386.
Rammesauuua, *Zell* (O.A. Riedl.) 40. 64.
Rammeshem, Rammisheim, *Ramsen* 307. — Burchardus comes de — 330.
Rammesperch (*Ramsberg*), Udalricus comes de — 307.
Rammingen, s. Rammungun.
Rammisheim, s. Rammeshelm.
Rammungun, Ramungen, *Rammingen* 293. 302.
Ramsbach, s. Ramesb.
Ramsberg, s. Rammesperch.
Ramsen, s. Rammesheim.
Ramungen, s. Rammungun.
Randuig, s. Rantwic.
Rangeuue, -geuui, Hramgaugiusis pagus, *Rangau* 101. 190. 192.
Rantbert 51. (vgl. Rambert.)
Rantgerus 121.
Rantolf 113. 114. — mucp. 159.
Rautonuic 170.
Rantwic, -wich, -wig, Randuig 33. 52. 113. 114. 140. 161.
Raodingus, s. Ruodiuc.
Raodpoldus, s. Ratb.
Rapirgahusa 232.
Rapperswyl 219.
Raprehtesswilare, Rahprehteswilare, *Altrapperswyl* 218. — *Rappertsweiler* 347. — Burchardus de — 347.
Rasdorf, s. Ratesthorpf.

Rastadt, bad. B.A. *327*.
Ratbergane (abl.), mncp. 14.
Ratbertus, -pert, -us, -preht, -pret, -preth 47. 57. 60. 61. 97. 107. 111. 120.
Ratboldus, Raodp-, Ratp-, Rotbold (vgl. Rubboldus), 36. 46. 70. 151. 152.
Ratenzgouue 192.
Ratestborpf, -dorf, *Raedorf* 408. 409.
Ratfrid, -us 174. — mnl. 262.
Ratgarius, Raatgarius, abb. Fuld. 408. 409.
Ratheim, -us, 61. 81. 107. 111. 118. 120. 124. 158. 165.
Rather, Ratheri 58. — pbr. Fuld. 195.
Ratinc, Ratingus, Ratinh 57. 60. — pbr., chart. S. Gall. scr. 39. 59.
Ratini, mncp. 159.
Ratinza, mncp. 159.
Ratisbona, s. Regensburg.
Ratman 112.
Ratmundus 179.
Ratolf, -us, Radolfus *113.* 130. 131. 140. 179. 399. 401. — com. 43. — mncp. 179.
Ratoltus 90.
Ratpert, -us, s. Ratbertus.
Ratpold, -us, s. Ratb.
Ratpot 36. — chart. S. Gall. scr. 74. — pbr. 35.
Ratpoticella 123.
Ratpoto, comes 365.
Ratpreht, -pret-, preth, s. Ratbert.
Ratpric, mncp. 114.
Ratsinda 133.
Ratzenhofen 206.
Rauenhof 149.
Rauhen-Bretzingen, s. Brezzingin.
Ravenspurc, Ravenespurc, *Ravensburg* 311. — O.A. *71. 107. 120. 163. 164. 178. 295. 296. 303. 332. 342. 377.* — dux Heinricus et filius ejus Heinricus de — 347.
Razo 105. — mncp. 195.
Reate 89.
Reccher 95.
Recchiandus 69.
Reckinheid, mncp. 48.
Reganesburc, s. Regensburg.
Regen, s. Régino.
Regenbach, Ob., Un., 262.
Regenesbure, s. Regensb.
Regenhereswilare, *Rienzweiler* 395.
Regensberg, zürich. Amt *266.*
Regensburg, Reganes-, Regenesburg, -burc, -purch, Ratisbona 167. 168. 178. 187. 193. 198. 264. 269. — Ratisp., Radisb. eps. Gebehardus 263., Hartwicus 356., Otto 283.
Regezo, cleric. 289.
Regilo, mnl. 88.
Reginbald, -us, -paldus, -bold, -bolde, -boldus, -bolt 61. 82. 93. 121. 123. 124. 154. 178. 400. — laic. 383. — lector S. Gall., chart. scr. 30.
Reginbert, -us, -pert, -us, Regim-, Raginbertus 38. 40. 128. *129.* 136. 147. 169. 181. 185. 200. 206. — subdiac. S. Gall., chart. scr. 182. 184. — S., 344. 345. 356.
Reginberti, S., cella *345.*
Reginbodo, -boto, -poto, Reinboto 171. — com. 365. — serviens 399. — serviens Adelberti de Zobro 316. 363.
Reginburg, mncp. 159.
Reginesheim, *Rheinsheim* (bad. B.A. Karlsruhe) 222.
Reginfrid, -us 113. 114. — mncp. 41. — pbr. 142.
Reginger, -ker, Ragingaerus, Raingerus 33. 62. 64. 70. 90. 115. 157. 163. 168. 169. 174. 393. — serv. 11.
Reginhad 97. 115. 120.
Reginhaim, s. Reginheim.
Reginhart, -us (vgl. Reinard.) 41. 68. 161. — diac. Fuld. 133., S. Gall. 53. — mncp. 159.
Reginheim, -us, -haim 70. 107. — serviens 399.
Reginheri 57. 60.
Régino, fluv., *Regen, schwarze, weisse* 239.
Regino, testis 70.
Reginold, -us, -olt 64. — com. 371. — laic. 151.
Reginolf, Ragynulfus 151. — colonica 16.
Reginolt, s. Reginold.
Reginpaldus, s. Reginbald.
Reginpert, s. Reginb.
Reginpoldus, s. Reginbald.
Reginsuintdis, S., 240.
Reginum, civitas 194.
Reginwardus, pbr. (Wormat.) 173.
Regnitz 366.
Regubilt, mncp. 160.
Rehbach, Bach, *320.*
Rebciae comitat., s. Rhaetia.
Rehtenbach 352.
Rebtsa, pagus, *Riesgau* 166.
Reichartshausen, s. Richardeshusen.
Reichenau, Kloster, s. Augia.
Reichenbach, s. Richenbach.
Reinardus, Adalbertus et fr. ejus — 347. (vgl. Reginhart.)
Reinboto, s. Reginbodo.
Reinstettin, *-stetten* 323. *377. 379.*
Reinwin, serviens Adelberti de Zolro 316. 363.
Reischenau 296.
Rekinhilt, serva 31.
Remigius, Remegius, S., 101. 102. 190.
Remlingen, baier. Herrsch.G. *408.*
Rems, Fluss, *282.*
Remsthalgau, s. Ramesdal.
Reni alveus, s. Rhenus.
Renuini, Renwini 62. 64.
Reodoltus 143.
Reodum, s. Rieden.
Reotfeld, *Riedfeld* 192.
Reothaim, -heim, s. Rieth.
Retheresheim, *Rödersheim*, rhbr. Kant. Dürckheim, 222.
Retzbach, s. Rezzibah.
Reute, im Tirol *303*. — O.A. Ravensb. u. s. w., s. Ruti.
Reute-Fronhofen, s. Ruti.
Reuthe, bad. B.A. Stockach, s. Ruti.
Reutlingen, O.A. *14. 65. 210. 281.* — St. *280.*
Reutlingendorf, s. Rutilinga.
Rezat, die, *313.*
Rezzibah, -bach, *Retzbach* 408. 409.
Rhaetia Curiensis, Rhetia, Rehtia, Rehcia, Hretia, comitat. 208. 213. 218. 220. 261. 265.
Rhēzunnes, *Raezuns* 214.
Rhein, s. Rhenus.
Rheinau, Klost., s. Rinaugia.
Rheinfelden, Bez., *271.* — Berthold von — *295.*
Rheingau, s. Ringovve.
Rheinsheim, s. Reginesheim.
Rhenus, *Rhein 219.* 241. *243. 342.* 346. — Reni alveus 125.
Rhiuuinus, s. Richuuin.
Rhodinus 152.
Rhodt 339.
Ricarid, mncp. 15.
Ricarius, Ricgarius, Rihgaerius, Rihcarius (vgl. Richerus) 19. — mncp. 14. — monach. S. Gall. 6. — servus 11.
Ricbertus, s. Richb.
Ricgonius 21.
Richardeshusen, *Reichartshausen* 318.
Richardus, Richart, Richarth, Rihart, Rihhart, -us 57. 60. 128. 134. 169. 308. — — abb. Amorb. 313. — cliens S. Kil. 313. — mnl. S. Mariae Wirzb. 313. — pbr. 382. — ppus. 289.
Richbertus, -pert, -us, -brat, Ricbertus, -pret, Rihcbertus, -pertus, Rihbert, -us, pert, -us, Rihicpertus 30. 41. 43. 57. 60. 152. 157. 169. — mncp. 31. — pbr. S. Gall. 165. — ppus. S. Gall. 144. 145. 151. 153. 156. 164.
Richbold, -us, Ricbaldus, -pold, Rickbaldus, Rihbald, -us, -bold, -pold 7. 70. 152. 170. 195. 407.

Richenbach, Richim-, Richin-, Rihchin-, Rihinbach, ***Reichenbach***, Kant. Bern, 265. — cella S. Gregorii in monast. (im Murgthal) 284. 305. — O.A. Spaiching. 41. 127. — O.A. Waldsee, od. Knt. Thurg., 115. — rivolus 83. — ***Rikenbach*** (?) 155. 265.
Richerus, Rihgerus, Rihherus (vgl. Ricarius). 70. 134. — mnl. 88.
Richinza, mater Werinharii de Cbilicheim 296. 341. — regina, Lotharii r. uxor 370. — uxor Eberhardi de Mezzingen 333.
Richolf, Riholf, Rihholfus, Riculfus 17. 19. 20. 118. 196. 269. 308.
Richolt 61.
Richuuin, Rihuuinus 90. — com. 90. — fr. Gerhardi de Rümarsdorf 394.
Rickenbach, s. Richenb.
Ricpold, s. Richbold.
Riculfus, s. Richolf.
Rieburg, s. Rietburg.
Ried, s. Rieth.
Rieden, Reodum, ***Rieden***, O.A. Leutkirch 124. 157. — ***Riedheim*** (?), bad. B.A. Blumenfeld, 241.
Riedfeld, s. Reotfeld.
Riedhausen 233.
Riedheim, s. Rieden u. Rietheim.
Riedlingen, Rodelingen, Hrûdininga, O.A.St. 109. 125. — bad. B.A. Lörrach, s. Rihtilinga. — O.A. 41. 55. 64. 73. 93. 105. 110. 118. 126. 148. 150. 196. 204. 216. 226. 231. 253. 298. 300. 303. 342.
Riedlinge, s. Ritilinus.
Riedthal, s. Ruadotale.
Riegol, ***Riegel*** 218.
Rielingshausen, s. Ruodingeshusa.
Rienzweiler, s. Reginhereswilare.
Riesgau, s. Rehtsa pagus.
Rietburg ***(Rieb.)***, Masalin de — 338.
Rieth ***(Ried)***, Rupertus de — 342.
Riethbach 272.
Rietheim, Ritheim, Reothaim, -heim, ***Rieth.***, O.A. Tuttl., 29. 30. 108. — Razo de — 342.
Rifoinus, com. 58.
Rifrid, Rihfred 36. 48. 52.
Rigtrude, mucp. 15.
Rihart, s. Richard.
Rihbald, -us, s. Richbold.
Rihbert, -us, -pert, s. Richbert.
Rihbold, s. Richbold.
Rihcarius, s. Ricarius.
Rihcbert, -pert, s. Richb.
Rihchinbach, s. Richinb.
Riheozzus 82.
Rihfred, s. Rifrid.
Rihgaerius, Rihgerus, s. Ricarius.
Rihhart, s. Richard.
Rihheli, mucp. 21.
Rihherus, s. Richer.
Rihholfus, s. Richolf.
Rihicpert, s. Richb.
Rihinbah, s. Richinb.
Rihlind, Rilinde 118. 393.
Rihmunt, mucp. 159. 160.
Riholf, Rihholfus, s. Richolf.
Rihpold, s. Richbold.
Rihram 122.
Rihtilinga, ***Riedlingen***, bad., 218.
Rihuuinus, s. Richuuin.
Rilinde, s. Rihlind.
Rimbach, Ob., Nied., s. Rintbach.
Rinaugia, monast., ***Rheinau*** 307.
Ringovve, pagus, ***Rheingau*** 226.
Rinolfus, Rinulfus 3.
Rintbach, -pach, ***Rimbach, Ob., Nied.***, 268. 365.
Riesstiessen, s. Tussin.
Ritheim, Razo de —, s. Rietheim.
Ritilinus, ***Riedlinge*** 267.
Ritteln, s. Rüttelon.
Riutilinga, -gau, s. Rutilinga.
Riutin, s. Ruti.
Rivanus lacus, ***Wallenstadter See*** 214. 220.
Roacharius, s. Rucharius.
Roadhartus, s. Rudhartus.
Roadhelmus, s. Ruadhelm.
Roadhohus, s. Rudhous.
Roatpertus, s. Ruppertus.
Rochenburc, s. Rogenburc.
Rodbertus, s. Ruppertus.
Rode, Oudelricus de —, s. Rota.
Rodega. ***Roding*** (?) 239.
Rodelingen, s. Riedlingen.
Rodenbahc, s. Rotinbach.
Rodenuelis, ***Rothenfels*** 324.
Rodgerus, s. Rudegerus.
Roding, s. Rodega.
Roding, s. Ruading.
Rodinus, s. Ruodinus.
Rodpertus, -pret, s. Ruppertus.
Rodsinda 6.
Rodtaus, s. Rudhous.
Rodulfus, s. Rudolfus.
Rödersheim, s. Retheresh.
Röhlingen 257.
Römerstrasse 142. 260.
Römhild, s. Rootmulti.
Röthenbach, s. Rotinbach.
Röthenberg 318.
Röthersthurm 396.
Röthsee, s. Rötse.
Röttingen, baier. L.G., 108. 193. 395.
Rogenburc, Rochenburc ***(Roggenburg)***, Sigifridus de — 375. 380.
Rohinc, s. Roingus.
Roho, fr. Engilhardi comit. 397.
Rohpertus, s. Ruppertus.
Rohr, Klost., s. Rore.
Rohrheim, Gr., s. Rorheim.
Roingus, Roinc, Rohinc 58. 154.
Roma, Rom 26. 231. 235. 278. 282. 288. 290. 311. 316. 336. 343. 351. 357. 363. 387. — Romana ecclesia 225. 281. 289. 298. 299. 305. 306. 309. 311. 314. 328. 335. 337. 343. 345. 346. 350. 351. 353. 360. 367–69. 372. 384. 385. 387. — Romanorum et Francor. imperator 217. — Romanorum imperator 87. 233. 234. 252–54. 256. 257. 259–62. 270. 272. 273. 285. 286. 294. 299. 300. 327. 331. 332. 340. 341. 354. 355. 357. 373. 410. — Romanorum imperium 87. 400. — patricius 19. 20. 31. 36. 48. 49. — Romanor., Romanus pontifex 88. 315. 361. — Romanor. rex 369. 375. — Romanus civis 358.
Rootmulti, Romulde, ***Römhild*** 408. 409.
Rordorf (bei Mösskirch), Herimannus de — 297. — Manegoldus de — 297. 312.
Rore, ***Rohr***, Kloster, 403. 409.
Rorheim, ***Rohrheim, Gr.***, 221.
Roselinse, Roslinse 18. 20.
Rosbach, Hrosbach 408. 409.
Rota, Rods, Rote, Roto, ***Roth*** (vgl. Rotaha) 156. — O.A. Leutk. 323. — O.A. Wang., d. i. Herruth, 170. — Bertha de — (O.A. Lauph.) 377. — Craft et Oudelrich, Odelricus de — (O.A. Gaild.) 396. 399. 402. — Gumpertus de — 250. 251. — Oudelricus de — (O.A. Gaild.) 401. (Wolpoto de — (?) 399.)
Rota, ***Roth***, Fluss, (Urspr. bei Ellenberg) 256. — (Urspr. bei Oberroth) 259. — ***Roth*** oder ***Rothach*** 256.
Rotaha, ***Oberroth*** (vgl. Rota) 135. 411.
Rotbold, s. Ratbold.
Rote, Craft et Oudelrich de — s. Rota.
Roten 165.
Rotenackere, Rotinakkir, ***Rotenacker*** 298. 341. 342.
Rotenburc, ***Rotenburg*** a. d. Tauber 393 — Burchardus Rüggerus et Heinricus comites de — 395. — Heinricus com. de — 313. 397. — Rüggerus com. de — 394. — Grafen von — 392. 395. — L.G. 193. 392. 393.
Rotenburg a. Neckar, O.A. 188. 273. 281. 327.
Rotenmad 260.
Rotgerus, s. Rudgerus.

Roth, O.A. Gaildorf, (Burg, ***Hohen-***, ***Mittel-***, ***Ober-***,) s. Rota u. Rotaha, — O.A. Lauph., O.A. Leutk., O.A. Wangen, s. Rota.
Roth, ***Fluss***, s. Rota.
Rothach, s. Rota.
Rothen, s. Rotan.
Rothenbach, s. Rotinbach.
Rothenfels, s. Rodenueils.
Rothenhof, s. Roudesh.
Rothfelden, s. Rahtfelda.
Rothfrid, s. Ruadfr.
Rotinbach, Rotinbahc, Rodenbahc, ***Röthenbach*** (bei Alpirsbach) 317. 362. — ***Rothen-***, ***Röthenbach*** (bei der Argen) 155.
Rotmannus, s. Ruadm.
Rotmundus, s. Ruadmundus.
Roto, s. Rota.
Rotpertu, -pertus, s. Ruppertus.
Rôtse, ***Röthsee*** 339.
Rotuuila, -wilo, Rotuuuilia, ***Rotweil***, Stadt, 43. 201. 316. 363. — ***Ob.***, ***Nied***, bad. 218. — O.A. 23. 35. 44. 45. 52. 126. 182. 232. 312. **329.** 331. 340. 386.
Roudalbertus 239.
Rödenwilare, ***Rudenweiler*** 347. — Adelbert. et Werner de — 347. — Rödolfus de — 347.
Roudeshof, ***Rothenhof*** 192.
Roudkaut 78. (vgl. Ruadcunt.)
Rödolfesriet, s Rudolfesriedt.
Rödolfus, s. Rudolfus.
Rögger, s. Rudegerus.
Roumfeld, ***Bergrheinfeld*** (?) 192.
Röpertus, s. Ruppertus.
Röppraht, s. Ruppertus.
Röthardus, s. Ruthardus.
Routmannus, s. Ruadm.
Ruacharius, s. Rucharius.
Ruadbert, -us, bret, s. Ruppertus.
Ruadcharius, s. Rucharius.
Ruadcozzus, s. Ruodcozus.
Ruadcuut (vgl. Roudkaut), mncp. 68.
Ruaddrud, s. Ruadruda.
Ruadfridus, Rutfridus, Ruofrit, Rothfridus, Hroadfrid 38. 49. 78. 410. — pbr. 408.
Ruadger, s. Rudeger.
Ruadhelm, Roadhelmus 182. — levita, S. Galli chart. scr. 86.
Ruadhilt, mncp. 159.
Ruadho, s. Rudhous.
Ruadinc, s. Ruodinc.
Ruadine, s. Ruodinus.
Ruadingus, s. Ruodinc.
Ruadker, -us, s. Rudegerus.
Ruadleozzus 90.
Ruadman, Ruatmannus, Rout-, Rotmannus, 49. 130. 206. — mncp. 14.
Ruadmar, Hruotmar, mncp. 116. 138.
Ruadmundus, Rotmundus 4. 68.
Ruado, s. Rudhous.
Ruadolf, s. Rudolf.
Ruadolteshuntre, centena 112. 113.
Ruadoltus, comes 141.
Ruadotale, ***Riedthal*** 169.
Ruadpaldus, s. Rubboldus.
Ruadpartus, s. Ruppertus.
Ruadpold, -us, s. Rubboldus.
Ruadpoto, s. Ruodp.
Ruadpreht, -pret, -preth, s. Ruppertus.
Ruadruda, Ruaddrud 183. — serva 9.
Ruadstein testis 181. (vgl. Rustinus.)
Ruatbaldus, s. Rubbold.
Ruathart, s. Ruthard.
Rubboldus, Rutpold, Ruadpold, -poldus, -paldus, Ruatbaldus, Ruodbold 61. 90. 93. 104. 124. 170. — mncp. 160. — mnl. 88.
Rucharius, Roacharius, Ruacharius, Ruocharius, Rüdcharius (vgl. Rudegerus), comes 97. 107. 111. 115. 132.
Ruchesheim, Rüchesheim, Ruohhesheim, ***Ruchsen*** 394. 408. 409. — Anshalm de — 395. — Morenzo de — 399. — Wolfram de — 398.
Rucimire, testis 12.
Rudberthus, s. Ruppertus.
Rudegerus, Rutgerus, Ruadger, Ruadker, -us, Ruodgerus, Ruotkerus, Rüggerus, Ruggerus, Ruigerus, Ruger, Rodgerus, Rotgerus, Rodker, Hroadgaer, Rögger (vgl. Rucharius) 20. 32. 38. 43. 54. 89. 122. 157. 161. 162. 268. 308. 392. 395. 401. — adv. 397. — adv. Kamberg. 395. 397. 398. — chart. S. Gall. script. 186. — comes (de Rotenburc) 259. 267. 394. 395. 398. — fr. Eberhardi civis in Hessendal 403. — miles nobilior. prosapiae 373. — pbr. S. Gall. 53. — ppus de novo monast. Wirzeb. 400. — vicedom. mnl. 374.
Rudenesheim 288.
Rudenweiler, s. Rödenwilare.
Rudhard, s. Ruthard.
Rudhous, Ruadho, -hoh, -hohus, -hous, Ruado, Ruodo, Ruodhaus, -hous, Ruothaus, Roadhohus, Rodtaus, Hroadhoh, Hrotoch 14. 22. 29. 86. 112. 115. 124. 144. 147. — abb. (Reichenau) 203. — hospitar. S. Gall 156. 158. — laicus, lector, S. Galli. chart. scr. 26. — ppus. S. Gall. 136.
Rudolfesriedt, Rödolfesriet, ***Russenried***, ***Ob.***, ***Un.***, 293. 347.
Rudolfus, Ruadolf, Ruodolfus, Ruodulfus, Hruodolfus Rodulfus, Rödolfus, 3. 51. 159. 161. 302. 302. 412. — Bischof v. Costanz 294. — com. 376. 377. — com. Brigant. 342. 378. 381., Curigens. 375., in comitat Sysgowe 271. — iunior 161. — mncp. 14. 15. — pbr, Fuld. 133. — servians 399. — servians Adelberti de Zolro 316. 329.
Rückertshausen, ***Rückertshof***, s. Ruggartshusen.
Rütl, s. Ruti.
Rüttelon, Rutheium, ***Ritteln*** 293.
Ruger, s. Rudeger.
Ruggartshusen, ***Rückertshausen***, h. z. t. ***Rückertshof***, O.A. Oehringen, 264.
Ruggerus, Ruigerus, s. Rudegerus.
Rumarus, mnl. 88.
Rumhart 412.
Rübbreht, s. Ruppertus.
Ruocharius, s. Rucharius.
Rücheshelm, s. Ruchesh.
Ruodbold, s. Rubbold.
Ruodcoz, Ruadcozzus 3. 119. 120.
Ruodelacheswe 148.
Ruodger, s. Rudeger.
Ruodhaus, -hous, s. Rudhous.
Ruodin, Ruodinus, Ruadine, Rodinus 54. 182. 363. — hospitar S. Gall. 183.
Ruodinc, Ruadinc, Ruadingus, Roding, Raodingus 21. 57. 60. 70. 97: 97. 107. 153. 158. — mncp. 15.
Ruodingeshusa, ***Rielingshausen*** 223.
Ruodnig, mncp. 14.
Ruodo, s. Rudhous.
Ruodolfus, s. Rudolfus.
Ruodpartus, s. Ruppertus.
Ruodpoto, Ruadpoto 107. 180.
Ruodwin 195.
Ruofrit, s. Ruadfridus.
Ruohhesheim, s. Ruchesh.
Ruom 181.
Rümarsdorf (***Ramersdorf*** (?)), Gerlach de — 394.
Rüpertus, s. Ruppertus.
Rüprehtzbruge, ***Rupprechtsbruck*** 293.
Rüstalnus, s. Rustinus.
Rütgerus, s. Rudegerus.
Ruothardus, s. Ruth.
Ruothaus, s. Rudhous.
Ruotharisbrucke 256.
Ruotkerus, s. Rudeger.
Rüzila 363.
Ruppertus, Rudberthus, Ruppreht; Ruadbert, -us, -pert, -us, -bret, -pret, -preht, -preth; Ruodpertus, Ruopertus, Rübbreht; Rodbertus, Rotpertus, -pertu, Rodpret, Rohpertus; Roatpertus, Röpertus, Röppraht; Hruotbertus, Hroudpertus, Hroadbertus 4. 5. 7. 15. 29. 41. 44. 46. 90. 118. 120. 122. 128. 154. 164. 169. 171. 207. 250. 274. 302. **303**. 308. 382. —

acanc. Ottonis I. 218. — cleric. 313. — clians S. Kyllani 313. — comes 22. 38. 78. — eps. Babenh. 283. — mncp. 160. — mnl. 264. — missus 124. 1-2. — pbr. 382., Fuld. 133., S. Gall. 6. 53. — vasall. reg. 84.
Rupprechtsbruck, s. Rüprehtzbruge.
Ruremond ***394.***
Russenried, s. Rudolfesriedt.
Rusticus, martyr 17. 19. 166.
Rustinus, Rösteinus (vgl. Ruadstein), abb. S. Blasii 344.
Rutelinga, Riutilinga. -gun, ***Reutlingendorf*** 40. 105. 215.
Rutfridus, s. Ruadfr.
Rutgerus, s. Rudeger.
Ruthard, Ruathart, Röthart, -dus, Roadhartus, Röthardus, Hruodhardt 57. 289. 347. — adv. Spir. 222. 223. — aeps. Mogunt. 286. 394. — acancell. Heinr. IV. 300. 332. — comes 11. — laicus 383. — mnl. 88. — pbr. 408.
Ruthelnm, s. Rütteion.
Rutl, Riutin, Rutin, Ruttin, Rüti, ***Reute*** (vgl. Reute), O.A. Ravensb. 293. — O.A. Tettn. 218. 265. — ***Reute-Fronhofen*** 293. — ***Reuthe***, bei Stockach, 330. — ***Rüti***, Knt. Zürich, 218. — ***Rüti*** in der March 218.
Rutpold, s. Rubbold.

S.

Saale, Fluss, ***191. 193.***
Saarburg, s. Saraburc.
Salacho, Salaho, Salahoh 84. 161. 196.
Salaegaugia, pagus, Salageuve, -geuvi 102. 191. 192.
Salafrid, mncp. 49.
Salaho, -hoh, s. Salacho.
Salamon, Salamonus, s. Salomo.
Salem, bad. B.A. ***342. 348. 378.***
Salemanus 412.
Salinse, s. Saloninse.
Sallona, s. Salona.
Salm, s. Salmin.
Salmbach, s. Salunbach.
Salmin (***Salm***), Hermannus comes de — 382.
Salninse, Salninsis pagus, s. Saloninse.
Salomo, Salamon, -us, Salomon, Solomonus 80. 122. — diac., S. Gall. chart. scr. 34. 43. 52. — diac. seu canzalar., S. Gall. chart. scr. 21. — eps. Const. 141. 159. 161. 196. 198. 199. et abb. S. Gall. 200. 201. 203. 204. 206—8.
Salona, Sallona 18. 20. 145. 146.
Saloninse, Salninse, Salinse 18. 20. — Salninsis pagus 145.
Salunbach, ***Salmbach*** 324.
Salz 192.
Salzpurgensis, Saltzburg. aeps. Thiemo, Diemo 321. 322.
Salzuorst, foresta 370. 409.
Sammelwald, s. Sanenualles.
Samuel, Samuhel 162. — eps. Vangion., Wormat. 148. 173.
S. Blasii cella, eccla., monast., ***S. Blasien***, Kloster 315. 321. 322. 344. 356. 361. 369—71. 385. 386. — abb. B., Bertholdus 385. 387., Rustinus, Rüsteinus 344., Uto, Uoto, Outo 315. 321. 361. 369. 370.
S. Dionysii eccla., monast., ***S. Denys***, Kloster, 17—20. 24. 145. 146. 166. 167. — abb. Fulradus, Folradus 17. 19. 24. 145., Hludowvicus 145. 166.
S. Galli, Galloni, Gallonis, Gallunl, Gallunis, Callonis, S. Galla, coenob., eccla., monast., ***S. Gallen***, Kloster 1—7. 9—16. 21—23. 25—30. 32—35. 38—42. 44—65. 68—70. 74. 75. 78. 80—82. 84—86. 90. 91. 93—97. 103—8. 110—13. 115. 118. 119. 121—23. 127—31. 133. 136—139. 141. 143—44. 147. 151—58. 162—65. 169—72. 174. 178—87. 195. 198—202. 204. 206—8. 210. 219. 226. 299. 300. 362. — Kant. ***219. 266. 317. 342.*** — abb. Agino 34. 43. 44. 53. 54., Automarus 4. 5., Bernhardus 185. 195., Bernwigus 110—113. 115. 119., Gauzbertus, Cozb. 84. 90. 97. 103. 104., Graloch 210., Grimaldus 109 (?). 123. 127. 129. 130. 137—39. 141—144. 147. 151—58. 162. 164. 165. 170. 171., Hartmotus 174. 179—84., Ymmo 226., Johannes 6. 15. 25., Magulfus 2., Salomon 198—202. 201. 206—8., Undalricus 300. 301., Unerdo 28. 34. 35. 42. 44. 48. 49. 53. 68. 74., Wolfcozzus (pps.), 156. 162. 169., Wolfleozzus 75.
S. Georgii monast. in Nigra Silva, ***S. Georgen auf dem Schwarzwald*** 372. 373. — abb. Werner 372.
S. Johann. Höchst, s. Hochstedi.
Sancto Monte (vgl. Heiligenberg) Heinricus de — ***336.***, adv. Petershus. 339.
Sanderat, Sandratus, colonica 16. — laicus 408.
Sanenuelles, zemo Sanueles, ***Sanewal, Sanwald, Sammelwald*** 399. 400.
Saraburc, (***Saarburg***), Fridericus comes de — 355.
Sarbach, ***Sasbach*** 117.
Sargans ***219.***
Sarnagel, convers. 383.
Sasbach, s. Sarbach.
Sassenberch, ***Sechselberg*** 259.
Saulgau, s. Sulogau.
Sausen ***124.***
Savayen ***322.***
Saxo, testis 171.
Scaferhain 20.
Scafhuse, -husen, s. Schafhusa.
Scaflenza, ***Schefflenz***, ***Ob.***, ***Mit.***, ***Un.***, 98. 221.
Scalco, Scalcho, Schalcho 136. 145. 172.
Scalcomannus 10. 11.
Scammara, s. Schamern.
Scamnirote 259.
Scarcingas, s. Scerzinga.
Scarponinse 18. 20.
Scaserishaim 18.
Scefowe (***Scheffach***, ***Ob.***, ***Un.***), Egesbertus et Heinricus fratres de — 396., Egispreth et Heinricus, fratres de 402. — Marholdus de — 395.
Scercingas, s. Scerzinga.
Scerra, pagus, ***Scheergau*** (vgl. Scherrun) 127.
Scerzinga, Scerzingas, Scarc-, Scercingas, ***Schörzingen*** 29. 41. 90. 127.
Schachen, s. Birscachin.
Schälkalingin, s. Schelklingen.
Schafhusa, Scafhuse, -husen, ***Schaffhausen*** (Schweiz) ***146. 167.*** — cenob., monast. in villa (***Allerheil. Klost.*** daselbst) 296. 330. 341. 347. — abb. Adelbertus 341. — Kant. ***238. 243. 302. 331.***
Schaidt, s. Spirechischeid.
Schalcho, s. Scalco.
Schamern, Scammera, ***Langenschemmern*** 140. — Hiltebolt de — 373.
Scharenstetten ***374.***
Schauerheim, s. Scürheim.
Scheer, s. Scherrun.
Scheergau, s. Scerra pagus.
Scheffach, ***Ob.***, ***Un.***, s. Scefowe.
Schefflenz, ***Ob.***, ***Mit.***, ***Un.***, s. Scaflenza.
Schelklingen, Schelkaling, Schälkalingin, castrum et villa 373. — hereditas trium germanorum, militum nobilioris prosapiae, Rudegeri, Adelberthi et Waltheri 373.
Schenkenzell ***318.***
Scherrun, ***Scheer*** (vgl. Scerra pagus) 137.
Schesslitz, baier. L.G. ***366.***
Schiuerstadt, ***Schifferstadt*** 324.
Schlechtenfeld, s. Slehtinfeld.
Schlettstadt, els. Bez. ***339. 355. 382.***
Schliersee ***306.***
Schlins, s. Eneline.
Schluchsee, s. Slöchse.
Schlüchtern, s. Sluchtern.
Schmalfelden, s. Smalefeldon.
Schneisingen, s. Snaisanc.
Schnezenhausen, s. Snezzinhusun.
Schnifis, s. Snoulo.

Schönbach 161.
Schönbrunn, s. Sconenbrunnen.
Schönebürg, s. Sconenpirch.
Schörsingen, s. Scarzinga.
Schopfheim, s. Scofhaim.
Schorndorf, O.A. 288.
Schotsachgau, s. Scuzingowi.
Schreckensee 296.
Schriezesheim, ***Schriesheim*** 8.
Schüpf, Ob., Un., s. Sciffa.
Schütsingen, s. Scuzingun.
Schura, s. Scurheim.
Schuesengau, s. Scuznigauue.
Schwabbach, s. Suabbach.
Schwabeck, s. Suaheicka.
Schwaben, s. Suevia.
Schwabsberg 257.
Schwabsheim, s. Swabechheim.
Schwaigern, s. Sweigeren.
Schwandenbach, Bach, s. Swendenb.
Schwaningen, s. Suanninga.
Schwarsach, s. Swarzaha.
Schwarsbach, Bach, s. Swarzaha.
Schwarsenbach, s. Suarzinbach.
Schwarsensee, s. Suarcensea.
Schwarswald, s. Swarzwalt.
Schweinfurt, s. Swinvurt.
Schweis 219. 297. 371.
Schwendi, s. Suendi.
Schwenningen, s. Snaningas.
Schwyz, s. Suittes.
Sciffa, Scipfa, ***Schüpf, Ob., Un.***, 66.
Sclaui 192.
Scofhaim, ***Schopfheim*** 20. — B.A. 371.
Sconenbrunnen ***(Schönbrunn)***, Pabo de — 365.
Sconenpirch, Sconinebirih, ***Schönebürg*** 84. 198.
Sconinebirih, s. Sconenpirch.
Scrihegowa (lies Creihegowe), pagus 271.
Scritolf, pbr. S. Gall., chart. scr. (vgl. Scrutolf) 64.
Scrot, Scroto 51. 53. 70. 71.
Scrutolf, -us (vgl. Scritolf), 74. 82. 103. 104. 106. 110 111. 130. 131. 145. 151. 152. — pbr. S. Gall., chart. scr. 40. 62.
Scrutolt 84.
Scubilo, mons 169.
Scürheim, ***Schauerheim***, rhbr. 332.
Scurheim, ***Schura*** 138.
Scuzingowi, ***Schatsachgau*** 331.
Scuzingun, ***Schütsingen*** 255.
Scuzna 13. 83.
Scuznigauue, Scuzznnigauue, ***Schussengau*** 83. u. 413. (zu S. 83.).
Sechsensei, lacus, ***Schreckensee*** 293.
Sachingas 18.
Secheelberg, s. Sassenberg.
Sechta, s. Sehta.
Seckenheim 214.
Sedes, aqua, ***Sees, Flüsschen*** 214.
Sedorf, Sadorof, ***Seedorf*** 34. 52. 247. 248. — Eber-, Ebirhardus de — 316. 361.
See, ***Seekirch, am Federsee***, 63.
Seelfingen, s. Seoluingen.
Sees, Flüsschen, s. Sedes.
Sefrid, -frit 140. 347.
Segalpach, ***Segelbach*** 70.
Sehta, ***Sechta*** 256.
Seibrants, s. Sibrantdesberge.
Seis, s. Cise.
Seitingen, s. Sitynga.
Selbger, Selpger, Selbkarius, Selpkerus 84. 97 106. 124. 152.
Selbo, Selpo 81. 97. 107. 109. 111. 115. 120. 147. 153. 158. 168. 185.
Selebach, ***Söllbach, Ob., Un.***, 264.
Selparatus 11.
Selpger, -kerus, s. Selbg.
Selpo, s. Selbo.
Sembinuuane 63.
Senoulo, ***Schnifis*** 218. 261.
Sentwin, Senwin 308.
Seoluingen ***(Seelfingen)***, Landoldus de — 342.
Sergius et Bacchus, SS., 384. 387.
Servilianus, S., s. Sulpicius.
Servilingan 318.
Setingen, Megenlach de — 338.
Sevelndi, s. Suendi.
Seuneininga, s. Suanninga.
Sibbineihha, ***Sibnen*** 218.
Sibigeitus, diac. Fuld. 133.
Sibnen, s. Sibbineihha.
Siboldeswilare 352.
Sibrantdesberge, ***Seibrants*** 293.
Sicauuolt 78.
Siccun ***(Siggen)***, Oudalricus de — 378.
Sieger, Sicker 54. 169.
Sicramno-curtis 18.
Siebersbach, s. Sinerenesbach.
Siegkreis 327.
Sifridus, s. Sigefrid.
Sige, Siggo 262. — mnl. 264.
Sigebaldus, Sigiboldus 138. 259. 394. — — adv. 223.
Sigebertus, Sigibert, -us, Sigipert, -breht, -preht, -bret, -pret, Sikibert 32. 33. 58. 61. 71. 107. 119. 120. 153. 154. 170. 174. 185. 206. 207. 269. 411. — com. 371. — vicar. 111. 115.
Sigeboto, Sigibodo, Sigiboto 262. 401. — decan. 233. — mnep. 412.
Sigefrid, -us, Sigifrid, -us, Sifridus 58. 93. 118. 259. 289. 330. 412. — abb. in Schafh. 296. — acanc. Heinr. IV. 279. — aeps. Mog. 250. 251. — burcravius. 355. — cancell. Heinr. II. 242. — com. 135. 263. 411. — eps. Spir. 374. 382. — mnep. 160. — mnl. 264.
Sigehardus, Sigihardus, -hart, Sikihartus 58. 71. 93. 132. 147. 151. — abb. Fuld. 195. — com. 134. 135. 223. 410. — mnl. 264.
Sigehartesuuilare, ***Siggenweiler*** 153.
Sigelo 289. (vgl. Sigiloch.)
Sigewinus, aeps. Colon. 283.
Siggen, s. Siccun.
Siggenweiler, s. Sigehartesuuilare.
Siggo, s. Sige.
Sighiman, s. Sigim.
Sigibert, s. Sigeb.
Sigibodo, s. Sigeb.
Sigibold, -us, s. Sigebald.
Sigiboto, s. Sigeb.
Sigibrant 61. — mnep. 159.
Sigibreht, -bret, s. Sigebert.
Sigifrid, -us, s. Sigefr.
Sigihardus, Sigihart, -us, s. Sigehard.
Sigihart 158.
Sigiloch, domnus 402. (vgl. Sigelo.)
Sigiman, Sighiman 26. 27. 94.
Sigimar, mnep. 159. — serv. 169.
Sigimund, -munt, Sighimund 10. 30. — mnep. 159. — Sigismund König 294. 295.
Sigipert, -preht, -pret, s. Sigeb.
Sigiram 112.
Sigiratesdorf 28.
Sigiricus, Sigirih, Sigurihus, Sikirihe 32. 41. 44. 161.
Sigirohus 70.
Sigismund, s. Sigim.
Sigoltisheim ***(Sigoltsheim)***, Cūnradus de — 381.
Sigurihus, s. Sigiric.
Sikibert, s. Sigeb.
Sikihartus, s. Sigeh.
Sikirihe, s. Sigiric.
Silva Nigra, s. Swarzwalt.
Silvester, chart. S. Gall. scr. 3.
Simeringen, comes Vlricus de — 294.
Similesaha 201.
Simpreht 268.
Sincleozesōwa, s. Augia.
Sindeldorf, s. Sunicbilendorf.
Sindelsteta, ***-stetten*** 231.
Sinderat 157.
Sinderingen, -gen, -gun, ***Sindringen*** 261. 266. — Anshalmus de — 397.
Sindleozes, -leozzesauua, Sindleozzes-, -lieozzesonna, s. Augia.
Sindoldus, abb. Elwang. 100.
Sindringen, s. Sinderingen.
Sinn, Flüsschen 409.

Sinningen, s. Sunningin.
Sinsheim, s. Sunnesheim.
Sintherus, mnl. 88.
Sinthlausaugia, Siutleczes-, -lezzes-, -liezesouua, s. Augia.
Sisgau, s. Sysgowe.
Sitili, Sitilinus 44. 51. 52. 169.
Sitin, Walto de — 330.
Sityuge, Sytynga marca, ***Seitingen*** 32. 33. (vgl. Sntiningas.)
Siuerenesbach, ***Siebersbach*** 259.
Slehtinfeld, ***Schlechtenfeld*** 341.
Sletin (***Kirchschletten***, br. L.G. Schesslitz), Rûdbreht de — 365.
Slôchse, ***Schluchsee*** 356.
Sluchtern, Sluderin, Sluohderin, Sluohterin, ***Schlüchtern*** 37. 230. 234. 236. 258. — Kurh. A. 409.
Smalefeldon, ***Schmalfelden*** 262.
Sneisaur, ***Schneisingen*** 345. 385.
Sneitbahc 317. 362.
Snelhardus, sub vice acancellarii regii notans 371.
Sneuuert, mon. et diac., chart. Augiens. scr 126.
Suezzinhusun, ***Schnezenhausen*** 71.
Snizolfus 90.
Soegra, s. Sweigeren.
Sodomitae 279.
Söllbach, Ob., Un., s. Selebach.
Soisdorf, s. Soresdorf.
Solitariorum abb. Wernherus 363.
Solomonus, s. Salomo.
Solothurn, Knt., 266.
Sommenhardt, s. Sumenhart.
Sommerlauter, Flüsschen, s. Lutiraha.
Sondershofen, s. Sundrunhofa.
Sophia, sanctimis. 230.
Soresdorf, -thorpf, ***Soisdorf*** 408. 409.
Sotzenhausen, s. Zozihuhus.
Sônharius, Karlm. reg. vassus 8.
Spaichingas, Speichinga, Speichinges, Speichingen, Speichingin, Speihingun, ***Spaichingen*** 41. 57. 60. 90. 184. — O.A. 12. 29. 30. 35. 42. 45. 46. 57. 59. 91. 112. 126. 128. 134. 180. 184. 194. 202. 331. — Benno de — 316. 363. — Benno, Adelbertus, Perikerus, fratres de — 317. — Marcuardus de 333.
Spancozza 70.
Spaichingas, s. Spaichinges.
Speier, s. Spira.
Speiergau, s. Spirgowi.
Speihingun, s. Spaichingas.
Speusippus, S., 357.
Spindelwag, s. Spiuilewac.
Spira, ***Speier*** 250. 256. 285. 320. 326. 327. 332. 349. 397. — Spirens. civitas 324. — comes Eggebertus 338. — comitat. (Spir. epl.) 318. 319. — crypta 338. — denarius 248. — eccla. 222. 248. 255. 269. 273. 283. 285. 286. 318. 319. 324. 325. 331. 340. 382. — epatus, (Nemetensis epatus.) 223. 276. 350. — epus. 306. 319. 324—26. 358. — epus. Arnoldus 371., Baldericus 222. 224., Bruno 338. 340. 348. 356., Chôuradus 273., Hûzmannus 283. 285., Johannes 318. 320. 331. 332., Sigefridus 374. 382., Waltherus 248. 255. 256. — fratres 326. — parochia 343. — pagus, s. Spirgowi.
Spirechischeid, ***Schaidt*** 324.
Spirgelbach 327.
Spirgowi, Spirensis pagus, ***Speiergau*** 318. 319. 338.
Spiuilewac, ***Spindelwag*** 323.
Stadein, ***Stadel*** 293.
Stadigun, ***Stadion, Ob., Unt.***, 379.
Stäfa, s. Steueia.
Staig, s. Steiga.
Stainhardus, comes, Steinhartus.
Stainibach, s. Steinib.
Steinintal, ***Steinenthal*** 293.
Stainnirot 260.
Stammheim 279.
Stapelbach 318.
Staracho, s. Starco.
Starcholf, s. Starcholph.
Starcheri 262.
Starchof 71.
Starcholph, Starcholf 115. 164. — Wipreht et —, fratres, 363.
Starco, Staracho 124. 152.
Stardierus 31.
Starkenburg, hess. Prov. 222.
Starzelthal 188.
Staufen, s. Stöfen.
Stecchendenberc („usque in" —) 317.
Stecheboron, ***Steckborn*** 125. 340.
Stedeberc, ***Stettberg*** 394.
Stedilinun, -num, ***Stödeln*** 256.
Steffersbach, s. Steuenesbach.
Steiga, ***Steighof***(?) 201. 204.
Steiga, Steige (***Staig***), Heinricus de — 375—78. 380.
Steighof, s. Steiga.
Steigirisbach, ***Steigersbach*** 269.
Stein, Steine, „iuxta ripam Rheni", ***Stein am Rhein*** 241. 242.
Stein, Adelbertus de — 401. — Alewic de 402.
Steinaha, Stenaha, ***Steinach***, Bach 356. — ***Ob., Nied.***, 397. — im Thurg. 200.
Steine, s. Stein.
Steinenbach, s. Steinib.
Steinenthal, s. Staiuintal.
Steinfurt, s. Steinuort.
Steinhartus, Stainhardus, Stenhart, -us 48. comes — 21. 36. 48.
Steinheim, am Aalbuch, 116. — a. d. Murr 223.
Steinibach, Stainibach, ***Steinenbach***, O.A. Saulg. 293. — O.A. Tettn. 347. — Marquardus et filii ejus Marquartus et Swigerus de — 347.
Steinlachthal, 188.
Steinsberg, Eberhardus de — 338.
Steinuort, ***Steinfurt*** 318.
Steinwilre, ***Steinweiler*** 319.
Steinunriedt, ***Stellen-***, ***Hinterstellenried*** 293.
Stenaha, s. Steinaha.
Stenhart, -us, s. Steinh.
Stephan, -us, Steuan 1. 2. 5. 262. 289. — eps. Metens. 356. 371. — fr. Conradi de Merlenheim 338. — pp. 88. 146. 225. — S., 191. 254. — eccl. ejus extra muros. Constantiae 141.
Stephansried, s. Stevensriet.
Steten, Stetin, Stetim, ***Stetten***, bad. B.A. Meersburg, 90. (vgl. Altstadt.) — O.A. Ehing., s. Stetiheim. — O.A. Rotw., 182. — bad. B.A. 45. 123. — a. d. Wern, 408. 409. — (***Kocherstetten***) Adelbertus de — 401. — Adelhalm de — 402. — Heinrich de — 399. — Oudelricus de — 402.
Stetiheim, ***Stetten***, O.A. Ehing., 141.
Stetim, s. Steten.
Stettberg, s. Stedeberc.
Stetten, s. Steten.
Steusslingen, s. Stuzelingin.
Steuan, s. Stephan.
Steueia, ***Stäfa*** 218.
Steuenesbach, ***Steffersbach*** 399.
Stevensriet, Steuinsriet (***Stephansried***), Hartnit de — 322. 370.
Stibiloheim, Stiuiloheim 63. 92.
Stimphah, ***Stimpfach*** 256.
Stindinc, testis 408.
Stiozaringas, s. Stuzelingin.
Stiuri, mucp. 159.
Stiuzzalingun, Stiuzringa, s. Stuzelingin.
Stiuiloheim, s. Stibiloh.
Stochemburg, Stochelmaroburch, castrum, ***Stöckenburg*** 101. 190.
Stochheim, ***Stockheim*** 212.
Stockach, bad. B.A. 137. 202. 205. 317. 331.
Stockheim, s. Stochh.
Stöckenburg, s. Stochamb.
Stödeln, s. Stedilinun.

Stoflin *(Hohenstoffeln)*, Lödewicus, com. de — 342.
Storziuga, *-gen*, 127.
Stöfen, *Staufen* 330.
Stramiacum *136.*
Strassburg (vgl. Argentina) Sigefridus de — 338.
Streu, Ob., Mit., Un., s. Madalrichistreuua.
Stubirsheim, *(Stubersheim.)* Adelbertus de —, Berlugerus de — 297.
Stühlingen, bad. B.A. *211. 243.*
Stuolingen *(Stühlingen)*, Gerungus com. de — 307.
Stüttbach, *Stuppach* 393.
Sturm, abb. Fuld. 409.
Stuttgart, O.A. *280.*
Stuzelingin, Stuzziliingen, Stiuzzelingun, Stiuzriuga, Stiozaringas, *Altsteusslingen,* 16. 51. 141. — Ernest Adelbertus et Otto de — 342. — Ernist et fr. ej. Adelbertus de — 376. — Ernist de — 377.
SUA bis SUEI, s. unter SW.
Sülchen, s. Suiichen.
Sülichgau, s. Sulichgouue.
Sülzbach, s. Suizb.
SUEN bis SUITT, s. unter SW.
Sulagun, villa, s. Sulogau.
Suicibach, s. Sulzbach.
Suiichen, Sulicha, Sulicho, *Sülchen*, 273. 324. — domnus Ezzo de — 280.
Sulichgouue, Sullbgeiuua, *Sülichgau* 188. 246. 273.
Sulicbo, s. Sulicben.
Sulmetingen, Ob., Un., s. Sunimütingen.
Sulogau, Sulagon, villa, *Saulgau*, St. 94. 150. — O.A. *71. 96. 118. 132. 143. 150. 154. 216. 253. 296–98. 312. 322. 331. 346. 348. 373. 376. 377.*
Sulpicius et Servilianus, SS. martyres 8. 79. 100. 224. 227. 237. 238. 357.
Suiza, Suizo, villa, *Sulz*, St., 39. 316. 328. 363. — O.A. *27. 29. 35. 39. 45. 126. 243. 317. 318. 329. 330.* — comes Alewicus de — 315. 318. 354. 361. — Cůno de — 364.
Sulzbach, Suitzbach, Suicibach, a. d. Murr, 87. — a. Kocher *257.* — O.A. Weinsb. *(Sülzb.)*, 263. — bd. B.A. Mosb. 221. — rivus 256. — parvus, rivus, 256. — Berengerus de *(Sulzb.*, baier.) —, comes, 356.
Sulzdorf 393. 404. — Gerbertus de — 402.
Sulzheim, baier. Herrsch.G. *103. 405.*
Sulzo, s. Sulza.
Sumaranus, testis, 82.
Sumenhart, *Sommenhardt* 279.
Sunane, serva 9.
Suudheim, *Kaltensundheim* 408. 409.
Sundrunhofa, Sundarunhofa, Suniudrinhaoba, *Sondershofen* 102. 190. 192.
Sunichilendorf, *Sindeldorf* (?) 266.
Sunimütingen, Sunnimütingun, Sunnemuatinga, *Sulmetingen, Ob., Unt.*, 140. 178. — Manegoldus de — 342.
Sunindrinhaoba, s. Sundrunhofa.
Sunnemuatinga, s. Sunimütiugen.
Sunnecheim, Sunnescheim, Sunnischeim, Sunnisheim, *Sinsheim* *174.* 318. 319. 332. — B.A. *149. 321. 329.*
Sunnimütingun, s. Sunimütingen.
Sunningin *(Sinningen)*, Oudalricus de — 375.
Suntgau *266.*
Suongart, mucp. 178.
Suonger 118.
Sutiningas, *Seitingen* (?) 25. (vgl. Sityuga.)
Suto 10.
Suuuiudpreht, s. Suindpert.
Suzcinus 3.
SW mit SU, soweit dieses dem erstern gleichlautend.
Suab, Suabo, Suuap 3. 56. 124.
Suabalah, testis 58.
Suabbach, *Schwabbach* 264.
Swabecheim *(Schwabeh)*, Volmarus de — 338.
Suabeika *(Schwabeck)*, Wernherus de — 378.
Suabhari 56.
Suabilo 48. 84. 106. 152.
Suabo, s. Suab.
Suuaboif, mucp. 159.
Suualauuelden, Sualauualdeu, Sualofeld, pagus 99. 201. 205.
Suuanaburc, -burga 127. 128.
Suuauager 161.
Suuauingas, *Schwenningen* 90.
Suauninga, Sueninga, Seuueiuinga, *Schwaningen* 208. 210. 241.
Suuap, s. Suab.
Suarceusee, *Schwarzensee* 226.
Suuarzacha, Swarz- Suarz-, Suartzaha, Schwarzache, -ach, bad. B.A. Bühl, 215. — baier. L.G. Dettelbach, 234. 258. — Bach bei S. Blasien a. d. Schwarzw. 356. — Bach bei Wimpfen *(Schwarzbach)* 148. — com. Marquardus de — (bei Bregenz) 381. — Marquardus de — (ebendas.) 294.
Suarziubach, Suuarzzaubach, Suuarzunpac, Suerzebach, *Schwarzenbach*, O.A. Saulg., 376. — O.A. Wangen, 81. 147. — Adelbertus de — (O.A. Saulg.) 375.
Swarzwalt, Nigra Silva, *Schwarzwald* 284. *307.* 344. 345. 356. 369. 372. *386.*
Sweigereu, Sueljgerin, Suueigera, Suueigra, Soagra, *Schwaigern*, O.A. Brackenh., 221. 228. — bad. B.A. Boxberg, 101. 190. — Bertholt de — 405.
Swaudenbach, *Schwandenbach*, Bach, 356.
Suendi, Seveindi, *Schwendi* 323. — Marquardus et Meingoz de — 390.
Sueuinga, s. Suanninga.
Suercenhuntare, Suuercenh-, s. Suerzza.
Suerzabach, s. Suarziub.
Suerzza pagus, Suercen-, Suuercenhuntare, pagellus 141. *143.* 217.
Suevia 241. 253. 310. 335. 341. — Suevor. confluis 259. — Suevor. dux Hainricus 294. — Suevor. et Fraucor. dux Fridericus 334. — Friderich Hzg. der Schwaben *295.*
Suidigerus, Suuidger, Suitger, Switker, Swigger, Suigger, Suiger 161. 181. 268. 400. — eps. Babenb. 268. — iudex 268. — mul. 374.
Suindpert, Swinbert, Suuuindpreht 62. 64. 169.
Suinvurt *(Schweinfurt)*, Otto de — 262.
Suitger, Switker, s. Suidigerus.
Suittes, *Schwyz* 218.
Symon, dux 356. 371.
Syagowe, pagus, *Sisgau* 271.

T.

Täbingen, s. Tagauuinga.
Tänikon, s. Taniughouun.
Tafern, s. Tauerna.
Taffo, s. Taphen.
Taftaha, Tapftaha, *Taft, Grossen-, Wenigen-*, 408. 409.
Tagabertus, -bret, -preht, -pret, s. Dagabertus.
Tagauuiuga, Taguingas, *Täbingen* 44. 52.
Tagebretesuuilare, *Degetsweiler* 207.
Tagesburc, s. Dagisb.
Taguingas, s. Tagauuinga.
Taiio 12.
Takarichus 11.
Takebreht, s. Dagabert.
Talahusun, s. Thalah.
Taleheim, s. Thalah.
Talehusin, s. Thalahusun.
Taltonus 11.
Tambach 279.
Tancpert 154.
Tancredus, mucp. 14.
Tando, Tanto *113.* 196.
Tanecche, s. Tannegga.
Tanheim, *Thannh.*, bad. B.A. Hüfingen, 90. — O.A. Leutkirch, 323.
Tauinghouun, *Tänikon* 90.
Tannegga, Tannecho, Tanecche *(Tanneck)*, Beretoldus de — 355. — Bertoldus et

Cŏnradus de — 342. — Hiltiboldus de — 316.
Tannenkirchen, s. Daunmarachirica.
Tautinga, *Dentingen* 55.
Tanto, s. Tando.
Tapftaha, s. Taftaha.
Taphen, Taffo, *Dapfen* 202. 379.
Targnn, testis 113.
Tasso, testis 82.
Tatichingen (*Dätsingen*), Managolt de — 280.
Tatingin, s. Tetingen.
Tatunhusa, -husun, *Datthausen* 16. 215.
Tauber, Fluss, 62. 392–94.
Taubergau, s. Tubergewe.
Tauglndorf, Tauklndorf, Touwondorf, *Daugendorf*, (vgl. Tŭndorf). 63. 93. 300. 342.
Tautenhofen, s. Tŏtinhoven.
Tauerns, *Tafern* 346.
Tegerense (*Degersee*), (Oudalricus et fratres ejus Wernerus, Hezelo, ?) Bernardus de — 347.
Tegernmoos, s. Têgrenmoos.
Tegirslath, *Degerschlacht* 296. 341.
Têgrenmoos, *Tegernmoos* 151.
Tehatrudus, mncp. 15.
Teininga, Teiningas, Dainingas, *Thunningen* (?) 49. 90. 93. 94. 171.
Tentenwilare, Têtineswilare, *Dentenweiler* 151. 147. — (Bernhardus, Burchardus, ?) Arnoldus de — 347.
Teodericus, s. Dietericus.
Teodger, s. Dietger.
Teotinga, Teotingas, s. Deotingun.
Teotmar, s. Dietm.
Teotperga 16.
Tetinanc, s. Tettnang.
Têtinesuuilare, s. Tentenwilare.
Tetingen, Tettingen, Thettingen, Tetinga, Tatingin, *Dettingen*, bei Const. 125. — bei Heidenh. 366. — *Ob.*, *Un.*, 178. 378.
Tetta, Detda, 174. — mncp. 36.
Tettingen, s. Tetingen.
Tettnang, Tetinanc 183. — O.A. 3. 4. 10. 11. 13. 16. 22. 32. 39. 71. 75. 78. 81–85. 91. 98. 115. 120. 130. 131. 151–54. 156. 158. 164. 171. 178. 180. 184. 185. 195. 201. 219. 295. 323. 342. 348. 375.
Tetto, (vgl. Dietho) 200.
Teudricus, s. Dietericus.
Teudnifus, s. Dietolf.
Teufen, s. Tuffin.
Teutbertus, s. Deotb.
Tentearius, mncp. 14.
Teutrude, mncp. 14.
Teutnifus, s. Dietolf.
Thaingen, s. Toginga.
Thailfingen 45.
Thalahalm, Talehalm, *Thalheim*, O.A. Ebingen, 16. — O.A. Hall, 393.
Thalahusun, Talahusun, Talehusin, *Thalhausen*, bad. B.A. Freiburg, 90. — O.A. Oberndorf, 34. — Egelolfus et Lôf de — (O.A. Obernd.) 316.
Thalbach, s. Thatalabahc.
Thalhausen, s. Thalahusun.
Thalheim, s. Thalah.
Thanchinga, -gas, *Denkingen* 133. 134.
Thannheim, s. Tanh.
Thatalabahc, *Thalbach* 205.
Themarhilt, mncp. 116.
Themmenhausen 374.
Thenningen, s. Deninga.
Thenka (vgl. Deinka), mncp. 160.
Theodericus, s. Dietericus
Theodoldus, s. Diotolt.
Theodosius, S., 176.
Theodora 357.
Theodoricus, s. Dietericus.
Theoman 84.
Theophanu, imperatrix 226–228.
Theotbald, s. Diebold.
Theotbertus, s. Deotb.
Theoterat 169.
Theoterichus, s. Dietericus.
Theotgaer, s. Dietger.
Theothart, s. Deothart.
Theotheri, s. Dietericus.
Theothoh, s. Dietho.
Theothold, s. Diotoltus.
Theotine, s. Diotingus.
Theotlind, s. Deotl.
Theotmar, -us, s. Dietmar.
Theotnand, s. Deotn.
Theotold, s. Diotolt.
Theotonus, diac. Fuld. 133. (vgl. Dietho.)
Theotpert, -pret, s. Deotb.
Theotramnus 90.
Thetilabah, *Dettelbach* 192. — baier. L.G. 235. 252.
Thettingen, s. Tetingen.
Theuersen, *Theuerser Sägmühle*, s. Tiurizis.
Theuringen, *Ob.*, *Un.*, *Theuringer Mark.*, s. Turingen.
Theutere 168.
Theutonica, Francia — 276.
Thiatni (vgl. Deotini), mncp. 179.
Thiemo, s. Diemo.
Thieotmarus, s. Dietm.
Thieterich, s. Dietericus.
Thietherestchiricha, s. Diethereskiriha.
Thietinga, s. Deotingun.
Thingmundus 179.
Thiodrih, s. Dietericus.
Thioger, s. Dietger.
Thioteri, s. Dietericus.
Thiotfrid, -freht 113. 114. 174.
Thiothart, s. Deoth.
Thiothere 153. (vgl. Dietericus.)
Thiotker, s. Dietger.
Thiotleih, laicus 408.
Thiotmarus, s. Dietm.
Thioto, s. Dietho.
Thiotolt, s. Diotolt.
Thiotpert, s. Deotb.
Thiotpold, s. Diebold.
Thiotpuruch, s. Deotpurga.
Thiotrichesthus, s. Dieterichashusen.
Thiotrih, s. Dietericus.
Thrusnt 65.
Thruoantesuuilare, Druantesuuilare, *Trutzenweiler* 177. 181.
Thrutbertus, s. Trudp.
Thubargeuue, -gouue, s. Tubergewe.
Thüngenthal, s. Dungetal.
Thulba, s. Tulba.
Thuna, *Dumbach* (?), *Domeneck* (?) 132.
Thunningen, s. Teiningas.
Thur, *die*, 342.
Thurgau, s. Turgauensis pagus.
Thurincheim (s. auch Durincheim), *Türkheim*, *Dürkh.* rhbr.127. — rhbr.Kant.223.
Thuringari marcho in —, s. Turingen.
Thuro, S., 358.
Thvvergovve, s. Tubergewe.
Tiburtinus eps. Guido 384.
Tiecheilinga, *Dalking* (?) 239.
Tiefenbach, s. Tiufenb.
Tiefenthal, s. Tiufental.
Tiemo, s. Diemo.
Tiermuntinga, Tirmendingen, Dirmendingen, *Dürmendingen* 72. 73. 215.
Tilleda, s. Tullida.
Tinto 128.
Tirmendingen, s. Tiermuntinga.
Tirol 312.
Tisi, testis 59.
Tiso 56. 74. — comes 134.
Tissen, *Gr.*, *Kl.*, s. Tussin.
Tita, colonica 16.
Tithabach, *Diebach* 394.
Tiuburg, s. Deotpurga.
Tiufenbach, Tiephenbach, *Tiefenb.*, bad. B.A. Eppingen, 352. — rivus 205.
Tiufental, *Tiefenth.* 159.
Tiunang, s. Tiuinuuang.
Tiurizis, *Theuersen*, *Theuerser Sägmühle* 395.
Tiuinuuang, Tiunang 201. 204.
Tizzenbach, *Dissenbach* 160.
Tobel, thurg. Amt 355.

Tocklnburc, Dockinburc (***Alttoggenburg***), Tiethelmus, Dietheim de — 316. 364.
Toifingan, ***Döffingen*** 279.
Toggenburg, ***Un.***, Bez. ***342***.
Togingau, ***Thäingen*** 232.
Tomerfingen ***374***.
Tormuatluga, Toromoatingun, ***Dormettingen*** 34. 44.
Tornhaim, ***Dornheim*** 101.
Tornugouillare, Turnugouillare 18. 20.
Toromoatinguu, s. Tormuatinga.
Torremburra, Torrenburre, s. Dorrenburren.
Totirnhus, ***Dotternhausen*** 339.
Toto, s. Tuto.
Totocha, mncp. 36.
Tougolf 120.
Tōta 376.
Tōtinhoven (***Tautenhofen***), Wolferadus de — 333.
Touwondorf, s. Tauglud.
Trabesau, mncp. 160.
Traganta, mncp. 31.
Tragebodo 400.
Treaht, mncp. 160.
Treisbab, ***Treisbach*** 408. 409.
Treisfelt, ***Treischfeld*** 403. 409.
Treverensis aeps. Bruno 340. 350., Eigelbertus 281., Godefridus 374.
Trhudmunt, s. Trudm.
Triburias, Triburium, ***Tribur*** 175. 177. 200. 202. 258.
Trichtingen, s. Truhtluga.
Tridlinds 14.
Triduifus, mncp. 15.
Trienesbach, ***Trienesbach*** 399.
Triesen, s. Trusiana vallis.
Trimune, ***Trimmis*** 214.
Trinitate, fratres de S. — 319.
Trogo, s. Truogo.
Troolf (vgl. Truduif), testis 179.
Trossinga, Trosinga, Drossinga, ***Trossingen*** 49. 127. 211.
Truago, s. Truogo.
Truandus, Ludewici imp. legatus 410.
Truchtelfingen, s. Truhtolfinga.
Truciniacus (falsche Lesart für Cruciniacus), s. Cruczenach.
Trudliuds, mncp. 14.
Trudmunt, Trhudmunt 42. 43.
Trudpert, Thruthertus, Drudbert 26. 27. 49. 65.
Trudulfus, Truohtulf (vgl. Troolf), mncp. 14. 159.
Truhtinga, ***Trichtingen*** 44.
Truhtolfinga, ***Truchtelfingen*** 211.
Truogheri, monach. Wiseust. 161.
Truogo, Trogo, Truago, Druago 56. 74. 108. 109. 128. 147. 169. 185.
Truohtolf, s. Truduifus.
Trusiana vallis, ***Driesen***, ***Triesen*** 218. 261.
Truisenweiler, s. Thruoanteswilare.
Tuato, s. Tuto.
Tubergewe, Tvuergovve, Thvvergovve, Thubargeune, -gouue, Dubragaoe, Dubragauginsis pagus, ***Taubergau*** 66. 101. 190. 192. 268. 272. 274.
Tübingen, Stadt, s. Tuwingin. — O.A. ***188***. ***247***. ***280***. ***297***. ***298***.
Tüllingen, s. Tuntelinga.
Türkheim, a. d. Wertach, s. Durincheim. — in Rheinbaiern, s. Thurincheim.
Tüssin, s. Tussin.
Tuffin (***Teufen***), Hōch de — 342.
Tuhuto, s. Tuto.
Tulba, ***Thulba***, Klost., Flüsschen 408. 409.
Tulingas, ***Deilingen*** 34.
Tullau, s. Tullouwe.
Tullensis eps. Heiuricus 374.
Tuliida, ***Tilleda*** ***229***. 230.
Tuliouwe, ***Tullau*** 392.
Tunestat, ***Donnstetten*** 160.
Tuuniugas, ***Dunningen*** 34.
Tunno 51. 182.
Tuntelinga, ***Tüllingen*** 215.
Tündorf (***Daugendorf***), Gutold de — 342. (vgl. Taugindorf.)
Tuoni 84.
Tuoto, s. Tuto.
Turbata, ***Turbenthal*** 265.
Turegum, s. Zürich.
Turgauensis, -gensis, -neusis, Durgauginsis, Durogauginsis pagus, Turgeune, -gouue, Durgaouua, ***Thurgau*** 32. 35. 41. 48. 49. 90. ***115***. ***126***. 127. 189. ***201***. 208. 210. ***211***. 218. ***317***. ***340***. — comitatus 265.
Turin ***322***.
Turindorf, s. Dörnldorf.
Turingen, Turinga, Duringa, Duringas, ***Theuringen***, ***Ob.***, ***Un.***, 4. 32. 38. 83. ***131***. 218. 265. — marcha 82. — Thuringari, Turingaro marcha, marcho (ablat.) 85. 129. 130. — Gisilfridus de — 342.
Turnugouillare, s. Tornugou.
Turra, ***Dürren*** 323.
Tuscus, od. Tuscl, testis 4.
Tuseling, Tuseliugen, ***Deislingen*** 121. 125.
Tussin, Tussim, Tussa, Tüssin, ***Riesstissen*** 112. — ***Gr.***, ***Kl.*** ***Tissen*** 377. — Diethelmus de — (***Gr.***, ***Kl.*** ***T.***) 373.
Tutamannus, Tuttaman, abb. in Wisenst. 160. 161.
Tuto, Toto, Tuato, Tuoto, Tuhuto (vgl. Dudo.) 4. 11. 12. 90. 169. — mncp. 159. — phr. 408.
Tutschfelden, s. Tuttesveida.
Tuttelingen, Tuttilingas, ***Tuttlingen*** 50. 125. — O.A. ***7***. ***26***. ***30***. ***33***. ***49***. ***53***. ***91***. ***94***. ***108***. ***126***. ***128***. ***137***. ***138***. ***170***-***72***. ***184***. ***212***. ***317***. ***342***. ***364***.
Tuttesveida, ***Tutschfelden*** 218.
Tvuergovve, s. Tubergewe.
Tuwingin, (***Tübingen***, St.) Hugo de — 297. (vgl. Tübingen.)
Tuzzilinga, ***Dusslingen*** 188.
Twiel, ***Hohen-***, s. Duellus mons.
Tysindorf, Tyzindorf, ***Daisen-***, ***Deisendorf*** 218. 265.

U

(und V soweit es Vocal).

Uadalgis 153.
Uadalhart, Hoadalhart, Odalhart, -us 21. 42. 43. 50. 169.
Uadalpret, s. Vodalbertus, unter U.
Uadalrichus, -ricus, -rih, s. Uiricus.
Uadalscaihus 46.
Uadalwart, Oadainuart 93. 62.
Uadeirichus, s. Uiricus.
Uagauesheim, ***Egisheim*** 194.
Uata, (vgl. Outa) mncp. 179.
Uatila 46.
Uatilus 51. (vgl. Uuadil unter W.)
Ucioif 12.
Vckiingen, s. Vdiiingon.
Udalricus, Udeiricus, s. Uiricus.
Vdiiingon, Vckiiugen, ***Ittlingen*** 221. — Hartmannus de — 338.
Vdinhard 239.
Udox 33.
Überlingen, bad. B.A. ***219***. ***266***. ***302***. ***342***. ***411***.
Ūln, Ulun, ***Ūlen-***, ***Ūhlenhof***, ***Hof zu Ūhlen und zu Felden*** od. ***zu Felde***, ***Fels*** 293.
Ūrsingen, ***Irrsingen*** 293.
Ufeninga, ***Iflingen***, ***Ob.***, ***Un.***, 241.
Uffenheim ***67***. — L.G. ***103***. ***193***.
Ufhona, -honua, -hovon, Uufhoua, ***Auenhofen*** (?) ***Hofs*** (?) 48. 74. 96. 103. 152.
Ufhuson, ***Aufhausen*** 160.
Ufnau, s. Vuanouua.
Ufun Albun, s. Albegauge.
Ugeleuheim, Uguleuheim, ***Igelheim*** 319. 320.
Uhldingen, ***Ob.***, ***Un.***, s. Ouueltingen.
Ulm, Ulma, Hulma 112. 243. 260. 297. 307. ***342***. 376. — regal. villa 76. — O.A. ***239***. ***281***. ***331***. ***375***. ***326***. — Ulmensis ecclae. pbr. Gisilbertus 297.
Uiricus, Udalricus, Udeiricus; Uadalrichus, -ricus, -rih, Uadeirichus; Uodalrichus, -ricus, Vvodalrichus, Wodalricus, Uodelrich; Oadalrichus; Odalric, -richus, Odei-

ricus, Odolricus; Oudalricus, -rih, Oudolrich, -ricus; Uualricus, Walricus; (vgl. Hülderich) 50. 78. 114. 169. 289. 302. 363. — abb. S. Gall. **336.**, Zwivald. 353. — adv. Gebehardi Constant. 411. — cancellar. Heinr. II. 250. 251. 257., Conradi II. 258 260. 261. — clericus 313. — com. 54. 61. 70. 71. 81. 82. 90. 142. 154. 158. 164. 167. 170. 174. 177. 179—81. 184. 185. 206. 207. — comitat. ejus 330. — decan. Eysteteus. **228.** — diac. cardinal. et canc. S. Rom. eccl. 369. — eps. Basil. 270. 271., Constant. **317**. 339. 346. 349. 357. 362. **364**. 368. 371. 372. 374., Eichstet. 356. — frater Adelberti comitis palatini 366., Adalberti Worm. epi. 412. — mnl. 264. — patriarcha 299. 300. — Prigantinus 268. — S., confessor 304. 368., ejus monast. in Nöresheim 367. — vicar. Adalperti comitis 169.
Ultenthal, s. Ultun.
Ulto, mucp. 14.
Ultun, *Ultenthal*, S. Pancratii eccla. in —31 L.
Ulun, s. Üln.
Ummenhouen (*Ummenhofen*), Heinricus de — 395.
Ummo, clericus 250.
Umstadt, s. Autmundisstat.
Undineshaim 20.
Undinga, *-gen* 65.
Undolf, diac. Wissnst. 161.
Unfrid 82. 182.
Unlängen, Unlaingen, *Unlingen* 61. 72. 73. **105.** 125.
Unroh, mncp. 21.
Unsale 178. — mucp. 179.
Unstrud, mncp. 179.
Unterbaldingen, s. Paldinga.
Untereisisheim, s. Isenesheim.
Untersee, *der*, **340.**
Untertoggenburg, s. Toggenb.
Vodal, Vuodal 179. 196.
Vodalbertus, Vodelbreht, Uadalpret 71. 136. — libertus 217.
Uodalkart 165.
Uodalleoz 171.
Uodalrichus, -ricus, s. Ulricus.
Vodelbreht, s. Vodalbert (unter U).
Unodelger (vgl. Odelg.) 161.
Uodelrich, s. Ulricus.
Vodendorf et Vodendorf, *Eutendorf* und *Oedendorf* 399.
Uogo, Vogo 108. 144. 180. 184. (vgl. Wago.)
Uotmar 12.
Upertus, s. Hugibertus.
Uracenses comites **330.**
Urach, O.A. **162.** **280.** **331. 333. 334.** — Spital **292.**
Uraldus, Huraldus, mucp. 14. 15.
Urallou, s. Urlou.
Urbanus, pp., II. 290. 294. 298. 299. 304—6. 308. 310. 311. **312** 313. 314. **336**. 368. 372., III., IV. **306.**
Urchilinus 9.
Urinchoua, *Urikon* 218.
Urlon, Urallou, *Urlau* 109. 180.
Uro, testis 34.
Ursbrinc (origo) 317. (vgl. Urspr.)
Ursilinga, *Irslingen* 231.
Urslaun (*Irrsee*), Reginhardus de — 322. 370.
Ursprinc, (vgl. Ursb.) locus cum eccla. *Urspring*. Klost. 373.
Usingun, *Isingen* 34.
Uso, Usso, Huso 11. 13. 32. 71. 168. — mucp. 41.
Utinga 65.
Uto, Uoto, Vvto, Uoto, Vuoto, Outo (vgl. Hutto) 34. 43. 118. 136. 157. 161. 165. 169. 170. 262. — abb. S. Blas. 321. 322. 361. 369. 370. — comes 138. 142. 150. — (monach. S. Gall.) 158. — scr. chart. S. Gall. 196.
Uttinunilare, *Oetwyl* 218.
Uttulin (vgl. Otolf), mucp. 15.
Utwyl, s. Huttinunillare.
Vvfun albun, pagus, d. i. ufun Albun, s. Albegange.
Vuanouua, *Ufnau* 218.
Usnach **219.**

V,

als Consonant unter F und W, als Vocal unter U.

W

(mit V und U, soweit diese dem W gleichlautend).

Uuaccho (vgl. Wago) mncp. 159.
Uuacbar, Uuacharius 46. 93.
Wachenbach, *Wachbach* 268.
Wachindorf (*Wachendorf*), Adelbertus de — 362.
Wachingen, *Ob.*, *Un.*, s. Uuahhingas.
Uuadil (vgl. Uatilus unter U.), mncp. 159.
Wälde **318.**
Vuagana, *Wagen* 218.
Wagenweng 373.
Uuagiuga, Uuagingas, Wagingen, *Wehingen* 44. 59. 124. 125.
Wago, Uuago, Vuago, Vago (vgl. Uogo unter U., u. Waccho), 63. 64. 121. 128. 172. — adv. S. Gall. 68.
Uuagolf 57. 60.
Wagoudestein, Wagodenstein 317. 362.
Uuahauiucus s. Uuauinc.
Uuahhingas, -gun, *Wachingen*, *Ob.*, *Un.*, 63. 92.
Uuahisciuga, s. Uualahischinga.
Wahlheim, s. Waleheim.
Waiblingen, s. Weibelingen.
Waibstadt, s. Weibest.
Walabrech 31.
Uualafridus, s. Uualdfrid.
Vualahes (genit.) comitatus 195. (vgl. Walaho.)
Uualahgrim, mncp. 159.
Uualahicho, Uualeicho, Gualichio, testis 52. 57. — abb. Altorf. 336.
Uualahischinga, Uuahiscinga, *Welschingen* 5.
Walaho (genit.-hanis), Walao, testis 1. **2.** (vgl. Walahes.)
Uualahstetl, *Waldstetten* (?) 44.
Uualbsnt, vicar., testis 152.
Walcherus (vgl. Walger), cancellar. Heinr. IV. 332.
Wald, sigm. O.A. **411.**
Uuald, Uualdo, Ualto, Uualto. 40. 93. 105. 120. 128. 161. 405. — disc. S. Gall., chart. script. 15. 22. 23. 26. 27. 119. 120. — chart. reg. S. Gallo datam recogn. 155.
Uualdarat, s. Uualdrada
Uualdbertus, -pert, -us, -pret, Uualtbertus, Unalpert, -us 5. 13. 22. 33. 47. 86. 90. 111. 113. 114. 169. 174. 200. — monach. Wisenst. 161.
Waldburg **296.**
Walddorf, s. Waltorff.
Walldüren, bad. B.A. **320.**
Waldemerus, s. Uualdmar.
Uualdfrid, Uualafridus, Uualfredus 10. — abb. Augiens. 117. 124. 126.
Uualdger, -kerus 46. 181.
Uualdhart, Uualthartus 33. 169. 184. 186.
Waldhaus **260.**
Waldhausen, s. Waldhusir.
Uualdheri, s. Waldricus.
Uualdhusir, *Waldhausen* 110.
Uualdkerus, s. Uualdger.
Uualdman 172.
Waldmannshofen, s. Waltmannisoua.
Uualdmar, Waldemerus 120. — mnl. 88.
Waldmössingen, s. Masinga.
Uualdo, s. Uuald.
Uualdolf, Valdulfus, testis 113. — mncp. 14. 15.
Uualdotus s. Uuallotus.
Uualdpert, -us, -pret, s. Uualdbert.
Uualdrada, Uualdarat, Uualdradane, Uualdredaus 18. 20. 28.
Uualdram, Uualdramnus Walthram 53. 108. 130. 131. 154. 185. — famulus S. Gall., chart. scr. 200. — mucp. 32.

Ualdredane, s. Waldrada.
Waldricus, Waldheri, Walteri, Vualtherih, Waltirih Waltrihhus Walthricus 41. 84. 111. 196. 259. — eremita, abb. Murrhard 87. 88. — servus 11.
Waldsazzi, pagus 192.
Waldsee, O.A., 2. 28. 32. 51. 61. 64. 93. 111. 115. 121. 180. 268. 296. 312. 342. 380.
Waldshut, bad. B.A. 243.
Waldstetten, s. Ualahsteti.
Valdulfus, s. Ualdolf.
Ualeicho, s. Ualahicho.
Waleheim, *Wahlheim* 270.
Ualerius, testis 53.
Ualfredus, s. Waldfrid.
Vvalger, Ualgaero 5. 128. (vgl. Walcherus.)
Wallenstadter See, s. Rivanus lacus.
Vallis Trusiana, s. Trusiana vallis.
Uallodus, Uallodu, Uallodius Uallotus, Valotus, Ualdotus 1. 2. 5. 131.
Walmüttingen, s. Uuolmotingen.
Walpertshofen, s. Waltpretishoven.
Ualpertus, s. Waldbertus.
Ualricus, s. Ulricus.
Walsbach, -bahc, rivus 317. 362.
Ualtant, testis 151.
Ualtarionuillare, Ualterouillare 18. 20.
Ualtarius, s. Ualther.
Ualtbert, s. Ualdb.
Walteri, -rih, s. Waldricus.
Ualther, -here, -herus, Gualterus, Walterus, -rius, Ualtharius, Ualtarins 33. 34. 49. 86. 171. 207. — diac. S. Gall., chart. scr. 109. — eps. Spirens. 248. 255. 256. — fil. Engilhardi comit. 397. 402., Englihardi de Lübenhusen 398. — fr. Adelberti comit. palatini 366. — mgr. 374. — mncp. 48. — miles nobilior. prosapiae (vgl. *Schelklingen*) 373. — secretar. S. Gall. 156. 158. 162. — scolast. Eysteteus. 228.
Walthram, s. Waldram.
Walthricus, s. Waldricus.
Ualtila 170. — mncp. 160.
Waltirih, s. Waldricus.
Ualtmannisoua, *Waldmannshofen* 66.
Waltmunt, mul. 88.
Ualto, s. Uald.
Waltorff (*Walddorf*), Rachwinus de — 338.
Waltpretishoven, Walpertshofen 375.
Wamperht, s. Wantpert.
Uuanga, Uuangas, Wangon, Uuangun, *Wangen*, O.A. St. 81. 174. — O.A. St., od. Wengen, O.A. Waldsee, 62. 63. 121. — *Wangen*, Kant. Schwyz, 218. 261. — *Wengen*, O.A. Leutk. 143. — *Wangen*, O.A. 36. 81. 109. 124. 139. 147. 152. 164. 165. 171. 180. 206. 207. 296. 322. 340. 378. — bern. A. 266.
Uuanger, testis 71.
Vangionum urbs, s. Wormatia.
Uuangon, Uuangun, s. Uuanga.
Uuanineus, -gus, Uuahaninecus 15. 90. — comes 56. 104. 106. — servus 9.
Uuano 26—28. 38. 157. 163. 170. — chart. S. Gall. scr. 39. — pbr., S. Gall. chart. scr. 51.
Uuanolfus 4.
Wantilane, serva 11.
Uuantpert, Wamperth 140. — mncp. 160.
Uuaralind, Varlinde 28. — mncp. 15.
Uuaramannus 90.
Uaraous, Veraous, S., 18. 20. 24. 166.
Vuargesavva, Wargesowe 408. 409.
Warhart 395. — fr. Gebehardi de Sulzdorf 402.
Warilandus 14. 15.
Waringus, comes 74. 84. 104.
Uuariuharius, -herius, s. Werner.
Uuarinus 46. 47. 53. — comes 6. (vgl. Uuerin.)
Varlinde, s. Uuaralind.
Uuarmacensis pagus, s. Wormat.
Uuarmundus, -munt, -munth 22. 130. 164. 303.
Warnerius, s. Werner.
Uuarningas 20.
Wartenberc, Berchtoldus comes de — 291.
Uuartmann 138. — mncp. 48.
Uuarungo-curtis 18.
Wasmüt 400.
Wasserburg, s. Uuazzarburc.
Uuaselngun, *Wessingen* 31.
Uuassurburc, s. Wazzarb.
Uuatliud, mncp. 159.
Watto 62. 64. — levita, S. Gall. chart. scr. 130.
Vuazo 163.
Uuazzarburc, -burch, -purc, Vvassorburc, *Wasserburg*, 70. 81. 111. 153. 157. 158. 171. 183.
Wecel, Wecil, s. Wezel.
Wegesaza 267.
Wehingen, s. Uuagiuga.
Wehrstein, s. Werstein.
Weibelingen, -gon, *Waiblingen* 283. 285. — O.A. 286. 327.
Weibestat, *Waibstadt* 173.
Weichstetten, s. Uueisteti.
Uueidherus 55.
Uueifarius 90.
Weigheim, s. Wigeheim.
Weikersheim, s. Wicharttheshelm.
Weil die Stadt, s. Wile.
Weildorf, s. Uuildorf.
Weilen, u. d. Rinnen, s. Uuilon.
Weiler, s. Wilare.
Weiler bei Pforzheim 280.
Weiler im Els. (*Villé.*) 228.
Weilersbach, s. Uuilaresb.
Weilheim u. Teck, s. Uuilh.
Weingarten, s. Wingarten.
Weinheim, s. Windenheim.
Weinsberg, O.A. 260. 265.
Weissach, Bach, s. Wizzaha.
Weissenburg, baier. 397. — els. Bez. 322. 339.
Uueisteti, *Weichstetten* 159.
Weitenau, s. Witenowa.
Welandus, Uuelant, s. Uuielant.
Uueleman, Uueliman, Wellmannus 11. 71. 91. 107. 165. 169.
Welf, Welfo, Guelfo, Guelpho, dux 300. 302. 310. 311. 321. 336. 369. 376. 386., v. Baiern 380., Carinthiae 290., Noricorum 290. 380. 381. — fil. duc. Noricor. 291. — fr. Heinrici ducis de Bawaria 382. — iunior 342. — senior 297.
Welfenparthei 298.
Welfhardus, dux 302. — filius ejus 302.
Uueliman, -nus, s. Weleman.
Welponus, (od. -ni) 407.
Welschingen, s. Uualahischinga.
Welzheim, O.A. 260. 385. 396.
Vueuelinga, *Wendlingen* 218.
Wengen, s. Uuanga.
Uuentila 103.
Veuusta vallis, *Vintschgau* 302.
Uueolendisheim, s. Uuielantesheim.
Veranus, S., s. Uaranus.
Uuerceburg, s. Wirzeb.
Uercellensis eps. Notingus 276.
Uuerdhilt, mncp. 74.
Uuerdo 10. — abb. S. Gall. 10. 28. 34. 35. 39. 42. 44. 48. 49. 53. 68. 74. 75. — chart. S. Gall. scr. 10.
Werdonensis eps. Heinricus 356.
Verenae, S., ecclesia in Burc. 127. 128.
Werenbrehtestöilla, *Wermannsbühl* 356.
Werenharius, -here, -herus, s. Werner.
Werenswilare, Werinswilari (*Wirnsweiler*), Adelbertus de — 330. 333.
Vereus (od. Vereil), testis 12.
Vveride, *Donauwerth* 272. 300.
Uuerigantus 121.
Uuerimbertus, Uuerimpreht, Uuerinbret, Uuerinpertus 82. 137. — aedituus S. Gall. 183. — chart. S. Gall. scr. 112. — mncp. 159.
Uuerimfred, mncp. 114.
Uuerimpreht, s. Werimbert.
Uuerin 164. (vgl. Uuarinus).
Uueriuboldus, -pold 60. 101.

Uneringenui 192.
Ueeringis, hobae possessor 178.
Werinharius, -heri, -herius, -herus, s. Werner.
Werinpertus, s. Werimbert.
Uenerinpertiuliare, *Wermetsweiler* 82.
Uenerinpold, s. Uenerinbold.
Werinswilari, s. Werenswilere.
Werinzo 200.
Wermannsbühl, s. Werenbrehtestôilia.
Wermetsweiler, s. Uenerinpertiuliare.
Wern, testis 411.
Werneck, baier. L.G. 191. 193.
Werner, -us, Wernher, Wernhere, -herus; Werenharius, -here, -herus; Werinharius, -heri, -herius, -herus; Warinharius, -herius; Waruerius; Guarnerus 347. 393. 412. — abb. Augiens. 241., S. Georgii 373., Solitarior. 363., Wiblingensis 308. 371. — comes 159., in comitatu Nagalgoune 245., in comitatu Nechergovve 269., Wormat. 412. — diac. et monach. S. Salvat. in Schafhusa 331. — mncp. 31. — marchio 300. — mnl. 264. 374.
Wernhart, liber 374.
Wernherus, s. Werner.
Wernitz, die, 257.
Westerin, Hugo de — 329.
Wertach, die, 296. 317. 375.
Werzeburg, s. Wirzeb.
Wessingen, s. Wassingen.
Vuestargeune, Uuistregaugius pagus 102. 191.
Westeim, s. Westh.
Uuesterheim, Westirhein, *Westerheim*, O.A. Geisl., 160. — Adelber de — 329. — *Ob.*, *Un.*, baier. a. d. Günz, s. Wöstirh.
Westernach 265.
Westernbach 264.
Vuesthelm, Westeim, O.A. Hall, 135. 411. — *Kaltenwesth.* 352.
Westirhein, s. Uuesterheim.
Wezel, Wecel, Wezelo, Vezelo 268. 289. — acancellar. Heinr. IV. 285. 286., aeps. Moguntin. 287. 288.
Uuézza, mncp. 159.
Vuiare, *Wüeri* 210.
Uniberat, mncp. 159.
Wibilingen, Guibelinga, Guebelingum, monast., *Wiblingen* 308. 309. 371. — abb. Warnerius, Guarnerus de — 308. 371. — O.A. (in neuster Zeit O.A. Laupheim) 22. 85. 140. 179. 198. (vgl. Laupheim).
Wichardus, Uulchart, Uichartus, Uuighart 11. 23. 42. 43. 112. 128. 169. 182. — mncp. 159. — servus 11.
Uuicharius, s. Wichere.
Wicharttheshelm (*Weikersh.*), Wipertus de —, mnl. S. Kyliani in Wirzeb., 404.
Wichere, -heri, Uulbechern, Uuicharius, Wiggerus (vgl. Uuigirih), 42. 86. 145. 151. 152. 183. 185. 206. 207. — adv. S. Gall. 198. — comes 289.
Wichnant, s. Wign.
Uuichram, -rammus, Uulcram 38. 78. 131. — chart. S. Gall. script. 145. — mncp. 159.
Wichtelberg, s. Wihtelpere.
Uicili (od. us), s. Fizilinus.
Uuickinhusa, *Wickenhausen* 129.
Wicmarus, mnl. 88.
Uuicoheim, s. Uuigeheim.
Uuicram, s. Uuichram.
Uulcratus, s. Uuigerat.
Uictorbigas, Uicturningas 18. 20.
Widechen, Grünen-, s. Witichin.
Widelo, eps. Mindensis 320.
Wideren, *Widdern* 395. 405.
Widichstat, s. Witigistatt.
Uuido (vgl. Guido, Wito u. Vitus) 18. — sacerdos 384. — S., 319.
Wielandeswilare, *Wielandsweiler* 317.
Vuielant, Vuiolant, Uueiant, Welandus 14. 55. 128. 162. 169. 184. 186.
Uuielantesheim, -heim, Uueolendisheim, *Wilians-*, *Willensheim* 101. 190. 192.
Uuieldrud, -druda 162. — comitissa, conj. Adalberti comit. de Chalavva. 276.
Wiesenbach, s. Wisenbach.
Wiesloch, bad. B.A., 222.
Uuigahaim, s. Wigeheim.
Wigant 53. 181. 289.
Wigbaldus Wibpold 84. — chart. Caroli magni recogn. 24.
Uuigburg, mncp. 159.
Uuigeheim, Uuigahelm, -haym, Uuigoheim, Uuicoheim, *Weigheim* 7. 49. 171. — Oudalricus et Rôdolfus fratres de — 317.
Uuigerat, Uuigirat, Uulcratus 81. 97. 120.
Wigfrit, mnl. S. Mariae Wirzeb. 313.
Wiggenhaus 296.
Wigger, die, Fluss, 355.
Uuighart, s. Wichardus.
Uuigirat, s. Uuigerat.
Uuigirih 161. (vgl. Wichere.)
Uuigmau, mncp. 160.
Wignaudus, Wichnant 401. 412. — civis Moguntin. et serviens 391. 392.
Uuigo 111. — diac. et biblioth., chart. Fuld. script. 195.
Uuigoheim, s. Uuigeh.
Wigoldesbere 350.
Uuigolf, mncp. 160.
Uuigpert, monach. Wisenst. 161.
Wibare, Vuiare, *Wüeri* 208. 210.
Uuihechern, s. Wichere.
Wibhingus, acancell. Arnolfi regis 198.
Uibitpret, s. Witbert.
Wihpold, s. Wigibaldus.
Wihtelpere, Witilspere (*Wichtelberg*), Heinricus de — 330. 333.
Wikeristeine, Eberhart de — 365.
Wilar, Wilare, Willare, Uillare, Willer, *Weiler*, O.A. Brackenh., 352. — O.A. Ravensb., 293. — O.A. Waldsee, 63. — O.A. Weinsb., 264. — *Wyla*, Kant. Zürich, 265.
Uuilaresbach, *Weilersb.* 90.
Uuilburg, Uuililbure, mncp. 68. 159.
Wildberg, baier. 409.
Uuildorf, Uuildorof, *Weildorf* 31. — Rûdolf de —, 329.
Wile, *Weil die Stadt*, 279.
Wilebnrg, Bruthgoz, ppns. de — 374.
Uuilheim, Guilheim, *Weilheim*, u. Teck 160. 305.
Wilhelm, Uulihelmus; Wilibelm; Uuillehelm, Willehelmus; Uuillihelm, -us; Guilhelmus, Guilielmus 31. 36. 48. 70. 97. 103. 104. 118. 140. 158. — abb. Hirsaug. 276. 281. 284. 305. — acapellan. Ottonis I. 214. 215. 217. — aeps. Maguntin. 216. 217. — eps. Prenestin. 384. — fr. Gerlaci de Rûmarsdorf 394.
Uuillgund, mncp. 68.
Willhelm, s. Wilhelm.
Willamundingas, Willimundingas, *Willmandingen* 14. 15.
Wiliansheim, *Willensheim*, s. Wielantesh.
Uuillare, Uillare, s. Wilar.
Wile, *Weiler* im Elsass 222.
Uuillebertus, Uuillibertus, -braht, -pret 33. 69. 71. 95. 105. — mncp. 159.
Vuillebold, Uuilllbold, -pold, -polt 109. 112. 186. — mncp. 36. 48. 114. — pbr. 153.
Willeboto 168.
Uuillegisus, Uuilligisus, Villigisus, Vuillisus, acappell. 220. 221. 226. 236. 239. 240. 244—46. 248. 249., aeps. Mognnt. 227—30. 232. 234. 235., cancell. imper. 218.
Vuiliebart, Uuillibart 57. 124. 161. 172. 182.
Uuillebarteshouun, *Willeratshofen* 170.
Uuillehelm, s. Wilhelm.
Uuillekindus, mnl. 88.
Willenhofen 43.
Willer, s. Uuilare.
Willeratzhofen, s. Uuillebarteshouun.
Uuillibertus, s. Uuilleb.
Uuilliboid, s. Uuilleb.
Uuillibraht, s. Uillebertus.
Uuililburc, s. Uuilburg.
Uuillifridus 82.
Uuilliger, mncp. 138.
Uuilligisus, s. Uuillegisus.
Willibarius, chart. S. Gall. scr. 31.
Uuillibart, s. Vuiliebart.

Uuillihelm, s. Wilhelm.
Uuillihere 154.
Vuillihereshus 132.
Uuillihilde, -hilt 129. 130.
Willimundingas, s. Willamund.
Willinesbōwa, *Willisau* 330.
Uuillipold, -polt, s. Uuilleb.
Uuillipret, s. Uuillebert.
Uuilliram 111.
Uuillirih, mncp. 39.
Vuillirihingun 92.
Willisau, s. Willinesbōwa.
Vuillisus, s. Uuillegisus.
Uuillisuid, mncp. 48.
Willmandingen, s. Uuillamundingas.
Uuilon, villa, *Weilen u. d. Rinnen* 111.
Uuilzinga, Uuiltz-, Uuilzzinga, duae villae, super. et infer. *Wilsingen*, *Ob.*, *Un.*, 5. 63. 92. 141.
Wimarus, mnl. 88.
Wimpina, Winpina, *Wimpfen* 148. 149. *218.* 228.
Uuinburc, mncp. 41.
Vincentius, pbr. S. Gall. 53.
Uindenhem, *Weinheim* 160.
Windesle, Windisle (*Windschläg*), Rudolfus de 329. 355.
Uuinedisheim, Uuinidesheim, *Windsheim* 101. 190.
Uuinegardisuueiba, s. Uuingartuu.
Wingarten, Win-, Wine-, Winigartensis, abbatia, eccle., monast., eccle. S. Martini apud Altorf, *Weingarten*, Kloster, 290. 293. 300. 302. 303. 310. *312.* *332.* 380. — advocatia 380.
Uuingartuueiba, Uuingarteiba, Uuinegardisuueiba, Vuingaritueeibon 101. 135. 190. 192. 221. 410.
Wingen (wohl Schreibf. st. Waginga?, vgl. dieses) 125.
Uuiniboid 55.
Winicenwilare, *Winsenweiler* 399.
Uuinidharius, Uuinidhere, s. Uuinitharius.
Uuinidulfus, pbr. S. Gall. 6. — servus 16.
Uuinigerus 54.
Uuinihho, mncp. 48.
Uuinitherius, -herius, Uuinidharius, Uuinidhere 171. — abb. Ellwac. 224. 227. — cancell. Heinr. IV. 272. 273. — pbr. S. Gall., chart. scr. 7. — ppus. S. Gall. 186. — script. chart. S. Gall. 164.
Winpina, s. Wimp.
Uuintarbal, mncp. 39.
Uuintarfulinga, *Winterlingen* 122.
Winterbach 283.
Winterlingen, s. Uuintarfulinga.
Wintersbōron (*Winterspüren*), Adelbertus de — 330.
Winterstetten, s. Uuintirsteti.
Winterthur, zürich. A., *266.*
Uuintirsteti, *Winterstetten* 108.
Winzeln, s. Winzilon.
Winsenweiler, s. Winicenwilare.
Winzilun (*Winseln*), Landoldus, Landolt de — 316. 364.
Vuiolant, s. Uuielant.
Uuippertus 147. — Wipreht et Starcholph fratres 363.
Vuirant 196.
Uuirceburc, -burg, Uuirciburc, s. Wirzeburg.
Wirdensberch, s. Wirtinisberk.
Uuirding, Uuirdingus, 97. — mncp. 179.
Wiringowa, *Würmgau* 276.
Wirnsweiler, s. Wernswilare.
Wirtinesberk, Wirdeneberch (*Wirtemberg*), Cōnradus de — 297. 356. — Grafen von *344.*
Wirzeburg, Wirce-, Wirzi-, Uuirciburc, -burg, Werzeburg, Wirtzburgiacum; Wirze-, Wirtze-, Wirce-, Wirzi-, Wirci-, Werceburgensis, Wirtzpurgensis civitas, urbs, ecclesia, *Wirzburg*, *Würzb.* 37. 66. 101. 190. 192. 229. 230. 234. 236. 240. 258. 262. 264. 286. 308. 397. 399. 400. *401.* — apbr. Heinricus 397. — epi. 259. 263. — eps. Adelbero 395. *396.*, Agilwardus 66., Arno 190. 192., Bernwardus 229., Bruno 266., Burghardus 37. *230.*, Emehardus 308. 312. 334. 393. 398. 399. *403.*, Erlongus 402. *403.*, Heinricus 235. 236. 240. 243. 245—47., Meginhardus 258. 259. 262. 263., Wolfger, Uulgerius 101. 403. 409. — dioeces. Herbipolensis *254.* — L.G. *198.* — novum monast. in Wirceb., s. Novum monast.
Uuisarichus, s. Uuiserich.
Visculfus, mncp. 18.
Wiesensteig, s. Wisontessteige.
Uuiserich, -rih, -rihc; Uuisarichus; Vvisirich, -rihc, -richus, -ricus 47. 81. 97. 158. 161. 164. 171.
Wisilaffa, *Wislauf*, Bach, 259.
Wisinbach, *Wiesenbach*, Probstei 8.
Wislauf, s. Wisilaffa.
Wislikofen, s. Wizilinchovin.
Uuisman, mncp. 159.
Uuisontessteige, *Wiesensteig* 159. 161.
Uuistregauginus pagus, s. Westergeuue.
Vuitagouuo, s. Uuitigauuus.
Vitalis, S., 18. 20. 166.
Uuithertus, -breht, -pert, -pret; Uihitpret 49. 71. 105. *113.* 153. 169. — mncp. 179.
Witenbrunnen, R. de — 329.
Witenowa, *Weitenau* 371.
Witenuuilare, *Wittenweiler* 393.
Witharius, Uuithere 169. — mncp. 31.
Witichin, Grüneuwidechen, *Wittichen* 317. 362.
Uuitigauuus, -gouuo, -go, Uuitagouuo 39. 128. 154. 162.
Witigistatt, Widichstat, *Wittstat, Ob., Un.*, 392. — Burchart de — 289.
Uuitigouuo, -go, s. Uuitigauuus.
Witilinchoven (*Wittlekofen*), Bertoldus de — 333.
Witilsperc, s. Wihtelperc.
Uuitirih *113.*
Uuito 4. 90. 128. 162. 181. — ppus. S. Gall. 206. (vgl. Uuido, Guido, Vitus.)
Uuitpert, -pret, s. Witbert.
Wittenweiler, s. Witenwilare.
Wittichen, s. Witichen.
Wittlekofen, s. Witilinchoven.
Wittstat, s. Witigistat.
Vitus, Vit, S., 227. 237. 238. (vgl. Uuido, Uuito, Guido.)
Viuino, testis 179.
Wizilinchovin, *Wislikofen* 371.
Uuizo, Uuizzo 56. — servus 16.
Wizzaha, rivus, *Weissach*, Bach 259.
Uuizzo, s. Uuizo.
Uuizzunc, Uuizzungus 105. 121.
Vōcnaudus, custos, canon. Spir. 341.
Vuodal, s. Uodal, unter U.
Wodalrichus, -cus, s. Ulricus.
Uuodalger, s. unter U.
Wölfingen, s. Woluingun.
Wölfinger Bach *267.*
Uogo, Vogo, s. unter U.
Wolahmuot 84.
Uuolalaup, mncp. 21.
Woleram 69. 111.
Wolhero 412.
Woldregus 29. (vgl. Wolfdr.)
Wolfach, Wolua, Woluabe 317. — hzd. B.A. *95.* *318.* *364.* — Fridericus de — 317. — Fridericus et Arnoldus de — 329.
Wolfagde, mncp. 14.
Wolvald, -us, s. Wolfold.
Uuolfarous, Uuoluarn 115. 121.
Wolfartsweiler, s. Wolfpoldesuuilare.
Wolfbero 289.
Wolfbert, -us, -pert, -preht, Volfbertus (vgl. Wolpert.) 12. 22. 32. 41. 70. 90 120. 133. 162. 174. 180. 183.
Vuolfbot, Uulfpot (vgl. Uvolpodo) 71. 128.
Uuolfcoz, -us, -cazus, levita, monach., S. Gall. chart. script. 93. 94. 97. 121. 132. — pptus. S. Gall. 156. 162. 169.
Uuolfcrim, s. Uuolfg.
Uuolfdeob, mncp. 160.
Uuolfdregi, -draghi, -drigi (oder -us), -drigel, -drigen 10. 51. 74. 97. 106. 124. 152. 319.
Wolfehiger 84. (vgl. Wolfger.)

Wolferam, Woluoram, -rammus, s. Wolfr.

Wolfesselden (*Wolfesölden*), Cûnradus et fr. ejus Otto de — 383. (vgl. Woluoldestete.)

Uuolffo, s. Uuolfo.

Wolffridus, Wolurit 131. — serviens 11.

Uuolfgang, -ganc, conversus 383. — mucp. 159. 160.

Uualfgerns', -ker 97. 104. 170. 205. — epus. (Wirzb.) 408. 409. (vgl. Uulgarius.)

Uuolfgrim, -crim 55. 178.

Uuolfharch 46.

Wolfhardus, Wolfhart, Uulfardus (vgl. Weifhardus) 19. 20. 26. 147. 289. — mucp. 138. — mul. 262.

Uuolfhere, -heri, -herus (vgl. Wuluerich) 13. 56. 200.

Vuolfine, Vuoluine, Uuoluiuus, Uuluinus, Voluniuus 16. 17. 94. 136. 174. 207.

Woluiugun, *Wölfingen* 267.

Uuolfker, s. Wolfger.

Uuolfleib, -us, -leip, -lep 56. 62. 64. 97. 157.

Vuolfleit 163.

Uuolfleoz, -leozzus 4. — diac. Fuld. 133. — epus. (Coustant.) 75.

Volflinde, mucp. 14. 15.

Uuolfman 26. 27.

Uuolfmarus 27.

Uuolfmuut 118.

Uuolfuandus 111.

Uuolfui, mucp. 159.

Uuolfo, Uuolffo 50. 90.

Woluoldestete, *Wolfesölden* 223. (s. auch Wolfesselden).

Wolvoldiswendi (*Wolpertschwende*), Hawinus fil. Hathonis de — 376.

Uuolfoltus, Wolvaldus, Uuolvold. -uolt, -us, Uuoluuolt 50. 104. 162. — comes 55. — diac. 222. 223. — iudex 43. — pbr., S. Gall. chart. scr. 41.

Uuoluotal, silva 44.

Vuolfpert, s. Wolfb.

Uuolfpoldessiazza 63. 105.

Uuolfpoldesuuilare, *Wolfartsweiler* (??) 131.

Uualfpreht, s. Wolfbert.

Wolfram, -us, -rammus, -uus; Wolueram, Wolferammus, Woluerammus; Wolframmus 7. 13. 84. 289. 320. — advoc. 268. — comes 268. 271. — conversus 383. iudex 268. — monach. S. Gall. 6.

Uuolfrimus, servus 9.

Wolurit, s. Wolffridus.

Wolfesölden, s. Wolfesselden u. Woluoldestete.

Vuolftrud, mucp. 116.

Wallenberge, *-berg* 148.

Wollmatingen, s. Vuolmotingen.

Wolmarus, mucp. 14.

Vuolmotingen, Walmütingen, *Wollmatingen* 73. 125.

Wolpertsschwende, s. Wolvoldiswendi.

Uuolpertus 30.

Uuolpodo, Wolpoto 399. — parrochian. 383.

Uuolrammesuuilare 206.

Uuolsuid, mucp. 48.

Vuonatmar 408.

Wormatia, -cia, Würmacia, Vangiouum urbs, *Worms* 73. 88. 89. 93. 99. 110. 118. 148. 178. 174. 211. 213. 215. 221. 274. 279. 352. 374. 375. — Wormatiensis clerus et famil. 374., civitatis comes Warnherus 412., W-is ppus. Adalbertus 412. — W-es denarii 248. — eccla. 148. 229. 375. 412. — epatus. 374. — epus. Adalbertus 412., Anno 212. 213., Buggo 374., Burchardus 248., Cûno 320., Hildebaldus, Hiltiboldus 227. 228., Samuel 148. — W-is, Warmacensis pagus, *Wormsgau* 98. 101. 190. — *Worms*, Kreis 321.

Wormesfeld, Uuormizfeld pagus, *Wormsfeldgau* 127. 318.

Wortwinus 338. — mul. 68.

Vosagum, Uosago, Vosgo, vasta, *Vogesen, die*, 18. 20. 145. 355.

Wostene, *Wüstenau* 392.

Uuote, s. Uto.

Wöstirheim (vgl. Westerheim), *Westerheim, Ob., Un.*, a. d. Günz, 323.

Wüeri, s. Wiare.

Würm, Flüsschen 280.

Würmgau, s. Wirinugowa.

Würzburg, s. Wirzeburg.

Wüstenau, s. Wostene.

Wüstenzimmern, s. Zimbra.

Uuldar, s. unter F.

Uulfardus, s. Wolfhardus.

Wulnerich 280. (vgl. Wolfheri.)

Wulvincheimer marcha 267.

Uuluinus, s. Wolfine.

Uulfpot, s. Wolfb.

Uulgarius, eps. Wirzeb. 101. (vgl. Wolfger.)

Wudeneich 395.

Würmatia, s. Wormatia.

Uuurmiringun, Uurmiringun, -ga, Uurmmaringas, Uurmmeringa, *Wurmlingen* 46. 53. 108. 169. 181.

Wyla, s. Wilar.

Z.

Zabergau, s. Zabernogouui.

Zabern 327. 339. 355. 382.

Zabernogouui, Zabranachgauue, *Zabergau* 98. 240.

Zacharias, papa 37. 230.

Zäringen, Berthold von — 295. (vgl. Zeringen.)

Zaiserswcihor, s. Zelzolfeswilare.

Zarda, *Zarten* 218.

Zâzendorf, *Otsendorf* 272.

Zazil 44. 47.

Zeiskam, s. Celsenckeim.

Zelzila, mucp. 179.

Zelzo 132.

Zelzolf, -us, Celzzolfus 289. 320. 364. 412. — cleric. 289. — comes 316. 318.

Zelzolfeswilare, *Zaisersweiher* 318.

Zell, s. Cella, Hupoldescella, Peratoltescella und Rammesauua.

Zemosauneles, s. Saneuuelles.

Zenching, s. Cirnizinga.

Zeringen, Conradus dux de — 355. (vgl. *Zäringen*.)

Zetzmunt, mucp. 159.

Zeutern, s. Zutron.

Ziagalpach, *Ziegelbach* 81.

Zilina, mucp. 160.

Zilla, mucp. 36.

Zilleslata, *Zillechlacht* 90.

Zillinhusir, *Zillhausen*, 41.

Zillschlacht, s. Zilleslata.

Zilo 3.

Zimbra, Cimbra, Cinbra, Cimbere, Cimberen, Cimberin, Cimbern, (vgl. Ancencimbra) *Zimmern*, O.A. Gmünd, 116. — *Dörren-, Wüsten-* 392. — *Dürren-, Frauen-, Metten-* 93. 212. — *Neckarzimmern* 221. 228. — Gerungus de — (*Zimmern u. d. Burg*) 330. — Wernherus et Manegoldus fratres de — (*Z. u. d. B.*) 316.

Ziupfun (*Züben*(?)), Adelbero et Heinricus de — 342.

Ziutron, s. Zutron.

Zolro, Adelbertus de — 315. 316. 328. 354. 361. — domnus Adelb. de — 363.

Zotenshoven (*Zotlishofen*), Wernhart de — 402.

Zozihuhus, *Sotzenhausen* 407.

Züben, s. Ziupfun.

Zürich, Turegum 261. — Kanton 163. 211. 219. — *Züricher See* 219. — *Zürichgau*, s. Zurihkevve.

Züttlingen, s. Zutilinga.

Zuubere, Zuuberg, *Zumberg* 293. 295.

Zuppo 46.

Zurihkevve, Ciurihogouua, pagus, comitatus, *Zürichgau* 218. 265.

Zutilinga, *Züttlingen* 132.

Zutron, Ziutron, *Zeutern* 414. (zu S. 271.).

Zuzzes 123.

Zuakilinus, servus 23.

Zuiualta, -ualtun, -velta, -uulda, Zwvilde, *Zwiefalten* 203. — monaster. 298. 334. 353. — Chônradus de — 379.

Zwingelhausen, s. Husa.

Wolferam, Woluoram, -rammus, s. Wolfr.
Wolfesselden (*Wolfesölden*), Cûnradus et fr. ejus Otto de — 383. (vgl. Woluoldestete.)
Uuolffo, s. Uuolfo.
Wolffridus, Wolurit 131. — servicus 11.
Uuolfgang, -gauc, conversus 383. — mucp. 159. 160.
Uuolfgerus, -ker 97. 104. 170. 205. — epus. (Wirzb.) 408. 409. (vgl. Uulgarius.)
Uuolfgrim, -crim 55. 178.
Uuolfharch 46.
Wolfhardus, Wolfhart, Uulfardus (vgl. Wolfhardus) 19. 20. 26. 147. 289. — mucp. 138. — mnl. 262.
Uuolfhare, -heri, -herus (vgl. Wuluerich) 13. 56. 200.
Vuolfine, Vuoluine, Uuoluinus, Uuluinus, Voluuinus 16. 17. 94. 136. 174. 207.
Woluingun, *Wölfingen* 267.
Uuolfker, s. Wolfger.
Uuolfleib, -us, -leip, -lap 56. 62. 64. 97. 157.
Vuolfleit 163.
Uuolfleoz, -leozzus 4. — diac. Fuld. 133. — epus. (Constant.) 75.
Volflinde, mucp. 14. 15.
Uuolfman 26. 27.
Uuolfmarus 27.
Uuolfmunt 118.
Uuolfnandus 111.
Uuolfni, mucp. 159.
Uuolfo, Uuolffo 50. 90.
Woluoldestete, *Wolfesölden* 223. (s. auch Wolfesselden).
Wolvoldiswendi (*Wolpertschwende*), Hawinus 81. Hathonis de — 376.
Uuolfoltus, Wolvaldus, Uuolvold, -uolt, -us, Uuoluuolt 50. 104. 162. — comes 55. — diac. 222. 223. — iudex 43. — pbr., S Gall. chart. scr. 41.
Uuoluotal, silva 44.
Vuolfpert, s. Wolfb.
Uuolfpoldesstazza 63. 105.
Uuolfpoldesuuilare, *Wolfartsweiler* (??) 131.
Uuolfpreht, s. Wolfbert.
Wolfram, -us, -rammus, -nus; Wolueram, Wolferammus, Woluerammus; Wolfhrampus 7. 13. 84. 289. 320. — advoc. 268. — comes 268. 271. — conversus 383. iudex 268. — monach. S. Gall. 6.
Uuolfrimus, servus 9.
Wolurit, s. Wolffridus.
Wolfesölden, s. Wolfesselden u. Woluoldestete.
Vuolftrud, mucp. 116.
Wellenberge, *-berg* 148.
Wollmatingen, s. Vvolmotingen.
Wolmarus, mucp. 14.
Vvolmotingen, Walmütingen, *Wollmatingen* 73. 125.
Wolpertschwende, s. Wolvoldiswendi.
Uuolpertus 30.
Uvolpodo, Wolpoto 399. — parrochian. 383.
Uuolrammesuuilare 206.
Uuolsuid, mucp. 48.
Vuouatmar 408.
Wormatia, -cia, Würmacia, Vangionum urbs, *Worms* 73. 88. 89. 93. 99. 110. 118. 148. 173. 174. 211. 213. 215. 221. 274. 279. 352. 371. 375. — Wormatiensis clerus et famil. 374. civitatis comes Wernherus 412. W-is ppus. Adalbertus 412. — W-es denarii 248. — eccla. 148. 229. 375. 412. — epatus. 374. — epus. Adalbertus 412. Anno 212. 213. Buggo 371. Burchardus 248. Cûno 320. Hildebaldus, Hiltboldus 227. 228. Samuel 148. — W-is, Warmacensis pagus, *Wormsgau* 98. 101. 190. — *Worms*, Kreis 321.
Wormesfeld, Uuormizfeld pagus, *Wormsfeldgau* 127. 318.
Wortwinus 338. — mnl. 68.
Vosagum, Uosago, Uosgo, vasta, *Vogesen, die*, 18. 20. 145. 355.
Wostene, *Wüstenau* 392.
Uuoto, s. Uto.
Wôstirheim (vgl. Westerheim), *Westerheim, Ob., Un.*, a. d. Günz, 323.
Wüeri, s. Wiars.
Würm, Flüsschen 280.
Würmgau, s. Wiringowa.
Würzburg, s. Wirzeburg.
Wüstenau, s. Wostene.
Wüstenzimmern, s. Zimbra.
Uuldar, s. unter F.
Uulfardus, s. Wolfhardus.
Wuluerich 289. (vgl. Wolfheri.)
Wolvincheimer marcha 267.
Uuluinus, s. Wolfine.
Uulfpot, s. Wolfb.
Uulgarius, eps. Wirzeb. 101. (vgl. Wolfger.)
Wndeneich 395.
Würmatia, s. Wormatia.
Uuurmiringun, Uuirmiringun, -ga, Uurmmaringas, Uurmmeringa, *Wurmlingen* 46. 53. 108. 169. 181.
Wyla, s. Willar.

Z.

Zabergau, s. Zabernogouui.
Zabern 327. 339. 355. 382.
Zabernogouui, Zabranachgauue, *Zabergau* 98. 240.
Zacharias, papa 37. 230.
Zäringen, Berthold von — 295. (vgl. Zeringen.)
Zaisersweiher, s. Zeizolfeswilare.
Zarda, *Zarten* 218.
Zâzendorf, *Otsendorf* 272.
Zazil 44. 47.
Zeiskam, s. Celsenckeim.
Zeizila, mucp. 179.
Zeizo 132.
Zeizolf, -us, Celzzolfus 289. 320. 364. 412. — cleric. 289. — comes 316. 318.
Zeizolfeswilare, *Zaiserswweiher* 318.
Zell, s. Cella, Hupoldescella, Peratoltescella und Rammesauua.
Zemosanueles, s. Sanouuelles.
Zenching, s. Cirnizinga.
Zeringen, Couradus dux de — 355. (vgl. *Zäringen*.)
Zetzmuut, mucp. 159.
Zeutern, s. Zutron.
Ziagalpach, *Ziegelbach* 81.
Zillina, mucp. 160.
Zilla, mucp. 36.
Zilleslata, *Zillschlacht* 90.
Zilliuhusir, *Zillhausen*, 41.
Zillschlacht, s. Zilleslata.
Zilo 3.
Zimbra, Cimbra, Cinbra, Cimbere, Cimberen, Cimberin, Cimbern, (vgl. Aucencimbra) *Zimmern*, O.A. Gmünd, 118. — *Dörren-*, *Wüsten-* 392. — *Dürren-*, *Frauen-*, *Meiten-* 98. 212. — *Neckarzimmern* 221. 228. — Gerungus de — (*Zimmern u. d. Burg*) 330. — Wernherus et Manegoldus fratres de — (*Z. u. d. B*) 316.
Ziupfun (*Züben*(?)), Adalbero et Heinricus de — 342.
Ziutron, s. Zutron.
Zolro, Adelbertus de — 315. 316. 328. 354. 361. — domnus Adelb. de — 363.
Zotenshoven (*Zottishofen*), Wernhart de — 402.
Zozihuhus, *Sotzenhausen* 407.
Züben, s. Ziupfun.
Zürich, Turegum 261. — Kanton 163. 211. 219. — *Züricher See* 219. — *Zürichgau*, s. Zurihkevve.
Züttlingen, s. Zutilinga.
Zuubere, Zuuberg, *Zumberg* 293. 295.
Zuppo 46.
Zurihkevve, Ciurihegouua, pagus, comitatus, *Zürichgau* 218. 265.
Zutilinga, *Züttlingen* 132.
Zutron, Ziutron, *Zeutern* 414. (zu S. 271.)
Zuzzes 123.
Zuakilinus, servus 23.
Zuiualta, -ualtun, -valta, -uulda, Zwvilde, *Zwiefalten* 203. — monaster. 298. 334. 351. — Chûnradus de — 379.
Zwingelhausen, s. Hiusa.

Wolferam, Wolueram, -rammus, s. Wolfr.
Wolfasselden (*Wolfasölden*), Cünradus et fr. ejus Otto de — 383. (vgl. Woluoldestete.)
Uuolffo, s. Uuolfo.
Wolffridus, Wolurit 131. — serviens 11.
Uuolfgang, -gauc, conversus 383. — mncp. 159. 160.
Uuolfgerus, -ker 97. 104. 170. 205. — epus. (Wirzb.) 408. 409. (vgl. Uulgarius.)
Uuolfgrim, -crim 55. 178.
Uuolfharch 46.
Wolfhardus, Wolfhart, Uulfardus (vgl. Welfhardus) 19. 20. 26. 147. 289. — mncp. 138. — mul. 262.
Uuolfhere, -heri, -harus (vgl. Wuluerich) 13. 56. 200.
Vuolfine, Vuoluine, Uuoluinus, Uuluinus, Voluuinus 16. 17. 94. 136. 174. 207.
Woluingun, *Wölfingen* 267.
Uuolfker, s. Wolfger.
Uuolfleib, -us, -leip, -lep 56. 62. 64. 97. 157.
Vuolflait 163.
Uuolfleoz, -leozzus 4. — diac. Fuld. 133. — epus. (Constant.) 75.
Volflinde, mncp. 14. 15.
Uuolfman 26. *27.*
Uuolfmarus 27.
Uuolfmunt 118.
Uuolfnandus 111.
Uuolfni, mncp. 159.
Uuolfo, Uuolffo 50. 90.
Woluoldestete, *Wolfsölden* 223. (s. auch Wolfasselden).
Wolvoldiswendi (*Wolpertschwende*), Hawinus fil. Hathonis de — 376.
Uuolfoltus, Wolvaldus, Uuolvold. -uolt, -us, Uuoluuolt 50. 104. 162. — comes 55. — diac. 222. 223. — iudex 43. — pbr., S. Gall. chart. scr. 41.
Uuolnotal, silva 44.
Vuolfpert, s. Wolfb.
Uuolfpoldessiazza 63. 105.
Uuolfpoldesuuilare, *Wolfartsweiler* (??) 131.
Uualfpreht, s. Wolfbert.
Wolfram, -us, -rammus, -nus; Wolueram, Wolferammus, Wolnarammus; Wolfhramnus 7. 13. 84. 289. 320. — advoc. 268. — comes 268. 271. — conversus 383. iudex 268. — monach. S. Gall. 6.
Uuolfrimus, servus 9.
Wolurit, s. Wolfridus.
Wolfsölden, s. Wolfaseidan u. Woluoldestete.
Vuolftrud, mncp. 116.
Wallenberge, *-berg* 148.
Wollmatingen, s. Vvolmotingen.
Wolmarus, mncp. 14.
Vvolmotingen, Walmütingen, *Wollmatingen* 73. 125.
Wolpertsschwende, s. Wolvoldiswendi.
Uuolpertus 30.
Uvolpodo, Wolpoto 399. — parrochian. 383.
Uuolrammesuuilare 206.
Uuolsuid, mncp. 48.
Vuonatmar 408.
Wormatia, -cia, Würmacia, Vauglonum urbs, *Worms* 73. 88. 89. 93. *99.* 110. 118. 148. *173.* *174.* 211. 213. 215. 221. 274. 279. *352.* 374. 375. — Wormatiansis clerus et famil. 374., civitatis comes Wernherus 412., W-is ppus. Adalbertus 412. — W-es denarii 248. — eccla. 148. 229. 375. 412. — epatus. 374. — epus. Adalbertus 412., Anno 212. *213.*, Buggo 374., Burchardus 248., Cūno 320., Hildebaldus, Hiliboldus 227. 228., Samuel 148. — W-is, Warmacaucis pagus, *Wormsgau* 98. 101. 190. — *Worms*, Kreis *321.*
Wormesfeld, Uuormizfeld pagus, *Wormsfeldgau* 127. 318.
Wortwinus 338. — mul. 68.
Vosagum, Uosago, Uosgo, vasta, *Vogesen, die,* 18. 20. 145. *355.*
Wostene, *Wüstenau* 392.
Uuoto, s. Uto.
Wöstirheim (vgl. Westerheim), *Westerheim, Ob., Un.*, a. d. Günz, 323.
Wüeri, s. Wiare.
Würm, Flüsschen *280.*
Würmgau, s. Wiringowa.
Würzburg, s. Wirzeburg.
Wüstenau, s. Wostene.
Wüstenzimmern, s. Zimbra.
Uuidar, s. unter F.
Uulfardus, s. Wolfhardus.
Wuluerich 289. (vgl. Wolfheri.)
Wulvincheimer marcha *267.*
Uuluinus, s. Wolfine.
Uulfpot, s. Wolfb.
Uulgarius, eps. Wirzeb. 101. (vgl. Wolfger.)
Wadeuelch 395.
Würmatia, s. Wormatia.
Uuurmiringun, Uurmiringun, -ga, Uurmmaringas, Uurmmeringa, *Wurmlingen* 46. 53. 108. 169. 181.
Wyla, s. Wilar.

Z.

Zabergau, s. Zabernogouui.
Zabern 327. 339. 353. 382.
Zabernogouui, Zabranachgauue, *Zabergau* 98. 240.
Zacharias, papa 37. 230.
Zäringen, Berthold von — *295.* (vgl. Zeringen.)
Zaiserweiher, s. Zeizolfeswilare.
Zarda, *Zarten* 218.
Zäzendorf, *Otzendorf* 272.
Zazil 44. 47.
Zeiskam, s. Ceisenckeim.
Zeizila, mncp. 179.
Zeizo 132.
Zeizolf, -us, Ceizzolfus 289. 320. 364. 412. — claric. 289. — comes 316. 318.
Zeizolfeswilare, *Zaiserweiher* 318.
Zell, s. Cella, Hupoldescella, Peratoltescella und Rammesauua.
Zemosanueles, s. Sauuuselles.
Zenching, s. Cirnizluga.
Zeringen, Conradus dux de — 355. (vgl. *Zäringen.*)
Zetamunt, mncp. 159.
Zeutern, s. Zutron.
Ziagalpach, *Ziegelbach* 81.
Zilina, mncp. 160.
Zilla, mncp. 36.
Zilleslata, *Zillschlacht* 90.
Zillinhusir, *Zillhausen*, 41.
Zillschlacht, s. Zillaslata.
Zilo 3.
Zimbra, Cimbra, Cinbra, Cimbere, Cimberen, Cimberiu, Cimbern, (vgl. Aucencimbra) *Zimmern*, O.A. Gmünd, 116. — *Dörren-*, *Wüsten-* 392. — *Dürren-*, *Frauen-*, *Metten-* 98. 212. — *Neckarzimmern* 221. 228. — Gerungus de — (*Zimmern u. d. Burg*) 330. — Wernherus et Manegoldus fratres de — (*Z. u. d. B.*) 316.
Ziupfun (*Züben*(?)), Adelbero et Heinricus de — 342.
Ziutron, s. Zutron.
Zolro, Adelbertus de — 315. 316. 328. 354. 361. — domuus Adelb. de — 363.
Zotenshoven (*Zottishofen*), Warnhart de — 402.
Zozihuhus, *Sotzenhausen* 407.
Züben, s. Ziupfun.
Zürich, Turegum 261. — Kanton *163. 211. 219.* — *Züricher See 219.* — *Zürichgau*, s. Zurihkevve.
Zütlingen, s. Zutilinga.
Zuubere, Zuuberg, *Zumberg* 293. *295.*
Zuppo 46.
Zurihkevva, Clurihogouua, pagus, comitatus, *Zürichgau* 218. 265.
Zutilinga, *Zütlingen* 132.
Zutron, Ziutron, *Zeutern 414* (zu S. 271.).
Zuzzes 123.
Zuakilinus, servus 23.
Zuiualta, -ualtun, -velta, -uulda, Zwvilde, *Zwiefalten* 203. — monaster. 298. 334. 353. — Chōnradus de — 379.
Zwingelhausen, s. Husa.

Wolferam, Wolueram, -rammus, s. Wolfr.
Wolfesselden (*Wolfssölden*), Cûnradus et fr. ejus Otto de — 383. (vgl. Woluoldestete.)
Uuolffo, s. Uuolfo.
Wolffridus, Wolurit 131. — serviens 11.
Uuolfgang, -ganc, conversus 383. — mucp. 159. 160.
Uuolfgerus, -ker 97. 104. 170. 205. — epus. (Wirzb.) 408. 409. (vgl. Uulgarius.)
Uuolfgrim, -crim 55. 178.
Uuolfharch 46.
Wolfhardus, Wolfhart, Uulfardus (vgl. Welfhardus) 19. 20. 26. 147. 289. — mucp. 138. — mnl. 262.
Uuolfhere, -heri, -herus (vgl. Wuluerich) 13. 56. 200.
Vuolfine, Vueluine, Uuoluinus, Uuluinus, Volnuinus 16. 17. 94. 136. 174. 207.
Woluingun, *Wölfingen* 267.
Uuolfker, s. Wolfger.
Uuolfleib, -us, -leip, -lep 56. 62. 64 97. 157.
Vuolfleit 163.
Uuolfleoz, -leozzus 4. — diac. Fuld. 133. — epus. (Constant.) 75.
Volflinde, mucp. 14. 15.
Uuolfmen 26. *27*.
Uuolfmarus 27.
Uuolfmunt 118.
Uuolfnandus 111.
Uuolfni, mucp. 159.
Uuolfo, Uuolffo 50. 90.
Woluoldestete, *Wolfssölden* 223. (s. auch Wolfesselden).
Wolvoldiswandi (*Wolpertschwende*), Hewinus fil. Hathonis de — 376.
Uuolfoltus, Wolvaldus, Uuolvold, -uolt, -us, Uuoluuolt 50. 104. 162. — comes 55. — diac. 222. 223. — iudex 43. — pbr., S. Gall. chart. scr. 41.
Uuolnotal, silva 44.
Vuolfpert, s. Wolfb.
Uuolfpoldescelozza 63. 105.
Uuolfpoldesuuilare, *Wolfartsweiler* (??) 131.
Uuolfpreht, s. Wolfbert.
Wolfram, -us, -rammus, -nus; Wolueram, Wolferammus, Wolueramnus; Wolframnus 7. 13. 84. 289. 320. — advoc. 268. — comes 268. 271. — conversus 383. iudex 268. — monach. S. Gall. 6.
Uuolfrimus, servus 9.
Wolurit, s. Wolffridus.
Wolfssölden, s. Wolfesselden u. Woluoldestete.
Vuolftrud, mucp. 116.
Wellenberge, *-berg* 148.
Wollmatingen, s. Vvolmotingen.
Wolmarus, mucp. 14.
Vvolmotingen, Walmûtingen, *Wollmatingen* 73. 125.
Wolpertsschwende, s. Wolvoldiswandi.
Uuolpertus 30.
Uvolpodo, Wolpoto 399. — parrochian. 383.
Uuolrammesuuilere 206.
Uuolsuid, mucp. 48.
Vuonatmar 408.
Wormotia, -cia, Würmacia, Vangionum urbs, *Worms* 73. 88. 89. 93. *99*. 110. 118. 148. *173*. *174*. 211. 213. 215. 221. 274. 279. *352*. 374. 375. — Wormatiensis clerus et famil. 374., civitatis comes Wernherus 412., W-is ppus. Adalbertus 412. — W-es denerii 248. — eccla. 148. 229. 375. 412. — epatus. 374. — epus. Adalbertus 412., Anno 212. *213*, Buggo 374., Burchardus 248., Cûno 320., Hildebaldus, Hiltboldus 227. 228., Samuel 148. — W-is, Warmacensis pagus, *Wormsgau* 98. 101. 190. — *Worms*, Kreis *321*.
Wormesfeld, Uuormizfeld pagus, *Wormsfeldgau* 127. 318.
Wortwinus 338. — mnl. 68.
Vosagum, Uosago, Uosgo, vasta, *Vogesen, die*, 18. 20. 145. *355*.
Wostene, *Wüstenau* 392.
Uuoto, s. Uto.
Wôstirheim (vgl. Westerheim), *Westerheim, Ob., Un.*, a. d. Günz, 323.
Wüeri, s. Wiare.
Würm, Flüsschen *280*.
Würmgau, s. Wiriugowa.
Würzburg, s. Wirzeburg.
Wüstenau, s. Wostene.
Wüstenzimmern, s. Zimbra.
Uuidar, s. unter F.
Uulfardus, s. Wolfhardus.
Wuluerich 289. (vgl. Wolfheri.)
Wulvincheimer marcha *267*.
Uuluinus, s. Wolfine.
Uulfpot, s. Wolfb.
Uulgarius, eps. Wirzeb. 101. (vgl. Wolfger.)
Wndeneich 395.
Würmetia, s. Wormetia.
Uuurmiringun, Uurmiringun, -ga, Uurmmeringas, Uurmmeringa, *Wurmlingen* 46. 53. 108. 169. 181.
Wyla, s. Wilar.

Z.

Zabergau, s. Zabernogouui.
Zabern *327*. *339*. *355*. *382*.
Zabernogouui, Zabranachgauue, *Zabergau* 98. 240.
Zacharias, papa 37. 230.
Zäringen, Berthold von — *295*. (vgl. Zeringen.)
Zaiserweiher, s. Zeizolfeswilare.
Zarda, *Zarten* 218.
Zâzendorf, *Otsendorf* 272.
Zazil 44. 47.
Zeiskam, s. Celsenckeim.
Zeizila, mucp. 179.
Zeizo 132.
Zeizolf, -us, Celzzolfus 289. 320. 364. 412. — cleric. 289. — comes 316. 318.
Zeizolfeswilare, *Zaiserweiher* 318.
Zell, s. Cella, Hupoldescelle, Peratoltescelle und Rammesauua.
Zemosanueles, s. Sanenuelles.
Zenching, s. Cirnizinga.
Zeringen, Conradus dux de — 355. (vgl. *Zäringen*.)
Zetzmunt, mucp. 159.
Zeutern, s. Zutron.
Ziegalpach, *Ziegelbach* 81.
Zillina, mucp. 160.
Zilia, mucp. 36.
Zilleslata, *Zillschlacht* 90.
Zillinhusir, *Zillhausen*, 44.
Zillschlacht, s. Zilleslata.
Zilo 3.
Zimbra, Cimbra, Ciubra, Cimbere, Cimbereu, Cimberiu, Cimbern, (vgl. Ancencimbra) *Zimmern*, O.A. Gmünd, 116. — *Dörren-*, *Wüsten-* 392. — *Dürren-*, *Frauen-*, *Metten-* 98. 212. — *Neckarzimmern* 221. 228. — Gerungus de — (*Zimmern u. d. Burg*) 330. — Wernherus et Menegoldus fratres de — (*Z. u. d. B.*) 316.
Ziupfun (*Züben*(?)), Adelbero et Heinricus de — 342.
Ziutron, s. Zutron.
Zolre, Adelbertus de — 315. 316. 328. 354. 361. — domnus Adelb. de — 363.
Zotenshoven (*Zottishofen*), Wernhart de — 402.
Zozihuhus, *Sotzenhausen* 407.
Züben, s. Ziupfun.
Zürich, Turegum 261. — Kanton *163*. *211*. *219*. — *Züricher See* *219*. — *Zürichgau*, s. Zurihkevve.
Züttlingen, s. Zutilinga.
Zuubere, Zuuberg, *Zumberg* 293. *295*.
Zuppo 46.
Zurihkevve, Ciurihogouue, pagus, comitatus, *Zürichgau* 218. 265.
Zutilinga, *Züttlingen* 132.
Zutron, Ziutron, *Zeutern* *414* (zu S. 271.).
Zuzzes 123.
Zuakilinus, servus 23.
Zuiualta, -ualtun, -velta, -unlda, Zwvilda, *Zwiefalten* 203. — monaster. 298. 334. 353. — Chônradus de — 379.
Zwingelhausen, s. Husa.

Wolferam, Wolueram, -rammus, s. Wolfr.
Wolfesselden (*Welfsölden*), Cūnradus et fr. ejus Otto de — 383. (vgl. Woluoldestete.)
Uuolffo, s. Uuolfo.
Wolffridus, Wolurit 131. — serviens 11.
Uuolfgang, -gauc, conversus 383. — mncp. 159. 160.
Uuolfgerus', -ker 97. 104. 170. 205. — epus. (Wirzb.) 408. 409. (vgl. Uulgarius.)
Uuolfgrim, -crim 55. 178.
Uuolfharch 46.
Wolfhardus, Wolfhart, Uulfardus (vgl. Welfhardus) 19. 20. 26. 147. 289. — mncp. 138. — mul. 262.
Uuolfhere, -heri, -herus (vgl. Wuluerich) 13. 56. 200.
Vuolfine, Vuoluine, Uuoluinus, Uululuus, Voluuluus 16. 17. 94. 136. 174. 207.
Woluingun, *Wölfingen* 267.
Uuolfker, s. Wolfger.
Uuolfleib, -us, -leip, -lep 56. 62. 64. 97. 157.
Vuolfleit 163.
Uuolfleoz, -leozzus 4. — diac. Fuld. 133. — epus. (Constant.) 75.
Volfliude, mncp. 14. 15.
Uuolfman 26. *27*.
Uuolfmarus 27.
Uuolfmunt 118.
Uuolfnandus 111.
Uuolfol, mucp. 159.
Uuolfo, Uuolffo 50. 90.
Woluoldestete, *Wolfsölden* 223. (s. auch Wolfesselden).
Wolvoldiswendi (*Wolpertschwende*), Hawinus fil. Hathouis de — 376.
Uuolfoltus, Wolvaldus, Uuolvold, -uolt, -us, Uuoluuolt 50. 104. 162. — comes 55. — diac. 222. 223. — iudex 43. — pbr., S. Gall. chart. scr. 41.
Uuoluotal, silva 44.
Vuolfpert, s. Wolfb.
Uuolfpoldessiazza 63. 105.
Uuolfpoldesuuilare, *Wolfartsweiler* (??) 131.
Uuolfprebt, s. Wolfbert.
Wolfram, -us, -rammus, -uus; Wolueram, Wolferammus, Woluerammus; Wolfhramnus 7. 13. 84. 289. 320. — advoc. 268. — comes 268. 271. — conversus 383. iudex 268. — monach. S. Gall. 6.
Uuolfrimus, servus 9.
Wolurit, s. Wolffridus.
Wolfsölden, s. Wolfesselden u. Woluoldestete.
Vuolftrud, mncp. 116.
Wollenberge, *-berg* 148.
Wollmatingen, s. Vvolmotingen.
Wolmarus, mucp. 14.
Vvolmotingen, Walmütingen, *Wollmatingen* 73. 125.
Wolpertsschwende, s. Wolvoldiswendi.
Uuolpertus 30.
Uvolpodo, Wolpoto 399. — parrochian. 383.
Uuolrammesuuilare 206.
Uuolsuid, mncp. 48.
Vuonatmar 408.
Wormatia, -cia, Wūrmacia, Vangionum urbs, *Worms* 73. 88. 89. 93. *99*. 110. 118. 148. *173*. *174*. 211. 213. 215. 221. 274. 279. *352*. 374. 375. — Wormatiensis clerus et famil. 374., civitatis comes Wernherus 412., W-is ppus. Adalbertus 412. — W-es denarii 248. — eccla. 148. 229. 375. 412. — epatus. 374. — epus. Adalbertus 412., Anno 212. *213*, Buggo 374., Burchardus 248., Cūno 320., Hildebaldus, Hiltboldus 227. 228., Samuel 148. — W-is, Warmacensis pagus, *Wormsgau* 98. 101. 190. — *Worms*, Kreis *321*.
Wormesfeld, Uuormizfeld pagus, *Wormsfeldgau* 127. 318.
Wortwinus 338. — mul. 68.
Vosagum, Uosago, Uosgo, vasta, *Vogesen, die,* 18. 20. 145. *355*.
Wostene, *Wüstenau* 392.
Uuoto, s. Uto.
Wōstirheim (vgl. Westerheim), *Westerheim, Ob., Un.*, a. d. Günz, 323.
Wūeri, s. Wiare.
Würm, Flüsschen *280*.
Würmgau, s. Wiringowa.
Würzburg, s. Wirzeburg.
Wüstenau, s. Wostene.
Wüstenzimmern, s. Zimbra.
Uuldar, s. unter F.
Uulfardus, s. Wolfhardus.
Wuluerich 289. (vgl. Wolfheri.)
Wulvincheimer marcha *267*.
Uululuus, s. Wolfine.
Uulfpot, s. Wolfb.
Uulgarius, eps. Wirzeb. 101. (vgl. Wolfger.)
Wndeneich 395.
Würmatia, s. Wormatia.
Uuurmiringun, Uurmiringun, -ga, Uurmmaringas, Uurmmeringa, *Wurmlingen* 46. 53. 108. 169. 181.
Wyle, s. Wilar.

Z.

Zabergau, s. Zabernogouui.
Zabern *327*. *339*. *355*. *382*.
Zabernogouui, Zabranachgauue, *Zabergau* 98. 240.
Zacharias, papa 37. 230.
Zäringen, Berthold von — *295*. (vgl. Zeringen.)
Zaisersweiher, s. Zeizolfeswilare.
Zarda, *Zarten* 218.
Zāzendorf, *Otzendorf* 272.
Zazil 44. 47.
Zeiskam, s. Celseuckeim.
Zeizila, mncp. 179.
Zeizo 132.
Zeizolf, -us, Ceizzolfus 289. 320. 364. 412. — cleric. 289. — comes 316. 318.
Zeizolfeswilare, *Zaisersweiher* 318.
Zell, s. Cella, Hupoldescella, Peratoltescella und Rammesauua.
Zemoeanueles, s. Saneuuelles.
Zenching, s. Cirnizinga.
Zeringen, Conradus dux de — 355. (vgl. *Zäringen*.)
Zetzmuut, mncp. 159.
Zeutern, s. Zutron.
Ziagalpach, *Ziegelbach* 81.
Zilina, mncp. 160.
Zilla, mucp. 36.
Zilleslata, *Zillschlacht* 90.
Zillinhusir, *Zillhausen*, 44.
Zillschlacht, s. Zilleslata.
Zilo 3.
Zimbra, Cimbra, Cinbra, Cimbere, Cimberen, Cimberiu, Cimbern, (vgl. Aucencimbra) *Zimmern*, O.A. Gmünd, 116. — *Dörren-, Wüsten-* 392. — *Dürren-, Frauen-, Metten-* 98. 212. — *Neckarzimmern* 221. 228. — Gerungus de — (*Zimmern u. d. Burg*) 330. — Wernherus et Manegoldus fratres de — (*Z. u. d. B*) 316.
Ziupfun (*Züben*(?)), Adelbero et Heinricus de — 342.
Ziutron, s. Zutron.
Zolre, Adelbertus de — 315. 316. 328. 354. 361. — domnus Adelb. de — 363.
Zotenshoven (*Zollishofen*), Wernhart de — 402.
Zozlhuhus, *Sotzenhausen* 407.
Züben, s. Ziupfun.
Zürich, Turegum 261. — Kanton *163*. *211*. *219*. — *Züricher See* *219*. — *Zürichgau*, s. Zurihkevve.
Züttlingen, s. Zutilinga.
Zuubere, Zunberg, *Zumberg* 293. *295*.
Zuppo 46.
Zurihkevve, Clurihogouue, pagus, comitatus, *Zürichgau* 218. 265.
Zutilinga, *Züttlingen* 132.
Zutron, Ziutron, *Zeutern* *414* (zu S. 271.).
Zuzzes 123.
Zuakilinus, servus 23.
Zuiualta, -ualtuu, -velta, -uulda, Zwvilde, *Zwiefalten* 203. — monaster. 298. 334. 353. — Chōnradus de — 379.
Zwingelhausen, s. Husa.





